

rüsselsheim
am main



Haushaltsplan 2020 BAND 2

INHALTSVERZEICHNIS

BAND 1

	Seite
Haushaltssatzung	3
Haushaltsvermerke	5
Dienstanweisung zur Aufstellung und Ausführung des Haushaltplans	17
Sperrvermerke	27
Vorbericht	29
Statistischer Anhang zum Vorbericht	65
Gesamthaushalt	
Gesamtergebnishaushalt	72
Gesamtergebnishaushalt – Einzelkonten-Übersicht	73
Gesamtfinanzhaushalt	85
Produkthaushalt	87
Stellenplan	1043
Bilanz zum 31.12.2016	1063
Anlagen zum Haushaltsplan	
1. Ergebnis- und Finanzplanung	1065
2. Übersicht - Verpflichtungsermächtigungen	1091
3. Übersicht - Verbindlichkeiten	1093
4. Übersicht – Rücklagen und Rückstellungen	1095
5. Finanzstatusbericht	1097
Anhang zum Haushaltsplan	
1. Vergleichende Übersicht der Vergütungsgruppen der Angestellten mit den Besoldungsgruppen der Beamten	1113
2. Übersicht über die Steuerhebesätze der hessischen Sonderstatus- und kreisfreien Städte sowie vergleichbarer Städte mit Automobilstandorten	1115
3. Übersicht über Hundesteuer, Wassergeld und Abwassergebühr der hessischen Sonderstatus- und kreisfreien Städte	1116
4. Übersicht über die hessischen Städte und Gemeinden, die eine z u s ä t z l i c h e Abwassergebühr für das Niederschlagswasser nach dem Flächenmaßstab erheben	1117
5. Übersicht über die Steuerhebesätze der Städte und Gemeinden des Kreises Groß-Gerau	1118
6. Auflistung der Steuerhebesätze, Gebühren und Beiträge der Stadt Rüsselsheim nach dem Datum des Inkrafttretens	1119

BAND 2

Anlagen zum Haushaltsplan

6.	Wirtschaftspläne und Jahresabschluss der Stadtwerke GmbH	1121
7a.	Wirtschaftsplan und Jahresabschluss der GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH	1243
7b.	Wirtschaftsplan und Jahresabschluss der GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim Service GmbH	1295
7c.	Wirtschaftsplan und Jahresabschluss der GPR Medizinisches Versorgungszentrum Rüsselsheim GmbH	1311
8.	Wirtschaftsplan und Jahresabschluss der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Rüsselsheim	1327
9.	Wirtschaftsplan und Jahresabschluss des Eigenbetriebs Städtische Betriebshöfe	1335
10.	Wirtschaftsplan der Städteservice Raunheim/Rüsselsheim AöR	1351
11.	Wirtschaftsplan und Jahresabschluss des Eigenbetriebs Kultur 123	1377
12.	Übersicht über die den Fraktionen nach § 36a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung zur Verfügung gestellten Mittel	1421

WIRTSCHAFTSPLÄNE 2020

und JAHRESABSCHLÜSSE 2018

der

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH

A. Wirtschaftspläne 2020

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH
Energieversorgung Rüsselsheim GmbH
Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH
Energieservice Rhein-Main GmbH (ESRM GmbH)
Kommunalservice Rüsselsheim GmbH (KS GmbH)
Glasfaser SWR GmbH

B. Jahresabschlüsse 2018

Konzernabschluss
Stadtwerke Rüsselsheim GmbH
Energieversorgung Rüsselsheim GmbH
Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH
Energieservice Rhein-Main GmbH
Kommunalservice Rüsselsheim GmbH
Glasfaser SWR GmbH

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Konzern)

Wirtschaftsplan 2020 und Mittelfristplanung 2021 - 2024

GuV / T€	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	Q3/HR	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
1. Umsatzerlöse	58.957	60.082	60.985	62.596	63.554	64.536
2.. Andere aktivierte Eigenleistungen	225	236	276	251	356	396
3. Sonstige betriebliche Erträge	310	269	388	278	274	274
Gesamtleistung	59.492	60.586	61.649	63.125	64.183	65.205
4. Materialaufwand	30.123	29.510	30.057	30.755	28.172	32.046
5.. Personalaufwand	11.964	12.590	13.169	13.439	16.957	13.948
6.. Abschreibungen	4.819	5.297	5.029	5.288	5.490	5.672
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.566	9.186	9.469	9.614	9.560	9.516
Gesamtkosten	55.471	56.583	57.724	59.096	60.179	61.182
7. Finanzergebnis	-1.434	-1.339	-1.274	-1.330	-1.392	-1.398
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
9.. Ergebnis nach Steuern	2.587	2.664	2.651	2.699	2.612	2.626
10. Sonstige Steuern	121	115	112	112	112	112
11. Jahresüberschuss	2.466	2.549	2.539	2.588	2.501	2.514

Kennzahlen	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	Q3/HR	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
Jahresergebnis in T€	2.466	2.549	2.539	2.588	2.501	2.514
EK-Quote	35,1%	38,6%	40,7%	43,1%	45,1%	46,8%
Liquidität in T€	8.000	5.644	6.104	7.416	9.595	12.187
Verschuldungsgrad	4,6	4,4	4,2	3,7	3,0	2,4

HR=Hochrechnung aus PLAN 2019 3. Quartal Bericht

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

Wirtschaftsplan 2020 und Mittelfristplanung 2021 - 2024

- Inhaltsverzeichnis -

» Geschäftsentwicklung	2
» Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) - real	3a
» Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) - worst	3b
» Erläuterungen zum Erfolgsplan (GuV)	4
» Umsatzerlöse	5
» Sonstige betriebliche Erträge	6
» Materialaufwand	7
» Stellenplan	8a
» Personalaufwand	8b
» Sonstige betriebliche Aufwendungen	9
» Finanzergebnis - real	10a
» Finanzergebnis - worst	10b
» Vermögensplan (Übersicht)	12
» Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsübersicht	12
» Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsdetails	13
» Erläuterungen zum Vermögensplan - Textliche Erläuterungen der Investitionen	14
» Finanzplan	15
» Kennzahlen	16

Geschäftsentwicklung

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

- Erläuterung der einzelnen GuV-Positionen -

Die SWR GmbH rechnet 2020 mit einem Jahresergebnis von 2.549 T€
Die SWR GmbH rechnet in den Jahren 2021 - 2024 mit folgenden Jahresergebnissen:

2021	2.539 T€
2022	2.588 T€
2023	2.501 T€
2024	2.514 T€

Die Jahresergebnisse sind im Wesentlichen durch die Ergebnisabführungen der Tochterunternehmen begründet. Eine Verlustübernahme der weiterhin defizitären Kommunikationssparte Glasfaser SWR GmbH wurde dabei bereits berücksichtigt. Die Stadtwerke Rüsselsheim GmbH erwarten in den Folgejahren Überschüsse in der Größenordnung von 2,5 Mio. €. Die langfristige Strategie der Verteilung von Deckungsbeiträgen auf verschiedene Sparten zeigt Wirkung.

Im Verkehrsbetrieb liegt der Schwerpunkt auf der Verbesserung der Qualität der Dienstleistungen. Wir registrieren ein wachsendes öffentliches Interesse an ÖPNV und die Erkenntnis, dass hier investiert werden muss. Ein Schwerpunkt ist die Modernisierung der Informationssysteme auch für Kunden. Durch die weitere Verbreitung von Jahreskarten rechnen wir mit dem Rückgang der Umsätze aus Fahrkartenverkäufen.

In der Holding konzentrieren sich die Investitionen auf die Modernisierung von konzernweiten IT-Systemen.

Bürgerbeteiligung

Die SWR startet in 2020 mit der Vergabe sog. Genussrechte, der Beteiligung am Unternehmenserfolg. Das Ziel liegt in 2020 bei 2,5 Millionen Euro. Darüber hinaus planen wir dieses Programm auch in den nachfolgenden Jahren zu wiederholen. Das eingelegte Kapital ist im Wesentlichen für Netzmodernisierungen vorgesehen.

Wirtschaftsplan 2020 und Mittelfristplanung 2021 - 2024

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

	Ist 2018 T€	Q3/HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
1. Umsatzerlöse	12.720	11.998	11.916	12.019	12.222	12.369	12.617
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	2	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	112	184	86	211	101	91	96
Gesamtleistung	12.834	12.181	12.002	12.230	12.323	12.460	12.713
5. Materialaufwand	4.226	4.145	4.142	4.333	4.430	4.494	4.618
6. Personalaufwand	3.667	3.679	3.535	3.468	3.390	3.436	3.505
7. Abschreibungen	870	817	900	747	787	798	794
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.422	3.611	3.618	3.827	3.950	3.973	4.030
Gesamtkosten	12.185	12.251	12.195	12.374	12.557	12.701	12.946
16. Finanzergebnis	2.177	2.652	2.848	2.789	2.927	2.846	2.853
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.826	2.582	2.654	2.644	2.693	2.606	2.620
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-58	9	0	0	0	0	0
22. Sonstige Steuern	79	106	105	105	105	105	105
Jahresüberschuss	2.804	2.466	2.549	2.539	2.588	2.501	2.514

Wirtschaftsplan 2020 und Mittelfristplanung 2021 - 2024 (worst)

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

	Ist 2018 T€	Q3/HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
1. Umsatzerlöse	12.720	11.998	11.916	12.019	12.222	12.369	12.617
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	2	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	112	184	86	211	101	91	96
Gesamtleistung	12.834	12.181	12.002	12.230	12.323	12.460	12.713
5. Materialaufwand	4.226	4.145	4.142	4.333	4.430	4.494	4.618
6. Personalaufwand	3.667	3.679	3.535	3.468	3.390	3.436	3.505
7. Abschreibungen	870	817	900	747	787	798	794
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.422	3.611	3.618	3.827	3.950	3.973	4.030
Gesamtkosten	12.185	12.251	12.195	12.374	12.557	12.701	12.946
16. Finanzergebnis	2.177	2.327	2.691	2.431	2.368	2.186	2.279
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.826	2.257	2.498	2.287	2.134	1.945	2.045
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-58	9	0	0	0	0	0
22. Sonstige Steuern	79	106	105	105	105	105	105
Jahresüberschuss	2.804	2.142	2.393	2.181	2.029	1.840	1.940

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

- Erläuterung der einzelnen GuV-Positionen -

Unserem Erfolgsplan wurde eine weitere Seite mit der "worst case"-Betrachtung hinzugefügt. Darin wurde eine geringere Gewinnabführung der Energieversorgung Rüsselsheim GmbH berücksichtigt.

1. Umsatzerlöse und 4. Sonstige betriebliche Erträge

Die Umsätze und Erträge werden maßgeblich durch den Mittelzufluss aus der Betrauungsvereinbarung für den ÖPNV beeinflusst. Hier planen wir in 2020 mit einem Ertrag von 2.476 T€, der sich mittelfristig bis 2024 auf 2.733 T€ erhöhen wird. Dies setzt voraus, dass die vertraglich festgelegten Einsparungen im ÖPNV erreicht werden. Durch die Personalweiterverrechnung der Leistungen der Holding sowie der Konzernumlage mit den verbundenen Unternehmen ergeben sich für 2020 2.856 T€ (2024: 2.881 T€).

5. Materialaufwand

Beim Materialaufwand, der sich in Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Fremdleistungen untergliedert, wird 2020 mit einer Gesamtsumme von 4.142 T€ (2024: 4.618 T€) geplant.

6. Personalaufwand

Für den Personalaufwand wurde von 2020 (3.535 T€) bis 2024 (3.505 T€) eine jährliche Tarifsteigerung von 2,5 % unterstellt.

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen ergeben sich sowohl aus den Altabschreibungen wie auch aus den Neuabschreibungen aus dem mittelfristigen Investitionsprogramm bis 2024.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Für 2020 sind sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 3.618 T € geplant (2024: 4.030 T€).

9. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich aus den Ergebnisabführungen (EAV) der Energieversorgung Rüsselsheim GmbH, Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH, Energieservice Rhein-Main GmbH, Glasfaser SWR GmbH und Kommunalservice Rüsselsheim GmbH sowie den sonstigen Zinserträgen der Energieversorgung Rüsselsheim GmbH, Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH, Energieservice Rhein-Main GmbH und Glasfaser SWR GmbH zusammen. Des Weiteren werden im Finanzergebnis die Zinsaufwendungen für die aufzunehmenden Darlehen (Kreditfinanzierung) aufgeführt.

Umsatzerlöse

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

	Ist 2018 T€	Q3/HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
Straßenbeleuchtung	1.137	1.142	1.177	1.201	1.224	1.270	1.315
Erdgastankestelle	90	90	90	90	90	90	90
Energiedienstleistungen	119	115	79	78	77	67	67
Verkehrsbetrieb	5.165	4.653	5.070	5.247	5.165	5.189	5.372
Betrauungsvereinbarung ÖPNV	2.307	2.628	2.476	2.535	2.652	2.730	2.733
KfZ-Werkstatt	358	137	4	4	4	4	4
Personalweiterberechnung / Konzernumlage	2.922	3.128	2.856	2.824	2.860	2.860	2.881
Übrige Umsatzerlöse	622	105	165	40	150	159	154
Gesamt	12.720	11.998	11.916	12.019	12.222	12.369	12.617

Sonstige betriebliche Erträge

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

	Ist	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Personalweiterverrechnung / Konzernumlage	0	0	0	0	0	0	0
Betrauungsvereinbarung ÖPNV	0	0	0	0	0	0	0
Miet- und Pachteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Schadenfälle/Schadenersatz	20	30	30	30	30	30	30
Auflösung von Rückstellungen/Anlagenabgänge	44	37	35	160	50	40	45
Übrige sonstige Erträge	48	117	21	21	21	21	21
Gesamt	112	184	86	211	101	91	96

Materialaufwand

Stadtwerte Rüsselsheim GmbH (Holding)

	Ist	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.331	1.036	1.001	1.042	1.034	1.035	1.052
davon Treibstoffe ÖPNV	545	531	620	687	699	710	727
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.895	3.109	3.142	3.291	3.397	3.459	3.566
Gesamtleistung	4.226	4.145	4.142	4.333	4.430	4.494	4.618

Stellenplan

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

Organisationseinheit	besetzte Stellen 30.09.2019	davon Azubis	geplante Zu-/ Abgänge 2020	davon Azubis	Gesamt 2020
----------------------	--------------------------------	-----------------	----------------------------------	-----------------	----------------

G Geschäftsführung	1	0	0	0	1
GI Sekretariat / Assistenz	3	0	0	0	3

Verkehr

1 Leiter Verkehr	1	0	0	0	1
111 Fahrbetrieb	15	0	0	0	15
112 Kfz-Werkstatt	10	1	0	0	10
113 Verwaltung Verkehr	4	0	0	0	4
114 Verkehrswirtschaft	1	0	0	0	1

Kaufm. Service

211 Finanz- und Rechnungswesen	1	0	0	0	1
221 Personal	3	1	0	0	3
223 Einkauf	1	0	0	0	1
224 Versicherungen	1	0	-1	0	0

Technik und Netze

321 Arbeitsvorbereitung	1	0	0	0	1
322 Rohrnetze	3	0	0	0	3
323 Stromnetze	1	1	2	3	3
341 EMSR & Leittechnik	1	0	0	0	1

Kunden und Vertrieb

4 Leiter Kunden und Vertrieb	1	0	0	0	1
441 Abrechnung	1	0	0	0	1

Digitaler Service

511 Anwendungsbetreuung & IT	0	0	1	1	1
------------------------------	---	---	---	---	---

Gesamt	49	3	2	4	51
---------------	-----------	----------	----------	----------	-----------

Personalaufwand

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

	IST 2018 T€	Q3/HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
Löhne und Gehälter	2.905	2.789	2.762	2.711	2.653	2.689	2.743
Soziale Abgaben und Altersvorsorgung	762	813	881	863	838	827	769
Gesamt	3.667	3.679	3.535	3.468	3.390	3.436	3.505

Personal (stichtagsbezogen)

	IST 2018 T€	Q3/HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
Vollzeitkräfte	51,5	48,5	50,5	48,5	44,5	43,5	43,5
Kopfzahl *)	52	49	51	49	45	44	44

*) Kopfzahl: Alle Mitarbeiter mit einem rechtsgültigen Vertrag, werden hier auch in den Teilzeitkräften und geringfügig Beschäftigte mit aufgeführt

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

	IST 2018 T€	Q3/HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
Personalnebenkosten	99	171	123	135	135	135	135
Personalweiterverrechnungen/Konzernumlage	572	710	832	966	995	1.007	1.020
Gebühren, Mitglieds- und Verbandsbeiträge	91	100	88	88	88	76	76
Mieten, Pachten, Leasing	545	645	616	705	793	809	847
Marketing, Werbung, Public Relation	280	237	247	247	247	247	247
Kommunikationsaufwand	44	75	55	55	55	55	55
Versicherungen	279	254	251	256	261	266	272
Büromaterial, Fachzeitschriften und Fachliteratur	71	65	62	68	68	69	69
Rechtskosten, Gutachter, Jahresabschluss	231	486	443	443	443	443	443
IT-Kosten	169	136	151	151	151	151	151
Reinigungskosten	168	170	170	169	170	170	170
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	875	563	580	544	544	544	544
Gesamt	3.422	3.611	3.618	3.827	3.950	3.973	4.030

Personalnebenkosten:

Fortbildungs- und Seminaraufwendungen, Reisekosten, Dienst- und Schutzkleidung, Kosten der Gesundheitsvorsorge

Mieten, Pachten, Leasing:

*Bei den Pachten sind die Pachtaufwendungen gegenüber der ESRM GmbH enthalten
Beim Leasing sind die Leasingaufwendungen der geplanten Neuanschaffungen der Busse für den ÖPNV berücksichtigt*

Kommunikationsaufwand:

Post- und Telefongebühren, sonstige Postkosten

Rechtskosten, Gutachter, Jahresabschluss:

Rechts- und Beratungskosten, Kosten der Jahresabschlussprüfung, technische und wirtschaftliche Gutachten

Finanzergebnis - real

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

	IST 2018 T€	Q3/HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
Erträge aus Beteiligungen nach EAV*	2.214	2.917	3.141	3.102	3.278	3.240	3.280
davon:							
<i>EVR GmbH (100%)</i>	1.791	2.532	2.599	2.616	2.707	2.586	2.439
<i>WVR GmbH (100%)</i>	647	584	737	690	723	765	820
<i>GFS GmbH (100%)</i>	-880	-659	-780	-732	-634	-565	-418
<i>ESRM GmbH (100%)</i>	646	430	561	504	457	429	414
<i>KS GmbH (100%)</i>	10	30	24	24	24	25	25
sonstige Beteiligungserträge	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.210	1.175	1.052	967	985	1.004	977
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.247	1.440	1.345	1.280	1.336	1.398	1.404
Finanzergebnis	2.177	2.652	2.848	2.789	2.927	2.846	2.853

* EAV= Ergebnisabführungsvertrag

Finanzergebnis - worst

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Erträge aus Beteiligungen nach EAV*	2.214	2.592	2.985	2.744	2.719	2.480	2.318
davon:							
<i>EVR GmbH (100%)</i>	1.791	2.207	2.443	2.258	2.148	1.825	1.477
<i>WVR GmbH (100%)</i>	647	584	737	690	723	765	820
<i>GFS GmbH (100%)</i>	-880	-659	-780	-732	-634	-565	-418
<i>ESRM GmbH (100%)</i>	646	430	561	504	457	429	414
<i>KS GmbH (100%)</i>	10	30	24	24	24	25	25
sonstige Beteiligungserträge	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.210	1.175	1.052	967	985	1.004	977
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.247	1.440	1.345	1.280	1.336	1.398	1.404
Finanzergebnis	2.177	2.327	2.691	2.431	2.368	2.186	2.279

* EAV= Ergebnisabführungsvertrag

Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2019

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Pos.	Bezeichnung	Plan	Plan
		2020	2019
		T€	T€
1.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	900	823
2.	Tilgung Beteiligungskredite	5.534	5.275
3.	Kredite vom Kreditmarkt	12.812	9.690
Deckungsmittel insgesamt:		19.245	15.788

Ausgaben (Mittelverwendung)

	Bezeichnung	Plan	Plan
		2020	2019
		T€	T€
1.	Investitionen in das Sachanlagenvermögen	2.141	1.341
2.	Tilgung von Krediten	6.380	6.017
3.	Kredite an verbundene Unternehmen	10.724	8.431
Ausgaben insgesamt:		19.245	15.788

Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsübersicht

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
Erdgastankstelle	10	16	8	5	5
Informationstechnik	426	145	98	58	58
Gebäude/allg. Gebäudeausstattung/Gelände	1.068	663	38	38	38
Verkehrsbetrieb	265	226	20	356	316
KFZ-Werkstatt	70	70	25	25	25
Straßenbeleuchtung	287	408	285	285	285
Kunden und Vertrieb	16	0	0	0	0
Gesamt	2.141	1.528	474	767	727

Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsübersicht

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

Investitionsbezeichnung	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	2023	2024
	€	€	€	€	€
Zahlterminal 2 Stück	0	3.000	0	0	0
Ersatzverdichter	0	8.000	0	0	0
Anbindung an Leittechnik	5.000	0	0	0	0
Allgemeine Modernisierung	5.000	5.000	8.000	5.000	5.000
Erweiterung Betriebsfunk T&N	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Einführung CRM-Vertrieb	0	85.000	20.000	0	0
EDM-Vertrieb	5.000	0	0	0	0
Nutzung + Anbindung enet oder NTS NNE	7.500	2.000	0	0	0
Kundenzentrum 2.0	22.000	1.000	1.000	1.000	1.000
CRM Befüllung mit WNTS- und net service Daten	0	0	20.000	0	0
Einführung Software Mahnwesen	13.000	0	0	0	0
Einführung Software Treasury	15.000	0	0	0	0
Allg. Modernisierungsmaßnahmen	14.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Bargeldloses Zahlen	25.000	0	0	0	0
Einführung Dokumentenmanagement	200.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Erneuerung bestehender Hardware (PC, Drucker..)	28.000	15.000	15.000	15.000	15.000
div Softwarelizenzen (Tools)	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000
ReDesign IT-Struktur	55.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ticketsystem für interne Anforderungen	15.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Gebäudemodernisierung/Betonsanierung	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Verwaltungsgebäude A Umbau	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Beschilderung aller Gebäude/Gelände	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Lagereinrichtungen (Regalsysteme, etc.)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Büroausstattung	10.000	30.000	10.000	10.000	10.000
Allgemeine Modernisierungsmaßnahmen Gebäude	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Sanierung Stromverteilung SWR-Gelände	5.000	5.000	0	0	0
Neubau Kundenzentrum SWR-Gelände	700.000	600.000	0	0	0
Überdachung Bau A Nordausgang	5.000	0	0	0	0
Baumaßnahmen Liegenschaften im Rahmen ISMS	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Erweiterung Bürofläche Bau G	150.000	0	0	0	0
Sanierung/Umgestaltung Duschräume Busfahrer Bau C	70.000	0	0	0	0
Erneuerung Rollltore Bushallen jeweils 2 Stück	20.000	0	0	0	0
Sonnenschutz diverser Fensterflächen Gebäude	5.000	0	0	0	0
Überdachter Fahrradständer und Müllcontainereinhausung	5.000	0	0	0	0
Ladesäuleninfrastruktur	70.000	0	0	0	0
Allgemeine Modernisierungsmaßnahmen Busse	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Allgemeine Modernisierungsmaßnahmen allg. Fuhrpark	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Kauf von Bussen (nach Leasingvertragsende)	175.000	88.000	0	336.000	197.000
Busse für KSR	0	118.000	0	0	99.000
Geldzählmaschine	30.000	0	0	0	0
Neue DFI Anzeige	40.000	0	0	0	0
Maschinen u. maschinelle Ausstattung (incl. Teile)	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Allgemeine Modernisierungsmaßnahmen Kfz-Werkstatt	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Gerüst für Dacharbeiten/Sicherungsseil vom Dach	0	30.000	0	0	0
Tankanlage für AdBlue	30.000	0	0	0	0
Messtechnik	5.000	0	0	0	0

Investitionsbezeichnung	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	2023	2024
	€	€	€	€	€
Bremsenprüfstand	10.000	0	0	0	0
Prüfstation Digitaler Tacho	0	15.000	0	0	0
Erschließung / Verdichtung Baugebiete	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Erneuerung Haupt- und Fortschaltstellen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Erneuerung SB Masten Nahestraße (Ramsee)	1.916	0	0	0	0
Erneuerung SB Masten Georg-Treber-Straße Mitte	0	23.000	0	0	0
Erschließung Baugebiet SC Opel Gelände Masten	0	100.000	0	0	0
Modernisierung Leuchten allgemein	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
Modernisierung Masten mit Tiefbau allgemein	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Fußgängerüberwege Beleuchtung FGÜ	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Unvorhergesehenes	6.000	0	0	0	0
aktivierungspfl. Wirtschaftsgüter /Messeausst. etc	10.000	0	0	0	0
Gesamt	2.143.436	1.530.021	476.022	769.023	729.024

Erläuterungen zum Vermögensplan

- Textliche Erläuterung

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

Erdgastankstelle

Im Bereich der Erdgastankstelle sind für 2020 Investitionen in Höhe von 10 T€ geplant.

IT/DV/Telekommunikation

In die Informationstechnik werden in 2020 rd. 426 T€ investieren. Schwerpunkt bildet die Investition in ein Dokumentenmanagementsystem.

Gebäude/ allg. Gebäudeausstattung/ Gelände

Für Gebäudesanierungen werden wir in 2020 rund 1.068 T€ investieren. Schwerpunkt bildet die Sanierung von Büro- und Betriebsflächen.

Verkehrsbetrieb

Für die Verkehrsbetriebe rechnen wir in 2020 mit Investitionsausgaben in Höhe von 265 T€ für den Kauf von Bussen und allgemeinen Modernisierungsaufgaben.

KFZ-Werkstatt

Die KfZ-Werkstatt werden wir bis 2024 weiterhin beim maschinellem Equipment erweitern. Insgesamt haben wir dafür in 2020 rund 70 T€ vorgesehen.

Straßenbeleuchtung

In die Straßenbeleuchtung werden wir rd. 287 T€ in 2020 für Erneuerungen vorsehen.

Finanzplan

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

A. Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2020	2021	2022	2023	2024
		T€	T€	T€	T€	T€
Deckungsmittel (Mittelherkunft)						
1.	Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2.	Zuführungen zur Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
3.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	900	747	787	798	794
4.	Tilgung Beteiligungskredite	5.534	4.918	4.508	5.252	5.157
5.	Kredite vom Kreditmarkt	12.812	10.985	9.358	9.520	9.169
6.	Deckungsmittel insgesamt	19.245	16.649	14.653	15.571	15.119
Ausgaben (Mittelverwendung)						
1.	Investitionen in das Sachanlagenvermögen	2.141	1.410	474	767	628
2.	Finanzanlagen	0	0	0	0	0
3.	Tilgung von Krediten	6.380	5.255	5.416	5.411	5.569
4.	Kredite an verbundene Unternehmen	10.724	9.984	8.763	9.393	8.922
5.	Ausgaben insgesamt	19.245	16.649	14.653	15.571	15.119

B. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken

Einnahmen						
1.	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
2.	Zuweisungen zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
3.	Verwaltungskostenbeiträge	81	81	81	81	81
4.	Betrauungsvereinbarung	2.476	2.535	2.652	2.730	2.733
5.	Einnahmen gesamt	2.557	2.616	2.733	2.811	2.814
Ausgaben						
1.	Ergebnisabführung an die Stadt *)	0	0	0	0	0
2.	Konzessionsabgaben **)	2.674	2.720	2.599	2.485	2.349
3.	Verwaltungskostenbeiträge und Bürgerschaftsprovisionen/Zinsen	158	194	195	196	201
4.	Ausgaben gesamt	2.832	2.914	2.794	2.681	2.550

* EVR und WVR

Kennzahlen

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH (Holding)

	Ist 2018 T€	Q3/HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
Umsatzerlöse	12.720	11.998	11.916	12.019	12.222	12.369	12.617
Jahresergebnis	2.804	2.468	2.549	2.539	2.588	2.501	2.514
EBITDA *	3.712	3.549	3.742	3.599	3.726	3.692	3.735
EBIT **	2.863	2.848	2.948	2.958	3.044	2.999	3.046

* Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

** Ergebnis vor Zinsen und Steuern

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

Wirtschaftsplan 2020 und Mittelfristplanung 2021 - 2024

- Inhaltsverzeichnis -

» Geschäftsentwicklung	2
» Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) real	3a
» Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) worst	3b
» Erläuterungen zum Erfolgsplan (GuV)	4
» Umsatzerlöse	5
» Absatzmengen	6
» Betriebsergebnis	7
» Sonstige betriebliche Erträge	8
» Materialaufwand	9
» Stellenplan	10a
» Personalaufwand	10b
» Sonstige betriebliche Aufwendungen	11
» Finanzergebnis	12
» Vermögensplan (Übersicht)	13
» Erläuterungen zum Vermögensplan (Investitionsübersicht)	14
» - Investitionsdetails (Strom)	15
» - Investitionsdetails (Gas)	16
» - Textliche Erläuterungen der Investitionen (Strom)	17
» - Textliche Erläuterungen der Investitionen (Gas)	18
» Finanzplan	19
» Kennzahlen	20

Geschäftsentwicklung

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

Wirtschaftsplan 2020 und Mittelfristplanung 2021 - 2024

Die EVR GmbH rechnet 2020 mit einem Jahresergebnis von 2.599 T€
Die EVR GmbH rechnet in den Jahren 2021 - 2024 mit folgenden Jahresergebnissen:

2021	2.616 T€
2022	2.707 T€
2023	2.586 T€
2024	2.439 T€

Netzbetrieb

Die politisch gewollten Absenkung der Erlöse im Zuge der Anreizregulierung stehen deutlich steigende Investitionen in die Bestandsnetze entgegen. Die Wirkungen des Kapitalkostenabgleichs sind in den Planungen berücksichtigt.

Für die Umsetzung des Messstellenbetriebsgesetzes wurde der Beginn des Rollouts erneut um ein Jahr auf 2020 verschoben, so dass Investitionen in Smart Meter und erhöhte Investitionen in elektronische Zähler anstehen. Hinsichtlich der Modernisierung der Gasnetze werden wir uns zunächst auf Maßnahmen mit geringem Invest konzentrieren. Insgesamt wird die Bedeutung der Gasnetze wieder mehr anerkannt.

Energievertrieb

Im Gasvertrieb erwarten wir leicht sinkende Deckungsbeiträge bei eher unveränderten Kundenzahlen. Die Abgabepreise 2020 werden vereinzelt angehoben, um steigende Einkaufskosten abzufangen.

Die Entwicklung im Stromvertrieb ist weiterhin gut. Eine wettbewerbsfähige Tarifgestaltung führt weiter zu steigenden Kundenzahlen und Deckungsbeiträgen. Die Übernahme der Aufgaben des Grundversorgers Strom ist noch nicht komplett verdaut, Maßnahmen zur weitergehende Automatisierung werden durch die anstehenden Änderungen in der Marktkommunikation behindert.

Der Trend zum Umstieg der Großkunden auf andere Brennstoffe scheint gebremst. Weiterhin ist die Wetterentwicklung durch eine zunehmende Erwärmung gekennzeichnet, was die Absatzplanung erschwert. Hinsichtlich des Gaseinkaufs konnte durch die Umstellung auf eine witterungsgeführte Beschaffung eine Verringerung der Risiken erreicht werden. Das wird fortgesetzt.

Wirtschaftsplan 2020 und Mittelfristplanung 2021 - 2024

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) - real

	Ist 2018 T€	Q3/HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
1. Umsatzerlöse	36.793	42.372	43.752	44.210	45.353	45.947	46.449
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	225	225	236	276	251	356	396
4. Sonstige betriebliche Erträge	157	106	152	149	149	149	149
Gesamtleistung	37.175	42.703	44.140	44.635	45.753	46.452	46.994
5. Materialaufwand	22.046	24.861	25.654	25.867	26.389	26.834	27.274
6. Personalaufwand	5.291	6.407	7.086	7.580	7.827	8.048	8.137
7. Abschreibungen	2.066	2.277	2.576	2.493	2.721	2.864	3.024
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.469	5.983	5.650	5.539	5.559	5.558	5.573
Gesamtkosten	34.872	39.529	40.967	41.480	42.495	43.304	44.008
16. Finanzergebnis	-507	-636	-565	-533	-544	-556	-540
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.797	2.537	2.609	2.622	2.714	2.592	2.446
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
22. Sonstige Steuern	5	6	9	6	6	6	6
Jahresüberschuss	1.791	2.532	2.599	2.616	2.707	2.586	2.439

Wirtschaftsplan 2020 und Mittelfristplanung 2021 - 2024

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) - worst

	Ist 2018 T€	Q3/HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
1. Umsatzerlöse	36.793	41.621	43.151	42.837	43.209	43.031	42.978
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	225	225	236	276	251	356	396
4. Sonstige betriebliche Erträge	157	106	152	149	149	149	149
Gesamtleistung	37.175	41.952	43.539	43.262	43.609	43.536	43.306
5. Materialaufwand	22.046	24.461	25.244	24.930	24.925	24.744	24.576
6. Personalaufwand	5.291	6.407	7.086	7.580	7.827	8.048	8.137
7. Abschreibungen	2.066	2.277	2.576	2.493	2.721	2.864	3.024
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.469	5.958	5.616	5.461	5.437	5.393	5.157
Gesamtkosten	34.872	39.102	40.522	40.465	40.910	41.049	40.894
16. Finanzergebnis	-507	-636	-565	-533	-544	-556	-540
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.797	2.213	2.452	2.264	2.155	1.932	1.872
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
22. Sonstige Steuern	5	6	9	6	6	6	6
Jahresüberschuss	1.791	2.207	2.443	2.258	2.148	1.925	1.866

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

- Erläuterung der einzelnen GuV-Positionen

Die "worst case-Variante" beschreibt einen sinkenden Gasabsatz aufgrund der Annahme wärmerer Temperaturen sowie eine schwächere Neukundengewinnung im Bereich Strom.

1. Umsatzerlöse und 4. Sonstige betriebliche Erträge

In den Jahren 2020 bis 2024 wird in Rüsselsheim mit sinkenden Gasabsatzmengen gerechnet. Die Ursachen liegen sowohl in Energiesparmaßnahmen als auch im Wettbewerb. Die Preisanpassungen korrespondieren mit den Steigerungen bei den Gasbezugskosten.

5. Materialaufwand

Beim Materialaufwand, der sich in Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Fremdleistungen untergliedert, erwarten wir 2020 eine Gesamtsumme von 25.654 T€ die mittelfristig bis 2024 um 1.620 T€ auf 27.274 T€ steigen wird. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen werden für 2020 - 2024 mit durchschnittlich rd. 1.341 T€ geplant.

6. Personalaufwand

Für den Personalaufwand wurde von 2020 (7.086 T€) bis 2024 (8.137 T€) eine jährliche Tarifsteigerung von 2,5 % unterstellt.

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen ergeben sich sowohl aus den Altabschreibungen als auch aus den Neuabschreibungen aus dem mittelfristigen Investitionsprogramm bis 2024.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind überwiegend geprägt durch die Konzessionsabgabe an die Stadt Rüsselsheim, durch die Personalweiterverrechnungen im Konzern, die Konzernumlage an die Stadtwerke Rüsselsheim GmbH sowie IT-Kosten

9. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ergibt sich aus Zinsaufwendungen an die Stadtwerke Rüsselsheim GmbH.

Umsatzerlöse

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Tarif- und Sondervertragskunden (Gas)	11.212	13.238	12.499	12.433	12.367	12.301	12.235
Netzentgelte von Dritten (Gas)	2.073	1.955	2.037	1.821	2.020	2.069	2.069
Netzentgelte von Dritten (Strom; incl. EEG-Einspeiser)	10.620	10.064	9.974	8.982	8.558	8.169	7.816
Tarif- und Sondervertragskunden (Strom)	10.298	13.135	15.038	15.995	16.951	17.907	18.863
Personalweiterverrechnung	1.474	2.040	2.350	2.582	2.711	2.759	2.778
Übrige Umsatzerlöse	1.116	1.940	1.853	2.399	2.746	2.743	2.689
Gesamt	36.793	42.372	43.752	44.210	45.353	45.947	46.449

Absatzmengen

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Stromvertrieb (kWh)	62.378.488	72.266.479	78.906.883	82.950.883	86.994.883	91.038.883	95.082.883
Gasvertrieb (kWh)	269.088.245	284.427.044	274.552.307	273.357.303	272.162.298	270.967.294	269.772.289

Betriebsergebnis

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	36.793	42.372	43.752	44.210	45.353	45.947	46.449
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	225	225	236	276	251	356	396
Sonstige betriebliche Erträge	157	106	152	149	149	149	149
Gesamtleistung	37.175	42.703	44.140	44.635	45.753	46.452	46.994
Materialaufwand	22.046	24.861	25.654	25.867	26.389	26.834	27.274
Personalaufwand	5.291	6.407	7.086	7.580	7.827	8.048	8.137
Abschreibungen	2.066	2.277	2.576	2.493	2.721	2.864	3.024
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.469	5.983	5.650	5.539	5.559	5.558	5.573
Gesamtkosten	34.872	39.529	40.967	41.480	42.495	43.304	44.008
Betriebsergebnis	2.303	3.174	3.173	3.155	3.258	3.148	2.986

Sonstige betriebliche Erträge

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Personalweiterverrechnung / Konzernumlage	0	0	0	0	0	0	0
Schadenfälle/Schadenersatz	0	15	60	60	60	60	60
Auflösung von Rückstellungen/Anlagenabgänge	0	0	0	0	0	0	0
Übrige sonstige Erträge	157	91	92	89	89	89	89
Gesamt	157	106	152	149	149	149	149

Materialaufwand

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST 2018 T€	Q3/HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	21.071	23.441	24.460	24.807	25.248	25.686	26.127
Aufwendungen für bezogene Leistungen	975	1.420	1.194	1.060	1.140	1.148	1.147
Gesamt	22.046	24.861	25.654	25.867	26.389	26.834	27.274

Stellenplan

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

Organisationseinheit	besetzte Stellen 30.09.2019	geplante Zu-/ Abgänge 2020	Gesamt 2020
----------------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------

Technik und Netze

3 Leiter Technik & Netze	1	0	1
31 Netzmanagement	1	0	1
311 Planung	7	0	7
312 Regulierung	0	0	0
313 GIS	2	0	2
314 Operatives Netzmanagement	7	0	7
32 Netzservice & EDL	1	0	1
321 Arbeitsvorbereitung	2	0	2
322 Rohrnetze	7	0	7
323 Stromnetze	9	2	11
324 EDL	8	0	8
341 ESMR & Zählerwesen	6	0	6
351 Straßenbeleuchtung	1	2	3
G1 Sekretariat / Assistenz	2	0	2

Kaufm. Service

2 Leiter kaufm. Service	1	0	1
20 Regulierungsmanagement & Controlling	1	0	1
211 Finanz- und Rechnungswesen	6	1	7
224 Versicherung	1	0	1

Kunden und Vertrieb

4 Kunden und Vertrieb	1	0	1
41 Kundenbetreuung	13	0	13
421 Vertrieb	4	0	4
422 Beschaffung	1	0	1
423 Vertrieb TK	4	1	5
441 Abrechnung	12	4	16

Digitaler Service

5 Digitaler Service	1	0	1
511 Anwendungsbetreuung & IT	4	1	5
512 Telekommunikation (Technik)	4	2	6
513 Digitales Projektmanagement	1	1	2

Gesamt	108	14	122
---------------	------------	-----------	------------

Personalaufwand

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST 2018 T€	Q3/HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
Löhne und Gehälter	4.346	5.292	5.851	6.261	6.469	6.650	6.740
Soziale Abgaben und Altersvorsorgung	945	1.115	1.235	1.319	1.358	1.398	1.397
Gesamt	5.291	6.407	7.086	7.580	7.827	8.048	8.137

Personal (stichtagsbezogen)

	IST 2018 T€	Q3/HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
Vollzeitkräfte	85,8	97,8	113,0	114,0	116,5	116,5	115,5
Kopfzahl *)	90,0	104,0	122,0	123,0	125,0	125,0	124,0

*) Kopfzahl: Alle Mitarbeiter mit einme rechtsgültigen Vertrag, werden hier auch in den Teilzeitkräften und geringfügig Beschäftigte mit aufgeführt

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Konzessionsabgabe	2.080	2.301	2.316	2.315	2.313	2.311	2.310
Personalnebenkosten*	46	67	55	55	55	55	55
Personalweiterverrechnung (incl. Konzernumlage)	1.897	2.293	2.102	2.074	2.101	2.101	2.118
Gebühren, Mitglieds- und Verbandsbeiträge	4	8	4	8	8	8	8
Versicherungen	6	10	7	8	8	8	8
Büromaterial, Fachzeitschriften und Fachliteratur	10	18	19	18	18	18	18
Rechtskosten, Gutachter	308	364	246	245	245	245	245
IT-Kosten	274	300	283	283	283	283	283
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	845	622	618	534	527	528	528
Gesamt	5.469	5.983	5.650	5.539	5.559	5.558	5.573

* Personalnebenkosten:

Rechtskosten, Gutachter, Jahresabschluss

Fortbildungs- und Seminaraufwendungen, Reisekosten, Dienst- und Schutzkleidung

Rechts- und Beratungskosten, technische und wirtschaftliche Gutachten

Finanzergebnis

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	509	636	565	533	544	556	540
Finanzergebnis	-507	-636	-565	-533	-544	-556	-540

Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2020

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

I. Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Pos.	Bezeichnung	Plan 2020 T€	Plan 2019 T€
1.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	2.576	2.141
2.	Kapitalzuschüsse	0	0
3.	Kredite von der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	6.016	4.830
Deckungsmittel insgesamt:		8.592	6.971

II. Ausgaben (Mittelverwendung)

		Plan 2020 T€	Plan 2019 T€
1.	Investitionen in das Sachanlagenvermögen	5.873	4.400
2.	Auflösung Ertragszuschüsse	35	40
3.	Tilgung von Krediten	2.684	2.531
Ausgaben insgesamt:		8.592	6.971

Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsübersicht

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
- Strom					
Stationen	1.247	1.072	884	984	984
Stromnetz	1.223	1.125	970	1.225	1.325
Hausanschlüsse	220	315	300	290	290
Messeinrichtungen	365	528	360	420	431
Betriebs- und Geschäftsausstattung	280	50	50	50	50
Smart Grid	678	466	185	179	106
IT	156	33	21	31	30
Gesamt	4.245	3.815	2.875	3.284	3.321
	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
- Gas					
Druckregelung	5	5	5	5	5
Rohrnetz und Hausanschlüsse	1.209	1.815	2.080	1.807	1.815
Messeinrichtungen	284	201	260	159	116
Betriebs- und Geschäftsausstattung	130	65	55	55	55
Gesamt	1.628	2.086	2.400	2.026	1.991
Gesamt Gas und Strom	5.873	5.901	5.275	5.310	5.312

Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsdetails

SC-Opel 625 000

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

- Strom



Investitionsbezeichnung	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
Erschließung / Verdichtung Baugebiete MS	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
erschließung Baugebiet SC Opel	0	125.000	0	0	0
Erneuerung Mittelspannungskabelnetz allgemein	50.000	50.000	170.000	400.000	400.000
Erneuerung Mittelspannungskabel Friedhofstraße	13.412	0	0	0	0
Erneuerung Mittelspannungskabelnetz L3012 Hof Schönau	900.000	0	0	0	0
Erneuerung Mittelspannungskabelnetz Nahestraße (Ramsee)	3.832	0	0	0	0
Erschließung Baugebiete NS	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Netzverstärkungen NS	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Erschließung Baugebiet SC Opel	0	355.000	0	0	0
Erneuerung NAKLEY Kabelnetz	50.000	300.000	300.000	600.000	700.000
Netzsanierungen Niederspannung Unvorhergesehenes	0	0	250.000	0	0
Erneuerung 1 kV Kabel Im Großen Ramsee	0	25.000	25.000	25.000	25.000
Erneuerung 1 KV Kabel Salzburgerstraße	0	0	25.000	0	0
Erneuerung Kabelnetz Nahestraße (Ramsee)	5.748	0	0	0	0
Erneuerung Kabelnetz Georg-Treber-Straße Mitte	0	70.000	0	0	0
Erschließung Baugebiete HA	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Erneuerung NAKLEY Kabelnetz	50.000	80.000	80.000	80.000	80.000
Erneuerung Hausanschlüsse	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Erneuerung HA Kabel Im Großen Ramsee	0	10.000	10.000	10.000	10.000
Erneuerung der HA's Salzburgerstraße	0	0	10.000	0	0
Erneuerung HA's Georg-Treber-Straße Mitte	0	25.000	0	0	0
Erschließung Baugebiete	20.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Erneuerung Inneneinrichtung Netzstat. 20kV	0	140.000	140.000	140.000	140.000
Erneuerung Schaltanlage Station Kupferstraße	35.000	0	0	0	0
Erneuerung Schaltanlage Station Ernst-Balach-Straße	35.000	0	0	0	0
Erneuerung Schaltanlage Station Emil-von-Behring-Straße	35.000	0	0	0	0
Erneuerung Schaltanlage Station Maindamm	35.000	0	0	0	0
Erneuerung Schaltanlage Station Waldgartenstraße	35.000	0	0	0	0
Erneuerung Inneneinrichtung Netzstat. 1kV	0	48.000	60.000	60.000	60.000
Erneuerung Kabelverteilerschränke	100.000	100.000	100.000	200.000	200.000
Erneuerung 1 kV Verteilung Station Am Weinfass Ost	12.000	0	0	0	0
Erneuerung 1 kV Verteilung Ernst-Balach-Straße	12.000	0	0	0	0
Erneuerung 1 kV Verteilung Im Apfelgarten	12.000	0	0	0	0
Erneuerung 1 kV Verteilung Station Darmstädterstraße Süd	12.000	0	0	0	0
Erneuerung 1 kV Verteilung Station B.-Adelung-Straße	12.000	0	0	0	0
Erneuerung 1 kV Verteilung Station Eisenstraße 52 A	12.000	0	0	0	0
Erneuerung 1 kV Verteilung Station Im Geiersbühl	24.000	0	0	0	0
Erneuerung 1 kV Verteilung Station Kupferstraße	12.000	0	0	0	0
Erneuerung 1 kV Verteilung Station Am Weinfass Süd	12.000	0	0	0	0
Erneuerung Inneneinrichtung Netzstat. Trafo	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Einführung Funkrundsteueranlage	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Fernwirkanlage	0	75.000	75.000	75.000	75.000
Erneuerung der Fernwirkstation und Leitgeräte Schalthaus Hof Schönau II	55.000	0	0	0	0
Erneuerung Fernwirktechnik Station Kupferstraße	7.500	0	0	0	0

	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
Investitionsbezeichnung					
Erneuerung Fernwirktechnik Station Ernst-Barlach-Straße	7.500	0	0	0	0
Erneuerung Fernwirktechnik Station Emil-von-Behring-Straße	7.500	0	0	0	0
Erneuerung Fernwirktechnik Station Maindamm	7.500	0	0	0	0
Erneuerung Fernwirktechnik Station Waldgartenstraße	7.500	0	0	0	0
Erneuerung Fernwirktechnik Station Bonner Straße	7.500	0	0	0	0
Erneuerung Fernwirktechnik Station Tannenstraße	7.500	0	0	0	0
Erneuerung Fernwirktechnik Station Schwedenstraße	7.500	0	0	0	0
Erneuerung Fernwirktechnik Station Mönchbruchstraße	7.500	0	0	0	0
Erschließung Baugebiete Stationen	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
Erschließung Baugebiet SC Opel Gelände	0	200.000	0	0	0
Erneuerung Netzstationen Unvorhergesehenes	0	0	0	0	240.000
Erneuerung Netzstation Hof Schönau	0	0	0	120.000	0
Erneuerung Netzstation An den Weiden Nord	0	120.000	0	0	0
Erneuerung Netzstation Bonnerstraße	120.000	0	0	0	0
Erneuerung Netzstation Tannenstraße	120.000	0	0	0	0
Erneuerung Netzstation Ahomallee	0	120.000	0	0	0
Erneuerung Netzstation Schwedenstraße	120.000	0	0	0	0
Erneuerung Netzstation Bernhardstraße	0	120.000	0	0	0
Erneuerung Netzstation Mönchbruchstraße	120.000	0	0	0	0
Erneuerung Netzstation Walldorferstraße	0	0	120.000	0	0
Erneuerung Netzstation Robert-Bunsen-Straße 15A	0	0	120.000	0	0
Erneuerung Netzstation Pommernstr. Süd	0	0	120.000	0	0
Erneuerung Netzstation Dr.-Ludwig-Opel-Straße	0	0	0	120.000	0
Erneuerung Netzstation Walter-Köbel-Halle	0	0	0	0	120.000
Erneuerung Netzstation Thomas-Mann-Straße	0	0	0	120.000	0
Erneuerung Inneneinrichtung Netzstat. ST	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Erneuerung von 4 Stück Diff-Schutz Relais Speisekabelsysteme Hof Schönau	100.000	0	0	0	0
Drehstromzähler Neu und Turnuswechsel	37.000	78.000	41.000	36.000	38.000
Spezialzähler und Meßwandler	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
Zählerfernauslesung (Modems)	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
Smart Metering (Projekte)	45.000	10.000	10.000	10.000	10.000
grundzuständiger MsB mME	194.000	374.000	210.000	183.000	192.000
grundzuständiger MsB IMSys	73.000	50.000	83.000	175.000	175.000
Schutzausrüstung	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Arbeitsmittel	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Fuhrpark Ausbau (2 Vito und 2 Pkw)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Betr.- u. Geschäftsausstattung Unvorhergesehenen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Neuanschaffung Notstromaggregat	50.000	0	0	0	0
Werkzeug neue Monteure	10.000	0	0	0	0
Ankauf Messbus	20.000	0	0	0	0
LKW Pritsche	100.000	0	0	0	0
Netzberechnung Niederspannung Strom	50.000	0	0	0	0
Hausanschlüsse Leerrohre Mitverlegung	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
VerteilNetz Leerrohre Mitverlegung	25.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Neubau Leerrohre Im Großen Ramsee	0	15.000	15.000	15.000	15.000
Neubau Leerrohre Salzburgerstraße	0	0	5.000	0	0
Neubau Leerrohre Friedhofstraße	9.580	15.000	10.000	0	0
Erschließung Baugebiet SC Opel	0	60.000	0	0	0
Neubau Leerrohr Bensheimerstraße	0	0	0	0	11.000
Erneuerung Im Robiger	0	0	0	4.000	0
Neubau Leerrohre Elbestraße	5.000	0	0	0	0

Investitionsbezeichnung	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	2023	2024
	€	€	€	€	€
Neubau Leerrohre Weserstraße	10.000	0	0	0	0
Ausbau Königstädten	545.000	196.000	0	0	0
Ausbau Masurenweg	18.000	0	0	0	0
Ausbau Rübgrund	0	76.000	0	0	0
Ausbau Ramsee	0	18.000	0	0	0
Ausbau Bodenheimer Straße	0	6.000	0	0	0
Ausbau Umlandstraße	0	0	50.000	0	0
Ausbau Wormser Straße	0	0	25.000	0	0
Ausbau Bauschheim	0	0	0	80.000	0
Erweiterung Leitstelle Strom Doppelung Rechner	10.000	10.000	0	10.000	10.000
Workforce Management Monteure (FITUMN)	53.000	0	0	0	0
Umsetzung der ISMS Anforderungen an die Leitstelle	5.000	5.000	5.000	5.000	4.390
Kisters Lizenz für EDM - Strom und Gas / Netz und Vertrieb	5.000	0	0	0	0
Portfolio Management System	10.000	0	0	0	0
Netzentgelt Datenbank (ene't / GET AG)	7.500	2.000	0	0	0
Lastmanagement Erweiterung	20.000	0	0	0	0
Erweiterungen Gebäudetechnik	18.000	0	0	0	0
Betriebsfunk	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Erneuerung ZFA	10.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Rundsteueranlage Server und IT Betriebsmittel	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Aktualisierung EDM System	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Anforderung IT Security für Leitstellen	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Erschließung Baugebiete SB allgemein	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Erschließung Baugebiet SC Opel Gelände	0	121.000	0	0	0
Erneuerung SB Kabelnetz allgemein	50.000	24.000	30.000	50.000	50.000
Erneuerung SB-Kabelnetz Nahestraße (Ramsee)	1.916	0	0	0	0
Erneuerung SB Kabelnetz Im Großen Ramsee	0	25.000	25.000	25.000	25.000
Erneuerung SB Kabelnetz Friedhofstraße	20.000	0	0	0	0
Erneuerung SB Kabelnetz Salzburgerstraße	0	0	20.000	0	0
Erneuerung SB Kabelnetz Georg-Treber-Straße Mitte	0	26.000	0	0	0
Gesamt	4.244.950	3.814.500	2.874.500	3.283.500	3.320.890

Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsdetails

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH
- Gas

Investitionsbezeichnung	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
Netzsanierung HD	0	0	0	100.000	100.000
Erneuerung HDL Friedhofstraße	53.264	50.000	0	0	0
Erneuerung HDL J.-Sebastian-Bach-Straße	0	0	165.000	0	0
Erschließung <u>Baugebiet LSC Opel</u>	0	315.000	0	0	0
Erneuerung der HL Adolf-von-Menzel-Straße	0	340.000	0	0	0
Netzsanierungen ND Unvorhergesehenes	0	0	0	400.000	0
Erneuerung der HL Elbestraße	145.000	0	0	0	0
Erneuerung der HL Hans-Sachs-Straße	0	0	0	160.000	0
Erneuerung der HL Weserstraße	170.000	0	0	0	0
Erneuerung der HL Friedhofstraße	63.993	110.000	85.000	0	0
Erneuerung der HL Im Großen Ramsee	0	150.000	150.000	150.000	150.000
Erneuerung der HL Schnellser Weg	0	0	0	80.000	0
Erneuerung der HL Meisenstraße	0	70.000	0	0	0
Erneuerung der HL Im Robiger	0	0	0	269.000	0
Erneuerung der HL Reinhard-Strecker-Straße	0	0	0	150.000	0
Erneuerung der HL Gorch-Fock-Straße	0	0	135.000	0	0
Erneuerung der HL J.-Sebastian-Bach-Straße	0	0	455.000	0	0
Erneuerung der HL Bensheimerstraße	0	0	0	0	265.000
Erneuerung der HL Teufelseestraße	0	0	220.000	0	0
KKS Gebiet 1	250.000	250.000	250.000	0	0
Erneuerung der HL Nahestraße (Ramsee)	59.012	0	0	0	0
Gashausanschlüsse Mitteldruck Unvorhergesehenes	0	0	0	0	900.000
Neuerstellung Gashausanschlüsse Niederdruck	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Erneuerung der HA's Adolf-von-Menzel-Straße	0	140.000	0	0	0
Erneuerung der HA's Elbestraße	85.000	0	0	0	0
Erneuerung der HA's Hans-Sachs-Straße	0	0	0	120.000	0
Erneuerung der HA's Weserstraße	105.000	0	0	0	0
Erneuerung der HA's Friedhofstraße	42.918	90.000	70.000	0	0
Erneuerung der HA's Im Großen Ramsee	0	75.000	75.000	75.000	75.000
Erneuerung der HA Schnellser Weg	0	0	0	30.000	0
Erneuerung der HA Meisenstraße	0	25.000	0	0	0
Erneuerung der HA Im Robiger	0	0	0	48.000	0
Erneuerung der HA Reinhard-Strecker-Straße	0	0	0	25.000	0
Erneuerung der HA Gorch-Fock-Straße	0	0	65.000	0	0
Erneuerung der HA J.-Sebastian-Bach-Straße	0	0	65.000	0	0
Erneuerung der HA's Bensheimerstraße	0	0	0	0	125.000
Erneuerung der HA's Teufelseestraße	0	0	145.000	0	0
Erneuerung der HA's Nahestraße (Ramsee)	35.254	0	0	0	0
Ankauf von Druckregelgeräten	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ankauf von Gaszählern	279.000	196.000	255.000	154.000	111.000
Smart Metering	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Schutzausrüstung	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Arbeitsmittel	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Ausstattung Werkstatt	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Werkzeuge Rohrwerkstatt	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Erweiterung Unternehmenssoftware	45.000	20.000	10.000	10.000	10.000
CKE Gastool	10.000	0	0	0	0
Zusätzliche Software GIS (z.B. FME, Data Quality Report)	15.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Software für Plan./Pflege/Überw. Mitarbeiterschulungen	20.000	0	0	0	0
Gesamt	1.628.441	2.086.000	2.400.000	2.026.000	1.991.000

Erläuterungen zum Vermögensplan

- Textliche Erläuterungen (Strom)

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

Die Investitionen werden in den nächsten fünf Jahren die Verteilungsnetze betreffen sowie Maßnahmen zur Erhaltung der Versorgungssicherheit.

Kabelnetz Mittelspannung und Niederspannung

Neubaumaßnahmen und Nachverdichtung

Neubau und Erschließung von Baugebieten bzw. Nachverdichtung im bestehenden Netz mit Mittelspannungskabeln.

Netzverstärkungen

Kapazitätserhöhung und Änderung der Leitungsdimension von bestehenden Mittelspannungskabeln im Stromnetz der EVR.

Netzrestrukturierung

Umsetzung von Zielnetzkonzepten.
Grundlage hierfür ist eine Netzberechnung auf Basis des Ist-Netzes und die Erstellung eines entsprechenden Zielkonzeptes.
Hier der erforderliche Netzneubau bzw. Netzurückbau.

Netzsanierungen

Sanierung und 1:1 Austausch von bestehenden Mittelspannungskabeln

Netzausbau EEG und KWK

Netzausbau der Mittelspannungsebene verursacht durch EEG bzw. KWK Anlagen.

Hausanschlüsse

Neuerstellung Hausanschlüsse

Neubau von Stromhausanschlüssen gemäß Kundenauftrag.

Sanierung Hausanschlüsse

Sanierung und 1:1 Austausch von bestehenden Stromhausanschlüssen.

Grundstücke und Bauten

Grundstücke und Bauten

Ankauf und Unterhaltung von Stationsgrundstücken.

Technische Anlagen und Stationen

Erneuerung 20 kV Schaltanlagen

Sanierung bzw. 1:1 Austausch von Mittelspannungsschaltanlagen in Trafostationen

Erneuerung 1 kV Verteilungen

Sanierung bzw. 1:1 Austausch von Niederspannungsverteilungen in Trafostationen

Erneuerung Transformatoren	Neubeschaffung u. Austausch von Transformatoren
Rundsteueranlage	Neubeschaffung u. Austausch von Betriebsmitteln für die Rundsteueranlage.
Fernwirkeinrichtungen	Über das Rundsteuersignal werden beispielsweise Elektroheizungen gesteuert. Neubeschaffung bzw. Austausch von Betriebsmitteln für die Fernwirkanlage.
Neubau von Stationen	Neubau von Trafostationen in bereits erschlossenen Netzgebieten
Erneuerung von Stationen	Sanierung bzw. 1:1 Austausch Trafostationen
Sekundärtechnik	Neubeschaffung bzw. Austausch von Betriebsmitteln Neubeschaffung bzw. Austausch von Betriebsmitteln der Sekundärtechnik. Mit der Sekundärtechnik wird das Mittelspannungskabelnetz geschützt.
Mess- und Zählerwesen	
Drehstromzähler und Turnuswechsel Spezialzähler, Messwandler und ZFA Smart Metering	Beschaffung von Zählern für den Turnuswechsel (Eichfrist), Beschaffung von Neu-Zählen gemäß den Vorgaben der BNetzA als Smart Meter und Reparatur von Alt-Zählern zwecks Wiederverwendung.

Erläuterungen zum Vermögensplan

- Textliche Erläuterungen (Gas)

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

Die Investitionen werden in den nächsten fünf Jahren die Verteilungsnetze sowie Maßnahmen zur Erhaltung der Versorgungssicherheit betreffen.

Mittel.- und Niederdrucknetz

Neubaumaßnahmen und Nachverdichtung

Neubau und Erschließung von Baugebieten bzw. Nachverdichtung im bestehenden Netz mit Gasversorgungshauptleitungen.

Netzverstärkungen

Kapazitätserhöhung und Änderung der Leitungsdimension von bestehenden Gashauptleitungen im Netz der EVR.

Netzrestrukturierung

Umsetzung von Zielnetzkonzepten. Grundlage hierfür ist eine Netzberechnung auf Basis des Ist-Netzes und die Erstellung eines entsprechenden Zielkonzeptes.

Netzsanierungen

Sanierung und 1:1 Austausch von bestehenden Versorgungsleitungen.

Hausanschlüsse

Neuerstellung Hausanschlüsse Mitteldruck

Neubau von Gashausanschlüssen der Mitteldruckebene gemäß Kundenauftrag (> 100 mbar)

Neuerstellung Hausanschlüsse Niederdruck

Neubau von Gashausanschlüssen der Niederdruckebene gemäß Kundenauftrag (> 100 mbar)

Sanierung Hausanschlüsse

Sanierung und 1:1 Austausch von bestehenden Gashausanschlüssen der Niederdruckebene.

Regelanlagen

Mitteldruckregelanlage

Neubau und Sanierung von Gasregelstationen der Druckebene Mitteldruck auf Niederdruck.

Hausdruckregelanlagen

Neubau und Sanierung von Gasdruckregelanlagen der Druckebene Niederdruck. ca. 40 mbar auf Hausdruck von ca. 22 mbar.

Finanzplan

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2020	2021	2022	2023	2024
		T€	T€	T€	T€	T€
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
	Abschreibungen u. Anlagenabgänge	2.576	2.493	2.721	2.864	3.024
2.	Kredite von der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	6.016	5.712	4.683	5.027	4.789
3.	Deckungsmittel insgesamt	8.592	8.206	7.404	7.891	7.814
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1.	Investitionen in das Sachanlagenvermögen					
	- Gas	1.628	2.086	2.400	2.026	1.991
	- Strom	4.245	3.815	2.875	3.284	3.321
2.	Auflösung Ertragszuschüsse	35	40	40	40	40
3.	Tilgung von Krediten der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	2.684	2.265	2.089	2.542	2.462
4.	Ausgaben insgesamt	8.592	8.206	7.404	7.891	7.814

Kennzahlen

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

	Ist 2018 T€	Q3/HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
Umsatzerlöse	36.793	42.372	43.752	44.210	45.353	45.947	46.449
Jahresergebnis	1.791	2.532	2.599	2.616	2.707	2.586	2.439
EBITDA *	4.364	5.445	5.740	5.642	5.973	6.006	6.004
EBIT **	2.306	3.174	3.173	3.155	3.258	3.148	2.986

* Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

** Ergebnis vor Zinsen und Steuern

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

Wirtschaftsplan 2020 und Mittelfristplanung 2021 - 2024

- Inhaltsverzeichnis -

» Geschäftsentwicklung	2
» Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)	3
» Erläuterungen zum Erfolgsplan (GuV)	4
» Umsatzerlöse	5
» Absatzmengen	6
» Betriebsergebnis	7
» Sonstige betriebliche Erträge	8
» Materialaufwand	9
» Sonstige betriebliche Aufwendungen	10
» Finanzergebnis	11
» Vermögensplan (Übersicht)	12
» Erläuterung zum Vermögensplan - Investitionsübersicht	13
» Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsdetail	14
» Erläuterungen zum Vermögensplan - Textliche Erläuterungen der Investitionen	15
» Finanzplan	16
» Kennzahlen	17

Geschäftsentwicklung

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

Wirtschaftsplan 2020 und Mittelfristplanung 2021 - 2024

Die WVR GmbH rechnet 2020 mit einem Jahresergebnis von 737 T€

Die WVR GmbH rechnet in den Jahren 2021 - 2024 mit folgenden Jahresergebnissen:

2021	690 T€
2022	723 T€
2023	765 T€
2024	820 T€

Auch im Jahr 2020 erwarten wir eine ruhige Geschäftsentwicklung, bei leicht steigenden Umsätzen und Ergebnissen. Die Ursache ist eine steigende Einwohnerzahl. Verhandlungen über eine Fortsetzung der Wasserkonzession sind in fortgeschrittenem Stadium. Für die nächsten Jahre ist eine Ausweitung der Investitionstätigkeit geplant.

Wirtschaftsplan 2020 und Mittelfristplanung 2021 - 2024

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

	Ist 2018 T€	Q3/HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
1. Umsatzerlöse	6.767	6.628	6.623	6.697	6.755	6.821	6.847
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	2	10	9	10	10	10	10
Gesamtleistung	6.769	6.638	6.632	6.707	6.765	6.831	6.857
5. Materialaufwand	2.979	2.996	2.974	3.085	3.144	3.211	3.262
6. Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen	1.123	1.055	1.075	1.047	1.105	1.158	1.213
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.654	1.598	1.492	1.572	1.474	1.369	1.244
Gesamtkosten	5.756	5.649	5.540	5.704	5.723	5.738	5.720
16. Finanzergebnis	-366	-405	-354	-312	-319	-328	-318
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	646	584	737	690	723	765	820

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

- Erläuterung der einzelnen GuV-Positionen -

1. Umsatzerlöse und 4. Sonstige betriebliche Erträge

Es wurde mit einem Wasserverlust von 4,0% auf die Bezugsmengen gerechnet. Die übrigen Umsatzerlöse setzen sich überwiegend aus Auflösung von Ertragszuschüssen (BKZ) zusammen. Diese fallen aus Erträgen durch Schadensfälle an. Die Wasserabgabemengen steigen seit einigen Jahren wieder leicht an, was durch die steigende Einwohnerzahl begründet ist.

5. Materialaufwand

Beim Materialaufwand, der sich in Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Fremdleistungen untergliedert, planen wir in 2020 mit einer Gesamtsumme von 2.974 T€, die mittelfristig bis 2024 auf 3.262 T€ steigen wird. Die Wasserbezugskosten setzen sich aus den Lieferanten Stadtwerke Mainz AG und der Hessenwasser GmbH & Co. KG zusammen.

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen ergeben sich sowohl aus den Altabschreibungen wie auch aus den Neuabschreibungen des mittelfristigen Investitionsprogramms bis 2024.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind überwiegend durch die Personalweiterverrechnungen im Konzern sowie die Konzernumlage an die Stadtwerke Rüsselsheim GmbH geprägt.

9. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ergibt sich aus Zinsaufwendungen an die Stadtwerke Rüsselsheim GmbH.

Umsatzerlöse

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Wasser	6.638	6.542	6.536	6.609	6.667	6.733	6.759
Übrige Umsatzerlöse	128	86	87	88	88	88	88
Gesamt	6.767	6.628	6.623	6.697	6.755	6.821	6.847

Absatzmengen

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST 2018	Q3/HR 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Wasser (m ³)	3.117.542	3.058.397	3.055.104	3.072.480	3.080.544	3.091.584	3.078.432

Betriebsergebnis

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	6.767	6.628	6.623	6.697	6.755	6.821	6.847
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2	10	9	10	10	10	10
Gesamtleistung	6.769	6.638	6.632	6.707	6.765	6.831	6.857
Materialaufwand	2.979	2.996	2.974	3.085	3.144	3.211	3.262
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	1.123	1.055	1.075	1.047	1.105	1.158	1.213
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.654	1.598	1.492	1.572	1.474	1.369	1.244
Gesamtkosten	5.756	5.649	5.540	5.704	5.723	5.738	5.720
Betriebsergebnis	1.013	989	1.092	1.002	1.042	1.092	1.138

Sonstige betriebliche Erträge

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Personalweiterverrechnung	0	0	0	0	0	0	0
Schadenfälle/Schadenersatz	0	0	0	0	0	0	0
Übrige sonstige Erträge	2	10	9	10	10	10	10
Gesamt	2	10	9	10	10	10	10

Materialaufwand

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.272	2.288	2.317	2.386	2.450	2.517	2.568
<i>davon:</i>							
<i>Wasserbezug: Stadtwerke Mainz AG</i>	-1.390	-1.403	-1.426	-1.469	-1.510	-1.552	-1.585
<i>Wasserbezug: Hessenwasser GmbH & Co. KG</i>	-842	-806	-831	-855	-879	-903	-922
Aufwendungen für bezogene Leistungen	707	708	656	699	694	694	694
Gesamt	2.979	2.996	2.974	3.085	3.144	3.211	3.262

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Konzessionsabgabe	281	432	358	406	286	174	39
Personalweiterverrechnung (incl. Konzernumlage)	1.278	1.028	1.006	1.035	1.057	1.064	1.074
Gebühren, Mitglieds- und Verbandsbeiträge	0	1	1	1	1	1	1
Büromaterial, Fachzeitschriften und Fachliteratur	2	1	1	1	1	1	1
Rechtskosten, Gutachter	13	26	22	22	22	22	22
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen / Verlust aus Abgängen von Anlagevermögen	40	0	0	0	0	0	0
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	39	110	104	107	107	107	107
Gesamt	1.654	1.598	1.492	1.572	1.474	1.369	1.244

* Personalnebenkosten

Fortbildungs- und Seminaraufwendungen, Reisekosten, Dienst- und Schutzkleidung

Rechtskosten, Gutachter, Jahresabschluss

Rechts- und Beratungskosten, technische und wirtschaftliche Gutachten

Finanzergebnis

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	366	405	354	312	319	328	318
Finanzergebnis	-366	-405	-354	-312	-319	-328	-318

Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2020

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

I. Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Pos.	Bezeichnung	Plan	Plan
		2020	2019
		T€	T€
1.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	1.075	1.056
2.	Kapitalzuschüsse	0	0
3.	Kredite von der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	2.985	2.385
Deckungsmittel insgesamt:		4.060	3.441

II. Ausgaben (Mittelverwendung)

		Plan	Plan
		2020	2019
		T€	T€
1.	Investitionen in das Sachanlagenvermögen	1.954	1.452
2.	Auflösung Ertragszuschüsse	25	26
3.	Tilgung von Krediten	2.081	1.963
Ausgaben insgesamt:		4.060	3.441

Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsdetails

Wirtschaftsplan 2020 und Mittelfristplanung 2021 - 2024

	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
Rohrnetz und Hausanschlüsse	1.722	2.400	2.519	2.548	2.380
<i>davon Rohrnetz</i>	1.052	1.660	1.589	1.532	1.370
<i>davon Hausanschlüsse</i>	669	740	930	1.016	1.010
Messeinrichtungen	206	90	136	142	120
Betriebs- und Geschäftsausstattung	26	20	20	20	20
Gesamt	1.954	2.510	2.675	2.710	2.520

Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsdetails

Wirtschaftsplan 2020 und Mittelfristplanung 2021 - 2024

Investitionsbezeichnung	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
Erschließung Gelände SC Opel	0	300.000	0	0	0
Erschließung und Neubau Leitungsnetz	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Erneuerung der HL Adolf-von-Menzel-Straße	0	430.000	0	0	0
Netzsanierungen Unvorhergesehenes	0	0	0	200.000	900.000
Erneuerung der HL Elbestraße	150.000	0	0	0	0
Erneuerung der HL Hans-Sachs-Straße	0	0	0	300.000	0
Erneuerung der HL Amorbacher Straße	0	0	0	40.000	0
Erneuerung der HL Niersteiner Straße	0	0	0	65.000	0
Erneuerung der HL Weserstraße	175.000	0	0	0	0
Erneuerung der HL Bonner Straße u. Waldweg	0	410.000	0	0	0
Erneuerung der HL Liebknecht-Straße	0	0	0	135.000	0
Erneuerung der HL Karl-Ulrich-Straße	155.000	0	0	0	0
Erneuerung der HL Wilhelm-Röntgen-Straße	190.000	0	0	0	0
Erneuerung der HL Reinhard-Strecker-Straße	0	0	0	150.000	0
Erneuerung der HL Friedhofstraße	59.395	100.000	80.000	0	0
Erneuerung der HL Im Großen Ramsee	0	150.000	150.000	150.000	150.000
Erneuerung der HL Lahnstraße	0	150.000	0	0	0
Erneuerung der HL Donaustraße Weserstraße bis Niddastr.	0	0	0	87.000	0
Erneuerung der HL Schnellser Weg	0	0	0	80.000	0
Erneuerung der HL Meisenstraße	0	70.000	0	0	0
Erneuerung der HL Im Robiger	0	0	0	275.000	0
Erneuerung der HL Europaring Abschnitt 2	0	0	480.000	0	0
Erneuerung der HL Gorch-Fock-Straße	0	0	135.000	0	0
Erneuerung der HL J.-Sebastian-Bach-Straße	0	0	330.000	0	0
Erneuerung der HL Salzburger Straße	0	0	139.000	0	0
Erneuerung der HL Bensheimerstraße	0	0	0	0	270.000
Erneuerung der HL Teufelseestraße	0	0	225.000	0	0
Erneuerung der HL Böllenseeplatz	130.000	0	0	0	0
Erneuerung der HL Nahestraße (Ramsee)	143.000	0	0	0	0
Erschließung und Neubau Hausanschlüsse	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Erneuerung der HA's Adolf-von-Menzel-Straße	0	185.000	0	0	0
Sanierung Wasserhausanschlüsse Unvorhergesehenes	0	0	0	0	600.000
Erneuerung der HA's Elbestraße	80.000	0	0	0	0

Investitionsbezeichnung	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2020	2021	2022	2023	2024
	€	€	€	€	€
Erneuerung der HA's Hans-Sachs-Straße	0	0	0	120.000	0
Erneuerung der HA's Amorbacher Straße	0	0	0	50.000	0
Erneuerung der HA's Niersteiner Straße)	0	0	0	75.000	0
Erneuerung der HA's Weserstraße	110.000	0	0	0	0
Erneuerung der HA's Bonner Straße u. Waldweg	0	50.000	0	0	0
Erneuerung der HA's Liebknecht-Straße	0	0	0	50.000	0
Erneuerung der HA's Karl-Ulrich-Straße	75.000	0	0	0	0
Erneuerung der HA's Wilhelm-Röntgen-Straße	100.000	0	0	0	0
Erneuerung der HA's Reinhard-Strecker-Straße	0	0	0	25.000	0
Erneuerung der HA's Friedhofstraße	47.899	90.000	70.000	0	0
Erneuerung der HA's Im Großen Ramsee	0	90.000	90.000	90.000	90.000
Erneuerung der HA's Lahnstraße	0	70.000	0	0	0
Erneuerung der HA's Donaustraße Weserstraße bis Niddastr.	0	0	0	250.000	0
Erneuerung der HA Schnellser Weg	0	0	0	100.000	0
Erneuerung der HA Meisenstraße	0	55.000	0	0	0
Erneuerung der HA Im Robiger	0	0	0	56.000	0
Erneuerung der HA Europaring Abschnitt 2	0	0	200.000	0	0
Erneuerung der HA Gorch-Fock-Straße	0	0	70.000	0	0
Erneuerung der HA J.-Sebastian-Bach-Straße	0	0	100.000	0	0
Erneuerung der HA Salzburger Straße	0	0	50.000	0	0
Erneuerung der HA's Bensheimerstraße	0	0	0	0	120.000
Erneuerung der HA's Teufelseestraße	0	0	150.000	0	0
Erneuerung der HA's Böllenseeplatz	20.000	0	0	0	0
Erneuerung der HA's Nahestraße (Ramsee)	36.403	0	0	0	0
Ankauf von Wasserzählern	201.000	85.000	131.000	137.000	115.000
Smart Metering	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Schutzausrüstung	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Arbeitsmittel	16.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Gesamt	1.953.697	2.510.000	2.675.000	2.710.000	2.520.000

Erläuterungen zum Vermögensplan

- Textliche Erläuterungen

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

Die Investitionen werden in den nächsten fünf Jahren die Verteilungsnetze sowie Maßnahmen zur Erhaltung der Versorgungssicherheit betreffen.

Rohrnetz

Neubaumaßnahmen und Nachverdichtung

Neubau und Erschließung von Baugebieten bzw. Nachverdichtung im bestehenden Netz mit Wasserhauptleitungen.

Netzverstärkungen

Kapazitätserhöhung und Änderung der Leitungsdimension bestehender Wasserhauptleitungen.

Netzstrukturierungen

Umsetzung von Zielnetzkonzepten. Grundlage hierfür ist eine Netzberechnung auf Basis des Ist-Netzes und die Erstellung eines entsprechenden Zielkonzeptes.

Netzsanierungen

Sanierung und 1:1 Austausch bestehender Wasserhauptleitungen.

Hausanschlüsse

Neuerstellung Hausanschlüsse

Neubau von Hausanschlüssen gemäß Kundenauftrag.

Sanierung Hausanschlüsse

Sanierung und 1:1 Austausch bestehender Hausanschlüsse.

Messeinrichtungen

Ankauf von Wasserzählern

Umrüstung von Wasserzählern

Smart Metering

Beschaffung von Zählern für den Turnuswechsel gemäß der gültigen Eichfrist und Beschaffung von Neu-Zählern nach Vorgabe der BNetzA als Smart Meter. Reparatur von Alt-Zählern zwecks Wiederverwendung.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Schutzausrüstung

Ausstattung der Mitarbeiter mit Arbeitskleidung und persönlicher Schutzausrüstung.

Arbeitsmittel

Ausstattung der Mitarbeiter mit Werkzeug und Arbeitsmitteln.

Finanzplan

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2020	2021	2022	2023	2024
		T€	T€	T€	T€	T€
Deckungsmittel (Mittelherkunft)						
1.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	1.075	1.047	1.105	1.158	1.213
2.	Kredite von der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	2.985	3.225	3.156	3.467	3.263
3.	Deckungsmittel insgesamt	4.060	4.272	4.261	4.626	4.476
Ausgaben (Mittelverwendung)						
1.	Investitionen in das Sachanlagenvermögen	1.954	2.510	2.675	2.710	2.520
2.	Auflösung Ertragszuschüsse	25	26	26	26	26
3.	Tilgung von Krediten der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	2.081	1.736	1.560	1.890	1.930
4.	Ausgaben insgesamt	4.060	4.272	4.261	4.626	4.476

Kennzahlen

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

	Ist 2018 T€	Q3/HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
Umsatzerlöse	6.767	6.628	6.623	6.697	6.755	6.821	6.847
Jahresergebnis	647	584	737	690	723	765	820
EBITDA *	2.136	2.044	2.167	2.050	2.147	2.251	2.351
EBIT **	1.013	989	1.092	1.002	1.042	1.092	1.138

* Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

** Ergebnis vor Zinsen und Steuern

Energieservice Rhein-Main GmbH

Wirtschaftsplan 2020 und Mittelfristplanung 2021 - 2024

- Inhaltsverzeichnis -

» Geschäftsentwicklung	2
» Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)	3
» Erläuterungen zum Erfolgsplan (GuV)	4
» Umsatzerlöse	5
» Betriebsergebnis	6
» Materialaufwand	7
» Sonstige betriebliche Aufwendungen	8
» Finanzergebnis	9
» Vermögensplan (Übersicht)	10
» Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsdetail	11
» Erläuterungen zum Vermögensplan - Textliche Erläuterungen der Investitionen	12
» Finanzplan	13
» Kennzahlen	14

Geschäftsentwicklung

Energieservice Rhein-Main GmbH

Wirtschaftsplan 2020 und Mittelfristplanung 2021 - 2024

Die Energieservice Rhein-Main GmbH rechnet 2020 mit einem Jahresergebnis von: 561 T€

Die Energieservice Rhein-Main GmbH rechnet 2021 - 2024 mit folgenden Jahresergebnissen:

2021	504 T€
2022	457 T€
2023	429 T€
2024	414 T€

Die Geschäftsentwicklung basiert auf stabilen Deckungsbeiträgen aus der Straßenbeleuchtung und steigenden Erträgen aus Neuverträgen bei den Contractinganlagen, während bei den Bestandsanlagen Contracting mit sinkenden Einnahmen bei sinkenden Aufwendungen zu rechnen ist. Neue Produkte wie Quartierslösungen kombiniert mit Mieterstrommodelle werden erfolgreich implementiert und können sogar zukünftig verstärkt zur Umsatzsteigerung beitragen, wenn die Rahmenbedingungen weiter stabil bleiben.

Wirtschaftsplan 2020 und Mittelfristplanung 2021 - 2024

Energieservice Rhein-Main GmbH

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

	Ist	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	3.034	3.204	2.834	2.850	2.887	2.937	2.999
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	5	5	5	5	5
Gesamtleistung	3.034	3.204	2.839	2.855	2.892	2.942	3.004
5. Materialaufwand	1.437	1.670	1.152	1.188	1.218	1.266	1.313
6. Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen	134	168	193	177	209	242	267
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	786	899	890	939	959	953	959
Gesamtkosten	2.358	2.736	2.235	2.304	2.385	2.461	2.539
16. Finanzergebnis	-30	-37	-43	-47	-49	-51	-51
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	646	430	561	504	457	429	414
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
22. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	646	430	561	504	457	429	414

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Energieservice Rhein-Main GmbH

- Erläuterung der einzelnen GuV-Positionen

1. Umsatzerlöse und 4. Sonstige betriebliche Erträge

Für den Plan 2020 werden 2.834 T€ Umsatzerlöse prognostiziert, die sich mittelfristig bis 2024 auf 2.999 T€ erhöhen werden. Ursache hierfür ist der Anstieg im Bereich der Energiedienstleistungen.

5. Materialaufwand

Beim Materialaufwand, der sich in Roh-, Hilfs,- und Betriebsstoffe sowie Fremdleistungen untergliedert, werden in 2020 insgesamt 1.152 T€ geplant, die mittelfristig bis 2024 auf 1.313 T€ ansteigen werden.

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen ergeben sich aus den Alt- und Neuabschreibungen aus dem mittelfristigen Investitionsprogramm bis 2024.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind überwiegend durch die Personalweiterverrechnungen im Konzern, die Konzernumlage sowie die Pachtaufwendungen gegenüber der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH geprägt.

9. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ergibt sich aus Zinsaufwendungen an die Stadtwerke Rüsselsheim GmbH.

Umsatzerlöse

Energieservice Rhein-Main GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Energiedienstleistungen	1.662	1.804	1.713	1.716	1.740	1.754	1.785
Straßenbeleuchtung	1.095	1.087	1.085	1.098	1.110	1.145	1.181
Übrige Umsatzerlöse	277	313	36	37	37	37	33
Gesamt	3.034	3.204	2.834	2.850	2.887	2.937	2.999

Betriebsergebnis

Energieservice Rhein-Main GmbH

	IST 2018 T€	Q3/HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
Umsatzerlöse	3.034	3.204	2.834	2.850	2.887	2.937	2.999
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	5	5	5	5	5
Gesamtleistung	3.034	3.204	2.839	2.855	2.892	2.942	3.004
Materialaufwand	1.437	1.670	1.152	1.188	1.218	1.266	1.313
Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	134	168	193	177	209	242	267
Sonstige betriebliche Aufwendungen	786	899	890	939	959	953	959
Gesamtkosten	2.358	2.736	2.235	2.304	2.385	2.461	2.539
Betriebsergebnis	677	468	604	551	506	481	465

Materialaufwand

Energieservice Rhein-Main GmbH

	IST 2018 T€	Q3/HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	911	1.196	1.003	1.032	1.068	1.117	1.161
davon:							
<i>für Straßenbeleuchtung</i>	331	396	393	394	403	435	468
<i>für Energiedienstleistungen</i>	580	800	609	637	665	681	693
Aufwendungen für bezogene Leistungen	527	474	149	156	149	149	153
Gesamt	1.437	1.670	1.152	1.188	1.218	1.266	1.313

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Energieservice Rhein-Main GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Personalnebenkosten	9	19	0	0	0	0	0
Personalweiterverrechnung (incl. Konzernumlage)	568	651	751	801	821	827	832
Gebühren, Mitglieds- und Verbandsbeiträge	0	2	2	2	2	2	2
Mieten, Pachten, Leasing	48	48	12	11	10	0	0
Rechtskosten, Gutachter	5	13	8	8	8	8	8
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	156	166	117	117	117	117	117
Gesamt	786	899	890	939	959	953	959

Personalnebenkosten.

Fortbildungs- und Seminaraufwendungen, Reisekosten, Dienst- und Schutzkleidungen

Rechtskosten, Gutachter Jahresabschluss

Rechts- und Beratungskosten, technische und wirtschaftliche Gutachten

Finanzergebnis

Energieservice Rhein-Main GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30	37	43	47	49	51	51
Finanzergebnis	-30	-37	-43	-47	-49	-51	-51

Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2020

Energieservice Rhein-Main GmbH

I. Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Pos.	Bezeichnung	Plan 2020 T€	Plan 2019 T€
1.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	193	168
2.	Kapitalzuschüsse	0	0
3.	Kredite von der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	1.173	716
Deckungsmittel insgesamt:		1.366	884

II. Ausgaben (Mittelverwendung)

	Plan 2020 T€	Plan 2019 T€
1.	Investitionen in das Sachanlagenvermögen	744
2.	Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0
3.	Auflösung Ertragszuschüsse	0
4.	Tilgung von Krediten	140
Ausgaben insgesamt:		884

Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsdetails

Wirtschaftsplan 2020 und Mittelfristplanung 2021 - 2024

Investitionsbezeichnung	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
Neubau und Sanierung Heizungsanlagen	850.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Allgemeine Modernisierungsmaßnahmen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Neuerschließung von Geschäftsfeldern (Kälte etc)	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Unvorhergesehenes	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Kleinanlagencontracting (KLAC)	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Energiecontrolling	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Werkzeug und Messgeräte	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Beschaffung Wärmemengenzähler	10.000	25.000	4.000	4.000	4.000
Bien-Zenker Bauschheim	60.000	20.000	20.000	20.000	20.000
PV-Contracting	50.000	50.000	70.000	70.000	70.000
Max Beckmann Weg	100.000	0	0	0	0
Gesamt	1.218.000	543.000	542.000	542.000	542.000

Erläuterungen zum Vermögensplan

- Textliche Erläuterungen

Wirtschaftsplan 2020 und Mittelfristplanung 2021 - 2024

Energieservice Rhein-Main GmbH

Bei der Energieservice Rhein-Main GmbH werden Investitionen für den Neubau und die Sanierung von Heizungsanlagen in 2020 mit rund 850 T€ veranschlagt.

Finanzplan

Energieservice Rhein-Main GmbH

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2020	2021	2022	2023	2024
		T€	T€	T€	T€	T€
Deckungsmittel (Mittelherkunft)						
1.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	193	177	209	242	267
3.	Kredite von der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	1.173	477	424	398	370
4.	Deckungsmittel insgesamt	1.366	654	633	640	637
Ausgaben (Mittelverwendung)						
1.	Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.218	543	542	542	542
2.	Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
3.	Tilgung von Krediten der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	148	111	91	98	95
4.	Ausgaben insgesamt	1.366	654	633	640	637

Kennzahlen

Energieservice Rhein-Main GmbH

	Ist 2018 T€	Q3/HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
Umsatzerlöse	3.034	3.204	2.834	2.850	2.887	2.937	2.999
Jahresergebnis	646	430	561	504	457	429	414
EBITDA *	811	635	797	729	715	722	732
EBIT **	677	468	604	551	506	481	465

*Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

** Ergebnis vor Zinsen und Steuern

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

Wirtschaftsplan 2020 und Mittelfristplanung 2021 - 2024

- Inhaltsverzeichnis -

» Geschäftsentwicklung	2
» Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)	3
» Erläuterungen zum Erfolgsplan (GuV)	4
» Umsatzerlöse	5
» Betriebsergebnis	6
» Materialaufwand	7
» Stellenplan	8a
» Personalaufwand	8b
» Sonstige betriebliche Aufwendungen	9
» Kennzahlen	10

Geschäftsentwicklung

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

- Erläuterung der einzelnen GuV-Positionen -

Die Kommunalservice Rüsselsheim GmbH rechnet 2020 mit einem Jahresergebnis von: 24 T€
Die Kommunalservice Rüsselsheim GmbH rechnet 2021 - 2024 mit folgenden Jahresergebnissen:

2021	24 T€
2022	24 T€
2023	25 T€
2024	25 T€

Durch die Vereinbarung für die Durchführung von Beförderungsleistungen mit den Stadtwerken Rüsselsheim GmbH für die Jahre 2020 - 2024 ist mit sicheren Umsätzen zu rechnen.

Wirtschaftsplan 2020 und Mittelfristplanung 2021 - 2024

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

	Ist 2018 T€	Q3/HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
1. Umsatzerlöse	1.765	2.063	2.134	2.314	2.419	2.453	2.532
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	0	2	5	0	0	5	0
Gesamtleistung	1.765	2.065	2.139	2.314	2.419	2.458	2.532
5. Materialaufwand	69	76	72	72	72	72	72
6. Personalaufwand	1.630	1.878	1.969	2.121	2.222	2.262	2.306
7. Abschreibungen	5	11	7	27	31	28	57
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	50	70	68	69	69	71	71
Gesamtkosten	1.754	2.035	2.116	2.289	2.394	2.433	2.506
16. Finanzergebnis	-1	0	0	-1	-1	-1	-1
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10	30	24	24	24	25	25

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

- Erläuterung der einzelnen GuV-Positionen

1. Umsatzerlöse und 4. Sonstige betriebliche Erträge

Der Umsatzerlös wird hauptsächlich durch die Verrechnung der Personalgestellung von der KS GmbH an die SWR GmbH generiert (2020: 2.063 T€).

5. Materialaufwand

Geplant sind im Wesentlichen Betriebskosten für Sachanlagevermögen.

6. Personalaufwand

Beim Personalaufwand haben wir für 2020 (1.969 T€) bis 2024 (2.306 T€) eine Tarifsteigerung von durchschnittlich 2,0% unterstellt.

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagenvermögen erhöhen sich ab 2021 durch den Kauf neuer Busse.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind überwiegend geprägt durch die Personalweiterverrechnungen der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH sowie Rechts- und Beratungskosten.

Umsatzerlöse

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Verwaltung	179	168	174	178	181	185	189
Werkstatt	0	84	82	114	122	125	128
Fahrbetrieb	48	1.881	1.878	2.022	2.116	2.143	2.215
Gesamt	1.765	2.063	2.134	2.314	2.419	2.453	2.532

Betriebsergebnis

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.765	2.063	2.134	2.314	2.419	2.453	2.532
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	2	5	0	0	5	0
Gesamtleistung	1.765	2.065	2.139	2.314	2.419	2.458	2.532
Materialaufwand	69	76	72	72	72	72	72
Personalaufwand	1.630	1.878	1.969	2.121	2.222	2.262	2.306
Abschreibungen	5	11	7	27	31	28	57
Sonstige betriebliche Aufwendungen	50	70	68	69	69	71	71
Gesamtkosten	1.754	2.035	2.116	2.289	2.394	2.433	2.506
Betriebsergebnis	11	30	24	25	25	25	26

Materialaufwand

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

	IST 2018	Q3/HR 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	21	11	7	7	7	7	7
Aufwendungen für bezogene Leistungen	48	65	65	65	65	65	65
Gesamt	69	76	72	72	72	72	72

Stellenplan

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

Organisationseinheit	besetzte Stellen 30.09.2019	geplante Zu-/ Abgänge 2020	Gesamt 2020
----------------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------

111 Fahrbetrieb	38	1	39
112 Kfz-Werkstatt	3	0	3
43 Kommunikation Marketing	1	0	1
5 Digitaler Service	1	0	1

Gesamt	43	1	44
---------------	-----------	----------	-----------

Personalaufwand

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

	IST 2018 T€	Q3/HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
Löhne und Gehälter	1.358	1.562	1.641	1.769	1.853	1.886	1.922
Soziale Abgaben und Altersvorsorgung	272	316	327	352	370	377	384
Gesamt	1.630	1.878	1.969	2.121	2.222	2.262	2.306

Personal (stichtagsbezogen)

	IST 2018 T€	Q3/HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
Vollzeitkräfte	31,8	41,5	40,5	43,5	44,8	44,8	44,8
Kopfzahl *)	34	46	44	47	49	49	49

*) Kopfzahl: Alle Mitarbeiter mit einem rechtsgültigen Vertrag, werden hier auch in den Teilzeitkräften und geringfügig Beschäftigte mit aufgeführt

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

	IST 2018 T€	Q3/HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
Personalnebenkosten	2	4	1	1	1	1	1
Personalweiterverrechnung (incl. Konzernumlage)	34	54	54	55	56	58	59
Gebühren, Mitglieds- und Verbandsbeiträge	3	5	4	5	5	5	5
Rechtskosten, Gutachter	3	2	5	5	5	5	5
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	8	5	2	2	1	2	1
Gesamt	50	70	68	69	69	71	71

Personalkosten:

Fortbildungs- und Seminaraufwendungen, Reisekosten, Dienst- und Schutzkleidung

Rechtskosten, Gutachter:

Rechts- und Beratungskosten, technische und wirtschaftliche Gutachten

Kennzahlen

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.765	2.063	2.134	2.314	2.419	2.453	2.532
Jahresergebnis	10	30	24	24	24	25	25
EBITDA *	16	41	31	52	56	53	83
EBIT **	11	30	24	25	25	25	26

* Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

** Ergebnis vor Zinsen und Steuern

Glasfaser SWR GmbH

Wirtschaftsplan 2020 und Mittelfristplanung 2021 - 2024

- Inhaltsverzeichnis -

»	Geschäftsentwicklung	2
»	Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)	3
»	Erläuterungen zum Erfolgsplan (GuV)	4
»	Umsatzerlöse	5
»	Betriebsergebnis	6
»	Materialaufwand	7
»	Personalaufwand	8
»	Sonstige betriebliche Aufwendungen	9
»	Finanzergebnis	10
»	Vermögensplan (Übersicht)	11
»	Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsdetails	12
»	Erläuterungen zum Vermögensplan - Textliche Erläuterungen der Investitionen	13
»	Finanzplan	14
»	Kennzahlen	15

Geschäftsentwicklung

Glasfaser SWR GmbH

- Erläuterung der einzelnen GuV-Positionen -

Die GFS GmbH rechnet 2020 mit einem Jahresergebnis von -780 T€
Die GFS GmbH rechnet in den Jahren 2021 - 2024 folgenden Jahresergebnissen:

2021	-732 T€
2022	-634 T€
2023	-565 T€
2024	-418 T€

Ende 2019 sind über 8200 WE an das Glasfasernetz angeschlossen, weitere ca. 2200 WE können einfach durch Hausanschlüsse angebunden werden.

Die eingeleiteten Maßnahmen zur Kostensenkung werden wirksam und verschaffen Möglichkeiten für weiteren Ausbau.

Für die kommenden Jahre erwarten wir weiterhin Anlaufverluste.

Die Netzerweiterungen 2020 konzentrieren sich auf den Stadtteil Königstädten.

Wirtschaftsplan 2020 und Mittelfristplanung 2021 - 2024

Glasfaser SWR GmbH

Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung)

	Ist 2018 T€	Q3/HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
1. Umsatzerlöse	1.608	1.791	1.822	1.895	1.960	2.026	2.092
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	159	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	10	10	12	13	13	14	14
Gesamtleistung	1.776	1.801	1.834	1.908	1.973	2.040	2.106
5. Materialaufwand	888	675	516	512	503	505	506
6. Personalaufwand	287	0	0	0	0	0	0
7. Abschreibungen	750	491	545	538	435	400	317
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	495	1.203	1.469	1.524	1.604	1.636	1.639
Gesamtkosten	2.419	2.369	2.530	2.573	2.542	2.541	2.463
16. Finanzergebnis	-237	-91	-84	-67	-65	-63	-61
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-880	-659	-780	-732	-634	-565	-418
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
22. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
Jahresfehlbetrag	-880	-659	-780	-732	-634	-565	-418

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Glasfaser SWR GmbH

- Erläuterung der einzelnen GuV-Positionen

1. Umsatzerlöse und 4. Sonstige betriebliche Erträge

Die Ausbaugebiete beschränken sich aktuell hauptsächlich auf einen selektiven Ausbau. Bei Geschäftskunden wird ab 2020 mit mehr Umsatz aus Großkundenanschlüssen gerechnet. Während die Unternehmen das neue Angebot sehr gut annehmen, stellen sich Vertriebsserfolge bei Privatkunden nur langsam ein. Für die kommenden Jahre erwarten wir daher weiterhin Anlaufverluste. Deren Reduktion ist nur durch striktes Kostenmanagement und Fortsetzung der Vertriebsanstrengungen möglich.

5. Materialaufwand

Die zu erwartenden Fremdleistungen sind hauptsächlich: Einkauf von Vorleistungen "White Label Produkte" für TV, Internet und Telefonie.

6. Personalaufwand

Ab 2019 wird das Personal der GFS GmbH in der EVR GmbH geführt.

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen errechnen sich aus dem mittelfristigen Investitionsprogramm.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind überwiegend geprägt durch die Personalweiterverrechnungen im Konzern, Konzernumlage von der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH, Rechts- und Beratungskosten sowie aus Mieten und Pachten (Leerrohre EVR GmbH).

Umsatzerlöse

Glasfaser SWR GmbH

	IST	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Privatkunden	1.415	1.522	1.548	1.611	1.666	1.722	1.778
Geschäfts- u. Firmenkunden	193	269	273	284	294	304	314
Gesamt	1.608	1.791	1.822	1.895	1.960	2.026	2.092

Betriebsergebnis

Glasfaser SWR GmbH

	IST 2018	Q3/HR 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.608	1.791	1.822	1.895	1.960	2.026	2.092
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	159	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	10	10	12	13	13	14	14
Gesamtleistung	1.776	1.801	1.834	1.908	1.973	2.040	2.106
Materialaufwand	888	675	516	512	503	505	506
Personalaufwand	287	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	750	491	545	538	435	400	317
Sonstige betriebliche Aufwendungen	495	1.203	1.469	1.524	1.604	1.636	1.639
Gesamtkosten	2.419	2.369	2.530	2.573	2.542	2.541	2.463
Betriebsergebnis	-643	-568	-696	-665	-568	-501	-357

Materialaufwand

Glasfaser SWR GmbH

	IST 2018 T€	Q3/HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	17	10	21	21	21	21	21
Aufwendungen für bezogene Leistungen	871	665	494	491	482	484	486
Gesamt	888	675	516	512	503	505	506

Personalaufwand

Glasfaser SWR GmbH

	IST 2018 T€	Q3/HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
Löhne und Gehälter	239	0	0	0	0	0	0
Soziale Abgaben und Altersvorsorgung	48	0	0	0	0	0	0
Gesamt	287	0	0	0	0	0	0

Personal (stichtagsbezogen)

	IST 2018 T€	Q3/HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
Vollzeitkräfte	4,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kopfzahl *)	5	0	0	0	0	0	0

*) Kopfzahl: Alle Mitarbeiter mit einem rechtsgültigen Vertrag, werden hier auch in den Teilzeitkräften und geringfügig Beschäftigte mit aufgeführt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Glasfaser SWR GmbH

	IST 2018 T€	Q3/HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
Personalnebenkosten	2	1	3	3	3	3	3
Personalweiterverrechnung (incl. Konzernumlage)	228	693	757	809	885	914	914
Gebühren, Mitglieds- und Verbandsbeiträge	12	6	6	8	8	8	8
Mieten, Pachten, Leasing	1	295	362	368	372	375	378
Marketing, Public Relation	18	40	55	55	55	55	55
Rechtskosten, Gutachter	18	25	83	83	83	83	83
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	216	143	203	197	197	198	198
Gesamt	495	1.203	1.469	1.524	1.604	1.636	1.639

Finanzergebnis

Glasfaser SWR GmbH

	IST 2018 T€	Q3/HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	237	91	84	67	65	63	61
Finanzergebnis	-237	-91	-84	-67	-65	-63	-61

Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2020

Glasfaser SWR GmbH

I. Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Pos.	Bezeichnung	Plan 2020 T€	Plan 2019 T€
1.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	545	642
2.	Kapitalzuschüsse	0	0
3.	Kredite von der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	550	500
	Deckungsmittel insgesamt:	1.095	1.142

II. Ausgaben (Mittelverwendung)

	Plan 2020 T€	Plan 2019 T€	
1.	Investitionen in das Sachanlagenvermögen	475	500
2.	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0
3.	Tilgung von Krediten	621	642
	Ausgaben insgesamt:	1.095	1.142

Erläuterungen zum Vermögensplan - Investitionsübersicht

Glasfaser SWR GmbH

Investitionsbezeichnung	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €	Plan 2024 €
Ausbau Königstädten	51.000	19.000	0	0	0
Ausbau Masurenweg	8.500	0	0	0	0
Ausbau Rübgrund	0	33.500	0	0	0
Ausbau Ramsee	0	5.500	0	0	0
Ausbau Bodenheimer Straße	0	4.000	0	0	0
Ausbau Uhlandstraße	0	0	13.000	0	0
Ausbau Wormser Straße	0	0	6.500	0	0
Ausbau Bauschheim	0	0	0	30.000	0
CPE Aktivnetz (Fritzbox)	10.000	0	0	0	0
Aktivnetz Selektiver Ausbau	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
Ertüchtigung Open Access	30.000	15.000	5.000	5.000	5.000
Aufbau Backbone	90.000	70.000		0	0
PoP Allgemein	80.000	60.000	47.500	47.500	47.500
Hausanschlüsse Selektiver Ausbau	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
IP TV Plattform	30.000	0	0	0	0
Werkzeuge und Messgeräte	50.000	5.000	5.000	5.000	5.000
IT Hard- und Software	10.000	0	0	0	0
GFS Server	20.000	0	0	0	0
GFS Security	5.000	0	0	0	0
Gesamt	474.500	302.000	167.000	177.500	147.500

Erläuterungen zum Vermögensplan

- Textliche Erläuterungen

Glasfaser SWR GmbH

2020 - 2024

Aufgrund der veränderten Investitionsstrategie werden nur noch selektiv wirtschaftlich lohnende Objekte erschlossen. Jede Maßnahme, die durchgeführt wird, muss einen positiven Deckungsbeitrag II aufweisen. Die Investitionen des Passivnetzes werden mit Übergang des Leerrohrnetzes zum Großteil durch die EVR GmbH getätigt.

Finanzplan

Glasfaser SWR GmbH

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2020	2021	2022	2023	2024
		T€	T€	T€	T€	T€
Deckungsmittel (Mittelherkunft)						
1.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	545	538	435	400	317
3.	Kredite von der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	550	570	500	500	500
4.	Deckungsmittel insgesamt	1.095	1.108	935	900	817
Ausgaben (Mittelverwendung)						
1.	Investitionen in das Sachanlagenvermögen	475	302	167	178	148
3.	Tilgung von Krediten der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	621	806	768	723	670
4.	Ausgaben insgesamt	1.095	1.108	935	900	817

Kennzahlen

Glasfaser SWR GmbH

	Ist	Q3/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.608	1.791	1.822	1.895	1.960	2.026	2.092
Jahresergebnis	-880	-659	-780	-732	-634	-565	-418
EBITDA *	107	-77	-151	-127	-133	-101	-40
EBIT **	-643	-568	-696	-665	-568	-501	-357

*Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

** Ergebnis vor Zinsen und Steuern

B. JAHRESABSCHLÜSSE 2018

der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH

**Stadtwerke Rüsselsheim GmbH
(Konzernbilanz)**

**Bilanz zum 31.12.2018
Gewinn- und Verlustrechnung 2018**

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH

**Bilanz zum 31.12.2018
Gewinn- und Verlustrechnung 2018**

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH

**Bilanz zum 31.12.2018
Gewinn- und Verlustrechnung 2018**

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH

**Bilanz zum 31.12.2018
Gewinn- und Verlustrechnung 2018**

Energieservice Rhein-Main GmbH

**Bilanz zum 31.12.2018
Gewinn- und Verlustrechnung 2018**

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH

**Bilanz zum 31.12.2018
Gewinn- und Verlustrechnung 2018**

Glasfaser SWR GmbH

**Bilanz zum 31.12.2018
Gewinn- und Verlustrechnung 2018**

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim
Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018
Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	444.347,00	339.719,00
	444.347,00	339.719,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.273.084,02	13.900.120,15
2. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	51.428.897,55	50.066.633,61
3. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	4.975,00	5.212,00
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2. und 3. gehören	8.047.386,00	8.041.589,63
5. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	229.558,00	343.006,00
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.161.803,42	2.962.264,77
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	392.751,26	1.108.551,49
	77.538.455,25	76.427.377,65
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	1.300,00	1.300,00
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	9.500,03	9.500,03
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	450.000,00	450.000,00
4. Sonstige Ausleihungen	37.500,00	37.500,00
	498.300,03	498.300,03
	78.481.102,28	77.265.396,68
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	346.911,11	293.006,27
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	98.111,32
	346.911,11	391.117,59
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.533.926,87	6.883.845,43
2. Forderungen an RMV	33.557,29	32.407,60
3. Forderungen gegen Gesellschafter	147.599,59	181.047,72
4. Sonstige Vermögensgegenstände	774.157,65	650.095,18
	8.489.241,40	7.747.395,93
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	6.559.930,07	10.230.870,91
	15.396.082,58	18.369.384,43
C. Rechnungsabgrenzungsposten	90.351,36	150.613,20
	93.967.536,22	95.785.394,31

PASSIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Kapitalrücklage	19.163.451,08	19.163.451,08
III. Andere Gewinnrücklagen	9.337.075,79	6.920.707,14
IV. Konzernjahresüberschuss	2.803.104,99	2.416.368,65
	31.803.631,86	29.000.526,87
B. Sonderposten für Zuschüsse	92.761,00	156.822,00
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	2.898.415,86	2.240.579,80
	2.898.415,86	2.240.579,80
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	49.099.398,19	49.998.685,49
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	944.916,03	1.017.241,57
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.856.801,94	4.075.141,76
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	267.527,57	5.274.732,38
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.975.758,04	3.228.376,64
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 19.334,59 (Vorjahr EUR 16.005,95)		
davon aus Steuern EUR 213.161,27 (Vorjahr EUR 196.660,76)		
	58.144.401,77	63.594.177,84
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.028.325,73	793.287,80
	93.967.536,22	95.785.394,31

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim
Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2018

	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	56.392.526,15	56.359.494,14
2. Abzüglich Energie- und Stromsteuer	-2.690.402,85	-2.819.550,12
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	385.417,55	370.231,61
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>324.527,71</u>	<u>525.169,91</u>
	54.412.068,56	54.435.345,54
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-24.118.452,89	-24.774.392,07
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-3.077.279,51</u>	<u>-2.772.004,01</u>
	-27.195.732,40	-27.546.396,08
6. Personalaufwand		
c) Löhne und Gehälter	-8.847.395,36	-8.317.413,87
d) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 338.117,86 (Vorjahr EUR 309.978,66)	<u>-2.027.880,79</u>	<u>-1.844.673,72</u>
	-10.875.276,15	-10.162.087,59
7. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-4.948.103,20</u>	<u>-4.775.672,04</u>
	-4.948.103,20	-4.775.672,04
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-7.384.621,42</u>	<u>-8.005.147,89</u>
	4.008.335,39	3.946.041,94
9. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	<u>0,00</u>	<u>1.804,70</u>
10. Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	-1.804,70
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42.029,32	23.218,58
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-1.220.355,20</u>	<u>-1.438.673,76</u>
	-1.178.325,88	-1.415.455,18
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>58.015,89</u>	<u>-18.806,36</u>
14. Ergebnis nach Steuern	2.888.025,40	2.509.975,70
15. Sonstige Steuern	<u>-84.920,41</u>	<u>-93.607,05</u>
16. Konzernjahresüberschuss	<u>2.803.104,99</u>	<u>2.416.368,65</u>

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018
Bilanz zum 31. Dezember 2018

Anlage 1

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR		31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>139.035,00</u>	<u>112.096,00</u>	II. Kapitalrücklage	19.183.930,48	19.183.930,48
	139.035,00	112.096,00	III. Gewinnrücklagen	8.846.110,41	6.677.936,06
II. Sachanlagen			IV. Jahresüberschuss	<u>2.803.104,99</u>	<u>2.168.174,35</u>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.478.239,23	11.757.762,23	B. Rückstellungen		
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	4.975,00	5.212,00	Sonstige Rückstellungen	<u>1.291.866,88</u>	<u>956.107,31</u>
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	195.147,00	340.371,00		1.291.866,88	956.107,31
4. Technische Anlagen und Maschinen	62.457,00	70.258,00	C. Verbindlichkeiten		
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.792.219,42	2.717.609,42	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	49.099.398,19	49.998.685,49
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>97.849,32</u>	<u>18.560,30</u>	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.684.451,00 (Vorjahr EUR 5.490.613,04)		
	14.630.886,97	14.909.772,95	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 43.414.947,19 (Vorjahr EUR 44.508.072,45)		
III. Finanzanlagen			2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	51.850,42	159.850,85
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.332.479,04	34.720.479,04	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 51.850,42 (Vorjahr EUR 159.850,85)		
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	7.735.800,00	8.317.394,00	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	789.974,64	343.127,96
3. Beteiligungen	1.300,00	1.300,00	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 789.974,64 (Vorjahr EUR 343.127,96)		
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	450.000,00	450.000,00	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	4.235.585,27
5. Sonstige Ausleihungen	<u>37.500,00</u>	<u>37.500,00</u>	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 4.235.585,27)		
	<u>43.557.079,04</u>	<u>43.526.673,04</u>	5. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Rüsselsheim	7.536,95	5.006.447,46
	58.327.001,01	58.548.541,99	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 7.536,95 (Vorjahr EUR 5.006.447,46)		
B. Umlaufvermögen			6. Sonstige Verbindlichkeiten	897.399,30	772.621,41
I. Vorräte			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 803.543,09 (Vorjahr EUR 186.898,65)		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	230.912,20	188.942,00	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 590.707,89 (Vorjahr EUR 585.722,76)		
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	<u>0,00</u>	<u>98.111,32</u>	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 4.042,45 (Vorjahr EUR 4.832,89)		
	230.912,20	287.053,32	davon aus Steuern EUR 181.226,86 (Vorjahr EUR 0,00)		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				50.846.159,50	60.516.318,44
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	275.039,30	107.371,41		972.365,19	740.331,74
2. Forderungen an die Stadt Rüsselsheim	121.001,45	181.047,72	D. Rechnungsabgrenzungsposten		
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	19.150.305,35	21.939.046,10		84.443.537,45	90.742.798,38
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	33.557,29	32.407,60			
5. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>40.647,41</u>	<u>44.551,28</u>			
	19.620.550,80	22.304.424,11			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>6.240.922,17</u>	<u>9.533.871,55</u>			
	26.092.385,17	32.125.348,98			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>24.151,27</u>	<u>68.907,41</u>			
	<u>84.443.537,45</u>	<u>90.742.798,38</u>			

1230

Stadtwerke Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim
 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018
 Gewinn- und Verlustrechnung
 für das Geschäftsjahr 2018

	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	12.719.973,19	11.548.585,67
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.929,75	1.467,85
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>111.968,69</u>	<u>147.413,62</u>
	12.833.871,63	11.697.467,14
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.332.127,59	-991.464,13
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.894.604,09</u>	<u>-2.190.027,42</u>
	-4.226.731,68	-3.181.491,55
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.904.707,71	-2.964.972,11
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 235.152,39 (Vorjahr EUR 244.059,38)	<u>-762.100,70</u>	<u>-802.510,37</u>
	-3.666.808,41	-3.767.482,48
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-869.998,27</u>	<u>-920.499,74</u>
	-869.998,27	-920.499,74
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-3.422.426,98</u>	<u>-3.521.810,78</u>
	647.906,29	306.182,59
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.170.296,95 (Vorjahr EUR 1.083.451,70)	1.209.633,16	1.093.122,96
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-249.999,00
10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.094.590,49	3.469.876,42
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.247.362,01	-1.456.426,60
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	<u>-880.179,45</u>	<u>-888.127,92</u>
	2.176.682,19	1.968.445,86
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>58.015,89</u>	<u>-18.806,36</u>
14. Ergebnis nach Steuern	2.882.604,37	2.255.822,09
15. Sonstige Steuern	<u>-79.499,38</u>	<u>-87.647,74</u>
16. Jahresüberschuss	<u>2.803.104,99</u>	<u>2.168.174,35</u>

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018
Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	291.669,00	206.883,00
		291.669,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	744.183,79	766.101,79
2. Verteilungsanlagen	29.336.841,59	27.685.370,66
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	207.450,00	198.303,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	157.025,21	80.032,39
	<u>30.445.500,59</u>	<u>28.729.807,84</u>
	.....30.737.169,59	.....28.936.690,84
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.892.824,03	5.756.087,82
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	8.772.232,27
3. Sonstige Vermögensgegenstände	672.406,94	558.131,02
	<u>6.565.230,97</u>	<u>15.086.451,11</u>
	.....6.565.230,97	.....15.086.451,11
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>63.700,09</u>	<u>74.445,79</u>
	<u>37.366.100,65</u>	<u>44.097.587,74</u>

PASSIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	9.440.846,20	9.440.846,20
III. Gewinnvortrag	<u>14.499.883,00</u>	<u>14.494.738,20</u>
	.....23.965.729,20	.....23.960.584,40
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	58.263,00	98.317,00
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>1.150.709,98</u>	<u>1.036.161,79</u>
	.....1.150.709,98	.....1.036.161,79
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	841.887,19	829.715,50
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.551.147,62	2.935.992,35
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.056.301,96	13.477.102,41
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	259.990,62	259.431,60
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 14.966,34 (Vorjahr EUR 10.353,08) davon aus Steuern EUR 0,00 (Vorjahr EUR 176.133,12)	1.443.297,77	1.457.668,50
	<u>12.152.625,16</u>	<u>18.959.910,36</u>
	.....12.152.625,16	.....18.959.910,36
E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>38.773,31</u>	<u>42.614,19</u>
	<u>37.366.100,65</u>	<u>44.097.587,74</u>

Energieversorgung Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim
 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018
 Gewinn- und Verlustrechnung
 für das Geschäftsjahr 2018

	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	36.844.648,22	37.965.953,34
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	224.913,12	180.404,41
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>195.276,69</u>	<u>240.076,64</u>
	37.264.838,03	38.386.434,39
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-20.883.420,53	-22.095.668,17
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-989.504,25</u>	<u>-1.041.036,82</u>
	-21.872.924,78	-23.136.704,99
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.346.345,37	-4.107.245,58
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 102.965,47 (Vorjahr EUR 65.919,28)	<u>-944.896,57</u>	<u>-771.367,78</u>
	-5.291.241,94	-4.878.613,36
6. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-2.066.400,34</u>	<u>-1.969.190,31</u>
	-2.066.400,34	-1.969.190,31
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-5.731.155,30</u>	<u>-5.430.214,45</u>
	2.303.115,67	2.971.711,28
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.596,02	1.886,92
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen EUR 508.531,93 (Vorjahr EUR 463.043,97)	<u>-509.166,93</u>	<u>-464.669,97</u>
	-506.570,91	-462.783,05
10. Ergebnis nach Steuern	<u>1.796.544,76</u>	<u>2.508.928,23</u>
11. Sonstige Steuern	-5.421,03	-5.959,31
12. Aufgrund von Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen abgeführte Gewinne	<u>-1.791.123,73</u>	<u>-2.502.968,92</u>
13. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018
Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	280,00	479,00
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	22.173.438,96	22.286.859,06
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.333,00	72.356,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>12.038,92</u>	<u>6.887,58</u>
	<u>22.227.810,88</u>	<u>22.366.102,64</u>
	.....22.228.090,88	.....22.366.581,64
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	823.930,87	695.364,45
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>44.521,28</u>	<u>37.228,62</u>
	.....868.452,15	.....732.593,07
	<u>23.096.543,03</u>	<u>23.099.174,71</u>

PASSIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	11.234.978,31	10.622.978,31
III. Gewinnrücklagen	<u>249.663,95</u>	<u>249.663,95</u>
	.....11.509.642,26	.....10.897.642,26
B. Sonderposten	34.498,00	58.505,00
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>115.000,00</u>	<u>33.500,00</u>
	.....115.000,00	.....33.500,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	51.178,42	27.675,22
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	541.002,32	519.607,49
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.249.370,16	10.604.350,02
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Rüsselsheim	0,00	8.853,32
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 20.395,34 (Vorjahr EUR 20.527,64)	586.450,17	938.699,53
	.....11.428.001,07	.....12.099.185,58
E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>9.401,70</u>	<u>10.341,87</u>
	<u>23.096.543,03</u>	<u>23.099.174,71</u>

Wasserversorgung Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim
 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018
 Gewinn- und Verlustrechnung
 für das Geschäftsjahr 2018

	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	6.766.575,04	6.647.724,30
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.065,00	73.708,57
	6.768.640,04	6.721.432,87
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.271.558,30	-2.127.284,76
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-707.497,34	-575.060,84
	-2.979.055,64	-2.702.345,60
4. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.122.717,06	-1.117.437,38
	-1.122.717,06	-1.117.437,38
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.654.051,54	-1.951.265,65
	1.012.815,80	950.384,24
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	95,17	30,40
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-366.355,04	-337.729,42
davon an verbundenen Unternehmen EUR 366.355,04 (Vorjahr EUR 337.729,42)		
	-366.259,87	-337.699,02
8. Ergebnis nach Steuern	646.555,93	612.685,22
9. Aufgrund von Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen abgeführte Gewinne	-646.555,93	-612.685,22
10. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Energieservice Rhein-Main GmbH, Rüsselsheim
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018
Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>13.363,00</u>	<u>20.261,00</u>
	13.363,00	20.261,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.793.190,00	1.108.682,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.218,00	3.326,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	<u>615.455,20</u>
	1.795.408,00	1.727.463,20
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	<u>31.250,00</u>	<u>31.250,00</u>
	<u>31.250,00</u>	<u>31.250,00</u>
	<u>1.840.021,00</u>	<u>1.778.974,20</u>
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	313.646,57	122.057,19
2. Forderungen gegenüber der Stadt Rüsselsheim	26.598,14	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>7.281,18</u>	<u>1.743,91</u>
	<u>347.525,89</u>	<u>123.801,10</u>
	<u>347.525,89</u>	<u>123.801,10</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>2.500,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>2.190.046,89</u>	<u>1.902.775,30</u>

PASSIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>139.212,00</u>	<u>137.511,70</u>
	<u>139.212,00</u>	<u>137.511,70</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 68.690,21 (Vorjahr EUR 138.400,47)	68.690,21	138.400,47
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.912.461,16 (Vorjahr EUR 1.552.453,58)	1.912.461,16	1.552.453,58
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 44.683,52 (Vorjahr EUR 49.409,55)	44.683,52	49.409,55
	<u>2.025.834,89</u>	<u>1.740.263,60</u>
	<u>2.190.046,89</u>	<u>1.902.775,30</u>

Energieservice Rhein-Main GmbH, Rüsselsheim
 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018
 Gewinn- und Verlustrechnung
 für das Geschäftsjahr 2018

	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	3.034.269,82	2.649.272,16
2. Sonstige betriebliche Erträge	35,00	22.191,87
	3.034.304,82	2.671.464,03
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-910.558,69	-899.727,71
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-526.613,51	-452.626,55
	-1.437.172,20	-1.352.354,26
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-134.162,18	-101.743,45
	-134.162,18	-101.743,45
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-786.422,33	-882.330,35
	676.548,11	335.035,97
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus Abzinsung von Rückstellungen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 11.630,00)	1,92	11.630,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen EUR 30.098,31 (Vorjahr EUR 20.352,65)	-30.098,31	-20.352,65
	-30.096,39	-8.722,65
8. Ergebnis nach Steuern	646.451,72	326.313,32
9. Aufwand aus Gewinnabführung	-646.451,72	-326.313,32
10. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim
 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018
 Bilanz zum 31. Dezember 2018

A K T I V A

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen		
Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	34.411,00	2.635,00
	<u>34.411,00</u>	<u>2.635,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	80.173,82	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.100,00	1.139,37
	81.273,82	1.139,37
II. Guthaben bei Kreditinstituten	122.776,87	271.688,39
	<u>204.050,69</u>	<u>272.827,76</u>
	<u>238.461,69</u>	<u>275.462,76</u>

P A S S I V A

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	46.535,82	46.535,82
	<u>71.535,82</u>	<u>71.535,82</u>
B. Rückstellungen	154.239,00	60.424,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.901,34 (Vorjahr EUR 297,50)	4.901,34	297,50
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 137.100,97)	0,00	137.100,97
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 7.785,53 (Vorjahr EUR 6.104,47) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (Vorjahr EUR 819,98)	7.785,53	6.104,47
	<u>12.686,87</u>	<u>143.502,94</u>
	<u>238.461,69</u>	<u>275.462,76</u>

Kommunalservice Rüsselsheim GmbH, Rüsselsheim
 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018
 Gewinn- und Verlustrechnung
 für das Geschäftsjahr 2018

	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	1.761.713,81	1.337.940,02
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.597,39	121,76
	1.765.311,20	1.338.061,78
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-21.005,73	-2.216,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-48.327,75	-18.818,46
	-69.333,48	-21.035,41
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.357.851,54	-1.014.748,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-272.629,39	-223.628,83
	-1.630.480,93	-1.238.376,83
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.551,00	-2.608,00
	-4.551,00	-2.608,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-49.849,82	-47.915,76
	11.095,97	28.125,78
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen EUR 478,86 (Vorjahr EUR 77,82)	-636,86	-216,82
	-636,86	-216,82
8. Ergebnis nach Steuern	10.459,11	27.908,96
9. Aufwand aus Gewinnabführung	-10.459,11	-27.908,96
10. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Glasfaser SWR GmbH, Rüsselsheim
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018
Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	257.471,00	274.907,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.984.929,00	7.984.314,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.200,00	44.759,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>125.837,81</u>	<u>387.616,02</u>
	.....8.404.437,81	.....8.691.596,02
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	115.998,91	104.064,27
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	228.486,10	202.964,56
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>8.200,84</u>	<u>7.300,98</u>
	236.686,94	210.265,54
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>196.231,03</u>	<u>425.310,97</u>
	.....548.916,88	.....739.640,78
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0,00</u>	<u>7.260,00</u>
	<u>8.953.354,69</u>	<u>9.438.496,80</u>

PASSIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	250.000,00	250.000,00
II. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	.....250.000,00	.....250.000,00
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>47.388,00</u>	<u>16.875,00</u>
	.....47.388,00	.....16.875,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	166.659,21	164.887,83
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 166.659,21 (Vorjahr EUR 164.887,83)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.485.380,20	9.002.860,79
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.603.926,20 (Vorjahr EUR 1.754.710,79)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 6.881.454,00 (Vorjahr EUR 7.248.150,00)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	3.927,28	3.873,18
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.927,28 (Vorjahr EUR 3.873,18)		
	.....8.655.966,69	.....9.171.621,80
	<u>8.953.354,69</u>	<u>9.438.496,80</u>

Glasfaser SWR GmbH, Rüsselsheim
 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018
 Gewinn- und Verlustrechnung
 für das Geschäftsjahr 2018

	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	1.606.052,08	1.526.901,07
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	158.574,68	188.359,35
3. Sonstige betriebliche Erträge	11.584,94	41.657,45
	1.776.211,70	1.756.917,87
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-16.518,60	-40.517,37
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-871.099,62	-833.910,27
	-887.618,22	-874.427,64
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-238.490,74	-230.448,18
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-48.254,13	-47.166,74
	-286.744,87	-277.614,92
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-750.274,35	-664.193,16
	-750.274,35	-664.193,16
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-494.720,71	-586.080,07
	-643.146,45	-645.397,92
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen EUR 237.033,00 (Vorjahr EUR 242.730,00)	-237.033,00	-242.730,00
	-237.033,00	-242.730,00
9. Ergebnis nach Steuern	-880.179,45	-888.127,92
10. Erträge aus Verlustübernahme	880.179,45	888.127,92
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00

WIRTSCHAFTSPLAN 2020 und JAHRESABSCHLUSS 2018

der GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH

A. Wirtschaftsplan 2020

1. Vorbemerkungen
2. Erfolgsplan
3. Vermögensplan
4. Finanzplan
5. Stellenübersicht

B. Jahresabschlüsse 2018

- a) **GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH**
(Konzernabschluss)
- b) **GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH**
(Teilbereich Klinikum)
- c) **GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH**
(Teilbereich Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“)
- d) **GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH**
(Teilbereich Ambulantes Pflegeteam)

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan des Jahres 2020	2
2. Erfolgsplan	6
2.1 GPR Klinikum	9
2.2 GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“	18
2.3 GPR Ambulantes Pflegeteam.....	22
2.4 Zusammenfassende Betrachtung zum Ergebnis des Erfolgsplanes	25
3. Vermögensplan	26
3.1 Aufstellung der Einnahmen (Deckungsmittel) des Vermögensplanes mit Erläuterungen	27
3.2 Aufstellung der Ausgaben (Investitionsvorhaben) des Vermögens- planes mit Erläuterungen.....	29
4. Finanzplan	36
5. Stellenplan	
5.1 Stellenplan nach Berufsgruppen mit Erläuterungen.....	37

Anlage 1: Vermögensplan 2020

Anlage 2: Finanzplan 2019-2023

1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan des Jahres 2020

Die GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gemeinnützige GmbH stellt nachfolgend gemäß § 16 des Gesellschaftsvertrages den Wirtschaftsplan auf und legt ihn dem Aufsichtsrat zur Beschlussfassung vor.

Der Wirtschaftsplan umfasst im Einzelnen

- den Erfolgsplan,
- den Vermögensplan,
- den fünfjährigen Finanzplan und
- den Stellenplan.

Die dem Wirtschaftsplan zugrunde liegenden Finanzierungssystematiken sind sowohl im Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG), Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG) sowie im Pflegeversicherungsgesetz (PflegeVG) geregelt. Wichtige Grundlagen sind weiterhin das 5. sowie das 11. Sozialgesetzbuch.

Aufgrund gesetzlicher Änderungen ergeben sich für alle Betriebsteile der GPR Gesundheits- und Pflegezentrums Rüsselsheim gemeinnützige GmbH Auswirkungen durch folgende Sachverhalte:

- Prognostizierte Erhöhung der U2 (Mutterschutzumlage) von 0,46 % auf 0,61 %
- Anhebung der Beitragsbemessungsgrenzen für die Renten- und Arbeitslosenversicherung von 6.700 € auf 6.900 € (Monatsbrutto) und für die Gesetzliche Krankenversicherung von 4.537,50 € auf 4.687,50 € (Monatsbrutto) ab dem 01.01.2020
- Rentenversicherungsbeitrag unverändert bei 18,60 %
- Krankenversicherungsbeitrag unverändert bei 14,60 %
- Insolvenzgeldumlage unverändert bei 0,06 %
- Arbeitslosenversicherungsbeitrag unverändert bei 2,50 %
- Pflegeversicherungsbeitrag unverändert bei 3,05 %
- Beteiligung des Arbeitgebers zu 50 % an dem individuellen Krankenversicherungszusatzbeitrag der Arbeitnehmer (Prognose ca. 0,70 %)

Auf die Gesamtauswirkungen wird jeweils in den Erläuterungen zu den Teil-Erfolgsplänen näher eingegangen.

Der Erfolgsplan der GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gemeinnützige GmbH unterteilt die Erträge und Aufwendungen analog den Anforderungen des Europäischen Beihilfe-

rechts („Alumnia-Paket“ und „Altmark-Trans-Rechtsprechung“) in die Kategorien Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) und Dienstleistungen von nicht allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (N-DAWI). Gemäß überarbeitetem Betrauungsakt der Stadt Rüsselsheim vom 16.10.2014 ist das GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim mit der Gemeinwohlaufgabe des Betriebs von Krankenhäusern sowie Pflegeeinrichtungen und Altenpflegeheimen betraut worden.

Im Wesentlichen ergeben sich hierbei folgende Geschäftsbereiche:

Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI)

1. Medizinische und (alten-/kranken-)pflegerische Versorgungsleistungen wie:
 - medizinisch zweckmäßige und ausreichende Versorgung und Pflege einschließlich Betreuung, Unterkunft und Verpflegung der voll- und teilstationär behandelten Patienten des Krankenhauses und der Bewohner der (Alten-)Pflegeeinrichtung mit allen dazu gehörenden Einzelleistungen
 - medizinisch zweckmäßige und ausreichende Versorgung und Pflege einschließlich Untersuchung, Behandlung und hauswirtschaftliche Versorgung der ambulant wie häuslich versorgten Patienten des Krankenhauses und der pflegebedürftigen Menschen mit allen dazu gehörenden Einzelleistungen, wie insbesondere die medizinisch indizierte ambulante vor- und nachstationäre Behandlung im Sinne von § 115a des 5. Sozialgesetzbuches (SGB V) und die ambulante spezialfachärztliche Behandlung im Sinne von § 116b SGB V im Bereich onkologischer Erkrankungen

2. Notfalldienste wie:
 - Gewährleistung der ambulanten Notfallversorgung für den Einzugsbereich des Gesamtunternehmens GPR Rüsselsheim
 - Bereitstellung von Notärzten für den Rettungsdienst

3. Unmittelbar mit diesen Haupttätigkeiten verbundene Nebendienstleistungen wie:
 - Betrieb einer Zentralsterilisation, eines Labors, einer Radiologie und einer Apotheke für klinikeigene Zwecke
 - Konsile innerhalb des Krankenhaus- und Pflegebetriebs der Klinik
 - Aus-, Fort- und Weiterbildung in den für den Betrieb der Klinik notwendigen Berufen des öffentlichen Gesundheits- und Sozialwesens
 - Betrieb von Klinikküche und Cafeteria sowie Patientenbefragung und Empfangsservice durch die GPR Service GmbH für Patienten des Krankenhauses, Bewohner der Alten- und Pflegeeinrichtung sowie Bedienstete und Besucher der Klinik
 - Patientenbefragung und Empfangsservice im Rahmen des Krankenhaus- und Pflegebetriebs der Klinik

- Reinigungsdienst (u. a. Gebäudeinnenreinigung, Bettenaufbereitung, Desinfektion, Außenbewirtschaftung), Wäschereiservice, Gartenpflege, innerklinische Logistik sowie sonstige kaufmännische und technische Dienst- und Werkstattdienstleistungen für klinikeigene Zwecke (u. a. Müllentsorgung, Instandhaltung, Gerätemanagement, Waren- und Materialverkäufe, EDV)
- Vermietung von Wohnraum an Bewohner der Alten- und Pflegeeinrichtungen (im Rahmen des Betreuten Wohnens mit Wohnberechtigungsschein), an Bedienstete und Besucher der Klinik
- Telefonvermietung für Patienten der Klinik und Bewohner der Alten- und Pflegeeinrichtung
- Parkraumbewirtschaftung für Patienten des Krankenhauses, Bewohner der Alten- und Pflegeeinrichtung, Bedienstete und Besucher der Klinik

Dienstleistungen von nicht allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (N-DAWI)

- Leistungen des Labors, der Radiologie und der Apotheke für klinikfremde Zwecke
- Aus-, Fort- und Weiterbildung in den Bereichen des öffentlichen Gesundheits- und Sozialwesens für klinikfremde Zwecke
- Erstellung von medizinischen Studien und Gutachten (mit Ausnahme von (Grundlagen-) Forschung)
- Ambulante Check-Up-Behandlungen, Präventionskurse (physikalische Therapie) für Bedienstete des Gesamtunternehmens GPR Rüsselsheim (entgeltlich), für Auszubildende während der Praxisphase der Ausbildung im GPR Therapiezentrum PhysioFit (entgeltlich) und für fremde Dritte sowie Erbringung sonstiger ambulanter physikalischer Therapieleistungen (Massagen Bäder, Krankengymnastik, Physiotherapie, Medizinische Trainingstherapie)
- Angebot von kosmetischen Eingriffen und Wellness-Anwendungen
- Durchführung von medizinischen Studien
- Speisenversorgung/Catering für fremde Dritte und das MVZ (u. a. im Rahmen des Mobilen Mahlzeiten-Services)
- Empfangsservice und Servicehotline für fremde Dritte und das MVZ
- Reinigungsdienst (u. a. Gebäudeinnenreinigung, Bettenaufbereitung, Desinfektion, Außenbewirtschaftung), Wäschereiservice, Gartenpflege, innerklinische Logistik sowie sonstige kaufmännische und technische Dienst- und Werkstattdienstleistungen für klinikfremde Zwecke (u. a. Müllentsorgung, Instandhaltung, Gerätemanagement, Waren- und Materialverkäufe, EDV)
- Vermietung von Praxen und Operationsräumen an niedergelassene Ärzte und an das MVZ
- Gestellung von Personal und Sachmitteln an das MVZ

- Vermietung von Räumlichkeiten für die ärztliche Notfallversorgung und den Rettungsdienst des Deutschen Roten Kreuz Rettungsdienstes und an die Notdienstgemeinschaft der niedergelassenen Ärzte
- Vermietung von Wohnraum an fremde Dritte außerhalb der Klinik
- Leistungen im Zusammenhang mit der Parkraumbewirtschaftung für fremde Dritte und das MVZ

Sämtliche erforderlichen Investitionen und die dafür benötigten Deckungsmittel sind im Vermögensplan veranschlagt. Die Investitionskosten der Klinik werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Landes im Sinne der dualen Finanzierung durch öffentliche Förderung übernommen. Darüber hinaus werden einzelne Maßnahmen vorgesehen, die aus Eigenmitteln realisiert werden sollen.

Aus dem Finanzplan ist die Entwicklung der Ausgaben und der Einnahmen des Vermögensplanes für die Dauer von 5 Jahren zu ersehen.

Die für die Betriebsführung zu besetzenden Stellen werden in der Stellenübersicht dargestellt.

2.0 Erfolgsplan

Im Erfolgsplan werden alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2020 nach Kontengruppen zusammengefasst summarisch in TEUR dargestellt.

Neben der Gesamtdarstellung erfolgt eine Differenzierung nach folgenden Geschäftsbereichen:

- 2.1 GPR Klinikum
- 2.2 GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“
- 2.3 GPR Ambulantes Pflorgeteam (Rüsselsheim-Mainspitze und Mainz-Oppenheim)

Die Planwerte der GPR Gesundheits- und Pflegezentrums Rüsselsheim gemeinnützige GmbH werden je Kontengruppe zum Vergleich den Ansätzen des Erfolgsplanes für 2019 und den Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2018 gegenübergestellt. In der zweiten Darstellung werden die Abweichungen zum Wirtschaftsplan des Vorjahres nominal und prozentual ausgewiesen.

Der Übersicht schließt sich eine Erläuterung der den Planansätzen zugrundeliegenden Sachverhalte an.

2.01 Erfolgsplan mit Jahresvergleich

Kto. Nr.	Bezeichnung	Klinikum	Senioren-residenz "Haus am Ostpark"	Ambulantes Pflege-team	WPLA 2020	WPLA 2019	Ergebnis 2018
60-62	Löhne und Gehälter	76.721	6.771	2.101	85.593	82.958	80.074
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	80	4		84	22	25
64	Sonstige Personalaufwendungen	527	5		532	494	488
Personalaufwendungen gesamt		77.329	6.780	2.101	86.209	83.474	80.587
65	Lebensmittel	930	414		1.344	1.310	1.260
66	Medizinischer Bedarf	21.800	73	17	21.890	19.397	19.356
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	2.466	305		2.771	2.853	2.511
68	Wirtschaftsbedarf	6.742	671	52	7.464	7.019	6.834
69	Verwaltungsbedarf	3.212	165	92	3.468	2.893	3.246
70	Zentrale Verwaltungskosten		158	41	199	313	275
72	Instandhaltungen	3.775	327	11	4.113	4.072	3.839
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	2.026	127	33	2.187	1.939	1.780
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	364	94		457	387	337
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.032	29	33	3.094	3.225	3.520
Sachaufwendungen gesamt		44.345	2.361	280	46.986	43.408	42.960
75	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführungen der Fördermittel nach dem KHG zu Sonderposten	4.435			4.435	2.069	2.034
76	Abschreibungen	6.803	764	2	7.568	8.060	7.794
77	Aufwendungen für die Nutzung von Anlagevermögen nach § 9.2.1 KHG / Leasing	72	3	51	126	144	138
79	Übrige Aufwendungen	22			22	18	149
Sonstige Aufwendungen gesamt		11.331	767	53	12.150	10.291	10.115
Aufwendungen insgesamt		133.005	9.908	2.433	145.346	137.173	133.661
40	Erlöse aus Krankenhausleistungen	103.700			103.700	99.310	92.470
41	Erlöse aus Wahlleistungen	549			549	467	394
42	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	10.290			10.290	9.470	9.710
43	Nutzungsentgelte und sonstige Abgaben der Ärzte	1.189			1.189	1.250	1.114
Stationäre und ambulante Erlöse		115.728			115.728	110.497	103.687
40	Erträge aus ambulanten Pflegeleistungen			2.355	2.355	2.375	2.315
42	Erträge aus stationären Pflegeleistungen		9.287		9.287	7.972	8.070
43	Erträge aus Leistungen der Kurzzeitpflege		316		316	256	378
Stationäre und ambulante Erlöse			9.603	2.355	11.958	10.603	10.763
44	Rückvergütungen, Vergütungen, Wohnbauten	1.080	301		1.381	1.351	1.317
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	3.520	38	7	3.565	3.278	3.238
46	Erträge aus Fördermitteln nach dem KHG	3.831			3.831	2.002	1.998
47	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentl. Hand sowie Zuwendungen Dritter	887	40		927	931	1.491
48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung					550	278
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten nach dem KHG	5.082	129		5.211	4.602	4.633
50	Erträge aus Beteiligung an verbundenen Unt.	55			55	55	68
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14			14	23	85
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens					5	2
54	Erträge aus der Auflösungen von Rückstellungen						35
55	Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen	97			97	100	107
56	Erträge aus Verlustübernahme						
57	Sonstige ordentliche Erträge	1.471	90	19	1.580	1.387	1.393
59	Übrige Erträge	270			270	633	1.338
Sonstige Erträge		16.307	598	26	16.931	14.917	16.080
Erträge insgesamt		132.035	10.201	2.381	144.616	136.017	130.530
Betriebsergebnis		-970	293	-53	-730	-1.156	-3.131

2.02 Erfolgsplan mit Abweichungen zum Vorjahr

Kto. Nr.	Bezeichnung	DAM WPLA 2020	N-DAM WPLA 2020	Gesamt WPLA 2020	Gesamt WPLA 2019	Abweichung in €	Abweichung in %
60-62	Löhne und Gehälter	83.919	1.674	85.593	82.958	2.635	3,18%
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	84		84	22	62	280,45%
64	Sonstige Personalaufwendungen	502	30	532	494	38	7,79%
Personalaufwendungen gesamt		84.505	1.704	86.209	83.474	2.735	3,28%
65	Lebensmittel	1.123	221	1.344	1.310	34	2,60%
66	Medizinischer Bedarf	21.640	250	21.890	19.397	2.493	12,85%
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	2.702	68	2.771	2.853	-82	-2,88%
68	Wirtschaftsbedarf	7.245	219	7.464	7.019	445	6,34%
69	Verwaltungsbedarf	3.348	120	3.468	2.893	575	19,87%
70	Zentrale Verwaltungskosten	194	5	199	313	-114	-36,48%
72	Instandhaltungen	4.032	82	4.113	4.072	41	1,01%
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	2.102	84	2.187	1.939	248	12,79%
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	429	28	457	387	70	18,10%
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.043	51	3.094	3.225	-131	-4,06%
Sachaufwendungen gesamt		45.858	1.128	46.986	43.408	3.578	8,24%
75	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführungen der Fördermittel nach dem KHG zu Sonderposten	4.435		4.435	2.069	2.366	114,39%
76	Abschreibungen	7.448	120	7.568	8.060	-492	-6,10%
77	Aufwendungen für die Nutzung von Anlagevermögen nach § 9.2.1 KHG / Leasing	126		126	144	-18	-12,63%
79	Übrige Aufwendungen	22		22	18	3	19,22%
Sonstige Aufwendungen gesamt		12.030	120	12.150	10.291	1.860	18,07%
Aufwendungen insgesamt		142.394	2.952	145.346	137.173	8.173	5,96%
40	Erlöse aus Krankenhausleistungen	103.690	10	103.700	99.310	4.390	4,42%
41	Erlöse aus Wahlleistungen	548	1	549	467	82	17,52%
42	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	9.530	760	10.290	9.470	820	8,66%
43	Nutzungsentgelte und sonstige Abgaben der Ärzte	1.189		1.189	1.250	-61	-4,88%
Stationäre und ambulante Erlöse		114.957	771	115.728	110.497	5.231	4,73%
40	Erträge aus ambulanten Pflegeleistungen	2.355		2.355	2.375	-20	-0,85%
42	Erträge aus stationären Pflegeleistungen	9.287		9.287	7.972	1.315	16,50%
43	Erträge aus Leistungen der Kurzzeitpflege	316		316	256	60	23,44%
Stationäre und ambulante Erlöse		11.958		11.958	10.603	1.355	12,78%
44	Rückvergütungen, Vergütungen, Wohnbauten	1.086	295	1.381	1.351	30	2,22%
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetriebe	2.412	1.153	3.565	3.278	287	8,75%
46	Erträge aus Fördermitteln nach dem KHG	3.831		3.831	2.002	1.829	91,32%
47	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentl. Hand sowie Zuwendungen Dritter	832	95	927	931	-4	-0,40%
48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung				550	-550	-100,00%
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten nach dem KHG	5.193	18	5.211	4.602	609	13,23%
50	Erträge aus Beteiligung an verb. Unternehmen	50	5	55	55		
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14	1	14	23	-9	-39,13%
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens				5	-5	
54	Erträge aus der Auflösungen von Rückstellungen						0,00%
55	Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen	97		97	100	-3	-3,00%
56	Erträge aus Verlustübernahme						0,00%
57	Sonstige ordentliche Erträge	792	787	1.580	1.387	193	13,94%
59	Übrige Erträge	70	200	270	633	-363	-57,35%
Sonstige Erträge		14.377	2.554	16.931	14.917	2.013	13,50%
Erträge insgesamt		141.292	3.325	144.616	136.017	8.599	6,32%
Betriebsergebnis		-1.102	373	-730	-1.156	426	-36,86%

Erläuterungen zum Erfolgsplan

2.1 GPR Klinikum

Die Krankenhausfinanzierung in Deutschland ist zum heutigen Stand im Jahr 2020 insbesondere durch das zum 01.01.2019 in Kraft tretende und zum 01.01.2020 die zweite Stufe zündende Pflegepersonalstärkungsgesetz (PpSG), die im Jahr 2020 um den Bereich der Neurologie und Schlaganfallbehandlung erweiterte Pflegepersonaluntergrenzenverordnung (PPUGV) und das neue MDK-Reformgesetz geprägt.

Das PpSG umfasst hierbei folgende Regelungstatbestände für das Jahr 2020:

- Ausgliederung der Pflegepersonalkosten aus den DRG zum 01.01.2020
- Einführung eines krankenhausespezifischen an den Ist-Kosten orientierten Pflegebudgets
- Erweiterung der Personaluntergrenzen um die pflegesensitiven Bereiche Neurologie und spezielle Schlaganfallversorgung (Stroke Units)

Das MDK-Reformgesetz regelt ab dem Jahr 2020 folgende Sachverhalte neu:

- Der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) wird zu einer eigenen Körperschaft des öffentlichen Rechts
- Beschränkung der Prüfquote für stationäre Abrechnungsfälle auf 12,5 % (im GPR Klinikum derzeit ca. 16,6 %)
- Grundsätzlich abschließende Rechnungsstellung eines Krankenhauses → Rechnungen können nachträglich nicht mehr korrigiert werden
- Einführung von Sanktionen für das Krankenhaus bei sog. Schlechter Abrechnungsqualität. Für 2020 wird eine Sanktion in Höhe von 10 % des strittigen Betrages mindestens jedoch 300 € festgelegt.

Die Ausgliederung der Kosten der Pflege aus den DRGs führt zu einem Paradigmenwechsel im System der Vollfinanzierung über Fallpauschalen und Zusatzentgelte. Die seitherigen Erlösanteile für die Pflege auf Normal-, Intensiv- und Aufnahmestation werden ausgegliedert, die DRGs werden zu a(usgegliederten)DRGs. Die Kosten der Pflege wird dann individuell mit den Sozialleistungsträgern im Rahmen der Ist-Kosten verhandelt, wobei bis heute abschließende glasklare Regeln fehlen, was genau der Gesetzgeber unter Pflege versteht. Im Vorfeld einer Vereinbarung über ein Pflegebudget werden über Pflegeerlös-Bewertungsrelationen über die Krankenhausrechnungen je Fallpauschale individuelle Zuschläge als Abschlag auf das spätere Budget gezahlt. Interne Berechnungen ergeben, dass sich hieraus für das GPR keine zusätzliche Liquiditätslücke aufbaut.

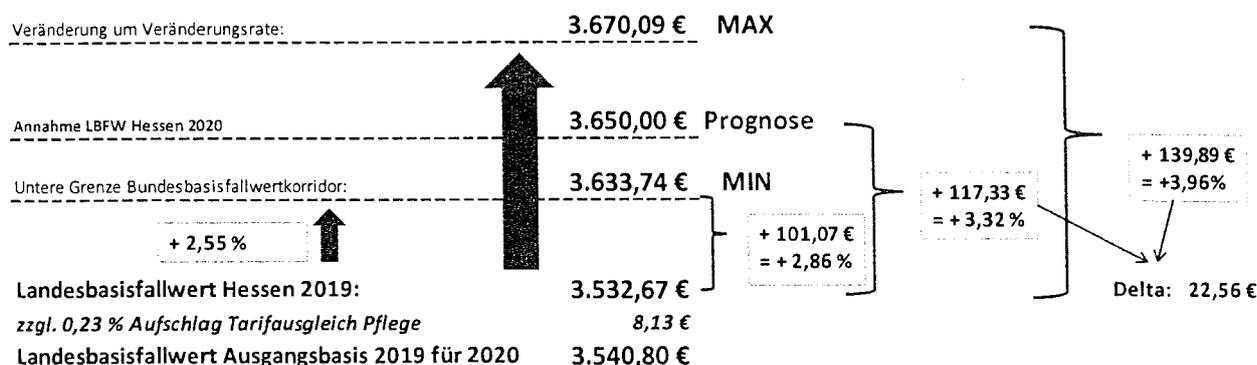
Eine weitere Novelle ergibt sich im Rahmen der Finanzierung der Ausbildung. Ab dem Jahr 2020 gelten pauschalierte Vergütungen für die Kosten der Ausbildungsstätte und die Kosten der prakti-

schen Ausbildung. Lediglich die Mehrkosten der Ausbildungsvergütung werden weiterhin krankenhausspezifisch mit den Sozialleistungsträgern auf Basis der Eckkosten verhandelt.

Daneben bleiben für das Jahr 2019 folgende Tatbestände/Rahmenbedingungen der Krankenhausfinanzierung erhalten:

- Hygiene-Förderprogramm (deutlich reduziert auf Fortbildungskosten Hygienefacharzt)
- Landesbasisfallwert (LBFW)

Der Landesbasisfallwert für Hessen steht zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung noch nicht fest. Die Höhe des Landesbasisfallwertes in Hessen wird für die Wirtschaftsplanung oberhalb der Mindestgröße der unteren Bundesbasisfallwertkorridorgrenze festgelegt. Die Prognose lautet 3.650,00 €. Dieser wird Teile seitheriger Zuschläge für das Hygieneförderprogramm und große Teile des ehemaligen Pflegezuschlags beinhalten und die Erhöhung damit wieder deutlich relativieren. Die Erhöhung wird geplant 3,32 % betragen (+ 117,23 €).



Neben den gesetzlichen Rahmenbedingungen ergeben sich für das GPR Klinikum im Jahr 2020 weitere relevante Veränderungen insbesondere bei den Löhnen und Gehältern. Grundsätzliche Änderungen wurden bereits im Kapitel Vorbemerkungen beschrieben. Darüberhinaus ergeben sich folgende prospektive Entwicklungen:

➤ Tarifverhandlungen mit Marburger Bund und Ver.di

Der Tarifvertrag mit dem Marburger Bund hat aktuell eine Laufzeit bis zum 30.09.2021 und umfasst folgende Aspekte:

- Entgelterhöhung in drei Stufen: ab dem 1. Januar 2019 um 2,5 Prozent, ab dem 1. Januar 2020 um 2 Prozent und ab dem 1. Januar 2021 um weitere 2 Prozent
- Laufzeit der Tarifeinigung: 33 Monate bis zum 30. September 2021
- Erhöhung der Bereitschaftsdienstentgelte
- Zuschlag für Bereitschaftsdienstentgelte in Höhe von 15 Prozent des Stundenentgelts
- Entlastende Regelungen zur Gestaltung von Bereitschaftsdiensten (innerhalb eines Kalenderhalbjahres im Durchschnitt je Monat 4 Bereitschaftsdienste; mehr Bereitschaftsdienste möglich, wenn eine Gefährdung der Patientensicherheit droht)

- Verlässlichkeit der Dienstplangestaltung (Dienstpläne müssen zukünftig spätestens einen Monat im Voraus aufgestellt sein)
- Flexibilitätszuschlag bei kurzfristiger Dienstplanänderung
- Ermöglichung von mindestens 2 freien Wochenenden pro Monat im Durchschnitt eines Kalenderhalbjahres
- Klarere Regelungen zur Planung, Dokumentation und Erfassung der Arbeitszeit (die gesamte Anwesenheit abzüglich der tatsächlich gewährten Pausen gilt als Arbeitszeit)

Für die Beschäftigten des TVöD-K/VKA hat der aktuelle Tarifvertrag eine Laufzeit bis zum 31.08.2020. Ab dem 01.03.2020 steigen die Tarife in Höhe von 0,96 % - 1,81 %, mindestens jedoch 22,78 €.

Somit entsteht eine weitere Produktivitätssteigerungsforderung an die Krankenhäuser, da die prospektive Steigerung des Landesbasisfallwertes nicht in Gänze die tariflichen Entwicklungen abbildet.

Einen kleinen Ausgleich finden die tariflichen Entwicklungen in einem nachträglichen Tariflohn- ausgleich 2019 für den Bereich der Pflege, welcher als Aufschlag auf den Landesbasisfallwert 2020 einfließen wird und bei der Prognose des Landesbasisfallwertes 2020 schon Eingang fand.

Würdigt man die aktuell bekannten Entwicklungen der Krankenhausfinanzierung 2020 ergibt sich eine weitere Öffnung der Finanzierungslücke für das GPR Klinikum, welche sich insgesamt wie folgt darstellt:

➤ **Preisentwicklung über Landesbasisfallwert 2020**

Veränderung Landesbasisfallwert	+ 3,32 %
Effekt der Preiserhöhung (nur auf die ausgegliederten DRGs)	2.408.000 €
Wegfall Pflegezuschlag	- 582.000 €
Wegfall Teile Hygienestellenförderprogramm	- 210.000 €
<hr/>	
Effekt der Preis- und Erlössteigerungen	1.616.000 €

➤ **Kostenentwicklung Personal**

Personalkosten Marburger Bund + 2,00 % <i>lineare Steigerung</i>	448.400 €
Personalkosten Marburger Bund (<i>Erhöhung Bereitschaftsdienste, etc.</i>)	237.000 €
TVöD (Prognose inkl. Nachholeffekt 2019) <i>ohne Pflege</i>	399.600 €
<hr/>	
Effekt der Kostensteigerungen Personal <i>ohne Pflege</i>	- 1.085.000 €

➤ **Kostenentwicklung Sachkosten/Minderung Erlöse**

Prämiensteigerungen Haftpflicht- und Sachversicherungen	- 207.000 €
Auswirkungen MDK-Reformgesetz	- 700.000 €

Effekt der zusätzlichen Kostensteigerungen/Erlösminderungen - 907.000 €

zusätzliche Finanzierungslücke 2020 - 376.000 €

(bei gleicher Leistung und gleichem Personalstamm)

Fazit: Eine Refinanzierung der unausweichlichen Tarif- und Sachkostensteigerungen ist im Jahr 2020 erneut nicht gegeben. Die Schließung der in den vergangenen Jahren aufgerissenen Finanzierungslücke wird damit erneut durch die äußeren Rahmenbedingungen verhindert, so dass nach wie vor, die in den Vorjahren aufgeworfene Deckungslücke bleibt, sich weiter vergrößert und im Planjahr zu einem zusätzlich steigenden hohen Konsolidierungsdruck für das GPR Klinikum ungeachtet der Ausgangslage des Vorjahres führt.

Über das Erlösbudget des GPR Klinikums werden nahezu alle vollstationären, teilstationären, vor- und nachstationären Leistungen finanziert. Dieses umfasst im Wesentlichen folgende Entgeltbestandteile:

- **DRG-Fallpauschalen**
- **Zusatzentgelte** (u. a. für interkurrente Dialysen, Implantierung verschiedener Koronarstents, Gabe von diversen Arzneimitteln und Blutprodukten, Zuschläge für besonders pflegeintensive Patienten)
- **Entgelte nach § 6 Abs. 1 KHEntgG** (u. a. Behandlung von Tuberkulose-Fällen)
- **Zu- und Abschläge nach den Regelungen des KHEntgG** (Fixkostendegressionsabschlag, Hygienezuschlag, Ausbildungszuschlag)
- **Pflegebudget**

Grundlagen

Die Vergütungen für stationäre Krankenhausleistungen (DRGs) erfolgen auf Basis der Regelungen des KHEntgG sowie der erfolgten Änderungen durch das KHSG. Vereinbarte Mehrleistungen des Jahres 2020 unterliegen weiterhin dem gesetzlich fixierten Regel-FDA in Höhe von 35 %, welcher dann für die nächsten 3 Jahre zur Geltung kommen wird. Mehr- und Minderleistungen gegenüber der Vereinbarung werden auch weiterhin ausgeglichen, wobei von erzielten Mehrleistungen 65 % der Erlöse an die Sozialleistungsträger (SLT) zurückgeführt werden müssen und die SLT gleichzeitig sicherlich von den Krankenhäusern erneut den Verzicht auf einen gesetzlich in Höhe von 20 % definierten Mindererlösausgleich fordern werden.

Dem Erfolgsplan des GPR Klinikums liegen folgende grundlegende Prämissen und Strategien zugrunde, die für die Entwicklung des Ergebnisses 2020 ausschlaggebend und unabdingbar sind und im Folgenden erläutert werden.

- Stationäre Leistungsmenge 2020: 20.990 Relativgewichte (CM) ohne Pflegeanteil und damit eine Steigerung der Leistungsmenge um ca. 2,28 % (+ 467 CM) zum erwarteten Ist-Ergebnis des Jahres 2019 übergleitet auf den aG-DRG-Katalog 2020.
- Möglichkeit einer einhundertprozentigen Mehrleistungsvereinbarung von 20.990 Relativgewichten und damit 100 % des erwarteten Leistungsgeschehens, was vor dem Hintergrund eines prospektiv späten Verhandlungstermins erreichen lassen sollte.
- Effekt des FDA nicht größer als 17,5 % im Durchschnitt auf die vereinbarten Mehrleistungen 2020. Dies beruht auf der Annahme, dass ein größerer Teil der Mehrleistungen aus einer Verlagerung von Leistungen aus der Kreisklinik Groß-Gerau und im Bereich der Geburtshilfe resultiert.

Aufwendungen

Für das Jahr 2020 werden im GPR Klinikum **Personalaufwendungen** von 77.329 T€ prognostiziert (+ 1,78 % zum Vorjahresansatz). In diesem Wert sind die Veränderungen der Personalkosten aufgrund der Tarifabschlüsse mit dem „Marburger Bund“ und mit den Gewerkschaften „Ver.di“ und „dbb tarifunion“ und deren prozentuale Auswirkung auf die Personalkosten enthalten. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ergeben sich insbesondere aufgrund des sehr hoch ausgefallenen Tarifabschlusses bei den Ärzten und infolge von Stellenausweitungen im Bereich der Pflege zur sicheren Einhaltung der Pflegepersonaluntergrenzen in den im GPR Klinikum als pflegesensitiv durch das InEK identifizierten Bereichen Kardiologie, Unfallchirurgie, Geriatrie, Intensivmedizin, Neurologie und Schlaganfallbehandlung. Ferner wurden noch 1.000 T€ für zu Beginn des Jahres notwendigen Aufwendungen für Leiharbeitnehmer in der Pflege einkalkuliert, welche bis zur Generierungsmöglichkeit ausländischer examinierter und anerkannter Pflegekräfte zum Einsatz kommen.

Weitere Ausführungen zu den Stellenveränderungen können der Stellenübersicht am Ende des Wirtschaftsplans entnommen werden.

Darüber hinaus ist eine leichte Reduktion der Mehrstundentrückstellungen geplant (- 180 T€).

Weitere unabweisbare Steigerungen der Kosten ergeben sich aus der erneuten Anhebung der Beitragsbemessungsgrenze für die gesetzliche Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung.

Die **Sachkosten** des GPR Klinikums sind im Jahr 2020 durch die geplante Leistungsausweitung im stationären und im ambulanten Bereich (hier vor allem ambulante Chemotherapie), nur leicht steigende Preise für Fremdleistungen durch die GPR Service GmbH (Nachbesetzungen von Fluktuationen), im Zuge der zunehmenden Digitalisierung steigenden Softwarewartungskosten, erneut ansteigenden Versicherungsprämien, insbesondere im Bereich der Haftpflichtversicherung, ge-

prägt und Fremdkapitalzinsen im Zusammenhang mit der notwendigen Umschuldung weg von der Stadtkasse.

Die Aufwendungen für **Lebensmittel** verharren auf einem konstanten Niveau gegenüber dem Vorjahr. Steigenden Patientenzahlen stehen weiter geplante Verweildauerverkürzungen gegenüber.

Beim **medizinischen Sachbedarf** kommt es insbesondere im Bereich der Arzneimittel zu höheren Steigerungen. Dies wird insbesondere durch prognostizierte Leistungssteigerungen im Bereich der ambulanten Chemotherapie geprägt. Ferner führen die geplanten stationären Leistungssteigerungen hier zu einer Mehrung des Aufwands. Ein weiterer Aspekt sind am Weltmarkt knapp werdende Medikamente und zunehmende Lieferabrisse, welche dazu führen, dass Medikamente auch mal außerhalb der regulären Bahnen beschafft werden müssen (Ausland oder anderer Lieferant).

Die Aufwendungen für **Wasser, Energie und Brennstoffe** werden insgesamt auf Vorjahresniveau geplant. Hier sind aktuell keine Steigerungen für das Jahr 2020 zu erwarten. Steigerungen in den Verbrauchsmengen werden kompensiert über die Einsparungen über die gegründete Energiegesellschaft der GPR Service GmbH, welche nunmehr als Energielieferant für Strom und Gas auftritt, so dass Umsatzsteuerbeträge auf die EEG-Umlage entfällt.

Die Sachkostensteigerungen im Bereich des **Wirtschaftsbedarfs** resultieren zuvorderst aus einer Mehrung der Kosten der Wäscheversorgung im Zusammenhang mit dem neu eingeführten Berufsbekleidungsautomaten. Durch eine Reduzierung des Personals in der Wäschelogsitik der GPR Service GmbH wird dies entsprechend kompensiert.

Im **Verwaltungsbereich** muss der Planansatz gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht werden. Steigerungen ergeben sich hierbei aus folgenden Gründen:

- höhere Personalbeschaffungskosten für ausländische Pflegefachkräfte
- steigende Softwarewartungsgebühren durch die zunehmende Digitalisierung im Krankenhaus.

Für den Bereich der **Instandhaltungs- und Wartungsaufwendungen** ergibt sich insgesamt eine leichte Reduktion der Planansätze im Vorjahresvergleich. Höhere Aufwendungen für Reparaturen medizinischer Geräte gleichen sich aus durch weniger geplante Projekte im Bereich von Gebäudeinstandhaltungen.

Die Aufwendungen für **Steuern, Gebühren und Versicherungen** steigen primär durch eine erneute Steigerung der Aufwendungen für die Haftpflichtversicherung. Eine massive Beitragserhöhungsandrohung durch den bestehenden Haftpflichtversicherer macht einen Wechsel des Anbieters notwendig, dies ist jedoch ebenfalls mit steigenden Prämien und Selbstbehalten verbunden.

Darüber hinaus kommt es zu Steigerungen bei den Müllentsorgungskosten bereits im laufenden Jahr, welche zu einem erhöhten Planansatz führen.

Die notwendige Umschuldung und damit Fremdkapitalisierung durch Geschäftsbanken führt bei den **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** zu entsprechenden Zinsbelastungen für das geplante Darlehen in Höhe von 25.700 T€ (Anteil GPR Klinikum 24.000 T€).

Abweichungen zum Vorjahresansatz bei den **Abschreibungen** resultieren aus den Novellen des MDK-Reformgesetzes. Die Reduktion der maximalen Prüfquote für stationäre Abrechnungsfälle der auf 12,5 % für die Krankenkassen (bisher ca. 16,6 %) sollte in einer Reduktion der Gesamtsumme der nachträglichen Abrechnungskorrekturen führen.

Erträge

Für das Jahr 2020 wird seitens des GPR Klinikums eine Leistungssteigerung auf 20.999 CM (+ 2,28 % zum prospektiven Ist 2019) bei den **stationären Erlösen** geplant. Zu erwähnen hierbei ist noch einmal, dass sich die Leistungsmenge auf die neuen DRGs ohne Pflegekosten bezieht, ein Vergleich mit den Leitungsmengen des aktuellen Jahres damit nicht ohne Weiteres möglich ist. Die Mehrleistungen führen in der Vereinbarung mit den Sozialleistungsträgern auch im Jahr 2020 erneut zu einem Fixkostendegressionsabschlag, welcher in Höhe von 35 % auf die zusätzlich vereinbarten Leistungen für drei Jahre zu entrichten ist.

Diese Mehrleistungen ergeben sich primär im internistischen Bereich aber auch für die operativen Fächer und die Leistungen der Kooperationsärzte im Bereich der Orthopädie werden steigende Leistungszahlen erwartet. Ebenfalls deutlich optimistischere Erwartungen ergeben sich für die Frauenklinik, welche durch die Schließung der gynäkologischen und geburtshilflichen Versorgung in der Kreisklinik Groß-Gerau deutlich profitieren sollte.

Über weitere Verweildauerpotentiale in den Kliniken können die zusätzlichen Leistungen innerhalb der bestehenden Bettenkapazitäten realisiert werden.

Neu innerhalb der stationären Erlöse ist die Neufinanzierung der kompletten Personalkosten der Pflege am Bett über das Pflegebudget, welches auf Selbstkostenbasisplanung Eingang in diesen Wirtschaftsplan fand.

Bei den **Wahlleistungen** wird im Jahr 2020 eine Erlössteigerung bei den Wahlleistungen für Unterkunft und Verpflegung prognostiziert, die sich aus dem unterjährig in 2019 etablierten Wahlleistungsbereich auf Station 56 ergeben. Ferner konnten mit dem Verband der Privaten Krankenversicherung auch höhere Preise für sogenannte eingestreute Wahlleistungszimmer in der Frauenklinik und der HNO ausgehandelt werden, welche ebenfalls ab Beginn des Jahres 2020 zur Abrechnung kommen werden.

Bei den **ambulanten Erlösen** ergeben sich gegenüber den Planwerten des Jahres 2019 im nächsten Jahr erneut deutlich höhere Ansätze. Steigerungen werden basierend auf den aktuellen Hochrechnungsständen des laufenden Jahres in den Gebieten ambulante Physiotherapie, ambulante Chemotherapie und Zytostatikaherstellung für den Bereich der ambulanten spezialärztlichen Versorgung (Erläuterung siehe auch im Bereich Erlöse aus Hilfs- und Nebenbetrieben) sowie bei den Erlösen für ambulante Selbstzahler geplant.

Im Bereich der stationären **Nutzungsentgelte** ergibt sich der Planansatz auf Basis der prognostisch tatsächlich erzielten Erlöse im Jahr 2018 und einer steigenden Prognose zu den Zahlen 2019 aufgrund der oben bereits beschriebenen Umsetzung eines Wahlleistungsbereiches..

Bei den Erträgen aus **Vermietungen der Personalwohnheime** und Einnahmen der Personalcafeteria werden auch für 2020 weitgehend konstante Einnahmen prognostiziert.

Das GPR Klinikum generiert **Erlöse aus Hilfs- und Nebenbetrieben** – der GPR Service GmbH und der GPR Medizinischen Versorgungszentrum Rüsselsheim gemeinnützige GmbH (GPR MVZ) – sowie durch die Bereitstellung zentraler Verwaltungsdienstleistungen für die Bereiche der GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ und dem GPR Ambulanten Pflorgeteam. Ein großer Teil der Erlöse in dieser Position resultiert aus der Belieferung einer niedergelassenen Apotheke mit Zytostatika durch die Krankenhausapotheke des GPR Klinikums, welche auf Basis der Entwicklungen im laufenden Jahr wieder höher geplant werden.

Im Bereich der **Zuweisungen und Zuschüsse** werden infolge strikterer Vorgaben und Auslegungen beim Aussprechen von Beschäftigungsverboten niedrigere Zuschüsse nach dem Aufwendungsausgleichsgesetzes (AAG) gegenüber der Vorjahresplanung erwartet. Eine Erhöhung in diesem Ertragsblock resultiert letztendlich aus geplanten Zuschüssen der Deutschen Krankenhausgesellschaft für die Ausbildung von Allgemeinmedizinern.

Durch die Beteiligung an der tg KITA GmbH resultieren **Erlöse aus verbundenen Unternehmen** in Höhe von 4,7 T€. Im Jahr 2019 ist erneut eine Gewinnausschüttung der GPR Service GmbH an die Muttergesellschaft in Höhe von 50 T€ geplant.

Die **Ertragszinsen** reduzieren sich in Folge der Umschuldung des Darlehens weg von der Stadtkasse, welches zuletzt durch Negativzinsen sogar zu Zinseinnahmen für das GPR Klinikum beitrug.

In Folge hoher **Eigenleistungen** des Baumanagements des GPR Klinikums bei Planung und Bauüberwachung im Zusammenhang mit Umbauten können Erlöse für aktivierte Eigenleistungen generiert werden. Die Ansätze entsprechen denen des Vorjahres, welche lediglich um die tarifliche Auswirkung erhöht wurden.

Erhöhte Planwerte resultieren bei den **sonstigen ordentlichen Erträgen** aus verstärkter Inanspruchnahme von Assistenzärzten für die Stationsversorgung der Klinik für Lungen- und Bronchialheilkunde, steigender Erträge aus der Parkplatzbewirtschaftung sowie durch die Vermietung der Kinderarztpraxis an das GPR MVZ.

Gegenüber dem Vorjahr wird bei den **übrigen und periodenfremden Erträgen** eine Reduktion der Planansätze vorgenommen, welche auf einer buchhalterisch Verschlinkung beruht. Bislang wurden am Ende des Jahres Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen ertragswirksam aufgelöst und dann neu gebildet. Nunmehr werden nur noch Veränderungen in die eine oder andere Richtung erfasst.

Ergebnis

Das prognostizierte Ergebnis des GPR Klinikums ist maßgeblich vom Eintritt der getroffenen Prämissen zur Leistungssteigerung insbesondere im stationären Bereich des GPR Klinikums und deren Vereinbarungsfähigkeit mit den Sozialleistungsträgern abhängig.

Insgesamt liegen der Ergebnisplanung größere Einschnitte in der personellen Besetzung in einigen Bereichen des GPR Klinikums zugrunde. Auch bei den Sachkosten sind Einsparungen zum Status Quo eingeplant.

Fazit

Die aktuelle Gesundheitspolitik vertreten durch den Bundesgesundheitsminister Jens Spahn aber auch krankenhausfeindliche Rechtsprechungen durch das Bundessozialgericht führen die deutschen Kliniken in sehr schwierige Gewässer, welche von unvorhersehbaren Untiefen gesäumt sind. 18 Monate Amtszeit haben bislang zu 18 neuen Gesetzen geführt, die Ausgliederung der Pflegekosten aus den Fallpauschalen stellt einen absoluten Paradigmenwechsel dar und neue Gesetze sind oft ungenau formuliert und führen zu finanziellen Ungewissheiten. Das Pflegebudget muss letztendlich final mit den Sozialleistungsträgern ausgehandelt werden, eine Gewissheit über die tatsächlich Höhe der Refinanzierung der hauseigenen Gestehungskosten kann voraussichtlich für das Jahr 2020 erst im Jahr 2022 final festgestellt werden. Budgetverhandlungen werden zunehmend komplexer und verzögern sich immer mehr.

Hinzu kommen nicht vorhersehbare und in ihrer Tragweite gravierende retrospektiv anzuwendende Rechtsprechungen des Bundessozialgerichtes, welche seitens der Krankenkassen schamlos ausgenutzt werden, um nachträglich Fälle zu streichen und Bezahlungen aufzurechnen.

Kurzum muss festgestellt werden, dass jedwede Planung im Gesundheitswesen derzeit nahezu täglichen Änderungen ausgesetzt ist und stets unter Vorbehalt zu stellen ist.

2.2. GPR Seniorenresidenz

Gemäß dem Versorgungsvertrag mit den Landesverbänden der Pflegekassen in Hessen nach § 72 SGB XI ist die GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ eine zugelassene Einrichtung zur vollstationären Dauerpflege sowie zur Kurzzeitpflege. Das Haus verfügt im Jahr 2020 über eine genehmigte Gesamtkapazität von 188 Pflegeplätzen, hierin eingestreut sind 19 Plätze für die Kurzzeitpflege. Derzeit werden die Bewohnerinnen und Bewohner in 168 Einzelzimmern und 10 Zweibettzimmern gepflegt und betreut.

Ein fortwährender Schwerpunkt im kommenden Jahr wird es sein, die sehr hohe Auslastung der GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ auch in 2020 zu gewährleisten. Dabei steht die weitere Optimierung der Pflegestruktur, die sich – entgegen dem Trend in der Branche – im zurückliegenden Jahr sehr gut entwickelt hat, im Mittelpunkt. Um hier zukünftig weiter erfolgreich sein zu können, werden im kommenden Jahr erneut Schulungen und Trainingsmaßnahmen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pflege und Betreuung durchgeführt.

Die Einführung der generalistischen Ausbildung der Pflege, wird im Jahr 2020 eine Veränderung darstellen, welche die gesamte Pflegebranche betreffen und deren Auswirkungen sich besonders in der Altenpflege niederschlagen werden. Durch die enge Kooperation mit der Pflegeschule des GPR sowie den bisherigen Ausbildungsstätten der Caritas und von „Mission Leben“, sieht sich die Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ hier jedoch sehr gut aufgestellt. Die zu erwartenden steigenden Zahlen von praktischen Auszubildenden werden zum einen die Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner optimieren helfen und zum zweiten mehr jungen Menschen ermöglichen das Berufsbild der stationären Altenpflege kennen zu lernen.

Darüberhinaus kommt es zu einer Änderung der Finanzierung der Ausbildung und zu einer Verbesserung der Rahmenbedingungen bei der praktischen Ausbildung. Gerade letzteres führt zu finanziellen Mehraufwendungen, da z.B. für jeden Bereich Praxisanleiter vorgehalten werden müssen, welche über eine entsprechende Weiterbildung verfügen müssen. Um diese und die Kosten der laufenden Ausbildung zu finanzieren, wird ein Umlageverfahren eingeführt, an dem alle Einrichtungen des jeweiligen Bundeslandes beteiligt sind.

Im Zuge der Belegungssicherung wurde der Wohnbereich E II in 2019 einer grundlegenden Renovierung unterzogen, welche zu einer Verschönerung der Bewohnerzimmer und der Bäder sowie des Aufenthaltsbereichs geführt hat. Hier wurde ein Standard erzielt, der dem der Häuser B und C nahe kommt. Somit können sich Bewohnerinnen und Bewohner hier künftig an einem wohnlichen und ansprechenden Erscheinungsbild der Räumlichkeiten erfreuen.

Die ausgesprochen hohe Nachfrage und die damit verbundene Warteliste für stationäre Pflegeplätze geben berechtigten Grund zu der Annahme, dass auch im Jahr 2020 die dauerhaft hohe Auslastung von über 99 % aller Pflegeplätze erreicht werden wird.

Hierfür ausschlaggebend ist der hohe Qualitätsstandard der GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“, welcher auch im zurückliegenden Jahr vom Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK), bei dessen Transparenzprüfung mit der Gesamtnote 1,0 bestätigt wurde.

Die baulichen und konzeptionellen Veränderungen der letzten Jahre, nicht zuletzt auch die Sanierung des Gebäudes B sowie die gleichbleibend sehr hohe Pflege- und Betreuungsqualität, sind somit die besten Voraussetzungen für ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr 2020. Damit hat die GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ auch im kommenden Jahr sehr gute Aussichten, ihre Position als moderner, kompetenter Dienstleister in der stationären Pflege weiter zu festigen.

Aufwendungen

Die Gesamtkosten der GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ werden für das Jahr 2020 auf insgesamt 9.908 T€ prognostiziert und liegen damit um 733 T€ (+ 8,0 %) über dem Wirtschaftsplan des laufenden Jahres 2019.

Die Aufwendungen werden in drei Hauptkategorien unterteilt:

1. Personalaufwendungen
2. Sachaufwendungen
3. Sonstige Aufwendungen

Die **Personalaufwendungen** wurden auf Basis einer mitarbeiterbezogenen Hochrechnung für 2020 unter Berücksichtigung des Stellenplans erstellt. Insgesamt liegen die Personalkosten in 2020 mit 6.780 T€ um 407 T€ (+ 6,4 %) über dem Planansatz 2019. Dies beruht hauptsächlich auf einer Stellenerhöhung im Pflegebereich, die sich auf Basis der Belegungsstruktur und des damit einher gehenden Personalschlüssels ermittelt, sowie auf Auswirkungen der anstehenden Tarifierhöhung 2020.

Die **Sachkosten** wurden auf Basis der Hochrechnung 2019, sowie erwarteten Veränderungen in 2020 vorgenommen. Die wichtigsten Veränderungen innerhalb der einzelnen Gruppen werden nachfolgend dargestellt:

Im Vergleich zum WP-Ansatz 2019 steigt der **Lebensmitteleinsatz** um durchschnittlich 15,6 %. Die Erhöhung der Platzzahl von 185 auf 188, sowie teilweise deutliche Preissteigerungen bei einzelnen Warengruppen sind ursächlich für diesen deutlichen Anstieg.

Beim **Medizinischen Sachbedarf** ist der Ansatz um 34 % niedriger als 2019. Ab 2020 findet die Versorgung mit Inkontinenzartikel für die Bewohner direkt zwischen dem Lieferanten und den Bewohnern statt, so dass sich entsprechend auch bei den Erlösen eine Reduzierung in gleicher Hö-

he bemerkbar macht. Ohne diesen Effekt bewegen sich die Kosten des Med. Sachbedarfs, unter Berücksichtigung der drei zusätzlichen Plätze auf dem Niveau von 2019.

Die Plangröße für „**Wasser, Energie und Brennstoffe**“ bleibt im Vergleich zum WP-Ansatz 2019 nahezu konstant. Der WP-Ansatz wurde auf Basis des voraussichtlichen Verbrauchs 2019 und den erwarteten Kosten ermittelt.

Die Kosten für den **Wirtschaftsbedarf** steigen gegenüber dem Vorjahresansatz um 136 T€ (+ 25 %) und gegenüber der aktuellen Hochrechnung für 2019 um 65 T€ (+ 10 %) an. Dies ist fast ausschließlich darauf zurück zu führen, dass bereits in 2019 mehr Personal über die Service-GmbH eingesetzt wurde und dies in 2020 sich weiter erhöht. Entsprechend sinken die Personalkosten im Bereich des Wirtschafts- und Versorgungsdienstes.

Der **Verwaltungsaufwand** erhöht sich gegenüber dem Planansatz 2019 um 14 T€. Ursächlich hierfür ist ein erhöhter Ansatz bei den Personalbeschaffungskosten infolge des enger werdenden Marktes an Pflegekräften. Ebenso wurde der Ansatz beim Repräsentationsaufwand auf das Niveau der erwarteten Kosten 2019 erhöht.

Der Ansatz bei den **Instandhaltungen** steigt der Ansatz gegenüber dem Vorjahr deutlich um 48 T€ (+ 17,1 %). An größeren Instandhaltungsmaßnahmen steht die Erneuerung der Hauptverteilung Heizung in Höhe von 55 T€ an. Für die Instandhaltung der Außenanlagen durch einen externen Anbieter sind 7 T€ eingeplant. Zusätzliche Wartungsverträge führen hier zu einer Kostensteigerung von 22 T€.

Bei den **Steuern, Abgaben und Versicherungen** erfolgte gegenüber dem WP-Ansatz 2019 eine Anpassung des Ansatzes an die Ist-Entwicklung u.a. bei den Müllgebühren (+ 4 T€), den Gebühren für technische Überwachung der Elektrogeräte (+ 7 T€), sowie bei den Versicherungsprämien (+ 5 T€).

Die **Zinsaufwendungen** wurden auf Basis der derzeitigen Darlehen und den sich daraus ergebenden Zinsen ermittelt. Für die Umfinanzierung der Kassenkredite und den daraus resultierenden Zinsaufwendungen wurden 4 T€ angesetzt.

Die **Abschreibungen** wurden auf Basis einer AfA-Vorschau unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen ermittelt. Durch die verstärkte Beschaffung von Anlagegütern mit Kosten unterhalb von 250 € netto führen diese im Jahr der Anschaffung zu einer direkten Abschreibung und somit zu einer Erhöhung des Planansatzes um 8,8 % gegenüber dem Ansatz 2019. Hauptinvestition in 2020 ist die Erneuerung eines Aufzugs, der im ersten Jahr zu einer Abschreibung von ca. 10 T€ führt. Ebenso wurde der Ansatz bei den Forderungsabschreibungen gegenüber 2019 deutlich erhöht.

Bei den **außerordentlichen Aufwendungen** wurde der Ansatz für Fort- und Weiterbildung um 8 T€ erhöht, da vor allem zur Optimierung der Pflegestruktur Schulungsmaßnahmen für die Mitarbeiter in Pflege und Betreuung vorgesehen sind.

Erträge

Auch im kommenden Wirtschaftsjahr wird von einer konstant hohen Nachfrage der 188 zur Verfügung stehenden Plätze ausgegangen (+ 3 Plätze gegenüber 2019). Die Pflegesatzvereinbarung für das Jahr 2020 führt zu einer Steigerung der Pflegesätze ab 01.12.2019 um 4,3 %.

Aufgrund der Umstellung der Versorgung der Bewohner mit Inkontinenzartikeln verringern sich die Erlöse aus Hilfs- und Nebenbetrieben. Analog führt dies auch zu einer Reduzierung der Kosten des Medizinischen Sachbedarfs. Ansonsten sind bei den übrigen Erlösen nur geringe Anpassungen gegenüber dem Ansatz 2019 vorgenommen worden.

Ergebnis

Mit einem erwarteten Gewinn in Höhe von 293 T€ setzt sich der positive Ergebnistrend der letzten Jahre weiterhin fort.

Ausblick:

Das Jahr 2020 soll für die GPR Seniorenresidenz „Haus Ostpark ein weiteres Jahr der Vollauslastung werden, verbunden mit einer weiter optimierten Einstufung der Bewohnerinnen und Bewohner in die Pflegegrade.

In baulicher Hinsicht soll es Veränderungen geben, die sowohl den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses und des Betreuten Wohnens zugute kommen, als auch dazu beitragen das äußere Erscheinungsbild des Hauses weiter zu verbessern

Im Personalbereich wird sowohl die Ausbildung neuer Pflegefachkräfte, wie auch die Gewinnung ebensolcher auf dem Arbeitsmarkt noch einmal forciert werden.

Im Bereich der Sozialen Betreuung wird es im Jahr 2020 eine Ausweitung des Angebots in Einzel- und Gruppenbetreuung geben, sowohl in die späteren Nachmittagsstunden hinein, als auch am Wochenende.

2.3 GPR Ambulantes Pflegeteam

Ziel der GPR Ambulanten Pflege ist es, das Ergebnis im Wirtschaftsjahr 2020 gegenüber dem aktuellen Jahr deutlich zu verbessern. Dies soll sowohl über Kostenreduzierung, vor allem aber über eine Steigerung der Erlöse erreicht werden.

Um die Sachkostenstruktur zu verbessern, konnten bereits im Verlauf des Wirtschaftsjahres 2019 Maßnahmen durchgeführt und eingeleitet werden, welche sich auch auf das folgende Wirtschaftsjahr positiv auswirken, wie die Aufgabe der Büroräume in Mainz und die Verkleinerung des Fuhrparks in der GPR Sozialstation Mainz-Oppenheim. Die Rückgabe der Leasingfahrzeuge des GPR Ambulanten Pflegeteams und der Abschluss neuer Verträge sind aus wirtschaftlichen Gründen im kommenden Jahr nicht vorgesehen. Die bestehenden Leasingverträge sollen im Jahr 2020 lediglich verlängert werden. Des Weiteren soll der Bereich der Mobilfunkverträge auf Kostensenkungspotential hin überprüft werden.

Im Bereich der Personalaufwendungen sollen Einsparungen erreicht werden, indem ausscheidende Pflegefachkräfte -soweit möglich- durch Pflegehilfskräfte ersetzt werden. In der GPR Sozialstation Mainz-Oppenheim werden die Personalkapazitäten im Bereich der Verwaltung verringert, indem eine zum Jahresende 2019 vakant gewordene Stelle vorerst nicht nachbesetzt wird.

Allerdings ist die Kostenstruktur weitestgehend optimiert, so dass zur Erreichung des Ergebnisziels eine Steigerung des absoluten Erlösniveaus sowie eine Verbesserung der Effizienz in der Leistungserbringung notwendig sind.

Im GPR Ambulanten Pflegeteam Mainspitze ist hierzu eine Steigerung der Produktivität je Vollzeitkraft (VK) um rund 2,3 % erforderlich. In der GPR Sozialstation Mainz-Oppenheim liegt die geplante Produktivität je eingesetzter VK für das Wirtschaftsjahr 2020 rund 6,6 % über der des Wirtschaftsjahres 2019.

Nach der bereits weitgehend vollzogenen Konzentration des Versorgungsgebietes der GPR Sozialstation Mainz-Oppenheim sind weitere Restrukturierungsmaßnahmen hinsichtlich Leistungsangebot, Klientenstruktur und Tourenplanung im gesamten Bereich der GPR Ambulanten Pflege notwendig. Die bestehenden Touren müssen regelmäßig, nicht nur unter Aspekten der Pflegequalität, sondern auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten visitiert werden. Dabei sind Fahrt- und Leistungszeiten sowie Vollständigkeit und Korrektheit der Leistungserbringung und -abrechnung zu überwachen. Leistungen und Versorgungsleistungen, die sich als deutlich defizitär erweisen, werden beendet und künftig nicht mehr angeboten. Für Leistungen im Bereich der modernen Wundversorgung ist geplant, individuelle Vergütungsvereinbarungen mit den Krankenkassen abzuschließen. Die Inanspruchnahme von Privatleistungen soll wieder stärker bei den Klienten beworben werden.

Zudem ist es notwendig, den Klientenstamm im Jahresverlauf wieder zu erweitern und zu stabilisieren, um das Erlösniveau insgesamt anzuheben.

Die bisher erfolgte Qualitätsarbeit und die dadurch erreichten sehr guten Ergebnisse in der jährlichen Prüfung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) sowie die Zertifizierung des GPR Ambulanten Pflegeteams Mainspitze, soll weiter fortgesetzt werden. Hierfür wird künftig eine Qualitätsbeauftragte standortübergreifend tätig sein.

Grundsätzlich sollen Synergiepotentiale beider Pflegedienste intensiver genutzt werden, um so wirtschaftliche und qualitative Verbesserungen zu ermöglichen. So ist beispielsweise geplant, die Pflegekräfte nach Bedarf in beiden Pflegediensten der GPR Ambulanten Pflege einzusetzen und so vorhandene Personalressourcen besser zu nutzen. Auszubildende des GPR Konzerns können ab dem kommenden Jahr ebenfalls ihren Praxiseinsatz in der GPR Sozialstation Mainz-Oppenheim ableisten. Auch gemeinsame Schulungen und Teamsitzungen beider Pflegedienste sollen im Jahr 2020 durchgeführt werden. Im Bereich der IT-Ausstattung sollen beide Standorte angeglichen werden. Dafür wird das GPR Ambulanten Pflegeteam Mainspitze ebenfalls an das bereits in der GPR Sozialstation Mainz-Oppenheim genutzte Dienstplanungsprogramm Vivendi PEP angeschlossen, wodurch eine effizientere Dienst- und Tourenplanung ermöglicht wird.

Erträge

In der GPR Ambulanten Pflege sind für das kommende Jahr **Erträge aus ambulanten Pflegeleistungen** in Höhe von rund 2.355 T€ geplant.

Die **Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben** für das Angebot „Wohnen mit Service“ in der GPR Seniorenresidenz sind für das kommende Jahr mit rund 7,2 T€ berechnet.

Die **sonstige ordentlichen Erträge** aus den Angeboten „Betreutes Wohnens“ des Adelung-Hauses der Baugenossenschaft Rüsselsheim sowie die Bereitstellung von Hausnotrufen sind mit rund 19 T€ geplant.

Insgesamt beträgt das geplante Erlösvolumen der GPR Ambulanten Pflege für das Wirtschaftsjahr 2020 rund 2.381 T€.

Aufwendungen

Die geplanten **Personalaufwendungen** für das Wirtschaftsjahr 2020 im Bereich der GPR Ambulanten Pflege betragen rund 2.101 T€ für insgesamt 32,37 VK. Im GPR Ambulanten Pflegeteam Mainspitze sind 23,61 VK und in der GPR Sozialstation Mainz-Oppenheim 8,76 VK geplant.

Unter Berücksichtigung des Leistungsvolumens sind für den **medizinischen Sachbedarf** insgesamt Aufwendungen in Höhe von rund 17 T€ in den Plan aufgenommen.

Aufwendungen für **Wirtschaftsbedarf** sind im Wirtschaftsjahr 2020 in Höhe von rund 52 T€ geplant. Aufgrund der eingangs erwähnten Maßnahmen in Bezug auf den Fuhrpark und die Tourenplanung in der GPR Sozialstation Mainz-Oppenheim liegen die Planaufwendungen für das Jahr 2020 rund 13 % (7,7 T€) unter denen des Vorjahres (59 T€).

Im Bereich **Verwaltungsbedarf** sind Aufwendungen von rund 92 T€ angesetzt. Diese entstehen größtenteils durch Telefon- und Mobilfunkverträge, EDV-Bereitstellungs- und Wartungsaufträge sowie Repräsentationsaufwand.

Die **zentralen Verwaltungskosten** stellen eine Umlage der Personalkosten für Dienstleistungen verschiedener Abteilungen des Klinikums für den Bereich der GPR Ambulanten Pflege dar und belaufen sich im Wirtschaftsjahr 2020 auf rund 41 T€.

Im Bereich der **Instandhaltungen** sind für die Fahrzeuge Aufwendungen von insgesamt rund 11 T€ geplant.

Für **Steuern und Versicherungen** entstehen Aufwendungen in Höhe von 33 T€. Damit liegen die Planaufwendungen für das Wirtschaftsjahr 2020 rund 15 T€ (75 %) über denen des Vorjahres. Grund für die Steigerung ist eine erhebliche Erhöhung der Prämien in der Kfz-Versicherung, aufgrund des Schadensgeschehens des laufenden Jahres.

Leasingaufwendungen sind für das Wirtschaftsjahr 2020 in Höhe von rund 51 T€ prognostiziert.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** sind mit rund 33 T€ geplant und beinhalten im Wesentlichen die Miete sowie Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungskosten.

Die GPR Ambulante Pflege plant damit ein negatives Jahresergebnis von rund -53 T€.

2.4 Zusammenfassende Betrachtungen zum Ergebnis des Erfolgsplanes

Der Erfolgsplan 2020 weist für das GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gemeinnützige GmbH insgesamt ein negatives Jahresergebnis aus, das besser als die Hochrechnung des Jahres 2019 liegt. Das **EBITDA** (Ergebnis vor Zinsen, Unternehmenssteuern, Abschreibungen und Zuschreibungen auf das materielle und immaterielle Sachanlagevermögen), welches die Investitionsfähigkeit eines Unternehmens wiedergibt, beträgt insgesamt **1.625,3 T€**. Hiervon entfallen auf das GPR Klinikum 654,6 T€, auf die GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ 1.021,7 T€ und auf das GPR Ambulante Pflegeteam -51,0 T€. Ferner stehen Landesfördermittel in Höhe von ca. 4,3 Mio. € zur Verfügung, so dass die eigene Investitionsfähigkeit vorhanden ist. Gleichwohl ist es unbedingt erforderlich, jede weitere Einsparmöglichkeit im Jahr 2020 zu suchen und zu heben.

Das Ergebnis des **GPR Klinikums** basiert, wie bereits in den Erläuterungen zum Erfolgsplan beschrieben, auf der Annahme einer steigenden Leistungsmenge gegenüber den Ist-Daten aus dem Jahr 2019, welche sodann mit den Krankenkassen zu 100 % im Rahmen der Budgetrunde 2020 verhandelt und vereinbart werden kann. Der Landesbasisfallwert 2020 steht zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung noch nicht fest und die Entwicklung wird in Höhe von 3,32 % berechnet, was oberhalb der gesicherten Mindestgröße liegt und ein positiv verlaufende Verhandlung auf Landesebene voraussetzt. Erste vorläufige Ergebnisse der Landesbasisfallwertverhandlungen aus Nordrhein-Westfalen unterlegen jedoch die getroffenen Erwartungen.

Das prognostizierte Jahresergebnis für die **GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“** liegt auch im Jahr 2020 auf einem erfreulich hohen Niveau. Die bereits mündlich bestätigten Ergebnisse der Pflegesatzverhandlung für das Jahr 2019 und 2020 in Form einer pauschalierten Erhöhung und die anhaltend hohe Belegung verfestigen die getätigte Prognose.

Ziel für das **GPR Ambulante Pflegeteam** ist es im Jahr 2020 ein insgesamt deutlich verbessertes, wenn auch noch leicht negatives Jahresergebnis zu erzielen. Dies kann nur durch eine Verbesserung der Effizienz erreicht werden, indem die fortlaufende Umstrukturierung und Optimierung der Touren und damit die Leistungserbringung auch im Jahr 2020 konsequent fortgeführt wird. Die Sachkosten werden durch eine Verlängerung der Laufzeit der Leasingflotte im Jahr 2020 ebenfalls optimiert.

3. Vermögensplan

Im Vermögensplan sind alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenänderungen – wie Erneuerungen, Erweiterungen, Neubau oder Veräußerungen – und aus der Kreditwirtschaft (Aufnahme und Tilgungen) ergeben, sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen (über das Planjahr hinausgehende finanzielle Bindungen) des GPR - unterteilt nach den einzelnen Betrieben - darzustellen.

Die Einnahmen des Vermögensplans sind nach Finanzierungskriterien sortiert. Hierbei sind allerdings nur die für das laufende Wirtschaftsjahr bereitgestellten Mittel angegeben.

Die Ausgaben des Vermögensplanes sind nach Vorhaben getrennt sowie nach Anlagennachweis gegliedert veranschlagt. Hierbei sind die Ausgaben für die gesamte Maßnahme und die gegebenenfalls bereits in Vorjahren für das Vorhaben bereitgestellten Mittel angegeben.

Die Vorhaben des Vermögensplans sind im Gegensatz zu den Veranschlagungen im Erfolgsplan nicht gegenseitig deckungsfähig. Allerdings dürfen im Vermögensplan veranschlagte und nicht oder nicht vollständig verausgabte Beträge für das gleiche Vorhaben im Folgejahr weiter verwandt werden. Mittel, die in Wirtschaftsplänen vergangener Jahre für Maßnahmen bereits veranschlagt waren, sind als „bereits planmäßig bereitgestellte Mittel“ ausgewiesen. Mittel, die für eine Maßnahme in den kommenden Jahren bereit zu stellen sind, werden als „Verpflichtungsermächtigungen“ ausgewiesen.

Die Aufstellung zu den einzelnen Positionen sind der Anlage 1 zu entnehmen.

3.1 Aufstellung der Einnahmen (Deckungsmittel) des Vermögensplanes mit Erläuterungen (Anlage 1 Seite 1)

Deckungsmittel (Mittelherkunft)

GPR Klinikum

4 Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil

GPR Klinikum

Die seit dem Jahr 2016 in Hessen eingeführte Pauschalierung der Krankenhausförderung kommt im Jahr 2020 erneut für das GPR Klinikum zum Zug und ersetzt die ehemaligen Einzelförderungen nach § 9 Abs. 1 und die Pauschalfördermittel für Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer von 3 bis 15 Jahren nach § 9 Abs. 3 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG). Für das Jahr 2020 stehen dem GPR Klinikum ca. 1.900 T€ Restmittel aus dem Jahr 2019 und ca. 4.800 T€ aus dem Jahr 2020 für Investitionen zur Verfügung, welche jedoch im Planjahr nicht vollständig verausgabt werden sollen. Für die Jahre ab 2021 stehen dann weiter jährlich Mittel in Höhe von ca. 4.800 - 5.100 T€ zur Verfügung. Diese Mittel werden für die Modernisierung des GPR Klinikums in den nächsten Jahren dringend benötigt, da sich insbesondere in vielen technischen Bereichen ein erheblicher Investitionsstau ergeben hat.

5 Abschreibungen und Anlagenabgänge

GPR Klinikum

Aus den zurückfließenden Abschreibungen ist die Tilgung der Darlehensraten für die Holzhackschnitzelheizung und der aufgenommenen Darlehen zur Finanzierung des Eigenanteils für den Funktions- und Bettenhausneubau C vorzunehmen.

GPR Seniorenresidenz

Die Bewohner der GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ entrichten mit den Pflegesätzen gemäß Pflegeversicherungsrecht einen Anteil für die Investitionskosten der Einrichtung. Die veranschlagten Mittel von 599 T€ werden durch den Rückfluss überschritten werden. Wir rechnen derzeit mit einem Rückfluss in Höhe von ca. 791 T€.

Die Abschreibungen auf Wohnbauten („Betreutes Wohnen“ und Personalwohnhaus) werden in Höhe der jährlichen Tilgung nicht durch Entnahme aus der Kapitalrücklage neutralisiert und stehen damit als Deckungsmittel zur Finanzierung der Tilgung von Darlehen zur Verfügung.

GPR Ambulante Pflege

Für das GPR Ambulante Pflegeteam sind für 2020 keine Investitionen vorgesehen.

10 Mieteinnahmen

GPR Klinikum

Die Einnahmen aus der Vermietung der Strahlentherapie und der Wohnungen in den Personalwohnhäusern dienen zur Finanzierung der entsprechenden Darlehen.

GPR Seniorenresidenz

Die Mieteinnahmen aus dem Betreuten Wohnen dienen zur Finanzierung entsprechender Darlehen.

11 Investitionszuschuss durch den Gesellschafter

GPR Seniorenresidenz

Im Jahr 2000 hat die Stadtverordnetenversammlung die Sanierung der GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ in mehreren Bauabschnitten beschlossen. Die Baukosten des 1. Sanierungsabschnittes, in Höhe von 1.533.875,65 € wurden zu 30 % über das Heimentgelt und zu 70 % über Landesförderung, welche zu ca. 45 % als Zuschuss und zu ca. 55 % als zinsloses Darlehen gewährt wird, finanziert. Das Gesamtdarlehen für den ersten Sanierungsabschnitt in Höhe von 587.985,67 € wurde ab 2001 in vier Jahresraten zugeteilt. Die jährliche Tilgung beträgt 5 %. Im Jahre 2019 werden Tilgungsleistungen in Höhe von 28.900 € anfallen, die gemäß dem vorgenannten Beschluss durch einen Investitionszuschuss der Stadt Rüsselsheim finanziert werden.

3.2 Aufstellung der Ausgaben (Investitionsvorhaben) des Vermögensplans mit Erläuterungen (Anlage 1 Seite 2)

Erläuterungen zu den Investitionen (Ausgaben)

1 Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte

1a) Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten

GPR Klinikum

Erneuerung Technikzentrale S1

Die Klimatechnik für den OP-Bereich in der Technikzentrale auf dem Gebäude S1 ist seit mehreren Jahren nur noch sehr wartungsintensiv sicher zu betreiben. Daher ist es notwendig, unabhängig von der Fragestellung der zukünftigen Struktur des Zentralen OP-Bereiches, auch für eine Übergangszeit von mehreren Jahren, die aktuelle technische Situation maßvoll zu modernisieren, um die Betriebssicherheit mittelfristig zu gewährleisten. Die Maßnahme wurde aus dem Jahr 2019 ins Jahr 2020 verschoben.

Erneuerung Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik Bettenhaus A + B

Die Erneuerung ist notwendig, da zum einen die zwischengeschalteten Pumpen zum Transport der Energie veraltet sind und zum anderen eine optimalere Energielastverteilung erforderlich ist. Mit dieser Maßnahme können Energiekosten eingespart werden, da neue Pumpen wesentlich effizienter arbeiten und gleichzeitig wird über das bessere Energiemanagement ein Vorteil für die Umwelt erzielt. Die Maßnahme wurde aus dem Jahr 2019 ins Jahr 2020 verschoben.

Sanierung Wirtschaftshof (Apothekenhof)

Der Bereich des Wirtschaftshofes ist durch jahrelange Umwelteinflüsse zwischenzeitlich geschädigt. Es kommt bei Starkregenereignissen zu Wassereintrag in den Kellerbereich unterhalb der Gebäude E und M. Daher ist eine Sanierung erforderlich, die allerdings mit Augenmaß hinsichtlich des zeitlichen Ablaufs verteilt auf drei Jahre geplant wird und im Jahr 2021 beginnen soll.

Erneuerung Lichtrufe Stationen

Die Lichtrufanlagen auf den älteren Stationen sind gemäß Angabe des Herstellers „out-of-service“. Dies bedeutet, dass neue Ersatzteile nicht mehr hergestellt werden und über den Zweitmarkt beschafft werden müssen. Die Gewährleistung der Funktionsfähigkeit ist derzeit noch gegeben. Es ist aber damit zu rechnen, dass diese Gewähr in den nächsten zwei bis drei Jahren vom Hersteller beendet wird. Daher wird seit dem Jahr 2019, sukzessive im ganzen Haus, eine Moderni-

sierung der Lichtrufanlagen vorgesehen. Planmäßig wird ab dem Jahr 2021 das Projekt fortgeführt, in 2019 erfolgte bereits eine Sanierung.

Funktions- und Bettenhaus C

Das Betten- und Funktionsgebäude C wurde im Sommer des Jahres 2015 in Betrieb genommen worden und trägt damit nun zu der deutlichen Weiterentwicklung des GPR Klinikums bei. Für das Gebäude müssen noch Restmittel auf Grund der immer noch nicht vollständig abgeschlossenen administrativen Abwicklung und der noch offenen Schritte wegen Sachmängeln aufgewandt und abgerechnet werden.

Etablierung einer Palliativstation

Die Etablierung einer Palliativstation ist aus Sicht eines abgerundeten onkologischen Konzepts anzustreben. Die Mittel dafür können aus der Landesförderung zukünftig bereitgestellt werden. Allerdings ist dazu die Etablierung eines palliativmedizinischen Teams erforderlich. Insbesondere sind hierfür Ärzte mit der Qualifikation „Palliativmedizin“ in ausreichender Zahl erforderlich, um das für eine mögliche Kostendeckung notwendige Zusatzentgelt in Ansatz zu bringen. Derzeit verfügt das GPR Klinikum noch nur über eine Ärztin (notwendig sind mindestens vier Ärztinnen oder Ärzte). Die am GPR Klinikum mittlerweile zusätzlich tätigen Onkologen werden eine entsprechende Ausbildung in den nächsten Jahren beginnen und abschließen. Die ausreichende Menge an entsprechendem Fachpersonals wird voraussichtlich noch mindestens das Jahr 2020 in Anspruch nehmen. Vorgesehen ist die Etablierung in der heutigen Station 22b, da diese – benachbart zur onkologischen Station – entsprechende Synergieeffekte in der personellen Betreuung erwarten lässt. Außerdem kann die Station mit einem direkten Zugang zum Krankenhauspark versehen werden und liegt nicht direkt im Zentrum des stationären Betriebes und gewährleistet somit die notwendige Ruhe für die Patientinnen und Patienten.

Abbruch und Neubau Personalumkleiden Gebäude J

Der seit den 1990er-Jahren bestehende Container mit der Personalumkleide weist erhebliche Defekte auf (Eintragung von Wasser und Kälte), so dass das Umkleiden dort dem Personal nicht mehr zuträglich ist. Insofern muss der Container abgebrochen werden und eine neue Zentralumkleide errichtet werden.

Erneuerung Zentral-OP Zielplanung

Die Modernisierung und Erweiterung des zentralen Operationsbereiches ist im Anschluss erforderlich, da dieser Bereich seit Beginn der 80er Jahre – abgesehen von den jeweils erfolgten Modernisierungen in den technischen Ausstattungen – räumlich nicht mehr verändert wurde und dringend neuen und modernen Erfordernissen angepasst werden muss. Die Operationssäle moderner Prägung sind auf Grund der technischen Ausstattung deutlich größer und werden logistisch durch neue Konzepte der Materialbereitstellung (Siebe etc.) anders angedient. Um diese Konzepte dann konsequent auch in unserer Klinik umzusetzen, ist eine deutliche Veränderung der Raumstruktur

und auch eine weitere Verbesserung der technischen Infrastruktur notwendig. Für das Jahr 2020 sind zunächst die Kosten für die Erstellung einer finalen Zielplanung vorgesehen.

Umbau Radiologie NUK/MRT

Im Zusammenhang mit der Beschaffung des neuen MRT waren der Umbau und die Modernisierung der Radiologie und insbesondere des nuklearmedizinischen Bereiches erforderlich. Diese Maßnahme war bereits in vergangenen Wirtschaftsplänen abgebildet und wurde ab 2017 durchgeführt. Auf Grund verschiedener strahlenschutzrechtlicher Veränderungen erfolgt der Abschluss der Maßnahme erst im Jahr 2020, so dass hier mit dem entsprechenden finalen Mittelabfluss gerechnet wird.

Austausch Kühltürme Gebäude S1/S2

Aufgrund von Hygieneanforderungen für das Kühlwasser muss der Steuerung der Kühlwasserpumpen sowie die Nachspeisung zur Wasseraufbereitung im Jahr 2020 angepasst werden.

Austausch Fettabscheider Küche

Der alte Fettabscheider in der Küche des GPR Klinikums muss ausgetauscht werden, da dieser undicht und nicht mehr reparaturfähig ist. Der Austausch erfolgt im Jahr 2020.

Teilverlegung Labor nach Geb. S2 Ebene 2

Im Zuge der Neuausschreibung der Laborstraße aufgrund des Auslaufens der aktuellen Laborgeräte aus der Wartung, müssen aus Platz- und Statikgründen Teile der neuen Laborstraße ausgelagert werden. Der Bereich der Klinischen Chemie soll zentral im Herzen der stationären und ambulanten Versorgung des Hauses in den Räumlichkeiten der ehemaligen Intensivstation im Gebäude S2 angesiedelt werden. Hierfür werden Umbaumaßnahmen erforderlich. Durch die neu gewonnene Zentralität dieser Laborteile und aufgrund der neuen und schnelleren Analysegeräte können deutliche Verschlankungen im Personaleinsatz im Labor und in der hauseigenen Logistik erzielt werden. Die Baumaßnahmen sollen nach Ausschreibung der Laborstraße im Jahr 2020 beginnen, nachdem bereits im Jahr 2019 erste Fachplanungen beauftragt wurden.

Brandschutzmaßnahmen Klinikum Altbestand, Gutachten

Für die weitere Nutzung der Ebenen 61, 62 ist eine brandschutztechnische Ertüchtigung notwendig. Gleiches gilt für den Flur in der Ebene 1, in dem auf Grund deutlicher Erweiterung der technischen Infrastruktur (Verkabelung) eine Begutachtung und Ertüchtigung der Brandlasten erforderlich ist. Die Kosten des Gutachtens werden im Jahr 2020 fällig.

Wasserversorgung

Erneuerung Trinkwassernetz GPR Klinikum

Auf Grund stetiger Veränderungen in der Gebäudesubstanz im GPR Klinikum sind die ursprünglichen hydraulischen Wasserbewegungen im Trinkwassernetz nicht mehr gegeben. Dies birgt das

Risiko von trinkwasserhygienischen Problemen und führt zu einem stetig steigenden Einsatz von Wasserfiltern, um die von der Trinkwasserverordnung geforderten Qualitäten zu erzielen. Damit gehen erhebliche Kosten einher, die nur über eine sukzessive – über mehrere Jahre – laufende Gesamterneuerung des Trinkwassernetzes, reduziert werden können. Gleichzeitig können dabei auch Isolierungen erfolgen, die auch zu Energieeinsparungen und entsprechenden positiven Kostenwirkungen führen werden.

Optimierung Energieversorgung

Erneuerung Energie- und Dampferzeugung

Die Gaskessel, Baujahr 1974, die zur Redundanz der Versorgung des GPR Klinikums neben der Holzhackschnitzelheizung sowie für den Sommerbetrieb erforderlich werden, müssen in den nächsten Jahren getauscht werden. Weiterhin kann mit dieser Maßnahme auch die Optimierung der Dampferzeugung mit den entsprechenden wirtschaftlichen positiven Folgen durchgeführt werden. Derzeit wird erfolgt die Erwärmung des Wassers im Umweg einer Dampferzeugung. Der erzeugte Dampf wird zur Erwärmung des Wassers genutzt. Dieses Konzept wurde vor mehreren Jahrzehnten etabliert, als eine zentrale Dampferzeugung im größeren Maß zur Sterilisation und zum Transport von Wärmeenergie (Sterilisation, Küche, Apotheke) erforderlich war. Zwischenzeitlich wurden entsprechende Modernisierungen in den Bereichen vorgenommen oder der Bedarf ist durch die kostengünstige dezentrale Dampferzeugung vor Ort (Sterilisation) entfallen. Damit ist die zentrale Dampferzeugung nicht mehr wirtschaftlich und muss durch ein neues Konzept der Energieerzeugung abgelöst werden. Gleichzeitig vermindern sich mit dem Einsatz von neuen Heizanlagen zukünftig auch die Kosten für die Instandhaltungen in diesem Bereich deutlich.

1b) Technische Anlagen und Einrichtungen und Ausstattungen

GPR Klinikum

Batteriegestützte Stromversorgung Geb. S1 (Z-OP)

Die Anlage für die Batteriepufferung des Stromnetzes für den Zentral-OP ist defekt und muss aus sicherheitsrelevanten Aspekten in 2020 ersetzt werden. Die Anlage puffert die Zeit bei einem Netzausfall bis zur Übernahme des Notstromdiesels und stellt auch bei einer Störung des Notstromdiesels die erforderliche Spannung für ca. drei Stunden zur Verfügung.

Austausch Sprechanlage Aufzüge

Die Sprechanlagen in diversen Aufzügen auf dem Gelände des GPR Klinikums verzeichnen vermehrte Ausfälle und sind aus Sicherheitsgründen sukzessive auszutauschen. Die Maßnahme hat bereits im Jahr 2019 begonnen und wird in 2020 zum Abschluss gebracht.

Austausch Patientenbetten

Die im GPR Klinikum in den Gebäuden A und B verwendeten Betten haben zwischenzeitlich eine hohe Lebensdauer (teilweise 20 Jahre) erreicht. Die zu der damaligen Zeit beschafften hochmodernen Multifunktionsbetten sind zwischenzeitlich erheblich störanfällig und erzeugen jährliche Wartungskosten im Bereich von ca. 150 T€. Daneben endet auch die Ersatzteilversorgung in den nächsten Jahren. Ein sukzessiver Austausch, beginnend ab dem Jahr 2020, über mehrere Jahre ist damit angezeigt.

Sanierung Alarmanlage Apotheke

Sicherheitstechnische Aspekte machen den Komplettaustausch des Alarmsystems der Krankenhausapotheke notwendig.

DSA Anlage - Mietkauf

Die DSA-Anlage wurde bereits im Jahr 2003 beschafft und ist formal „out of service“. Dies bedeutet, dass Ersatzteile noch beschafft werden können, eine serienmäßige Neuherstellung von Ersatzteilen allerdings nicht mehr erfolgt. Außerdem ist ab dem Jahr 2020 definitiv zu erwarten, dass die applizierten Strahlendosen in Zukunft nicht mehr zulässig sein werden. Da die Anlage insbesondere für die stark wachsende Nachfrage nach gefäßchirurgischen Leistungen aber unerlässlich ist, wird ein Ersatz ab dem Jahr 2021 vorgesehen.

Anschaffung eines MRT

Am 27.11.2018 wurde das neue MRT-Gerät für das GPR Klinikum geliefert. Aktuell erfolgen die Einmessungen und die Herstellung der Betriebsbereitschaft durch die Firma Phillips, die plangemäß Mitte Januar 2019 abgeschlossen wird. Mit diesem MRT werden höhere Durchlauf- und Prozesszeiten möglich werden, da zum einen der größere Röhrenquerschnitt eine bessere Untersuchungsverträglichkeit mit geringeren Diagnostik-Abbrüchen erbringt und zum anderen die 2-Lafetten-Lösung die Vorbereitung des Patienten während der MRT-Messung beim vorherigen Patienten, also einen Parallelbetrieb, ermöglicht. Weiterhin wird auch eine Erweiterung des Leistungsspektrums (Fusion von MRT-Bildern mit Ultraschallbildern zur genaueren Diagnostik von Neubildungen der Prostata, die MRT-Diagnostik des Herzens und die bessere Darstellung von Erkrankungen der Fingergelenke) möglich. Dieses Gerät wird damit in zentralen Bereichen der Urologie, der Kardiologie und der Handchirurgie die diagnostischen Möglichkeiten erheblich erweitern und einen guten Patientennutzen bieten. Die Beschaffung wurde über ein Leasingmodell finanziert, so dass nunmehr jährlich entsprechende Leasingraten anstehen.

Aufbau eines zweiten Speichernetzwerkes EDV

Die IT des GPR Klinikum betreibt seit 2004 ein redundantes HP-Storage-System, welches zwischenzeitlich aus Sicht der Kapazitäten weitgehend ausgelastet ist. Um den zusätzlichen Datenhaltungen, die im Rahmen der stetig fortschreitenden Digitalisierung von Arbeitsprozessen expo-

nentiell wachsen sowie einem Ausbau der Betriebssicherheit Rechnung zu tragen, ist die Etablierung eines zweiten Speichernetzwerkes vorzunehmen.

Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer von 3 – 15 Jahren

Aus den Mitteln der pauschalierten Gesamtfördermittel 2020 und der Restmittel 2019 des Landes werden für das GPR Klinikum ca. 2.180 T€ insbesondere für die Beschaffung medizinischer Geräte und für den notwendigen Ausbau der IT-Infrastruktur verwandt werden. Die übrigen Mittel aus den pauschalen Fördermitteln stehen für Wiederbeschaffungen im Wirtschafts-, Verwaltungs- und Technik-Bereich zur Verfügung.

GPR Seniorenresidenz

Aufzug Haus A

In Haus A in der GPR Seniorenresidenz muss ein Aufzug ausgetauscht werden, welcher irreparabel ist.

Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer von 3 – 15 Jahren

Mittel aus den heimentgeltrelevanten Abschreibungen des Jahres 2019 sollen für diverse Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer von 3 bis 15 Jahren bereitgestellt werden. Diese Position ist erforderlich, da die Heimleitung immer wieder flexibel auf unvorhergesehene Defekte von Mobiliar und Geräten mit Ersatzbeschaffungen reagieren muss. Auch Maßnahmen des kleinen Baubedarfes werden aus dieser Position bestritten.

GPR Ambulante Pflege

Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer von 3 – 15 Jahren

Für das Jahr 2020 sind hier aktuell keine Mittel vorgesehen.

2 Finanzanlagen

Im Bereich der Finanzanlagen sind keine Veränderungen vorzusehen. Die Beteiligungen an den Tochterunternehmen GPR Service GmbH und GPR Medizinisches Versorgungszentrum gemeinnützige GmbH bestehen fort.

3 Tilgung von Krediten

GPR Klinikum

Die Positionen „Darlehenstilgungen für Personalwohnheime“, „Tilgung Radioonkologie“, „Tilgung Holzhackschnitzelheizung“ sowie „Tilgung Anschlussfinanzierung Funktions- und Bettenhaus C“ werden gemäß den Tilgungsplänen fortgeschrieben.

GPR Seniorenresidenz

Für das Jahr 2019 ist eine Umfinanzierung des Eigenanteils Gebäude B über ein Bankdarlehen unter Einbezug einer Bürgschaft der Gesellschafterin vorgesehen. Derzeit werden dafür, wie ursprünglich geplant, noch Mittel aus dem Liquiditätspool genutzt.

Die Darlehenstilgungen „Sanierung Haus B“, „Neubau Haus C“, „Darlehen KPS“, also für die Krankenpflegeschule, die Darlehen für das Betreute Wohnen, das Wohngebäude sowie die Maßnahmen aus den Jahren 2002 – 2004 zur Sanierung der GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ und den 1. Bauabschnitt (Gebäude A) werden planmäßig fortgeschrieben

4. Finanzplan

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen (Deckungsmittel) und der Ausgaben (Investitionsvorhaben) 2019 bis 2023 (Anlage 2)

Die Entwicklung der Einnahmen (Deckungsmittel) und der Ausgaben (Investitionsvorhaben) von 2019 bis 2023 sind der Anlage 2 zu entnehmen. Entsprechende Erläuterungen zur Herkunft der Deckungsmittel wurden bereits unter Punkt 3.1 des Vermögensplanes gegeben.

5.1 Stellenübersicht nach Berufsgruppen

GPR gGmbH

Bezeichnung	Planstellenansatz 2019	Planstellenansatz 2020	Abweichung 2019 / 2020	Bemerkung
Ärztlicher Dienst	187,54	194,10	6,56	Siehe Erläuterung zum Stellenplan
Pflegedienst inkl. zusätzl. Betreuungskräfte	462,37	443,14	-19,23	
Med. Techn. Dienst	128,71	129,81	1,10	
Klinischer Funktionsdienst	164,32	165,81	1,49	
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	38,04	33,32	-4,72	
Technischer Dienst	18,28	17,54	-0,74	
Verwaltungsdienst inkl. Auszubildende	76,23	71,48	-4,75	
Sonderdienst	7,65	7,88	0,23	
Ausbildungsstätten	6,10	8,29	2,19	
Gesamt	1.089,24	1.071,37	-17,87	

KLINIKUM

Ärztlicher Dienst	187,54	194,10	6,56	Siehe Erläuterung zum Stellenplan
Pflegedienst	348,76	321,81	-26,95	
Med. Techn. Dienst	128,71	129,81	1,10	
Klinischer Funktionsdienst	164,32	165,81	1,49	
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	13,46	10,60	-2,86	
Technischer Dienst	16,28	15,54	-0,74	
Verwaltungsdienst	69,57	65,33	-4,24	
Sonderdienst	7,65	7,88	0,23	
Ausbildungsstätten	6,10	8,29	2,19	
Gesamt	942,39	919,17	-23,22	

SENIORENRESIDENZ

Heimleitung	1,12	1,12		Siehe Erläuterung zum Stellenplan
Pflege und Betreuung	76,99	84,97	7,98	
zusätzl. Betreuungskräfte § 87b SGB XI	9,24	9,24		
Hauswirtschaft	22,28	20,42	-1,86	
Verwaltungsdienst	2,08	2,08		
Technischer Dienst	2,00	2,00		
Gesamt	113,71	119,83	6,12	

AMBULANTES PFLEGETEAM

Pflegedienst	27,38	27,12	-0,26	Siehe Erläuterungen zum Stellenplan
Hauswirtschaft	2,30	2,30		
Verwaltungsdienst	2,46	1,95	-0,51	
Leitung	1,00	1,00		
Gesamt	33,14	32,37	-0,77	

Nachrichtlich (Stand: 03.12.2019)

maximal besetzbare Plätze :

Gesundheits- und Krankenpflegeschüler/in [1:9,5] (Klinikum)	117 Auszubildende	75 Ausbildungsplätze insgesamt
Gesundheits- und Krankenpflegehilfeschüler/in [1: 9,5] (Klinikum)		
Auszubildende OP-Techn. Assistent/in [1:7] (Klinikum)	10 Auszubildende	2 Ausbildungsplätze ab 2016 4 Ausbildungsplätze ab 2017 3 Ausbildungsplätze ab 2018
Auszubildende in der Altenpflege [1:7] (Seniorenresidenz)	5 Auszubildende	7 Ausbildungsplätze pro Jahr
Medizinstudenten im Praktischen Jahr [PJler] (Klinikum)	24 PJ-Studierende	28 PJ-Ausbildungsplätze pro Jahr
Bundesfreiwilligendienst [BFD] / Freiwillig Soziales Jahr [FSJ]		
- Klinikum	7 BFD / FSJ	8 Plätze
- Ambulantes Pflegeteam	BFD / FSJ	0 Plätze
- Seniorenresidenz	2 BFD / FSJ	2 Plätze

Erläuterungen zur Stellenübersicht

Allgemeines

Die Stellenübersicht gliedert sich in einen Gesamtüberblick über die Stellen des GPR Gesundheits- und Pflegezentrums Rüsselsheim gemeinnützige GmbH (GPR) und die separate Darlegung der Stellen der einzelnen Geschäftsbereiche.

Der Stellenplan spiegelt die voraussichtlichen finanziellen Möglichkeiten zur Besetzung von Stellen im Rahmen des Erfolgsplanes wider, dem zugleich der zu erwartende Personalbedarf des Wirtschaftsjahres 2020 zu Grunde liegt.

In der Stellenübersicht (vgl. Tabelle) sind die Personalveränderungen ausgewiesen.

Für die Beschäftigten des TVöD-K/VKA hat der aktuelle Tarifvertrag eine Laufzeit bis zum 31.08.2020. Neben den Tarifsteigerungen ab dem 01.03.2020 in Höhe von 1,04 % für den Bereich der Pflege und für die sonstigen Berufsgruppen in Höhe von 1,06 %, wurde ab dem 01.09.2020 eine prognostizierte Tarifierhöhung in Höhe von 2,50 % berücksichtigt.

Der Tarifvertrag TV-Ärzte/VKA läuft bis zum 30.09.2021. Ab dem 01.01.2020 wurde die Tarifsteigerung in Höhe von 2,00 % berücksichtigt.

Für die Renten- und Arbeitslosenversicherung steigen die Beitragsbemessungsgrenzen von 6.700 € auf 6.900 €, für die Kranken- und Pflegeversicherung von 4.537,50 € auf 4.687,50 €. Bei der Krankenversicherung wurde eine Erhöhung von 0,05 % beim krankenkassenindividuellen Zusatzbeitrag berücksichtigt.

Bei der U2-Umlage bezüglich der Erstattung von Mutterschaftsaufwendungen wurde ein jahresdurchschnittlicher Anstieg von 0,15 % Prozentpunkten vorgesehen.

Die Umlage (5,70 % Arbeitgeberanteil bzw. 0,50 % Arbeitnehmeranteil) und das Sanierungsgeld (2,30 % Arbeitgeberanteil) an die Zusatzversorgungskasse Darmstadt bleiben in 2020 konstant.

GPR Klinikum

Das Stellensoll des Klinikums reduziert sich gegenüber dem Vorjahr von 942,39 Vollkräften (nachfolgend VK genannt) auf 919,17 VK (- 23,22 VK).

Die Stellenbesetzung im **ärztlichen Dienst** des Jahres 2020 ist vor dem Hintergrund der tatsächlichen Ist-Besetzung des Jahres 2019 von ca. 200 VK zu betrachten. Der geplante Stellenumfang 2020 in Höhe von 194,1 VK beinhaltet weitere Kürzungen im Rahmen des laufenden Konsolidierungsprozesses und stellt einen an das geplante Leistungsgeschehen angepassten Umfang dar.

Der Stellenplan im Bereich **Pflegedienst** für das Jahr 2020 ist als vorläufiger und rein informativer und nicht als normativer Wert zu sehen. Der aktuelle Wert entspricht der aktuellen Hochrechnung auf Basis des derzeitigen prospektiven Personalbestands. Vor dem Hintergrund der Vollfinanzierung der Pflege am Bett ergibt sich in diesem Bereich jedoch aktuell keine Limitierung nach oben. Die Mehrkosten wären entsprechend auf der Erlösseite abgedeckt. Aktuelle Bemühungen zur Rekrutierung ausländischer Pflegekräfte wurden in diesem Plan bislang aufgrund der Ungewissheit des Eintritts und des Zeitpunktes noch nicht berücksichtigt. Für einen beschränkten Zeitraum 2020 ist daher weiter mit dem Einsatz von Leiharbeitnehmern kalkuliert, welche hier im Stellenplan keinen Eingang finden, jedoch bei den geplanten Personalkosten dieser Berufsgruppe Eingang fanden.

Personalveränderungen im **Medizinisch-technischen Dienst** (+ 1,10 VK) ergeben sich durch kleinere Verschiebungen von Personalzuordnungen in Folge von notwendigen Umbuchungen im Zusammenhang mit dem Pflegebudget 2020. Im Rahmen der laufenden Konsolidierungsmaßnahmen kann es hier im Laufe des Jahres 2020 zu weiteren Reduktionen kommen.

Im **Funktionsdienst** erhöht sich die Stellenplanung leicht um 1,49 VK. Ursächlich sind hier ebenfalls Umbuchungen aus dem Pflegebereich heraus im Zusammenhang mit dem Pflegebudget 2020 (Ausgliederungen) sowie eine Stellenmehrung im Kreißaal aufgrund der prospektiv deutlichen Steigerung der Geburten in Erwartung der weiteren Entwicklungen in der Kreisklinik Groß-Gerau.

Im **Wirtschafts- und Versorgungsdienst** reduziert sich die prospektive Stellenbesetzung im Jahr 2020 (-2,86 VK). Wie in den vergangenen Jahren werden frei werdende Stellen durch Neueinstellungen über die GPR Service GmbH zum Teil kompensiert.

Der geplante Stellenumfang im **technischen Dienst** verringert sich in 2020 auf 15,54 VK (- 0,74 VK) durch unterjährige bereits feststehende Vakanzen.

Im **Verwaltungsdienst** ergibt sich in 2020 ein geplanter Stellenumfang von 65,33 VK (- 4,24 VK). Reduktionen erfolgten auch hier im Rahmen des notwendigen Konsolidierungskurses.

Die Stellen im **Sonderdienst** verändern sich im Jahr 2020 leicht durch eine auslaufende zeitweise Reduktion einer Arbeitszeit (+ 0,23 VK).

Für das **Personal in Ausbildungsstätten** wurde eine Stellenerhöhung von 6,10 VK auf 8,29 VK (+ 2,19 VK) in 2020 geplant. Die Erweiterung der Schülerzahl um das neue Angebot der Ausbildung zur/zum Krankenpflegehelferin/Krankenpflegehelfer bedingen eine Mehrung des Lehrpersonals zur Einhaltung gesetzlich vorgegebener Schüler-Lehrer-Relationen.

GPR Seniorenresidenz

Das Stellensoll der GPR Seniorenresidenz „Haus am Ostpark“ erhöht sich gegenüber dem Vorjahr lediglich um 6,12 VK von 113,71 VK auf jahresdurchschnittliche 119,83 VK.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Personalentwicklung nach Berufsgruppen seit 2017.

Berufsgruppen	WP-Ansatz	WP-Ansatz	WP-Ansatz	WP-Ansatz	Δ
	2017	2018	2019	2020	2020 / 2019
	VK	VK	VK	VK	VK
Heimleitung	1,12	1,12	1,12	1,12	0,00
Pflege und Betreuung	70,87	73,70	76,99	84,97	7,98
davon:					
PDL/QM	1,75	1,75	1,75	2,52	0,77
Pflegedienst	53,57	56,48	57,92	64,98	7,06
Azubi	1,79	1,65	1,51	0,88	-0,63
DAB /Sozialdienst	2,22	2,28	2,78	3,56	0,78
Präsenzkräfte	11,54	11,54	13,03	13,03	0,00
zus. Betreuungskräfte § 43b SGB XI	8,87	8,48	9,24	9,24	0,00
Hauswirtschaft	21,62	21,49	22,28	20,42	-1,86
davon:					
Präsenzkräfte	11,54	11,54	13,03	13,03	0,00
Wirtschafts- und Reinigungsdienst	10,08	9,95	9,25	7,39	-1,86
Verwaltungsdienst	1,95	1,95	2,08	2,08	0,00
Technischer Dienst	2,00	2,00	2,00	2,00	0,00
G E S A M T	106,43	108,74	113,71	119,83	6,12

Das Personal wurde ermittelt auf Basis einer Auslastung von 99 % und der in 2019 (Januar bis September) vorhandenen Belegungs- und Pflegegradstruktur. Somit ergibt sich die größte Veränderung unter Zugrundelegung der Personalrichtwerte im Bereich des Pflege- und Betreuungsdienstes von 84,97 VK. Bei den übrigen Bereichen erfolgt ein Ansatz auf Basis der derzeitigen Vollkräfte.

GPR Ambulante Pflege

Das Stellensoll der GPR Ambulanten Pflege für das Wirtschaftsjahr 2020 beträgt 32,37 VK im Jahresdurchschnitt und reduziert sich somit um 0,77 VK gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz des Vorjahres (33,14 VK).

Die Planung des Personals erfolgt auf Basis des derzeitigen Leistungsvolumens.

Für den Bereich der GPR Ambulanten Pflege gilt jedoch, dass Personalkapazitäten, unter der Prämisse der wirtschaftlichen Leistungserbringung, sukzessive an eine steigende Leistungsnachfrage angepasst werden können. Allerdings wird es vor dem Hintergrund der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zunehmend zur Herausforderung, Pflegekräfte zu gewinnen, die in Bezug auf die erforderlichen Einsatzzeiten in der ambulanten Pflege geeignet sind.

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Deckungsmittel (Mittelherkunft)			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Euro	Erläuterung
1	Zuführungen zum Stammkapital ¹	-	
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen ¹	-	
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen ¹	-	
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen ¹	3.005.628,00	
	davon GPR Klinikum	3.005.628,00	Landesförderung 2020 GPR Klinikum
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	1.353.000,00	
	davon GPR Klinikum	640.000,00	Abschreibungen GPR Klinikum aus Eigenmitteln
	davon GPR Seniorenresidenz	599.000,00	AfA heimentgeltrelevant GPR Seniorenresidenz
	davon GPR Seniorenresidenz	114.000,00	AfA Wohnbauten
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	-	
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"	-	
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	-	
9	Kredite		
	a) von dem Träger	-	
	davon GPR Klinikum	-	
	b) von Dritten	-	
10	Mieteinnahmen	616.202,71	
	davon GPR Klinikum	523.525,37	Miete Personalwohnheime und Strahlentherapie
	davon GPR Seniorenresidenz	92.677,34	Miete Betreutes Wohnen und Wohngebäude
11	noch nicht zweckensprechend verwendete Pauschal-förderung aus 2019	1.880.000,00	
	davon GPR Klinikum	1.880.000,00	
12	Investitionszuschuss durch den Gesellschafter	28.910,58	
	davon GPR Seniorenresidenz	28.910,58	
13	Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt	6.883.741,29	
	davon GPR Klinikum	6.049.153,37	
	davon GPR Seniorenresidenz	834.587,92	
	davon GPR Ambulantes Pflegeteam	-	

¹ Wenn die Entnahmen überwiegen, ist hier ein Negativposten auszuweisen.

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Lfd. Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung) Bezeichnung	Plansatz 2020		Investitionen 2020 (nachrichtlich)		Erläuterungen
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres Euro	Verpflichtungs-ermächtigungen des Wirtschaftsjahres* Euro	Gesamt-ausgabe-bedarf Euro	bisher bereit-gestellt* Euro	
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte¹	5.126.888,29	34.006.413,00	79.276.550,29	40.143.249,00	
1a	Grundstücke/Gebäude	2.078.000,00	31.445.619,00	73.510.000,00	39.986.381,00	
	davon GPR Klinikum	1.933.000,00	28.930.000,00	70.790.000,00	39.927.000,00	s. Textteil
	Erneuerung Technikzentrale S1	150.000,00	500.000,00	650.000,00	-	
	Erneuerung Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik BH A+B	150.000,00	450.000,00	600.000,00	-	
	Sanierung Wirtschaftshof (Apothekenhof)	-	450.000,00	450.000,00	-	
	Erneuerung Lichttrufe Stationen	-	100.000,00	130.000,00	30.000,00	
	Funktions- und Bettenhaus C	200.000,00	-	39.100.000,00	38.900.000,00	
	Etablierung einer Palliativstation	-	1.600.000,00	1.600.000,00	-	
	Abbruch und Neubau Personal Umkleiden Geb. J	60.000,00	-	60.000,00	-	
	Erneuerung Zentral-OP Zielplanung	50.000,00	21.950.000,00	25.000.000,00	-	
	Umbau Radiologie NUK/MRT	533.000,00	-	1.500.000,00	967.000,00	
	Austausch Kühltürme Geb. S1/S2	20.000,00	480.000,00	520.000,00	20.000,00	
	Austausch Fettsabscheider Küche	80.000,00	-	80.000,00	-	
	Teilverlegung Labor nach Geb. S2 Ebene 2	600.000,00	-	610.000,00	10.000,00	
	Brandschutzmaßnahmen Klinikum Altbestand	90.000,00	400.000,00	490.000,00	-	
	für Wasserversorgung	120.000,00	500.000,00	620.000,00	-	s. Textteil
	Erneuerung Trinkwassernetz GPR Klinikum	120.000,00	500.000,00	620.000,00	-	
	für Optimierung Energieversorgung	25.000,00	2.015.619,00	2.100.000,00	59.381,00	s. Textteil
	Erneuerung Energie und Dampferzeugung	25.000,00	2.015.619,00	2.100.000,00	59.381,00	
1b	Technische Anlagen und Einrichtungen und Ausstattungen	3.048.888,29	2.560.794,00	5.766.550,29	156.868,00	
	davon GPR Klinikum	2.807.628,00	2.560.794,00	5.525.290,00	156.868,00	s. Textteil
	Batteriegestützte zentrale Stromversorgung Geb. S1 (Z-OP)	55.000,00	-	55.000,00	-	
	Austausch Sprechanlage Aufzüge	35.000,00	-	51.000,00	16.000,00	
	Austausch Patientenbetten	261.400,00	885.600,00	1.147.000,00	-	
	Sanierung Alarmanlage Apotheke	15.000,00	-	15.000,00	-	
	DSA Anlage Mietkauf für 8 Jahre	-	350.000,00	350.000,00	-	
	Anschaffung eines MRT	140.868,00	845.194,00	1.126.930,00	140.868,00	
	Aufbau eines zweiten Speichernetzwerkes EDV	120.000,00	480.000,00	600.000,00	-	
	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer von 3-15 Jahre	2.180.360,00	-	2.180.360,00	-	
	davon GPR Seniorenresidenz	241.260,29	-	241.260,29	-	s. Textteil
	Aufzug Haus A	110.000,00	-	110.000,00	-	
	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer von 3-15 Jahre	131.260,29	-	131.260,29	-	
	davon GPR Ambulante Pflege	-	-	-	-	s. Textteil
	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer von 3-15 Jahre	-	-	-	-	
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	1.756.853,00	19.550.494,23	32.554.311,26	11.246.984,03	
	davon GPR Klinikum	1.163.525,37	10.088.089,23	18.344.008,68	7.092.394,08	s. Textteil
	Darlehenstilgungen für Personalwohnheime	383.525,37	5.080.589,23	9.844.008,68	4.379.894,08	
	Tilgung Radioonkologie	140.000,00	1.260.000,00	2.100.000,00	700.000,00	
	Tilgung Holzheizungsanlage	140.000,00	560.000,00	1.400.000,00	700.000,00	
	Tilgung Anschlussfinanzierung Funktions- und Bettenhaus C	500.000,00	3.187.500,00	5.000.000,00	1.312.500,00	
	davon GPR Seniorenresidenz	593.327,63	9.462.405,00	14.210.302,58	4.154.569,95	s. Textteil
	Umfinanzierung Haus B	38.867,67	1.161.132,33	1.200.000,00	-	
	Sanierung Haus B	77.900,00	1.206.400,00	1.558.000,00	273.700,00	
	Neubau Haus C	345.000,00	3.345.000,00	5.900.000,00	2.210.000,00	
	Darlehen KPS	5.516,66	110.333,34	170.000,00	54.150,00	
	Darlehen "Betreutes Wohnen" 1. Bauabschnitt	64.456,58	1.779.719,23	2.554.187,79	710.011,98	
	Darlehen "Betreutes Wohnen" 2. Bauabschnitt	26.330,80	1.638.496,16	1.976.500,00	311.673,04	
	Darlehen Wohngebäude	1.889,96	48.359,51	78.524,09	28.274,62	
	Sanierung GPR Seniorenresidenz "Haus am Ostpark"	4.455,38	113.563,78	185.105,04	67.085,88	
	Umbau GPR SR "Haus am Ostpark" 1. Bauabschnitt	28.910,58	59.400,65	587.985,66	499.674,43	
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5	Ausgaben/Verpflichtungs-ermächtigungen des Vermögens-plans insgesamt	6.883.741,29	53.556.907,23	111.830.861,55	51.390.213,03	
	davon GPR Klinikum	6.049.153,37				
	davon GPR Seniorenresidenz	834.587,92				
	davon GPR Ambulantes Pflegeteam	-				

¹ Zu den Verpflichtungsermächtigungen ist bei den "Erläuterungen" anzugeben, wie sich die Belastung voraussichtlich auf die folgenden Jahre verteilen wird.

² Ausgabenansatz der Vorläufer und des laufenden Jahres.

³ Es sind die jeweiligen Betriebszweige einzutragen.

Finanzplan
zum Wirtschaftsplan 2020

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2019 ¹	2020	2021	2022	2023
Deckungsmittel (Mittelherkunft)						
1	Zuführungen zum Stammkapital ²	- €	- €			
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen ²	- €	- €			
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen ²	- €	- €			
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen ²	4.266.991,05 €	4.885.628,00 €	5.019.485,56 €	4.746.047,04 €	4.771.089,42 €
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	1.339.417,05 €	1.353.000,00 €	1.290.758,37 €	1.291.446,29 €	1.300.000,00 €
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse					
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse" ²					
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen					
9	Kredite					
	a) von dem Träger	300.000,00 €	- €			
	b) von Dritten		- €	3.800.000,00 €	3.000.000,00 €	3.000.000,00 €
10	Mieteinnahmen	523.525,38 €	616.202,71 €	627.000,00 €	629.000,00 €	630.000,00 €
11	Investitionszuschuss durch Gesellschafter	28.910,58 €	28.910,58 €	28.910,58 €	28.910,58 €	28.910,58 €
	Deckungsmittel insgesamt	6.458.844,06 €	6.883.741,29 €	10.766.154,51 €	9.695.403,91 €	9.730.000,00 €
Ausgaben (Mittelverwendung)						
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte ³					
	Grundstücke/Gebäude	2.155.349,69 €	1.933.000,00 €	7.100.000,00 €	6.265.000,00 €	6.300.000,00 €
	Technische Anlagen					
	für Stromversorgung					
	für Gasversorgung	100.000,00 €	120.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €
	für Wasserversorgung	30.000,00 €	25.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €
	für Energieversorgung					
	für gemeinsame Anlagen					
	Einrichtungen und Ausstattungen	2.416.641,36 €	3.048.888,29 €	1.256.485,56 €	1.020.047,04 €	1.020.000,00 €
2	Finanzlagen					
3	Tilgung von Krediten	1.756.853,01 €	1.756.853,00 €	1.759.668,95 €	1.760.356,87 €	1.760.000,00 €
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5	Ausgaben insgesamt	6.458.844,06 €	6.883.741,29 €	10.766.154,51 €	9.695.403,91 €	9.730.000,00 €

¹ Erstes Planungsjahr ist das laufende Wirtschaftsjahr.

² Wenn die Entnahmen überwiegen, ist hier ein Negativposten auszuweisen.

³ Es sind die jeweiligen Betriebszweige einzusetzen.

Finanzplan
zum Wirtschaftsplan 2020

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023
	Einnahmen					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung					
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Darlehen vom Träger					
	Ausgaben					
1	Gewinnabführungen					
2	Konzessionsabgaben					
3	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse" ²					
4	Eigenkapitalrückzahlung					
5	Tilgung Darlehen vom Träger	171.342,10 €	171.342,10 €	171.342,10 €	171.342,10 €	171.342,10 €

B. JAHRESABSCHLUSS 2018

**des GPR Gesundheits- und Pflegezentrums
Rüsselsheim gGmbH**

a) GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH

Konzernbilanz zum 31.12.2018

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 2018

Bilanz zum 31.12.2018

Gewinn- und Verlustrechnung 2018

Bilanz zum 31.12.2018 (Konsolidierung)

Gewinn- und Verlustrechnung 2018

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.634.240,40			1.564.025,34
2. Geleistete Anzahlungen	28.679,25	1.662.919,65		28.679,25
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	86.544.573,83			88.632.121,73
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.125.198,81			14.418.221,44
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.023.683,73			8.042.267,34
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	898.887,39	108.592.343,76		843.778,93
III. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.430.155,85			2.482.375,03
2. Unfertige Leistungen	1.192.663,24	3.622.819,09		1.280.966,04
IV. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.011.157,06			15.944.149,72
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00			0,00
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon nach dem KHEnlG:	2.945.139,14 (2.836.139,14)			1.947.654,62 (1.838.654,62)
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.900.257,25	21.856.553,45		3.752.994,86
V. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				
		5.618.321,58		3.757.781,31
C. Rechnungsabgrenzungsposten			166.587,79	108.705,85
			31.097.694,12	29.165.921,58
			<u>141.519.545,32</u>	<u>142.803.721,46</u>

PASSIVA

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	12.169.000,00		12.169.000,00
II. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	0,00		0,00
III. Verlustvortrag	-6.730.293,73		-5.101.717,44
IV. Konzernjahresfehlbetrag	-2.724.244,81		-1.628.576,29
		2.714.461,46	5.438.706,27
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens			
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	69.024.451,65		71.554.092,04
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	4.415.982,61		4.567.539,30
3. Sonderposten aus Zuweisungen des Trägers	2.934.432,77		3.063.221,72
4. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	193.979,97		210.936,53
		76.568.847,00	79.395.789,59
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.509.561,00		3.380.884,00
2. Steuerrückstellungen	169.375,00		250.162,00
3. Sonstige Rückstellungen	8.477.971,07		7.490.233,07
		12.156.907,07	11.121.279,07
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.702.741,05		18.460.934,22
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.833.884,44		3.517.654,47
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	24.653.372,88		21.110.432,96
4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon nach dem KHEnlG:	455.905,77 (138.327,41)		286.705,42 (92.637,57)
5. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	311.062,77		282.120,79
6. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:	3.115.946,34 (1.220.430,77) (10.047,58)		3.181.482,01 (1.315.142,45) (13.015,96)
		50.072.913,25	46.839.329,87
E. Rechnungsabgrenzungsposten		6.416,54	8.616,66
		<u>141.519.545,32</u>	<u>142.803.721,46</u>

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr</u> EUR
1. Umsatzerlöse		122.845.883,26	121.267.121,32
2. Erhöhung (+) oder Verminderung (-) des Bestands an unfertigen Leistungen		-88.302,80	204.801,82
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		107.206,32	111.473,89
4. Sonstige betriebliche Erträge		8.589.949,88	7.432.367,57
- davon aus Währungsumrechnung:	(0,00)	(0,00)	(0,00)
- davon Fördermittel nach dem KHG:	(1.997.535,44)	(1.997.535,44)	(2.002.335,44)
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	21.744.555,03		21.792.039,66
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>4.010.091,42</u>	25.754.646,45	4.091.830,88
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	69.624.397,29		66.971.630,83
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	17.770.995,00		17.673.946,81
- davon für Altersversorgung:	(5.480.266,45)	(5.480.266,45)	(5.558.119,25)
		<u>87.395.392,29</u>	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6.542.331,07	6.323.829,40
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		14.184.381,51	13.866.832,08
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre:		(38.904,12)	(85.242,44)
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		86.262,23	572.164,06
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen:	(0,00)	(0,00)	(0,00)
- davon aus verbundenen Unternehmen:	(0,00)	(0,00)	(0,00)
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		336.442,94	444.138,23
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen:	(164.917,00)	(164.917,00)	(169.676,00)
- davon aus verbundenen Unternehmen:	(0,00)	(0,00)	(0,00)
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>35.054,24</u>	<u>253.754,30</u>
12. Ergebnis nach Steuern		-2.707.249,61	-1.830.073,53
13. Sonstige Steuern		<u>16.995,20</u>	<u>-201.497,24</u>
14. <u>Konzernjahresfehlbetrag</u>		<u><u>-2.724.244,81</u></u>	<u><u>-1.628.576,29</u></u>

Bilanz zum 31. Dezember 2018
(Konsolidierung)

AKTIVA

PASSIV

	Teilbereich Klinikum EUR	Teilbereich Senioren- residenz EUR	Teilbereich Ambulantes Pflegeteam EUR	Konsoli- dierung EUR	GPR gGmbH EUR	Vorjahr EUR	Teilbereich Klinikum EUR	Teilbereich Senioren- residenz EUR	Teilbereich Ambulantes Pflegeteam EUR	Konsoli- dierung EUR	GPR gGmbH EUR	Vorjahr EUR
A Anlagevermögen												
I Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	683.245,32	9.015,73			692.261,05	666.144,85	5.010.869,09	0,00	441.178,75		5.452.047,84	5.381.647,86
2. Geleistete Anzahlungen	28.679,25				28.679,25	28.679,25	-7.301.039,38	-1.400.614,03	-621.522,99		-9.323.176,40	-7.629.697,15
II Sachanlagen												
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	69.934.728,89	16.609.844,94			86.544.573,83	88.632.121,73	-3.222.747,61	327.333,40	-235.566,67		-3.130.980,88	-1.623.079,21
2. Technische Anlagen und Maschinen	13.434.474,30	690.724,51			14.125.198,81	14.418.221,44				394.346,08	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.170.790,22	282.464,01	17.454,36		6.470.708,59	7.672.358,71						
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	891.468,42	7.418,97			898.887,39	843.778,93						
III Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	355.000,00				355.000,00	355.000,00	69.024.451,65				69.024.451,65	71.554.092,04
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	62.536,25				62.536,25	119.899,94		4.284.368,74			4.415.982,61	4.567.539,30
IV Laufvermögen												
Vorräte												
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.329.327,56	73.645,82			2.402.973,38	2.456.258,62	2.831.591,00	677.970,00			3.509.561,00	3.380.884,00
2. Unterfertigte Leistungen	1.192.663,24				1.192.663,24	1.280.966,04	139.200,00				139.200,00	220.000,00
							7.636.980,00	348.054,00	261.687,00		8.246.721,00	7.227.448,00
VI Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände												
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.760.949,69	298.120,96	434.470,25		16.493.540,90	15.382.080,35	10.800.119,79	6.902.621,26			17.702.741,05	18.460.934,22
2. Forderungen gegen Gesellschafter	589,15				589,15	0,00	3.529.774,03	233.172,14	23.725,47		3.786.671,64	3.428.654,19
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	124.997,41				124.997,41	160.664,73	19.418.726,77	4.185.699,82	579.787,67		24.184.214,26	20.638.177,98
4. Forderungen gegen andere Teilbereiche der GPR gGmbH	227.555,94	590,78	0,00	-228.146,72	0,00	0,00	195.935,61	23.051,09	247,56		219.234,26	0,00
5. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach dem KHEntG	2.945.139,14				2.945.139,14	1.947.654,62	5.455.905,77	173.446,14	52.485,77	-228.146,72	455.905,77	286.705,42
6. Sonstige Vermögensgegenstände	(2.836.139,14)	400.598,34	1.698,74		(1.867.461,28)	3.739.543,82	(138.327,41)				(138.327,41)	(92.637,57)
VII Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.546.957,80	494.602,84	119.108,34		5.160.668,98	3.267.102,41	310.934,95	127,82	50.207,40		311.062,77	282.120,79
VIII Ausgleichsposten nach dem KMG							2.628.513,55	299.223,63	21.746,29		2.977.944,58	3.031.360,62
Ausgleichsposten für Eigenmittelforderung	7.620.183,14				7.620.183,14	7.620.183,14	(1.045.474,19)	(61.539,32)	(21.746,29)		(1.128.759,80)	(1.207.824,41)
							(10.047,58)	(0,00)	(0,00)		(10.047,58)	(13.015,96)
IX Rechnungsabgrenzungsposten	162.498,25	2.247,27	1.063,10		165.808,62	107.843,10					0,00	0,00
			394.346,08	-394.346,08	0,00	0,00						
X Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag												
	<u>127.936.948,17</u>	<u>18.869.274,17</u>	<u>968.140,87</u>	<u>-622.492,80</u>	<u>147.151.870,41</u>	<u>148.698.501,68</u>	<u>127.936.948,17</u>	<u>18.869.274,17</u>	<u>968.140,87</u>	<u>-622.492,80</u>	<u>147.151.870,41</u>	<u>148.698.501,68</u>

1292

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018
(Konsolidierung)

	Teilbereich Klinikum EUR	Teilbereich Senioran- residenz EUR	Teilbereich Ambulantes Pflegezentrum EUR	AFI	SP	KL	Kon- solidierung EUR	GPR gGmbH EUR
1 Erlöse aus Krankenhausleistungen	90.089.016,05						0,00	90.089.016,05
2 Erlöse aus Wahlleistungen	393.567,85						0,00	393.567,85
3 Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	8.256.485,93						0,00	8.256.485,93
4 Nutzungsentgelte der Ärzte	1.854.844,70						0,00	1.854.844,70
5 Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege		6.118.908,22	2.281.752,81				0,00	8.400.661,03
6 Erträge aus Unterkunft und Verpflegung		1.557.015,01					0,00	1.557.015,01
7 Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen		825.769,43	39.088,18				0,00	864.857,61
8 Umsatzerlöse nach § 277 Abs 1 des HGB, soweit nicht in den Nummern 1 bis 7 enthalten	6.709.024,62	372.489,51	29.082,33	-7.136,18	-57.592,65	-327.298,94	-392.027,77	6.718.568,69
9 Erhöhung (+) oder Verminderung (-) des Bestands an unfertigen Leistungen	-88.302,80						0,00	-88.302,80
10 Andere aktivierte Eigenleistungen	99.317,40	7.888,92					0,00	107.206,32
11 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 15	1.314.696,59		58.875,00				0,00	1.373.571,59
12 Sonstige betriebliche Erträge	<u>1.107.315,72</u>	<u>125.922,19</u>	<u>25.097,30</u>				<u>0,00</u>	<u>1.258.335,21</u>
	109.735.986,07	9.007.993,25	2.433.895,62	-7.136,18	-57.592,65	-327.298,94	-392.027,77	120.785.847,20
13 Personalaufwand								
a) Löhne und Gehälter	56.844.245,32	4.446.950,21	1.709.507,27				0,00	63.000.702,80
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	14.825.406,57	1.303.702,60	467.613,25				0,00	16.616.722,42
- davon für Altersversorgung	(4.946.699,64)	(399.695,19)	(136.871,62)				0,00	(5.480.266,45)
14 Materialaufwand								
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	20.969.711,73	778.340,53	64.703,22	-14.053,29	-23.573,10	-1.436,47	-39.062,86	21.773.692,62
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>8.465.160,55</u>	<u>899.670,06</u>	<u>129.364,21</u>	<u>-119.300,00</u>	<u>-156.325,10</u>	<u>0,00</u>	<u>-274.625,10</u>	<u>9.220.569,72</u>
Zwischenergebnis	8.630.461,90	1.579.329,88	42.707,67	125.217,11	122.305,55	-325.862,47	-78.339,81	10.174.159,64
15 Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen - davon Fördermittel nach dem KHG	2.032.994,69 (1.997.535,44)	2.758,33 (0,00)					0,00 0,00	2.035.753,02 (1.997.535,44)
16 Erträge aus der Einstellung in den Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	0,00						0,00	0,00
17 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	4.782.115,75	128.789,63					0,00	4.910.905,38
18 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.033.887,19						0,00	2.033.887,19
19 Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	60.110,39						0,00	60.110,39
20 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.643.105,88	630.368,24	6.019,52				0,00	6.339.494,64
Übertrag	<u>7.708.467,88</u>	<u>1.020.509,60</u>	<u>36.688,15</u>	<u>125.217,11</u>	<u>122.305,55</u>	<u>-325.862,47</u>	<u>-78.339,81</u>	<u>8.687.325,82</u>

	Teilbereich Klinikum EUR	Teilbereich Senioren- residenz EUR	Teilbereich Ambulantes Pflege team EUR	APT	SR	KL	Kon- solidierung EUR	GPR gGmbH EUR
Übertrag	7.708.457,88	1.020.509,60	36.628,15	125.217,11	122.305,55	-325.862,47	-78.339,81	8.687.325,82
21 Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre	10.820.656,96 (38.904,12)	626.350,90	272.783,45	-20.765,97	-5.781,36	-51.792,48	-78.339,81 0,00	11.641.451,50 (38.904,12)
22 Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen	60.000,00 (60.000,00)						0,00 0,00	60.000,00 (60.000,00)
23 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: - davon aus verbundenen Unternehmen	83.857,68 (0,00) (2.171,75)	3.590,86 (0,00) (0,00)	929,63 (0,00) (0,00)			-860,98	-860,98 0,00 0,00	87.516,19 (0,00) (2.171,75)
24 Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: - davon an verbundene Unternehmen	256.282,76 (140.063,00) (0,00)	70.416,16 (24.454,00) (0,00)	400,00 (400,00) (0,00)		-860,98		-860,98 0,00 0,00	336.237,94 (164.917,00) (0,00)
25 Steuern - davon vom Einkommen und vom Ertrag	-11.866,55 (-28.439,75)						0,00 0,00	-11.866,55 (-28.439,75)
26 Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	<u>-3.222.747,61</u>	<u>327.333,40</u>	<u>-235.566,67</u>	<u>145.983,08</u>	<u>128.947,89</u>	<u>-274.930,97</u>	<u>0,00</u>	<u>-3.130.880,88</u>

**WIRTSCHAFTSPLAN 2020
und JAHRESABSCHLUSS 2018**

der

**GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim
Service GmbH**

A. Wirtschaftsplan 2020

1. Vorbemerkungen
2. Erfolgsplan
3. Finanz- und Vermögensplan
4. Stellenplan

B. Jahresabschluss 2018

Bilanz zum 31.12.2018

Gewinn- und Verlustrechnung 2018

1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan des Jahres 2020

Für die GPR Service GmbH zeichnet sich im neuen Geschäftsjahr 2020 weiterhin eine konstante Entwicklung ab. Der Wirtschaftsplan 2020 ist weiter durch die angespannte Finanz- und Erlössituation im GPR Klinikum geprägt.

Die Aufwandssteigerungen im Jahr 2020 gegenüber dem Wirtschaftsplan 2019 resultieren hauptsächlich aus der Steigerung der Personalkosten und dem steigenden Aufwand bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Näheres siehe Erläuterungen Sachkosten).

Der seit dem 01.01.2019 für alle Berufsgruppen im DEHOGA Hessen gültige Entgelttarifvertrag läuft zum 31.10.2020 aus. Zum ersten 01.01.2020 werden in der zweiten Stufe die Gehälter um weitere 2,8 % angehoben. Für die Monate November und Dezember 2020 wird von einer Tarifsteigerung in Höhe von 3 % ausgegangen.

Geplante und voraussehbare Erträge und Aufwendungen des Unternehmens werden im Erfolgsplan mit Vergleich zum Vorjahr dargestellt. Im detaillierten Erfolgsplan werden die Planansätze für das neue Geschäftsjahr 2020 in DAWI (Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse) und NICHT-DAWI (Dienstleistungen, die NICHT zu den Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse zählen) unterteilt dargestellt. Des Weiteren werden die Planansätze des neuen Geschäftsjahres 2020 den Hochrechnungswerten des laufenden Jahres 2019 und den IST-Werten des vergangenen Geschäftsjahres 2018 gegenübergestellt.

Im Finanz- und Vermögensplan sind für die Jahre 2019 – 2023 sämtliche geplanten Investitionen mit den entsprechenden Ausgaben sowie die dafür benötigten Deckungsmittel dargestellt. Ein Teil der für das Geschäftsjahr 2019 vorgesehenen Investitionen wurde im Jahr 2019 nicht ausgelöst. Die Anschaffungen sind nun für das Jahr 2020 vorgesehen.

In der Stellenübersicht werden die für die Betriebsführung notwendigen Stellen dargestellt.

2. Erfolgsplan

Im Erfolgsplan werden alle voraussehbaren und geplanten Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2020 - nach Kontengruppen zusammengefasst - summarisch dargestellt. Erläuterungen zu den jeweiligen Planansätzen schließen sich an die Übersichten an.

	WIPLAN 2019	WIPLAN 2020	Abweichung in T€	Abweichung in %
45 Management und Verwaltung	- €	10	10	-
45 Verpflegung und Küche	965	1.030	66	6,79%
45 Spülküche	353	310	-43	-12,24%
45 Reinigung	2.267	2.281	14	0,60%
45 Glasreinigung	85	40	-45	-53,16%
45 Wirtschaftslager	193	193		0,00%
45 Sonst. Dienstleistung (Schädlingsbek., Wahlleistungsstation)	18	141	123	681,11%
45 Logistik & Gartenpflege	859	877	18	2,14%
45 Informationszentrale	289	300	11	3,84%
45 Zentraler Patiententransport	891	875	-16	-1,78%
Erlöse aus der Geschäftsbeziehung mit der GPR gGmbH insgesamt	5.920	6.056	136	2,30%
Erlöse aus externen Geschäftsbeziehungen	90	95	5	6,03%
Sonstige ordentl. Erträge (Energiegesellschaft)		2.240	2.240	
Zinserträge MVZ	1		-1	-55,00%

ERLÖSE GESAMT	6.010	8.391	2.381	39,62%
----------------------	--------------	--------------	--------------	---------------

60 Löhne und Gehälter	4.234	4.393	158	3,74%
61 Gesetzliche Sozialabgaben	720	747	27	3,74%
64 Sonstige Personalaufwendungen	31	30	-1	-2,88%

PERSONALAUFWENDUNGEN GESAMT	4.985	5.170	184	3,70%
------------------------------------	--------------	--------------	------------	--------------

66 Betriebsärztlicher Dienst	18	15	-3	-16,67%
68 Wirtschaftsbedarf	128	119	-9	-7,18%
68 Fremdbezogene Leistungen	99	57	-42	-42,83%
69 Verwaltungsbedarf	62	53	-10	-15,64%
70 Zentrale Verwaltungsdienste	290	290		0,00%
72 Instandhaltungen	17	18	1	6,47%
73 Abgaben und Versicherungen	12	12		0,67%
74 Zinsen und ähnliche Aufwendungen				50,00%
78 sonstige ordentliche Aufwendungen	245	2.489	2.245	917,62%

SACHAUFWENDUNGEN GESAMT	871	3.052	2.181	250,47%
--------------------------------	------------	--------------	--------------	----------------

76 Abschreibungen	68	64	-4	-5,30%
77 Leasing				-
79 übrige Aufwendungen	1	1		0,00%

SONSTIGE AUFWENDUNGEN GESAMT	69	65	-4	-5,22%
-------------------------------------	-----------	-----------	-----------	---------------

AUFWENDUNGEN GESAMT	5.925	8.288	2.362	39,87%
----------------------------	--------------	--------------	--------------	---------------

Summe AUFWENDUNGEN	5.925	8.288	2.362	39,87%
Summe ERLÖSE	6.010	8.391	2.381	39,62%
BETRIEBSERGEBNIS vor STEUERN	85	104	19	22,23%
abzgl. Steuern vom Ertrag (31,75%)	27	33	6	0,22 €
Betriebsergebnis nach Steuern	58	71	13	22,23%

Darstellung des Erfolgsplanes 2020 DAWI/NICHT-DAWI
(Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse = DAWI)

	WIPLAN 2020	N-DAWI	DAWI
45 Management und Verwaltung	10	10	
45 Verpflegung und Küche	1.030	175	855
45 Spülküche	310		310
45 Reinigung	2.281		2.281
45 Glasreinigung	40		40
45 Wirtschaftslager	193		193
45 Schädlingsbekämpfung	141		141
45 Logistik & Gartenpflege	877		877
45 Informationszentrale	300		300
45 Zentraler Patiententransport	875		875
Erlöse aus der Geschäftsbeziehung mit der GPR gGmbH insgesamt	6.056	185	5.871
Erlöse aus externen Geschäftsbeziehungen	95	95	
Sonstige ordentl. Erträge (Energiegesellschaft)	2.240	2.240	
Zinserträge MVZ			
Erlöse insgesamt	8.391	2.520	5.871
60 Löhne und Gehälter	4.393	210	4.182
61 Gesetzliche Sozialabgaben	747	36	711
64 Sonstige Personalaufwendungen	30	1	29
PERSONALAUFWENDUNGEN GESAMT	5.170	247	4.922
66 Betriebsärztlicher Dienst	15	1	14
68 Wirtschaftsbedarf	119	5	114
68 Fremdbezogene Leistungen	57		57
69 Verwaltungsbedarf	53		53
70 Zentrale Verwaltungsdienste	290	9	281
72 Instandhaltungen	18		18
73 Abgaben und Versicherungen	12	1	12
74 Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
78 sonstige ordentliche Aufwendungen	2.489	2.240	249
SACHAUFWENDUNGEN GESAMT	3.052	2.255	797
76 Abschreibungen	64	2	62
77 Leasing			
79 übrige Aufwendungen	1		1
SONSTIGE AUFWENDUNGEN GESAMT	65	2	63
AUFWENDUNGEN INSGESAMT	8.288	2.505	5.783
Summe AUFWENDUNGEN	8.288	2.505	5.783
Summe ERLÖSE	8.391	2.520	5.871
Betriebsergebnis vor Steuern	104	15	88

Erfolgsplan 2020 mit Abweichungen zum Vorjahr

		Abweichung 2020/2019				
		WIPLAN 2020	Hochrechnung 2019	in T€	in %	Ergebnis 2018
45	Management und Verwaltung	10	5	5	-	-
45	Verpflegung und Küche	1.030	920	110	11,97%	961
45	Spülküche	310	353	-43	-12,23%	341
45	Reinigung	2.281	2.255	26	1,16%	2.140
45	Glasreinigung	40	85	-45	-53,16%	69
45	Wirtschaftslager	193	173	20	11,29%	173
45	Sonst. DL (u.a. Schädlingsbek., Servicekräfte Wahlleistung, Pat.befragung)	141	138	3	2,10%	37
45	Logistik & Gartenpflege	877	902	-25	-2,73%	869
45	Informationszentrale	300	270	30	11,23%	261
45	Zentraler Patiententransport	875	891	-16	-1,79%	862
Erlöse aus der Geschäftsbeziehung mit der GPR gGmbH insgesamt		6.056	5.991	65	1,08%	5.713
Erlöse aus externen Geschäftsbeziehung.		95	91	4	4,78%	85
Zinserträge MVZ			1	-1	-65,38%	1
Erlöse aus Zuschüssen			29	-29		
Sonstige ordentl. Erträge		2.240	1.010	1.230	121,78%	19
ERLÖSE GESAMT		8.391	7.122	1.269	17,82%	5.817
60	Löhne und Gehälter	4.393	4.132	260	6,30%	3.925
61	Gesetzliche Sozialabgaben	747	855	-108	-12,66%	795
64	Sonstige Personalaufwendungen	30	20	10	51,50%	13
PERSONALAUFWENDUNGEN GESAMT		5.170	5.007	162	3,24%	4.733
66	Betriebsärztlicher Dienst	15	13	2	15,38%	14
68	Wirtschaftsbedarf	119	115	4	3,19%	117
68	Fremdbezogene Leistungen	57	97	-41	-41,78%	84
69	Verwaltungsbedarf	53	48	5	9,58%	44
70	Zentrale Verwaltungsdienste	290	290	-1	-0,17%	296
72	Instandhaltungen	18	11	7	64,55%	16
73	Abgaben und Versicherungen	12	12		0,67%	9
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1	-1	-	
78	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.489	1.238	1.251	101,05%	224
SACHAUFWENDUNGEN GESAMT		3.052	1.826	1.227	67,20%	804
76	Abschreibungen	64	57	7	13,14%	57
77	Leasing		1	-1	-	-
79	übrige Aufwendungen	1	2	-1	-50,00%	2
SONSTIGE AUFWENDUNGEN GESAMT		65	60	5	9,15%	59
AUFWENDUNGEN GESAMT		8.288	6.893	1.395	20,23%	5.596
Summe AUFWENDUNGEN		8.288	6.893	1.395	20,23%	5.596
Summe ERLÖSE		8.391	7.122	1.269	17,82%	5.817
BETRIEBSERGEBNIS vor STEUERN		104	229	-126	-54,76%	221

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2020

Erlösstruktur

Für das kommende Geschäftsjahr wird insgesamt ein Erlöszuwachs in Höhe von rd. 2.381 T€ zum Planansatz 2019 prognostiziert. Dieser entfällt mit rd. 136 T€ auf die Geschäftsbeziehung mit der GPR gGmbH insgesamt, mit 5 T€ auf die externen Geschäftsbeziehungen und mit dem größten Anteil (+ 2.240 T€) auf die sonstigen ordentlichen Erträge. Hauptsächlich für den Erlöszuwachs mit dem GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim ist die zum 01.01.2020 in Kraft tretende zweite Stufe des Entgelttarifvertrages mit einer Steigerung von 2,8 % bis zum 31.10.2020. Darüber hinaus wird für die verbleibenden Monate November und Dezember von einer Tarifierhöhung von 3 % ausgegangen. Die Erlöse wurden somit angepasst.

Der größte Erlöszuwachs (+ 123 T€) ist im Bereich sonstige Dienstleistungen zu verzeichnen. Hier sind im Jahr 2019 unterjährig die Service-Kräfte der Wahlleistungsstation neu hinzugekommen. Für das Geschäftsjahr 2020 werden hier nun die Erlöse für das gesamte Jahr berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Erlöszuwächse in den Bereichen Verpflegung und Küche, Reinigung, Logistik & Gartenpflege sowie im Zentralen Transportdienst resultieren aus der zweiten Stufe des Entgelttarifvertrag.

Im Bereich Glasreinigung wird mit Erlösminderung geplant, da sich hier die Reinigungszyklen verändern. Die Vertragsverhandlungen sind noch nicht beendet. Sofern hierzu die Verhandlungen abgeschlossen sind, können sich die Preise gegebenenfalls verändern.

Für das Wirtschaftslager wird im Vorjahrsvergleich ein gleichbleibender Umfang an Materialeinkäufen des GPR Klinikums erwartet. Erlössteigerungen in den Bereichen Logistik und Gartenpflege (+ 18 T€) sowie Informationszentrale (+ 11T€) resultieren aus der Tarifierhöhung.

Bei den Erlösen aus externen Geschäftsbeziehungen ist für das Jahr 2020 eine Erlössteigerung zu verzeichnen (+ 5 T€). Diese resultiert aus der Tarifsteigerung.

Für das neue Geschäftsjahr 2020 werden ganzjährig im Planansatz „sonstige ordentliche Erträge“ in Höhe von 2.240 T€ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um durchlaufende Posten der GPR Service GmbH, die gemäß den Bescheiden des Hauptzollamtes als Energiegesellschaft fungieren kann und somit die Erlaubnis als Stromversorger erhalten hat sowie als Lieferer von Erdgas gemeldet ist. Die „sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ neutralisieren sich hier durch Weiterberechnung an die Endverbraucher. Dies erfolgte bereits im Jahr 2019 unterjährig. Für die Tätigkeiten der GPR Service GmbH wird eine Management-Gebühr erhoben. Hier werden Erlöse in Höhe von insgesamt 10 T€ geplant.

Für das Annuitätendarlehen in Höhe von 130 T€, das dem GPR Medizinischen Versorgungszentrum zur Finanzierung eines Kassenarztsitzes gewährt wurde, werden im Jahr 2020 Zinserträge in Höhe von rd. 450 € erwartet.

Insgesamt werden für das Geschäftsjahr 2020 Gesamterlöse in Höhe von 8.391 T€ geplant.

Kostenstruktur

Personalkosten

Im neuen Geschäftsjahr 2020 kommt es gegenüber dem Vorjahr aufgrund von Stellenerweiterungen und Stellenreduzierungen in verschiedenen Bereichen insgesamt zu einer leichten Stellenerweiterung in Höhe von 0,79 VK (differenzierte Erläuterungen siehe Stellenplan).

Für das Geschäftsjahr 2020 werden Personalaufwendungen in Höhe von rd. 5.170 T€ prognostiziert. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung in Höhe von rd. 184 T€. Diese Erhöhung beruht im Wesentlichen auf der Umsetzung der zweiten Stufe des Entgelttarifvertrag mit einer Tarifsteigerung von 2,8 % zum 01.01.2020 und der prognostizierten Erhöhung um weitere 3 % zum 01.11.2020.

Sachkosten

Neben den Personalkosten fallen überwiegend Sachkosten für den Kauf von Wirtschaftsgütern, Kosten für den Wirtschaftsbedarf inklusive der fremdbezogenen Leistungen sowie Aufwendungen für bezogene Verwaltungsdienstleistungen an. Hierbei ist anzumerken, dass ein Großteil der eingekauften Wirtschaftsgüter für das GPR Klinikum bestimmt und selbiges weiterberechnet wird.

Im Wesentlichen liegen die diesjährigen Ansätze für die Sachaufwendungen der Kontenbereiche 66 – 70 insgesamt unter den Ansätzen des Vorjahres (rd. - 63 T€). Vor allem im Bereich Fremdbezogene Leistungen ist ein starker Aufwandsrückgang zu verzeichnen. Dieser bezieht sich auf die „Fremdleistung Glasreinigung“ (rd. - 42 T€), welche noch variieren können.

Der Ansatz des Wirtschaftsbedarfes verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 9 T€.

Beim Verwaltungsbedarf wird ein geringerer Ansatz im Vergleich zum Vorjahr prognostiziert (- 10 T€).

Bei den Zentralen Verwaltungsdiensten werden die für 2019 durch Neuberechnung der Ansätze ermittelten Kosten ebenso für das Jahr 2020 beibehalten.

Bei den Instandhaltungen wird mit einem höheren Aufwand gegenüber dem Vorjahr gerechnet (+ 1 T€).

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird mit einem Anstieg der Aufwendungen gerechnet (+ 2.245 T€). Für die ganzjährigen Mietzahlungen für einen Kleiderausgabeautomaten wurde der unterjährige Ansatz aus 2019 angepasst (+ 6 T€). Im Laufe des zweiten Halbjahres 2019 erfolgte hier nun die Umstellung in der Wäscheversorgung auf Mietwäsche. Zum Bereich „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ zählen auch erstmalig ganzjährig die Aufwendungen der Energiegesellschaft. Für 2020 werden hier Aufwendungen in Höhe von 2.240 T€ prognostiziert. Die verschiedenen Bereiche sind dabei Strom und Gas je nach Verbrauch zuzüglich der Strom- und Gassteuer gemäß Jahresbescheid an das Hauptzollamt Darmstadt sowie eine EEG-Umlage (EEG = Erneuerbare-Energien-Gesetz) an die Amprion GmbH (Netzbetreiber). Die Höhe der EEG-Umlage bemisst sich am Verbrauch. Den Aufwendungen der Energiegesellschaft stehen in nahezu gleicher Höhe sonstige ordentliche Erträge gegenüber (durchlaufende Posten).

Der Wirtschaftsplan 2020 sieht darüber hinaus neue Abschreibungen in Höhe von rd. 13 T€ vor (nähere Erläuterungen dazu in Pkt. 3 Finanz- und Vermögensplan). Für die Abschreibungen ergibt sich insgesamt ein Ansatz von 64 T€.

3. Finanz- und Vermögensplan

Im Finanz- und Vermögensplan sind für die Jahre 2019 – 2023 sämtliche geplanten Investitionen mit den entsprechenden Ausgaben sowie die dafür benötigten Deckungsmittel/Einnahmen dargestellt. Die Ausgaben sind nach Vorhaben getrennt veranschlagt, die gemäß den Gruppen des Anlagennachweises gegliedert sind. Hierbei sind die Ausgaben für die gesamten vorgesehenen Beschaffungsmaßnahmen angegeben.

Die Finanzierung der Beschaffungsmaßnahmen erfolgt auf Grund der erwirtschafteten Abschreibungen, des Gewinns des laufenden Geschäftsjahres sowie aus Liquiditätsreserven zurückliegender Jahre.

Die Ausgaben lassen sich schwerpunktmäßig in folgende Maßnahmen aufteilen:

In Position 1 subsummieren sich Waschmaschinen und Trockner. Unter Punkt 2 sind Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen für Reinigungsmaschinen inklusive Zubehör (wie z. B. Staubsauger, Reinigungsautomat, zwei Einscheibenmaschinen) vorgesehen. Unter Punkt 3 sind Anschaffungen für den Bereich der sonstigen Betriebs- und Geschäftsausstattung aufgelistet. Unter Punkt 4 werden die notwendigen Ausgaben für Soft- und Hardware erfasst. Die Position 5 beinhaltet sonstige, nicht näher bezeichnete Wirtschaftsgüter. Die Position 6 beinhaltet Anschaffungen für den Zentralen Patiententransportdienst. Position 7 umfasst vorgesehene Gewinnausschüttungen nach Feststellung des Jahresabschlusses und Beschluss der Ge-

sellschafterversammlung an die Gesellschafterin GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gemeinnützige GmbH.

Im Jahr 2020 ist eine Gewinnausschüttung an die Muttergesellschaft in Höhe von 50 T€ geplant.

1. Einnahmen (Deckungsmittel)

Nr.	Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023
1	Abschreibungen	57	64	54	45	42
2	Ertrag des Planjahres nach Steuern	155	71	75	75	80
3	liquide Mittel					
4	Tilgung Darlehen MVZ	12	12	7	1	
		224	147	135	121	122

2. Ausgaben (Mittelverwendung/Investitionen)

Nr.	Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023
1	Waschmaschinen und Trockner			5	5	5
2	Reinigungsmaschinen und Zubehör	4	17	5	8	10
3	sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	8	19	15	10	10
4	EDV und Software	2			3	3
5	sonstige Wirtschaftsgüter n.n.bez.	6	20	5	5	5
6	Zentraler Patiententransportdienst			3		
7	Gewinnausschüttung an Gesellschafterin	50	50	50	40	40
8	Zuführung liquide Mittel	154	42	53	51	50
		224	147	135	121	122

4. Stellenplan

Erläuterungen zur Stellenübersicht nach Berufsgruppen

Im Stellenplan wird die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bezogen auf die Vollzeitkräfte, nach Berufsgruppen aufgeführt. Dabei wird die Entwicklung zwischen den Wirtschaftsjahren 2019 und 2020 gegenübergestellt.

Die Anzahl der Vollkräfte (VK) lässt dabei keinen unmittelbaren Schluss auf die Anzahl der Beschäftigten zu, da jede Planstelle entsprechend durch mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Teilzeit besetzt werden kann.

Die Vergütung sämtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt nach dem Entgelttarifvertrag des Hotel- und Gaststättenverbandes (DEHOGA Hessen). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind entsprechend nach Tätigkeitsmerkmalen und Qualifikation eingruppiert.

Nr.	Bezeichnung	WIPLAN 2019	WIPLAN 2020	Diff. absolut
		Vollzeitkräfte insgesamt	Vollzeitkräfte insgesamt	
1	Küchenverwaltung/Produktion/EaR	21,00	22,28	1,28
2	Spülzentrale	10,50	8,88	-1,62
3	Verpflegungsassistenten	3,00	2,62	-0,38
4	Reinigung	61,57	61,11	-0,46
5	Informationszentrale	6,75	6,75	0,00
6	Gärtner	4,27	3,95	-0,32
7	Allgemeine Verwaltung/Organisation	3,46	3,96	0,50
8	Wäscherei/Wäschelogistik	4,00	2,25	-1,75
9	Bettenaufbereitung	12,00	12,00	0,00
10	Zentraler Transportdienst	26,50	25,08	-1,42
11	Seniorenresidenz (verschiedene Dienste)	8,00	10,00	2,00
12	MVZ (Reinigung)	1,69	1,40	-0,29
13	Wahlleistungsstation	0,00	3,25	3,25
Stellenanteile insgesamt		162,74	163,53	0,79

Für das Geschäftsjahr 2020 ist insgesamt eine leichte Stellenerweiterung in Höhe von 0,79 VK geplant.

Zu 1) Küchenverwaltung/Produktion/EaR

Hier ergibt sich bedarfsbedingt eine Erhöhung um 1,28 VK. Aufgrund von Einsparungen im Klinikum (Bereich TVÖD) erfolgen die Nachbesetzungen über die GPR Service GmbH.

Zu 2) Spülzentrale

Hier ergibt sich eine Stellenreduzierung um 1,62 VK.

Berücksichtigt wurden hierbei Einsparpotenziale aus organisatorischen/ablauftechnischen Gründen. Desweiteren ist geplant Mitarbeiterinnen, die in 2020 in den Ruhestand gehen, nicht nach zu besetzen.

Zu 3) Verpflegungsassistenten

Hier ist eine Einsparung von 0,38 VK möglich. Die Befragung der Patienten ist stets gewährleistet.

Zu 4) Reinigung

Hier ergibt sich bedarfsbedingt eine leichte Reduzierung um 0,46 VK.

Aufgrund von Leistungsanpassungen, Sommer- und Winterschließungen von einzelnen Stationen und Schließung der Station 36 ist dies in der Gesamtbetrachtung notwendig geworden.

Zu 6) Gärtner

Hier ist eine Einsparung von 0,32 VK geplant.

Zu 7) Allgemeine Verwaltung/Organisation

Für diesen Bereich ist eine Erweiterung des Stellenanteils um 0,50 VK ausgewiesen. Hier wurde in 2019 unterjährig ein Mitarbeiter für den Bereich Apothekenlager eingestellt, der in der Planung 2019 nicht berücksichtigt war. Für das Jahr 2020 ist dies eine Erhöhung um 1,0 VK. Da eine andere Stelle um 0,5 VK gekürzt wurde, erhöht sich der Stellenanteil in diesem Bereich um insgesamt 0,5 VK.

Zu 8) Wäscherei/Wäschelogistik

Für das neue Geschäftsjahr 2020 ergibt sich für diesen Bereich eine Stellenreduzierung um 1,75 VK. Grund hierfür ist die unterjährig in 2019 erfolgte Umstellung des Wäschekonzeptes. Die Wäsche wird stationsbezogen vorkommissioniert angeliefert. Die Ausgabe der Berufsbeleidung erfolgt über einen Automaten. Hierdurch bedingt entfallen Wasch- und Verteilprozesse.

Zu 10) Zentraler Transportdienst

Hier wird der Stellenanteil im Vergleich zum Vorjahr um 1,42 VK reduziert.

Zu 11) Seniorenresidenz

Die Stellenerweiterung für das neue Geschäftsjahr 2020 beträgt hier 2 VK.

Hier wurden ausgeschiedene TVÖD-Mitarbeiter (z.B. Rente) durch Mitarbeiter der GPR Service GmbH ersetzt.

Zu 12) MVZ (Reinigung)

Der Stellenanteil verringert sich um 0,29 VK auf 1,40 VK. Dieser Stellenanteil deckt die Praxisreinigungen der externen Praxen des GPR MVZ ab.

Zu 13) Wahlleistungsstation

Für das neue Geschäftsjahr 2020 wird diese Position erstmalig im Wirtschaftsplan aufgenommen (unterjährig 2019 begonnen). Auf der Mitte des Jahres 2019 neu ausgewiesenen Wahlleistungsstation sind ganzjährig 3,25 VK im Patientenservice tätig.

B. JAHRESABSCHLUSS 2018

der GPR Service GmbH

Bilanz zum 31.12.2018

Gewinn- und Verlustrechnung 2018

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA	31.12.2018		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		44.659,46	39.112,60
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		129.079,14	164.815,63
III. Finanzanlagen			
Ausleihungen an verbundene Unternehmen		<u>30.744,88</u>	<u>42.377,53</u>
		<u>204.483,48</u>	<u>246.305,76</u>
B. Umlaufvermögen			
Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		25.112,94	<u>25.445,60</u>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.995,84		6.077,90
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.834,88		0,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter	219.234,26		0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>6.095,72</u>		<u>5.760,20</u>
		239.160,70	<u>11.838,10</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		125.583,29	<u>320.094,05</u>
		<u>389.856,93</u>	<u>357.377,75</u>
		<u>594.340,41</u>	<u>603.683,51</u>

PASSIVA	31.12.2018		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
II. Gewinnrücklagen	41.000,91		41.000,91
III. Gewinnvortrag	162.155,72		77.634,56
IV. Jahresüberschuss	<u>144.308,79</u>		<u>144.521,16</u>
		372.465,42	<u>288.156,63</u>
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	30.175,00		30.162,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>97.545,00</u>		<u>90.087,00</u>
		127.720,00	<u>120.249,00</u>
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.732,12		32.492,31
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		2.500,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00		63.682,88
4. Sonstige Verbindlichkeiten	67.422,87		96.602,69
davon aus Steuern	(25.031,13)		(54.409,04)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(0,00)		(0,00)
		94.154,99	<u>195.277,88</u>
		<u>594.340,41</u>	<u>603.683,51</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		5.797.187,41		5.646.967,57
2. Sonstige betriebliche Erträge		18.559,57		13.991,86
- davon aus Währungsumrechnung	(	0,00 )	(	0,00)
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-287.037,60		-264.102,46	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-406.803,84	-693.841,44	-411.626,00	-675.728,46
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-3.938.403,55		-3.829.625,23	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-795.008,69		-775.771,56	
- davon für Altersversorgung	(	0,00 )	(	0,00)
		-4.733.412,24		-4.605.396,79
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-57.447,96		-44.763,57
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-124.178,91		-128.875,89
- davon aus Währungsumrechnung	(	0,00 )	(	0,00)
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.267,35		1.947,12
- davon aus Abzinsung von Rückstellungen	(	0,00 )	(	0,00)
- davon aus verbundenen Unternehmen	(	1.267,35 )	(	1.947,12)
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-205,00		0,00
- davon aus Abzinsung von Rückstellungen	(	0,00 )	(	0,00)
- davon an verbundene Unternehmen	(	0,00 )	(	0,00)
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-63.493,99		-63.494,68
- davon aus latenten Steuern	(	0,00 )	(	0,00)
10. Ergebnis nach Steuern		144.434,79		144.647,16
11. Sonstige Steuern		-126,00		-126,00
12. Jahresüberschuss		<u>144.308,79</u>		<u>144.521,16</u>

**WIRTSCHAFTSPLAN 2020
UND JAHRESABSCHLUSS 2018**

der

GPR Medizinisches Versorgungszentrum Rüsselsheim GmbH

A. Wirtschaftsplan 2020

1. Vorbemerkungen
2. Erfolgsplan
3. Vermögensplan
4. Finanzplan
5. Stellenplan

B. Jahresabschluss 2018

Bilanz zum 31.12.2018

Gewinn- und Verlustrechnung 2018

1.0 Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan

Die GPR Medizinisches Versorgungszentrum Rüsselsheim gemeinnützige GmbH leistet seit ihrer Gründung im Jahre 2005 einen zunehmend positiven Beitrag zur medizinischen Versorgung der Bevölkerung in Rüsselsheim und den umliegenden Gemeinden und Städten als Glied der verlängerten Versorgungskette in der GPR-Gruppe.

Bei den erbrachten Leistungen handelt es sich dabei gänzlich um Dienstleistungen, die nicht von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse i. S. der Beschlüsse der EU-Kommission sind. Im Einzelnen sind dies:

- Ambulante und sonstige medizinische Versorgung von Patienten
- Gestellung von Personal und Sachmitteln an das GPR Klinikum

Das GPR Medizinisches Versorgungszentrum (GPR MVZ) bietet Gesundheitsdienstleistungen an derzeit sieben Standorten (3 x in Rüsselsheim, Nauheim, Raunheim und 2 x in Mörfelden-Walldorf) für die örtliche Bevölkerung an. Im Jahr 2020 sind aus heutiger Sicht 11 verschiedene Fachbereiche (Laboratoriumsmedizin, Radiologie, Nuklearmedizin, Gynäkologie, Innere Medizin – Schwerpunkte Onkologie, Gastroenterologie, Kardiologie, Rheumatologie sowie Hausarzt/Allgemeinmedizin, Neurologie und Kindermedizin) im GPR MVZ angesiedelt.

Der Fokus des Jahres 2020 liegt für das GPR MVZ vor allem in der Stabilisierung der Praxisbetriebe in den Praxen in Bauschheim, Mörfelden-Walldorf – Hausarztpraxis und Mörfelden-Walldorf – Frauenarztpraxis. Durch die überwiegend krankheitsbedingten ärztlichen Vakanzzeiten im Jahr 2019 ergaben sich deutliche Friktionen in den Praxisabläufen und den angebotenen Sprechzeiten.

Im GPR MVZ Raunheim werden für den Bereich der Frauenärztinnen die Sprechzeiten im Jahr 2020 ausgeweitet, mit dem Ziel einer damit einhergehenden Umsatzausweitung.

Die Laufzeit der Tariftabellen des Tarifvertrages für Medizinische Fachangestellte ist bis zum 31.03.2020 befristet. Zum April 2020 sieht die zweite Stufe der gültigen Tariftabellen eine lineare Steigerung von 2,0 % vor.

2. Erfolgsplan 2020

Im Erfolgsplan werden alle zum Zeitpunkt der Erstellung des Plans voraussehbaren und geplanten Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2020 nach Kontengruppen zusammengefasst dargestellt. Der Übersicht schließt sich eine Erläuterung der den Planansätzen zugrunde liegenden Sachverhalte an.

2.01 Erfolgsplan mit Jahresvergleich

Bezeichnung	WIPLAN 2020 in TEUR	WIPLAN 2019	Abweichung WIPLA zu WIPLA	
			in €	in %
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Labor	405	426	-21	-4,93%
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Radiologie	605	550	55	10,00%
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Innere Medizin	365	359	7	1,81%
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Gynäkologie	1.115	1.100	15	1,36%
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Hausarzt- Internist / Kinderarzt	1.305	1.360	-55	-4,04%
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Neurologie	540	517	23	4,45%
Erträge aus Selbstzahlerleistungen	255	229	25	10,99%
Ambulante Erträge	4.590	4.541	49	1,07%
Entgelt für die Überlassung von Personal an das Klinikum	250	244	6	2,46%
Zinsen aus Bankguthaben und Erträge Abgang Anlagevermögen				0,00%
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen				0,00%
Sonstige ordentliche Erträge	101	54	47	87,15%
Periodenfremde und außerordentliche Erträge				0,00%
Sonstige Erträge	351	298	53	17,74%
Erträge gesamt	4.940	4.839	102	2,10%
Löhne und Gehälter (inkl. variable Vergütungen)	3.557	3.474	83	2,38%
Personalaufwendungen gesamt	3.557	3.474	83	2,38%
Lebensmittel	1	1		13,04%
Medizinischer Sachbedarf	38	36	2	4,26%
Wirtschaftsbedarf	50	52	-2	-2,89%
Büro- und Verwaltungsaufwand, Beratungskosten	126	104	23	21,93%
Entgelt für Nutzungsüberlassung GPR Klinikum - Zentrale Verwaltungskosten	697	663	34	5,08%
Instandhaltungen und Wartung (u. a. Software, Räume)	37	40	-3	-8,02%
Versicherungen und Gebühren	27	27		1,48%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9	11	-2	-20,00%
Miete und Mietnebenkosten	206	201	5	2,34%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	19	12	7	58,33%
Außerordentliche Aufwendungen				0,00%
Sachaufwendungen gesamt	1.210	1.148	62	5,43%
Abschreibungen	169	182	-13	-7,18%
Sonstige Aufwendungen gesamt	169	182	-13	-7,18%
Aufwendungen GESAMT	4.936	4.804	132	2,75%
Summe Aufwendungen	4.936	4.804	132	2,75%
Summe Erträge	4.940	4.839	102	2,10%
BETRIEBSERGEBNIS	5	35	-30	-86,61%
EBITDA	183	228	-45	-19,65%

Für das GPR MVZ wird im Jahr 2020 ein Betriebsergebnis von insgesamt 5.000 € geplant.

2.02 Erfolgsplan mit Abweichungen zum Vorjahr

Bezeichnung	WIPLAN 2020 in TEUR	HR 2019 in TEUR	Abweichung WIPLA zu HR		Ergebnis 2018 in TEUR
			in €	in %	
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Labor	405	419	-14	-3,34%	385
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Radiologie	605	600	5	0,83%	572
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Innere Medizin	365	329	36	10,94%	378
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Gynäkologie	1.115	933	182	19,51%	960
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Hausarzt- Internist / Kinderarzt	1.305	1.213	92	7,58%	1.124
Erträge aus amb. Leistungen MVZ Neurologie	540	570	-30	-5,26%	597
Erträge aus Selbstzahlerleistungen	255	229	26	11,14%	202
Ambulante Erträge	4.590	4.293	297	6,91%	4.219
Entgelt für die Überlassung von Personal an das Klinikum	250	248	2	0,81%	261
Zinsen aus Bankguthaben und Erträge Abgang Anlagevermögen		1	-1	0,00%	501
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		8	-8	-100,00%	19
Sonstige ordentliche Erträge	101	84	17	19,64%	52
Periodenfremde und außerordentliche Erträge				0,00%	2
Sonstige Erträge	351	341	10	2,94%	834
Erträge gesamt	4.940	4.634	307	6,61%	5.053
Löhne und Gehälter (inkl. variable Vergütungen)	3.557	3.405	152	0,00%	3.306
Personalaufwendungen gesamt	3.557	3.405	152	0,00%	3.306
Lebensmittel	1	1		8,33%	1
Medizinischer Sachbedarf	38	32	6	18,81%	32
Wirtschaftsbedarf	50	47	4	7,92%	44
Büro- und Verwaltungsaufwand, Beratungskosten	126	122	5	3,78%	118
Entgelt für Nutzungsüberlassung GPR Klinikum - Zentrale Verwaltungskosten	697	672	25	3,75%	645
Instandhaltungen und Wartung (u. a. Software, Räume)	37	24	13	54,20%	30
Versicherungen und Gebühren	27	29	-1	-4,86%	35
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9	10	-1	-7,37%	3
Miete und Mietnebenkosten	206	204	2	1,03%	173
Sonstige ordentliche Aufwendungen	19	14	5	34,75%	8
Außerordentliche Aufwendungen					
Sachaufwendungen gesamt	1.210	1.153	57	4,98%	1.091
Abschreibungen	169	181	-12	-6,52%	169
Sonstige Aufwendungen gesamt	169	181	-12	-6,52%	169
Aufwendungen GESAMT	4.936	4.739	198	4,17%	4.565
Summe Aufwendungen	4.936	4.739	198	4,17%	4.565
Summe Erträge	4.940	4.634	307	6,61%	5.053
BETRIEBSERGEBNIS	5	-105	110	-104,48%	488
EBITDA	183	86	97	113,55%	660

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Erträge

Die Erträge des GPR MVZ beruhen insbesondere auf ambulanten Leistungen, welche im Rahmen der Gesetzlichen Krankenversicherung erbracht werden. Darüber hinaus erwirtschaftet das GPR MVZ Erträge für individuelle Gesundheitsleistungen, Erträge für die Behandlung von Privatpatientinnen und Privatpatienten, Erträge aus der Personalüberlassung an das GPR Klinikum sowie sonstige Erträge.

Die Erträge für das Jahr 2020 werden in Summe nahezu auf dem Niveau des Vorjahres geplant und damit deutlich höher als die hochgerechneten und von insbesondere ärztlichen Ausfällen geprägten niedrigeren Erträge 2019.

Anpassungen zu den letztjährigen Planwerten ergeben sich insbesondere

- bei den Erträgen aus radiologischen Leistungen, welche aufgrund der aktuellen Hochrechnung für 2019 höher ausfallen;
- bei den Erträgen im hausärztlichen Bereich, welche für das Jahr 2020 aufgrund des notwendigen Aufholens aus den Nichtbesetzungen des Vorjahres (Wiedergewinnung von Patienten) noch etwas vorsichtiger angesetzt werden;
- bei den Erträgen der neurologischen Praxis, wo die Erträge 2019 ebenfalls oberhalb der Planung liegen;
- im Bereich der Selbstzahlerleistungen, welche in 2019 trotz nicht dauerhafter Besetzungen der Praxen oberhalb des Planansatzes lagen und
- bei den sonstigen ordentlichen Erträgen, wo eine größere Summe Erstattung für eine Ärztin mit Beschäftigungsverbot sowie höhere Einnahmen für an der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung teilnehmenden MVZ-Ärzte geplant wird.

Aufwendungen

Für das Planjahr 2020 werden Personalaufwendungen in Höhe von 3.557 T€ prognostiziert. Diese setzen sich aus fixen Vergütungen für das im GPR MVZ angestellte nicht-ärztliche und ärztliche Personal sowie einem variablen Vergütungsanteil bei den Ärzten zusammen, der sich entweder an den erreichten Umsatzerlösen bzw. Gewinnen des jeweiligen Fachbereiches oder an gemeinsam abgesteckten Leistungszielen orientiert. Eine Mehrung der Personalkosten gegenüber der Hochrechnung für das laufende Jahr ergibt sich insbesondere aufgrund der nunmehr wieder ganzjährig besetzt geplanten Arztstellen in allen Betriebsstätten sowie der Tarifauswirkungen bei den Medizinischen Fachangestellten.

Abweichungen im Sachkostenbereich ergeben sich gegenüber der Hochrechnung für das aktuelle Jahr und der Planung des Vorjahres insbesondere bei

- dem Entgelt für die zentralen Tätigkeiten des GPR Klinikums für die Tochtergesellschaft infolge höher erwarteter Umsätze;
- den Instandhaltungen gegenüber der Hochrechnung, da gegenüber dem Jahr 2019 in den Praxen mit kleineren Instandhaltungsmaßnahmen (u. a. neuer Boden in Mörfelden-Walldorf) geplant werden muss und
- infolge von auslaufenden Abschreibungen für die Anfangsinvestitionen in das übernommene Praxisinventar in Nauheim und in Raunheim.

3.0 Vermögensplan 2020

Einnahmen (Deckungsmittel)

Nr.	Bezeichnung	2020
1	Ergebnis des Planjahres	- €
2	Fremdkapital (Darlehen)	- €
3	Entnahme Gewinnrücklage	- €
4	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	170.000 €
		170.000 €

Ausgaben (Mittelverwendung/Investitionen)

Nr.	Bezeichnung	2020
1	Zuführung Gewinnrücklage	22.900 €
2	Tilgung Darlehen GPR Service GmbH	11.650 €
3	Tilgung Darlehen GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gemeinnützige GmbH	30.950 €
4	Tilgung Fremdkapital Stadtkasse/Bankdarlehen	34.500 €
5	Betriebs- u. Geschäftsausstattung inkl. Software	70.000 €
6	Neue(r) Praxissitz(e)	- €
		170.000 €

Erläuterungen:

Im Jahr 2020 wird der Cash-Flow aus dem prospektiv ausgeglichenen Jahresergebnis sowie aus den Abschreibungen weiter dazu verwendet, die zum Erwerb der Facharztstze und den damit verbundenen Investitionen aufgenommenen Darlehen zu tilgen. Darüber hinaus erfolgt die auf zehn Jahre ausgelegte Tilgung des Kapitalmarktdarlehens, welches im Jahr 2019 den seitherigen Betriebsmittelkredit bei der Stadtkasse ablöst.

In die Modernisierung sowie Ersatzinvestition in die Betriebs- und Geschäftsausstattung sollen im Jahr 2020 Mittel in Höhe von 70 T€ investiert werden. Es handelt sich hierbei primär um EDV-Ausbau- und Ersatzinvestitionen, ein neues Ultraschallgerät sowie eine Rücklage für bislang noch nicht planbare Ersatzinvestitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

4.0 Finanzplan 2019 bis 2023

Einnahmen (Deckungsmittel)

Nr.	Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023
1	Ergebnis des Planjahres	- 103.000 €	- €	10.000 €	20.000 €	25.000 €
2	Fremdkapital Bankdarlehen	- €	345.000 €	- €	- €	- €
3	Entnahme aus der Gewinnrücklage	150.900 €	- €	200.000 €	- €	- €
4	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	171.050 €	170.000 €	170.000 €	165.000 €	165.000 €
		218.950 €	515.000 €	380.000 €	185.000 €	190.000 €

Ausgaben (Mittelverwendung/Investitionen)

Nr.	Bezeichnung	2019	2020	2021	2022	2023
1	Zuführung Gewinnrücklage	- €	22.900 €	63.850 €	74.500 €	80.500 €
2	Tilgung Darlehen GPR Service GmbH	12.050 €	11.650 €	6.650 €	1.000 €	- €
3	Tilgung Darlehen GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gemeinnützige GmbH	44.400 €	30.950 €	- €	- €	- €
4	Tilgung Fremdkapital Stadtkasse / Bankdarlehen	125.000 €	379.500 €	34.500 €	34.500 €	34.500 €
5	Betriebs- u. Geschäftsausstattung inkl. Software	37.500 €	70.000 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €
6	Neue(r) Praxissitz(e)	- €	- €	200.000 €	- €	- €
		218.950 €	515.000 €	380.000 €	185.000 €	190.000 €

Erläuterungen:

Neben der Tilgung der Darlehen der GPR Service GmbH, der GPR Mutter und des Kapitalmarktdarlehens ist in den Folgejahren aus jetziger Sicht die Bildung von Rücklagen für potentielle Neuinvestitionen geplant. Zudem ist eine Neuinvestition in einen Praxissitz als Platzhalter eingeplant.

5.0 Stellenplan 2020

Nr.	Bezeichnung	in VK gesamt	davon Rüsselsheim	davon Nauheim	davon Raunheim	davon Zweigpraxis Mörfelden- Walldorf	davon Rüsselsheim- Bauschheim	davon Mörfelden- Walldorf 2	davon Neurologie Rüsselsheim
1	Ärztlicher Dienst	20,17	7,26	2,50	3,16	1,00	2,00	1,90	2,35
2	Nicht-ärztlicher Dienst	21,66	3,29	3,17	5,30	1,92	2,94	2,16	2,88
3	Auszubildende	4,00	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57	0,57
	Stellenanteile insgesamt	45,83	11,12	6,24	9,03	3,49	5,51	4,63	5,80

Allgemeines:

Die Summen der aufgeführten Planstellen ergeben sich aus der Notwendigkeit der fachlichen Besetzung durch angestellte Ärzte im GPR MVZ, nicht-ärztliche Mitarbeiter und Auszubildende zur Medizinischen Fachangestellten.

Die jeweilige Verteilung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den MVZ-Standorten ist der obigen Tabelle zu entnehmen.

Von den angestellten Ärzten im GPR MVZ Rüsselsheim werden drei anteilig im GPR Klinikum im Institut für Laboratoriumsmedizin und im Institut für Radiologie und Nuklearmedizin beschäftigt. Ferner werden Rufbereitschaftsdienste im Rahmen der Stroke Unit durch die Neurologen geleistet.

B. JAHRESABSCHLUSS 2018

**der GPR Medizinisches Versorgungszentrum
Rüsselsheim GmbH**

Bilanz zum 31.12.2018

Gewinn- und Verlustrechnung 2018

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA	31.12.2018		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		897.319,89	858.767,89
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		423.896,00	205.093,00
		<u>1.321.215,89</u>	<u>1.063.860,89</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		2.069,53	670,81
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	506.620,32		555.991,47
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>26.700,25</u>		<u>7.690,84</u>
		533.320,57	563.682,31
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		332.069,31	170.584,85
		<u>867.459,41</u>	<u>734.937,97</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		779,17	862,75
		<u>2.189.454,47</u>	<u>1.799.661,61</u>

PASSIVA	31.12.2018		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
II. Kapitalrücklage	305.000,00		305.000,00
III. Gewinnrücklagen	459.948,98		387.894,69
IV. Jahresüberschuss	<u>488.106,19</u>		<u>72.054,29</u>
		1.278.055,17	<u>789.948,98</u>
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		123.062,00	<u>162.055,00</u>
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.480,68		56.507,97
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	503.327,53		512.132,51
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	187.533,66		216.881,79
4. Sonstige Verbindlichkeiten	70.578,89		53.518,70
davon aus Steuern	(66.639,84)		(52.909,00)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(0,00)		(0,00)
		781.920,76	<u>839.040,97</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten		6.416,54	<u>8.616,66</u>
		<u>2.189.454,47</u>	<u>1.799.661,61</u>

1
3
2
4

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		4.520.216,57		4.463.159,85
2. Sonstige betriebliche Erträge		532.075,61		28.533,65
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	51.575,29		49.280,36	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>37.399,32</u>	88.974,61	<u>25.582,79</u>	74.863,15
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.918.066,87		2.892.165,85	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	387.546,05		392.552,14	
- davon für Altersversorgung	(<u>0,00</u>)	3.305.612,92	(<u>0,00</u>)	3.284.717,99
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		145.388,47		107.079,18
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.021.392,68		947.808,03
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		917,79		419,13
- davon aus Abzinsung	(0,00)		(0,00)	
- davon aus verbundenen Unternehmen	(0,00)		(0,00)	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3.439,10		5.589,99
- davon aus Aufzinsung	(0,00)		(0,00)	
- davon an verbundene Unternehmen	(<u>3.439,10</u>)		(<u>5.551,32</u>)	
9. Ergebnis nach Steuern		488.402,19		72.054,29
10. Sonstige Steuern		<u>296,00</u>		<u>0,00</u>
11. Jahresüberschuss		<u><u>488.106,19</u></u>		<u><u>72.054,29</u></u>

**WIRTSCHAFTSPLAN 2020
und JAHRESABSCHLUSS 2018**

der

Gesellschaft für Wohnen und Bauen Rüsselsheim mbH

A. Wirtschaftsplan 2020

B. Jahresabschluss 2018

Bilanz zum 31.12.2018

Gewinn- und Verlustrechnung 2018

Mittelfristige Wirtschaftsplanung 2020-2024

Erfolgsplan

<i>Gewinn- und Verlustrechnung</i>	<i>Ist 2018</i> T€	<i>vorl. Ist 2019</i> T€	<i>Plan 2020</i> T€	<i>Plan 2021</i> T€	<i>Plan 2022</i> T€	<i>Plan 2023</i> T€	<i>Plan 2024</i> T€
1. Umsatzerlöse	50.992	51.360	52.714	53.447	55.149	56.915	59.520
aus der Hausbewirtschaftung	50.808	51.351	52.530	53.263	54.965	56.731	59.336
Mieten aus Wohnungen	32.469	33.282	34.074	34.610	35.586	36.321	38.037
Mieten aus Gewerbe	283	278	278	283	546	865	865
Mieten aus Garagen, Park- und Stellplätzen	758	791	784	791	837	902	968
sonstige Erlöse (Gärten, Mobilfunkantennen, PRAP, PV, BHKW)	722	665	767	767	767	767	738
Mieten Gemeinschaftsunterkünfte	2.897	2.606	2.606	2.606	2.606	2.606	2.606
Umsatzerlöse aus Umlagenabrechnung	14.372	14.582	14.870	15.167	15.575	16.228	17.103
Erlösschmälerungen Mieten und Umlagen	-693	-853	-849	-961	-952	-958	-981
b. aus dem Verkauf von Grundstücken des UV	0	0	0	0	0	0	0
aus Betreuungstätigkeit (Regionalpark, HRS, SAS)	184	184	184	184	184	184	184
d. aus anderen Lieferungen u. Leistungen	0	0	0	0	0	0	0
Veränd. d. Bestandes an Verkaufsgrundstücken u. unfert. Leist.	245	502	296	409	653	875	1.144
a. Bestandsveränderung Umlagenabrechnung	245	288	296	409	653	875	1.144
Bestandserhöhungen	14.506	14.773	15.069	15.478	16.131	17.006	18.150
Bestandsvermindierungen	14.261	14.485	14.773	15.069	15.478	16.131	17.006
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	734	596	943	1.007	718	685	699
aktivierte Eigenleistungen	734	674	943	1.007	718	685	699
aktivierte Fremdzinsen und Grundsteuern	0	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.364	1.064	192	180	181	181	181
Erträge aus dem Verkauf des Anlagevermögens	44	88	12	0	0	0	0
Erträge aus Mahn- und Bearbeitungsgebühren	4	4	4	4	4	4	4
sonstige betriebliche Erträge	3.078	681	56	56	57	57	57
Erträge aus privater Autonutzung, Ferngesprächen, Materialverkäufen	22	23	23	23	23	23	23
Erträge aus in früh. Jahren abgeschrieb. Forderungen, Aufwandsberichtigungen	116	67	67	67	67	67	67
Erträge aus Versicherungsentschädigung	100	100	30	30	30	30	30
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	24.818	22.023	23.704	21.529	22.199	23.052	24.167
a. Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	24.818	21.996	23.704	21.529	22.199	23.052	24.167
dav Instandhaltung Wohnungen und Gewerbe	10.164	7.529	8.972	6.405	6.405	6.410	6.410
mietwirksame Einzelmodernisierung	961	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Schönheitsreparaturen	3	3	4	4	4	4	4
Betriebskosten umlagefähig	12.366	12.383	12.660	13.049	13.666	14.511	15.623
Betriebskosten nicht umlagefähig	284	190	193	196	199	202	205
sonst. Aufwendungen HBW (MUR, Vers.schäd., NWH, Erbbauzinsen)	1.040	891	875	875	925	925	925
b. Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	0	0	0	0	0	0	0
c. Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	0	0	0
Rohergebnis	30.517	31.499	30.441	33.514	34.502	35.604	37.377

Mittelfristige Wirtschaftsplanung 2020-2024 Erfolgsplan

<i>Gewinn- und Verlustrechnung</i>	<i>Ist 2018</i> T€	<i>vorl. Ist 2019</i> T€	<i>Plan 2020</i> T€	<i>Plan 2021</i> T€	<i>Plan 2022</i> T€	<i>Plan 2023</i> T€	<i>Plan 2024</i> T€
6. Personalaufwand	5.979	6.691	6.877	7.105	7.333	7.569	7.814
Löhne und Gehälter inkl. Rückstellungen	4.664	5.137	5.305	5.478	5.657	5.842	6.033
sonstige Zuwendungen	30	32	34	36	36	36	36
soziale Abgaben	875	985	1.022	1.060	1.094	1.130	1.168
Altersversorgung, Beihilfen und Unterstützung	410	510	516	531	546	561	577
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	10.075	10.613	11.443	12.478	13.044	13.189	13.609
a. planmäßig auf Anlagevermögen	10.075	10.369	11.365	12.245	12.702	13.189	13.609
dar Wohn- und Geschäftsbauten inklusive GU, PV, BHKW, Parkdecks	9.931	10.140	10.983	11.639	12.081	12.501	12.919
bewegliches Anlagevermögen	64	63	102	103	111	120	121
immaterielle Anlagewerte	80	166	280	503	510	568	569
b. außerplanmäßig	0	244	78	233	342	0	0
1.3.2.9 Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.539	2.983	3.277	3.309	2.951	2.887	2.841
dav sächl. Verwaltungskosten	2.206	2.505	2.483	2.497	2.513	2.528	2.482
freiwillige soziale Aufwendungen	135	294	310	536	182	183	183
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen des AV	0	0	0	0	0	0	0
sonstige Aufwendungen (Abriss, Spenden, Afa sonst. Ford....)	89	340	375	167	147	67	67
Abschreibungen auf Mietforderungen	109	109	109	109	109	109	109
9. Erträge/Verlustausgleich aus Gewinnabführungsverträgen	113	75	89	77	71	77	0
10. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	9	5	13	15	15	15	16
Zinserträge a. Beteiligungen, Ausleihungen u. and. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	1
Zinserträge aus Forderungen	5	5	5	5	5	5	5
Erträge aus Bankzinsen	4	0	8	10	10	10	10
11. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	4.541	4.300	4.153	4.375	4.682	5.093	5.486
dar Zinsen für Dauerfinanzierungsmittel des AV	4.445	4.354	4.064	4.286	4.603	5.014	5.407
Zinsen für laufende Verb. bei Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0	0
sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Bürgschaftsgebühren)	96	89	89	89	79	79	79
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern	7.505	6.992	4.793	6.339	6.578	6.958	7.643
Außergewöhnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
außergewöhnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
12. Sonstige Steuern	1.986	1.935	1.996	2.010	2.039	2.064	2.090
Grundsteuern HBW	1.983	1.980	1.993	2.007	2.036	2.060	2.086
Grundsteuern eig. Verwaltungsgebäude	1	1	1	1	1	1	1
sonstige Grundsteuern	0	0	0	0	0	0	0
Kfz-Steuern und sonstige Steuern	2	2	2	2	2	3	3
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.519	5.057	2.797	4.329	4.539	4.894	5.553

Mittelfristige Wirtschaftsplanung 2020-2024 Erfolgsplan

Verkaufsergebnis	42	88	12	0	0	0	0
Verkaufserlöse AV und UV	42	130	18	0	0	0	0
Buchwertabgang AV und UV	0	42	6	0	0	0	0
Jahresüberschuss ohne Verkaufsergebnis	5.477	4.969	2.785	4.329	4.539	4.894	5.553

gezeichnetes Kapital	16.418	16.418	16.418	16.418	16.418	16.418	16.418
Gewinn-/Verlustvortrag		105	0	0	0	0	0
Bauerneuerungsrücklage	45.700	45.700	48.497	52.826	57.365	62.259	67.812
Andere Gewinnrücklagen	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
Eigenkapital gesamt	85.118	85.223	87.915	92.244	96.783	101.677	107.230

1
3
3
0

Bei der Ergebnisverwendung wird jeweils unterstellt, dass der Bilanzgewinn in die Bauerneuerungsrücklage eingestellt wird.

B. JAHRESABSCHLUSS 2018

**der Gesellschaft für Wohnen und Bauen
Rüsselsheim mbH**

Bilanz zum 31.12.2018

Gewinn- und Verlustrechnung 2018

gewobau Gesellschaft für Wohnen und Bauen Rüsselsheim mbH

Bilanz zum 31. Dezember 2018

	AKTIVA			PASSIVA		
	EUR	EUR	Vorjahr EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände		134.354,00	175.187,00		16.418.200,00	16.418.200,00
Sachanlagen						
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	282.423.854,72		266.815.367,94		51.200.000,00	45.700.000,00
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	32.647.177,41		31.546.487,20	23.000.000,00	74.200.000,00	23.000.000,00
Grundstücke ohne Bauten	5.277.334,57		10.856,23			
Grundstücke mit Bauten Dritter	2.518,11		2.518,11			
Bauten auf fremden Grundstücken	31.012,00		33.144,00			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	251.438,00		157.990,00			
Anlagen im Bau	5.290.186,74		11.646.904,10			
Bauvorbereitungskosten	896.376,78		1.201.689,97			
Geleistete Anzahlungen	4.365,16	326.824.263,49	0,00			
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.203.000,00		1.203.000,00			
Andere Finanzanlagen	4.685,00	1.207.685,00	4.685,00			
Anlagevermögen insgesamt:		328.166.302,49	312.797.829,55			
Umlaufvermögen						
Vorräte						
Unfertige Leistungen	14.506.006,92		14.260.617,71			
Andere Vorräte	33.111,67	14.539.118,59	50.156,54			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
Forderungen aus Vermietung	354.996,52		376.287,64			
Forderungen aus Betreuungstätigkeit	19.771,40		18.105,45			
Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	11.802,69		1.700,55			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	129.713,32		218.398,46			
Sonstige Vermögensgegenstände	341.875,86	858.159,79	447.942,98			
Flüssige Mittel						
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		5.319.815,06	8.657.611,02			
Umlaufvermögen insgesamt:		20.717.093,44	24.030.820,35			
Rechnungsabgrenzungsposten		6.064,05	5.941,09			
Bilanzsumme		348.889.459,98	336.834.590,99			
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital				16.418.200,00		16.418.200,00
Gewinnrücklagen						
Bauerneuerungsrücklage				51.200.000,00		45.700.000,00
Andere Gewinnrücklagen				23.000.000,00	74.200.000,00	23.000.000,00
Bilanzgewinn						
Gewinnvortrag				104.519,24		223.176,56
Jahresüberschuss				5.519.472,81		4.081.342,68
Einstellungen in Rücklagen				5.500.000,00	123.992,05	4.200.000,00
Eigenkapital insgesamt:				90.742.192,05		85.222.719,24
Rückstellungen						
Rückstellungen für Pensionen				449.507,00		457.090,00
Steuerrückstellungen				80.874,71		5.779,38
Sonstige Rückstellungen				2.546.177,79	3.076.559,50	2.607.460,05
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				197.360.657,89		191.996.895,05
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern				32.959.945,70		33.832.557,68
Erhaltene Anzahlungen				16.955.635,78		16.612.746,55
Verbindlichkeiten aus Vermietung				616.819,58		582.859,32
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				4.062.102,56		2.371.117,18
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				86.611,44		0,00
Sonstige Verbindlichkeiten				451.497,31	252.493.270,26	447.838,55
davon aus Steuern: 140.775,97 € (im Vorjahr: 129.552,07 €)						
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 14.512,76 € (im Vorjahr: 48.474,85 €)						
Rechnungsabgrenzungsposten				2.577.438,17		2.697.527,99
Bilanzsumme		348.889.459,98	336.834.590,99	348.889.459,98		336.834.590,99

1 3 3 2

gewobau Gesellschaft für Wohnen und Bauen Rüsselsheim mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom

01.01.2018 bis 31.12.2018

	2018 EUR	EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	50.805.967,14		49.705.637,99
b) aus Betreuungstätigkeit	<u>184.283,30</u>	<u>50.990.250,44</u>	<u>156.835,21</u>
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen		245.389,21	62.861,13
Andere aktivierte Eigenleistungen		734.375,52	674.576,01
Sonstige betriebliche Erträge		<u>3.363.485,99</u>	<u>2.214.597,42</u>
		55.333.501,16	52.814.507,76
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung		<u>24.818.142,46</u>	<u>23.592.267,09</u>
Rohergebnis		30.515.358,70	29.222.240,67
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.693.553,62		4.573.550,98
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>1.284.799,31</u>	<u>5.978.352,93</u>	<u>1.259.456,66</u>
(davon für Altersversorgung 387.638,37 €)			
(im Vorjahr 382.977,03 €)			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		10.074.848,33	9.549.095,75
Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.539.958,49	2.677.310,49
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		0,00	119.468,00
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	200.202,88		244,88
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>9.337,80</u>	<u>209.540,68</u>	<u>10.456,68</u>
Aufwendungen aus Verlustübernahme		86.611,44	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.539.959,34	5.291.702,44
(davon aus Aufzinsung 29.425,00 €)			
(im Vorjahr 28.210,00 €)			
Ergebnis nach Steuern		<u>7.505.168,85</u>	<u>6.001.293,91</u>
Sonstige Steuern		<u>1.985.696,04</u>	<u>1.919.951,23</u>
Jahresüberschuss		<u>5.519.472,81</u>	<u>4.081.342,68</u>
Gewinnvortrag		104.519,24	223.176,56
Einstellung in die Bauerneuerungsrücklage		<u>5.500.000,00</u>	<u>4.200.000,00</u>
Bilanzgewinn		<u>123.992,05</u>	<u>104.519,24</u>

WIRTSCHAFTSPLAN 2020

und JAHRESABSCHLUSS 2018

des Eigenbetriebs

Städtischen Betriebshöfe

A. Wirtschaftsplan 2020

Basisdaten

Finanzplanung

Vermögensplan

Erfolgsübersicht

Stellenplan

B. Jahresabschluss 2018

Bilanz zum 31.12.2018

Gewinn- und Verlustrechnung 2018



Wirtschaftsplan SBHR 2020

Basisdaten

	Wirtschaftsplan aktuelles Planjahr	2020
	5-jährige Finanzplanung Zeitraum von-bis	2020 - 2024
	Erfolgsübersicht Überschrift	Erfolgsübersicht 2020
1 3 3 6	Vermögensplan Überschrift	Vermögensplan 2020
	Deckblatt Wirtschaftsplan aktuell geplant (nur Jahr)	2020
	Vermögensplan Einzelaufstellung Bereiche	Wirtschaftsplan 2020

Wirtschaftsplan SBHR 2020

Deckblatt

	Wirtschaftsplan 2020 EUR
Erfolgsübersicht Erträge	702.200
Erfolgsübersicht Aufwendungen	570.200
Vermögensplan Mittelherkunft	168.000
Vermögensplan Mittelverwendung	168.000
Gesamtbetrag der Kredite	0
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	0
Höchstbetrag Liquiditätskredit *	1.000.000

* gemäß Genehmigung vom Regierungspräsidium Darmstadt vom 02.10.2019

Wirtschaftsplan SBHR 2020 Finanzplanung 5 Jahre

		Wirtschafts- plan 2020	Wirtschafts- plan 2021	Wirtschafts- plan 2022	Wirtschafts- plan 2023	Wirtschafts- plan 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Deckungsmittel (Mittelherkunft)						
1		0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
1 3 3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
8	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr.6)	168.000	167.000	166.000	165.000	164.000
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos.C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"	0	0	0	0	0
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
9	Kredite	0	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0
	b) von Dritten	0	0	0	0	0
Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt		168.000	167.000	166.000	165.000	164.000

Wirtschaftsplan SBHR 2020

Finanzplanung 5 Jahre

		Wirtschafts- plan 2020 EUR	Wirtschafts- plan 2021 EUR	Wirtschafts- plan 2022 EUR	Wirtschafts- plan 2023 EUR	Wirtschafts- plan 2024 EUR
Ausgaben (Mittelverwendung)						
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	0	0	0	0	0
2	Finanzanlagen	168.000	167.000	166.000	165.000	164.000
3	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0
1	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
339	Ausgaben des Vermögensplans insgesamt	168.000	167.000	166.000	165.000	164.000

Wirtschaftsplan SBHR 2020

Erläuterungen zu den Ansätzen der Finanzplanung

Wirtschaftsplan 2020

1340	1	Verwaltung	
		Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00
	2	Finanzanlagen	0,00
	3	Tilgung von Krediten	0,00
	4	Rückzahlung Stammkapital	0,00
			0,00

Wirtschaftsplan SBHR 2020 Finanzplanung 5 Jahre der Städte (2020 - 2024)

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§19 Nr.2 EigBGes)

		Wirtschafts- plan 2021 EUR	Wirtschafts- plan 2022 EUR	Wirtschafts- plan 2023 EUR	Wirtschafts- plan 2023 EUR	Wirtschafts- plan 2024 EUR
Einnahmen						
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	0	0	0	0	0
4	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
Ausgaben						
1	Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
2	Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	0	0	0	0	0
4	Eigenkapitalrückzahlung	0	0	0	0	0
5	Tilgungen von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0

Rüsselsheim am Main

Bemerkungen:



Wirtschaftsplan SBHR 2020

Vermögensplan

		Wirtschaftsplan 2020		Wirtschafts- plan 2021	Wirtschafts- plan 2022
		Investitionen EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen gesamt EUR	EUR
Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
1	Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0
1 3 4 2	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0
	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0	0
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr.6)	168.000	0	0	0
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos.C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"	0	0	0	0
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0
9	Kredite	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0
	b) von Dritten	0	0	0	0
Rüsselsheim am Main		168.000	0	0	0

Wirtschaftsplan SBHR 2020

Vermögensplan

		Wirtschaftsplan 2020		Wirtschafts- plan 2021	Wirtschafts- plan 2022
		Investitionen EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen gesamt EUR	
Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	0	0	0	0
2	Finanzanlagen	168.000	0	0	0
1	Tilgung von Krediten	0	0	0	0
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0
3	Ausgaben des Vermögensplans insgesamt	168.000	0	0	0

Wirtschaftsplan SBHR 2020

Entwicklung der Verpflichtungsermächtigung

	Wirtschafts- plan 2020 EUR	Wirtschafts- plan 2021 EUR	Wirtschafts- plan 2022 EUR	Wirtschafts- plan 2023 EUR	Wirtschafts- plan 2024 EUR	Summe EUR
Wirtschaftsplan	0	0	0	0	0	0

1
3
4
4

Wirtschaftsplan SBHR 2020



1
3
4
5

1		2	3	4
Aufwendungen nach Bereichen		Betrag insgesamt	Verwaltung	Aktiviert Eigenleistungen
Aufwandsart		PLAN 2020	PLAN 2020	
1	Materialaufwand			
	a) Bezug von Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffen	-200	-200	
		-36.000	-36.000	
2	Personalkosten	-49.600	-49.600	
3	Abschreibungen	-168.000	-168.000	
4	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-20.000	-20.000	
5	Steuern	0	0	
6	Konzessions- und Wegeentgelte	0	0	
7	Andere betr. Aufwendungen	-287.600	-287.600	
8	Summe	-561.400	-561.400	0
9	Umlage Allg. Betr.abtlg.	0	0	xxxxxxxxx
	Umlage übrige Abtlg.	0	0	xxxxxxxxx
10	Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	0	0	
		0	0	
11	Aufwendungen 1 - 12	-561.400	-561.400	xxxxxxxxx
12	Betriebserträge			
	a) aus Umsatzerlösen	640.200	640.200	
	b) aus Gebühreneinnahmen	0	0	
	c) Kostenerstattung der Stadt	0	0	
	d) aus sonstigen Erlösen	62.000	62.000	
13	Betriebserträge insgesamt	702.200	702.200	0
14	Betriebsergebnis	140.800	140.800	xxxxxxxxx
15	Finanzergebnis	-8.800	-8.800	xxxxxxxxx
16	Neutrales Ergebnis	0	0	xxxxxxxxx
17	Außerordentliches Ergebnis	0	0	
18	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	
19	Unternehmensergebnis	132.000	132.000	xxxxxxxxx

Wirtschaftsplan SBHR 2020

Stellenplan mit Vorjahresvergleich

		2020		2019		2018			
		Städtische Betriebshöfe Rüsselsheim		Städtische Betriebshöfe Rüsselsheim		Städtische Betriebshöfe Rüsselsheim			
		Anzahl	Stellenwert	Anzahl	Stellenwert	Anzahl	Stellenwert		
1 3 4 6	<u>Beamte</u>	0,0	A14	<u>Beamte</u>	1,0	A14	<u>Beamte</u>	1,0	A14
	Summe:	0,0		Summe:	1,0		Summe:	1,0	
	<u>Beschäftigte</u>		TVöD	<u>Beschäftigte</u>		TVöD	<u>Beschäftigte</u>		TVöD
		0,0	aT		0,0	aT		0,0	aT
		0,0	15		0,0	15		0,0	15
		0,0	14		0,0	14		0,0	14
		0,0	13		0,0	13		0,0	13
		0,0	12		0,0	12		0,0	12
		0,0	11		0,0	11		0,0	11
		0,0	10		0,0	10		0,0	10
		0,0	9		0,0	9		0,0	9
		0,0	8		0,0	8		0,0	8
		0,0	7		0,0	7		0,0	7
	0,0	6		0,0	6		0,0	6	
	0,0	5		0,0	5		0,0	5	
	0,0	4		0,0	4		0,0	4	
	0,0	3		0,0	3		0,0	3	
	0,0	2		0,0	2		0,0	2	
Summe:	0,0			Summe:	0,0		Summe:	0,0	
Summe	0,0 Stellen	Plan 2020	Summe	1,0 Stellen	Plan 2019	Summe	1,0 Stellen	Plan 2018	
<u>Ausbildungsstellen nachrichtlich</u>			<u>Ausbildungsstellen nachrichtlich</u>			<u>Ausbildungsstellen nachrichtlich</u>			
0	Berufskraftfahrer/in		0	Berufskraftfahrer/in		0	Berufskraftfahrer/in		
0	FK für Rohr-, Kanal- u. Industrieservice		0	FK für Rohr-, Kanal- u. Industrieservice		0	FK für Rohr-, Kanal- u. Industrieservice		
0	Gärtner/in - Fachrichtung Galabau		0	Gärtner/in - Fachrichtung Galabau		0	Gärtner/in - Fachrichtung Galabau		
0	Kaufmann/-frau für Bürokommunikation		0	Kaufmann/-frau für Bürokommunikation		0	Kaufmann/-frau für Bürokommunikation		
0	Kfz-Mechatroniker/in		0	Kfz-Mechatroniker/in		0	Kfz-Mechatroniker/in		
Die Ausbildungsstellen werden nach Bedarf besetzt.			Die Ausbildungsstellen werden nach Bedarf besetzt.			Die Ausbildungsstellen werden nach Bedarf besetzt.			
Summe:	0 Stellen	Plan 2020	Summe:	0 Stellen	Plan 2019	Summe:	0 Stellen	Plan 2018	

B. JAHRESABSCHLUSS 2018

der Städtischen Betriebshöfe

Bilanz zum 31.12.2018

Gewinn- und Verlustrechnung 2018

BILANZ

Städtische Betriebshöfe
Rüsselsheim

zum 31. Dezember 2018

AKTIVSEITE

PASSIVSEITE

	EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR		EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
Sachanlagen				I. Stammkapital		7.669.378,22	7.669.378,22
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.132.851,81		6.437.861,81	II. Rücklagen			
2. sonstige Sachanlagen	<u>12.677,00</u>		<u>18.432,00</u>	Allgemeine Rücklagen		1.246.649,56	1.246.649,56
		6.145.528,81	6.456.293,81	III. Gewinn (+) / Verlust (-)			
				1. Gewinn des Vorjahres	73.969,90		254.095,94
B. Umlaufvermögen				2. Zuführung zu dem Haushalt der Stadt	73.969,90-		254.095,94-
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				3. Jahresgewinn	<u>27.328,31</u>	27.328,31	<u>73.969,90</u>
1. Forderungen gegen die Stadt und andere Eigenbetriebe	3.450.021,40		5.427.981,38				73.969,90
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>0,00</u>		<u>3.135,43</u>	B. Rückstellungen			
		3.450.021,40	5.431.116,81	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.123.911,00		1.016.530,00
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		647.009,80	914.802,13	2. sonstige Rückstellungen	<u>70.491,00</u>	1.194.402,00	<u>106.559,00</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.622,86	3.963,05				1.123.089,00
				C. Verbindlichkeiten			
				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.266,25		17.411,19
				2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben	75.158,53		1.013,52
				3. Verbindlichkeiten gegenüber AöR Raunheim/Rüsselsheim	<u>0,00</u>		<u>2.674.664,41</u>
						108.424,78	2.693.089,12
		<u>10.246.182,87</u>	<u>12.806.175,80</u>			<u>10.246.182,87</u>	<u>12.806.175,80</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Städtische Betriebshöfe
Rüsselsheim

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	652.021,32	652.601,32
2. sonstige betriebliche Erträge	5.956,09	3.314,13
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	143,79	766,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>172.444,39</u>	<u>165.505,69</u>
	172.588,18	166.271,69
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.569,99	396,78
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>19.031,48</u>	<u>45.852,31</u>
	20.601,47	46.249,09
- davon für Altersversorgung EUR 19.238,17 (EUR 45.326,07)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	310.765,00	264.238,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	16.267,59	23.911,10
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	337,56
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 106.037,00 (EUR 82.626,00)	110.426,86	82.626,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,00</u>	<u>3.076,38-</u>
10. Ergebnis nach Steuern	27.328,31	76.033,51
11. sonstige Steuern	0,00	2.063,61
12. Jahresüberschuss	<u><u>27.328,31</u></u>	<u><u>73.969,90</u></u>

WIRTSCHAFTSPLAN 2020

und

JAHRESABSCHLUSS 2018

der **Städteservice Raunheim/Rüsselsheim AöR**

A. Wirtschaftsplan 2020

Basisdaten

Finanzplanung

Vermögensplanung

Unternehmensplanung

Erfolgsplanung

Investitionsplan

Stellenübersicht

B. Jahresabschluss 2018

Bilanz zum 31.12.2018

Gewinn- und Verlustrechnung 2018

1. Basisdaten

1.1. Deckblatt

Wirtschaftsplan Städteservice Raunheim/Rüsselsheim AöR 2020

1352

	Wirtschaftsplan 2020 EUR		
Erfolgsübersicht Einnahmen	23.169.141		
Erfolgsübersicht Ausgaben	24.261.142		
Vermögensplan Mittelherkunft	1.817.500		
Vermögensplan Mittelverwendung	1.817.500		
Gesamtbetrag der Kredite (aus Eigenmitteln 2020)*	475.373	→	Investitionen 1.817.500
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	0		- AfA 1.342.127
Höchstbetrag der Kassenkredite	5.000.000		Kredite (Eigenmittel) 475.373

*die notwendigen Aufwendungen für 2020 werden durch Eigenmitteln gedeckt
eine Kreditaufnahme somit nicht notwendig

1.2 Finanzplanung 5J

Wirtschaftsplan Städteservice Raunheim/Rüsselsheim AöR 2020

Finanzplanung 5 Jahre

1353

		Wirtschafts- plan 2020 EUR	Wirtschafts- plan 2021 EUR	Wirtschafts- plan 2022 EUR	Wirtschafts- plan 2023 EUR	Wirtschafts- plan 2024 EUR
Deckungsmittel (Mittelherkunft)						
1	Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr.6)	1.342.127	1.620.823	1.975.548	2.022.102	2.163.768
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos.C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"	0	0	0	0	0
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
9	Kredite	0	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0
	b) von Dritten	475.373	4.329.177	10.249.452	1.090.398	211.232
Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt		1.817.500	5.950.000	12.225.000	3.112.500	2.375.000

1.2 Finanzplanung 5J

Wirtschaftsplan Städteservice Raunheim/Rüsselsheim AöR 2020

Finanzplanung 5 Jahre

	Wirtschafts- plan 2020 EUR	Wirtschafts- plan 2021 EUR	Wirtschafts- plan 2022 EUR	Wirtschafts- plan 2023 EUR	Wirtschafts- plan 2024 EUR	
Ausgaben (Mittelverwendung)						
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		5.900.000	12.000.000	2.750.000	2.000.000
1.1	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen	70.000				
1.2	Abfallentsorgung (gebührenrelevant)	366.500				
1.3	Straßenreinigung	137.000				
1.4	Friedhof	5.000				
1.5	Straßenunterhaltung / Verkehrssicherung	21.000				
1.6	Grün- und Spielflächen	378.500				
1.7	Sportflächen	4.500				
1.8	Kanalreinigung	568.500				
1.9	Öffentliche Einrichtungen	60.500				
1.10	Betriebe gewerblicher Art (BgA)	206.000				
2	Finanzanlagen	0				
3	Tilgung von Krediten	0	50.000	225.000	362.500	375.000
4	Rückzahlung von Stammkapital	0				
Ausgaben des Vermögensplans insgesamt		1.817.500	5.950.000	12.225.000	3.112.500	2.375.000

Bemerkungen:

Für das Wirtschaftsjahr 2021 wird ein Investitionsbedarf in den neuen Betriebsstandort i.H.v. 4.000 TEUR geplant (Grundstückserwerb, Planung, Baubeginn). Mit Baufortschritt sind für das Jahr 2022 12.000 TEUR und für das Jahr 2023 mit Bauabschluss Investitionskosten i.H.v. 2.000 TEUR geplant. Die notwendigen Mittel für den Neubau werden durch Kreditaufnahme bereitgestellt. Für 2020 werden sämtliche Investitionen aus Eigenmitteln finanziert, der Städteservice ist somit im Planjahr 2020 schuldenfrei.

1.3 Vermögensplanung 5J

Wirtschaftsplan Städteservice Raunheim/Rüsselsheim AöR 2020

Vermögensplan

		Wirtschaftsplan 2020		Wirtschafts- plan 2021	Wirtschafts- plan 2022
		Investitionen EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	Verpflichtungsermächtig- ungen gesamt EUR	EUR
Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
1	Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0	0
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr.6)	1.342.127	0	0	0
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos.C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"	0	0	0	0
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0
9	Kredite	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0
	b) von Dritten	475.373	0	0	0
Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt		1.817.500	0	0	0

1355

1.3 Vermögensplanung 5J

Wirtschaftsplan Städtedienst Raunheim/Rüsselsheim AöR 2020

Vermögensplan

		Wirtschaftsplan		Wirtschafts-	Wirtschafts-
		2020		plan	plan
		Investitionen	Verpflichtungs-	Verpflichtungsermächtig-	
		EUR	ermächtigungen	EUR	ungen gesamt
			EUR	EUR	EUR
Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte				
1.1	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen	70.000	0	0	0
1.2	Abfallentsorgung (gebührenrelevant)	366.500	0	0	0
1.3	Straßenreinigung	137.000	0	0	0
1.4	Friedhof	5.000	0	0	0
1.5	Straßenunterhaltung / Verkehrssicherung	21.000	0	0	0
1.6	Grün- und Spielflächen	378.500	0	0	0
1.7	Sportflächen	4.500	0	0	0
1.8	Kanalreinigung	568.500	0	0	0
1.9	Öffentliche Einrichtungen	60.500	0	0	0
1.10	Betriebe gewerblicher Art (BgA)	206.000	0	0	0
2	Finanzanlagen	0	0	0	0
3	Tilgung von Krediten	0	0	0	0
4	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0
Ausgaben des Vermögensplans insgesamt		1.817.500	0	0	0

2. Unternehmensplanung

2.1. Tätigkeitskataloge

Im Jahr 2019 wurden in verschiedenen Projektgruppen die Tätigkeitskataloge überarbeitet. Laut Satzung war dies nach dem zweiten Jahr nach Gründung der AöR vorgesehen.

Für Raunheim konnten die überarbeiteten Kataloge per Beschluss der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2019 in die Planung übernommen werden. Folglich stehen der AöR 2.616 T€ für 2020 in den steuerfinanzierten Unternehmensbereichen zur Verfügung.

In Rüsselsheim war dies nicht möglich. Folglich bleiben die Tätigkeitskataloge unverändert auf dem Stand von 2015, lediglich das Budget für die steuerfinanzierten Unternehmensbereiche wurde mit den fest vereinbarten 1,75% inflationiert. Somit stehen im Planjahr 2020 9.989 T€ für die die Erbringung der bisherigen Aufgaben zur Verfügung, notwendige Neuerungen bleiben unberücksichtigt. Gerade für den Bereich der Grünpflege bedeutet dies, dass gemeinsam mit dem Eigentümer entschieden werden muss, wie die, nach Abarbeitung der verkehrssichernden Maßnahmen verbleibenden Mittel, möglichst effizient eingesetzt werden. Hierzu ist es dringend geraten, eine gemeinsame Entscheidungsgruppe zu installieren, die in kurzen und regelmäßigen Treffen festlegt, welche Tätigkeiten erledigbar sind.

2.2 gebührenfinanzierte Unternehmensbereiche

Zur Erbringung der Straßenreinigung werden in Rüsselsheim Steuermittel herangezogen. Gebührenveranlagte Straßen befinden sich lediglich im Innenstadtbereich sowie entlang der Buslinien. Demzufolge betragen die Erlöse lediglich 144 T€. Zur Deckung der Aufwendungen müssen 1.293 T€ aus Steuermitteln bereitgestellt werden. Durch Umgliederung der Papierkorbleerung sowie der wilden Ablagerungen konnte in den letzten Jahren eine Entlastung für den Steuerbereich erzielt werden. Mussten im Jahr 2016 noch 1.542 T€ aus

Steuermitteln zur Verfügung gestellt werden, konnte dies im Planjahr 2020 um 249 T€ reduziert werden.

In Raunheim wurde analog verfahren und somit konnte seit 2016 eine Entlastung in Höhe von 75 T€ erreicht werden. In Raunheim ist die Straßenreinigung nicht gebührenveranlagt und somit komplett durch Steuermittel finanziert.

Die Erlöse im Bereich Papier/Pappe/Kartonage sind derzeit stark rückläufig. Lagen die Preise in 2017 noch bei teilweise über 130 Euro pro Tonne sind es derzeit noch knapp über 50 Euro. Dieser Wert wurde auch für die Planung angenommen.

2.3. Erträge

Die **Betriebserträge** im Wirtschaftsjahr 2020 belaufen sich insgesamt auf 23.169 T€. Gesplittet auf die beiden Trägerkommunen bedeutet dies Einnahmen in Höhe von 4.368 T€ für Raunheim, sowie 18.069 T€ Euro für Rüsselsheim. Im Bereich der Betriebe gewerblicher Art wird nicht nach Raunheim und Rüsselsheim unterschieden, hier belaufen sich die Erträge auf 732 T€ Euro.

Die Erträge im Einzelnen stellen sich wie folgt dar:

	<u>Raunheim</u>	<u>Rüsselsheim</u>	<u>BgA</u>	<u>Gesamt</u>
Budgetzahlungen zur Wahrnehmung der übertragenen Aufgaben	2.474.235 €	9.499.653 €	- €	11.973.888 €
Erlöse aus Leistungen mit den Stadtverwaltungen der Trägerkommunen welche außerhalb der Aufgabenübertragung beauftragt werden	110.000 €	300.000 €	- €	410.000 €
Erlöse aus Leistung mit Dritten (kommunal)	68.000 €	102.000 €	- €	170.000 €
Verwertung Papier, Pappe und Karton kommunal	37.500 €	337.500 €	- €	375.000 €
Abfallgebühren	1.486.400 €	6.996.000 €	- €	8.482.400 €
Strassenreinigungsgebühren (nur Rüsselsheim)	- €	144.000 €	- €	144.000 €
öffentlicher Interessensanteil i.H.v. 25% der Straßenreinigung	142.059 €	489.594 €	- €	631.653 €
außerordentliche Erträge (Bsp. Abgang / Verkauf von Anlagegütern)	50.000 €	200.000 €	- €	250.000 €
BgA inklusive Papier, Pappe und Karton aus dualem System	- €	- €	732.200 €	732.200 €
Gesamt	4.368.194 €	18.068.747 €	732.200 €	23.169.141 €
Nchrichtlich Budgetzahlungen	2.616.294 €	9.989.247 €	Gesamt Budget	12.605.541 €

2.4. Aufwand

Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe beträgt in der Planung 1.091 T€ für das Wirtschaftsjahr 2020, der Bezug von Fremdleistung wird sich auf 6.197 T€ belaufen. Damit betragen die Materialkosten im Jahr 2020 7.288 T€. Auf Raunheim entfallen davon 1.525T€, Rüsselsheim trägt 5.544 T€. Der Aufwand im Bereich BgA beläuft sich im Wirtschaftsjahr 2020 auf 75 T€. Die Aufwendungen für Verwaltung und sonstige gemeinsam genutzte Abteilungen betragen im Planjahr 2020 142 T€. Die Kosten werden in der Umlage den Trägerkommunen und den BgA's zugeordnet.

Der **Personalaufwand** ist für das Jahr 2020 mit 12.622 T€ geplant. Die Tarifierhöhung für 2020 ist dabei mit 3% eingepreist. Die Planung basiert neben der tariflichen Erhöhung auf einer Mischkalkulation aus Rentenabgängen und Neubesetzungen. Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützungen entfallen da sich keine Mitarbeiter mehr in Altersteilzeit befinden.

Aus der Investitionsplanung für 2020 (siehe Punkt 3), sowie laufenden **Abschreibungen**, ergeben sich Gesamtabschreibungen in Höhe von 1.342 T€ für die kommende Wirtschaftsperiode 2020.

Die **anderen betrieblichen Aufwendungen** liegen in Summe bei rund 2.857T€. Wesentliche Positionen hierbei sind:

- Kosten für Versorgung (Fernwärme, Strom, Wasser/Abwasser) rund 490 T€
- Instandhaltung von Anlagen und Maschinen rund 150 T€
- Summe KFZ Kosten rund 540 T€
- Kosten des EDV-Bedarfs und Software-Wartung rund 150T€
- Mietkosten 920 T€
- Versicherungen 180 T€

3. Erfolgsplanung

3.1. Erfolgsübersicht

Der Wirtschaftsplan der Städteservice Raunheim Rüsselsheim AöR wird für das Wirtschaftsjahr 2020 in der Erfolgsübersicht

in den Erträgen mit	23.169.141 €
in den Aufwendungen mit	24.261.145 €
.....	-----
 Eine Unterdeckung ausweisen in Höhe von:	 -1.092.005 €
 Finanzergebnis	 0 €
 Daraus ergibt sich eine Unterdeckung in Höhe von	 -1.092.005 €

Nach Zuordnung des Überschusses ergibt sich für die Bereiche Gebühren, Steuerfinanziert und BgA folgende Übersicht:

Gebührenbereich	1.165.000	
Steuerfinanziert	0	
BgA	-72.995	
Unternehmensergel	-72.995	(Steuerfinanziert + BgA)
Überschuss	1.092.005	

3.2. Erfolgsübersicht im Detail

Städtesservice Raunheim Rüsselsheim AöR, Wirtschaftsplan 2020

	Gemeinsame Abt		Gebühren				Steuerfinanzierte Unternehmensbereiche				BGA				
	Verwaltung		Raunheim		Rüsselsheim		Raunheim		Rüsselsheim		Ra/Rü				
	Summe	Verwaltung	sonst. Abteilungen	Abfallsammlung	Strassenreinigung	Abfallsammlung	Strassenreinigung	Grünpflege	Verkehrssicherung	Öffentliche Einrichtungen		Kanalreinigung	Grünpflege	Verkehrssicherung	Kanalreinigung
Materialaufwand															
a) Bezug von Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffen	1.030.636	60.354	59.334	26.550	2.600	225.616	113.817	25.753	1	24.757	4.367	393.006	44.470	78.515	30.951
b) Bezug von Fremdleistungen	6.196.554	19.944	3.607	900.095	6.051	3.877.578	78.237	533.818	24	0	0	650.000	60.625	22.385	44.183
Löhne und Gehälter	9.828.284	1.238.288	205.478	435.772	353.083	2.037.233	790.404	597.212	19.492	69.060	158.541	2.793.987	380.297	451.950	297.550
Soziale Abgaben	2.793.630	351.983	72.051	110.224	66.254	604.666	267.310	178.285	5.541	79.323	10.355	708.316	91.027	179.632	67.523
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Personalkosten	12.621.913	1.590.272	277.529	545.996	419.337	2.641.899	1.057.714	775.496	25.032	148.382	169.496	3.502.902	471.264	631.582	365.073
Abschreibungen	1.342.127	34.757	19.668	34.178	4.111	513.426	131.645	14.391	1.970	2.776	12.836	258.155	25.466	267.183	21.566
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steuern	133.290	150	82	17	104	10.073	6.464	416	44	2.410	1	11.257	1.004	3.470	91.800
Konzessions- und Wegegelt	19.489	0	0	0	0	18.019	77	0	0	78	0	1.315	0	0	0
Andere betr. Aufwendungen	2.857.018	888.709	14.231	76.068	20.277	446.773	278.447	77.840	58	92.323	19.730	716.076	99.926	121.711	4.849
Primäraufwand	24.261.146	2.594.185	374.451	1.582.903	452.480	7.733.384	1.666.400	1.427.722	27.128	270.726	207.029	5.538.709	702.755	1.124.845	558.428
Interne Leistungsverrechnung / Umlage gemeinsame Abteilungen	0	-2.594.185	-374.451	150.719	115.756	729.283	291.977	214.072	6.310	40.360	46.789	966.359	130.090	174.345	100.777
Gesamtaufwand	24.261.146	0	0	1.733.622	568.236	8.462.667	1.958.377	1.641.794	34.038	311.666	253.818	6.505.668	832.845	1.293.190	659.205
Aufwand pro Kommune								2.241.336				8.637.703			
Erlöse / Erträge															
Nichtlich Budgetzahlungen	12.605.541														
Budget	-11.373.888	0	0		-418.399		-1.293.394			-2.055.836			-8.206.259		
Sonderleistungen Umsatzsteuerfrei mit den Stadtverwaltungen der Trägerkommunen mit Dritten	-410.000	0	0	0	0	0	0			-110.000			-300.000		
Verwertung PPK kommunal	-170.000	0	0	0	0	0	0			-68.000			-102.000		
Gebühren	-375.000	0	0	-37.500		-337.500									
Stadtanteil 25% (suz Budget entnommen)	-8.626.400	0	0	-1.486.400		-6.936.000	-144.000								
subordinantlich	-631.653				-142.059		-489.594								
BgA	-250.000	0	0	-34.722	-7.778	-139.167	-31.389			-1.500			-29.444		0
BgA	-732.200														-732.200
Gesamt	-23.169.141	0	0	-1.558.622	-568.236	-7.472.667	-1.958.377			-2.241.336			-8.637.703		-732.200
Finanz- Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0			0			0		
Ergebnis	1.092.005	0	0	175.000	0	990.000	0			0			0		-72.395

Gebührenbereich	1.165.000
Steuerfinanziert	0
BgA	-72.395
Unternehmensergeb.	-72.395 (Steuerfinanziert + BgA)
Überschuss	1.092.005

1363

4. Investitionsplan

4.1. Investitionsübersicht

Investitionsplanung 2020

1364

		PLAN Zugänge in €	Nutzung in Jahre	AFA in Euro	KST	
EDV-Software						
1.2	Erweiterung C-Ware	10.000	4	1.875,00	10100	BGK Abfallentsorgung
1.3	Erweiterung C-Ware	5.000	4	937,50	20100	BGK Straßenreinigung
1.3	Erweiterung Enera bzw. Infa	2.000	4	375,00	20170	Winterdienst Rüsselsheim
1.9	Kfz-Reparatur und Solldaten-Software	2.000	4	375,00	70110	Kfz-Werkstatt
1.10	Kfz-Reparatur und Solldaten-Software	1.000	4	187,50	72700	BgA Kfz-Werkstatt
1.6	Grün Soft- und Hardware mit Modulen	50.000	10	3.750,00	60100	BGK Grünpflege
1.1	Ersatzbeschaffungen	10.000	4	1.875,00	80100	BGK Verwaltung
1.1	Barcode oder QR-Code-Programm-Software	5.000	4	937,50	80180	Kaufmännische Dienste
		85.000		10.300,00		
Technische Anlagen						
1.2	MGB 80 - 1.100 l grau	42.000	10	3.150,00	10110	Restabfall Rüsselsheim

1.2	MGB 120 - 240 l braun	30.000	10	2.250,00	10120	Bioabfall Rüsselsheim
1.2	MGB 120 - 1.100 l blau	35.000	10	2.625,00	10130	Altpapier Rüsselsheim
1.2	Abrollcontainer 40 cbm mit Deckel (2 Stück)	20.000	10	1.500,00	10180	Wertstoffhof Rüsselsheim
1.2	MGB 80 - 1.100 l grau	9.000	10	675,00	11110	Restabfall Raunheim
1.2	MGB 120 - 240 l braun	6.000	10	450,00	11120	Bioabfall Raunheim
1.2	MGB 120 - 1.100 l blau	7.000	10	525,00	11130	Altpapier Raunheim
1.2	Abrollcontainer 40 cbm mit Deckel (Ersatz)	10.000	10	750,00	11180	Wertstoffhof Raunheim
1.3	Entwässerungscontainer	10.000	10	750,00	20180	Container Kläranlage
1.8	Elektro-Kabeltrommel und Personenschutzschalter	1.000	10	75,00	40100	BKG Kanalreinigung
1.8	EX geschützte Strahler	1.000	10	75,00	40100	BKG Kanalreinigung
1.9	LKW-Reifenmontiermaschine (Ersatzbeschaffung)	10.000	10	750,00	70110	Kfz-Werkstatt
1.9	Bremsenfüll- und Entlüftungsgerät (Ersatzbeschaffung)	2.000	10	150,00	70110	Kfz-Werkstatt
1.9	Nass-/Trockenstaubsauger (Ersatzbeschaffung)	2.000	10	150,00	70110	Kfz-Werkstatt
		185.000		13.900,00		

1 3 6 5

Maschinen und Anbaugeräte über 1.000 Euro

1.3	Laubgebläse - Freischneider u. ä.	5.000	8	468,75	20130	Manuelle Reinigung Rüsselsheim
1.3	Rückentragbarer Akku-Set	5.000	8	468,75	20130	Manuelle Reinigung Rüsselsheim
1.3	Wildkrautgerät	5.000	8	468,75	20130	Manuelle Reinigung Rüsselsheim
1.3	Neue Reinigungstechnik	15.000	8	1.406,25	20200	Graffiti-Entfernung Rüsselsheim
1.3	Neue Reinigungstechnik	3.000	8	281,25	21200	Graffiti-Entfernung Raunheim
1.8	Kanalspülschlauch DN 32 x 240 m	6.000	8	562,50	40110	Kanalspülung Rüsselsheim
1.8	Spüldüsen	5.000	8	468,75	40110	Kanalspülung Rüsselsheim
1.8	Kanalhaken	500	8	46,88	40110	Kanalspülung Rüsselsheim
1.6	Traktor - Ersatz für Deutz und Fendt Geräteträger	130.000	8	12.187,50	60101	Allgemeine Grünpflege
1.6	Giessarm für Tremo	17.000	8	1.593,75	60101	Allgemeine Grünpflege
1.6	Wasserfass für GG-BR 20	25.000	8	2.343,75	60101	Allgemeine Grünpflege

1.6	Anbaugerät Böschungsmäher / Heckenschneider	60.000	8	5.625,00	60101	Allgemeine Grünpflege
1.6	Motorsägen	3.000	8	281,25	60102	Baumpflege
		279.500		26.203,13		

Andere Anlagen

1.8	Saugschläuche Flexibel DN 80 mit TW Armaturen	1.000	8	93,75	40120	Abwassergrubenleerung Rüsselsheim
		1.000		100,00		

PKW

1.1	Neues Postfahrzeug	20.000	6	2.500,00	80100	BGK Verwaltung
		20.000		2.500,00		

LKW

1.2	Kleinmüll-Fahrzeug - Ersatz für GG-BR 117; Bj. 2011	140.000	9	11.666,67	10100	BGK Abfallentsorgung
1.10	Absetzkipper - Ersatz für GG-RR 117; Bj. 2006	190.000	9	15.833,33	12110	Containerdienst BgA
1.3	Tremo Ersatz Bj. 2004	80.000	9	6.666,67	20100	BGK Straßenreinigung
1.6	Sprinter mit Tiefladepritsche und Transportbox - Ersatz für Movano GG-RR 139	42.000	9	3.500,00	60104	Spielplätze
		452.000		37.700,00		

Sonstige Transportmittel / Arbeitsgeräte

1.2	Ersatzbeschaffungen (Hubwagen o. ä.)	2.000	6	250,00	10170	E-Schrottsammlung Rüsselsheim
1.2	Ersatzbeschaffungen	1.000	6	125,00	10190	Zusatzleistung Abfallwirtschaft Rüsselsheim

1366

1.2	Ersatzbeschaffungen (Hubwagen o. ä.)	1.000	6	125,00	11150	Sperrabfallsammlung Raunheim
1.6	2 PKW-Anhänger 1300 kg als Ersatz	8.000	6	1.000,00	60101	Grünpflege
1.6	Mulchdeck / Mähdeck - Ersatz für Grillo	5.000	6	625,00	60101	Grünpflege
1.4	Schalungsmaterial	2.000	6	250,00	60103	Friedhöfe
		19.000		1.900,00		

Werkzeuge über 1.000 Euro

1.2	Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	2.000	5	300,00	10100	BGK Abfallentsorgung
1.2	Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	1.000	5	150,00	10180	Wertstoffhof Rüsselsheim
1.5	Erstazbeschaffung für Werkzeuge	3.000	5	450,00	30120	Verkehrssicherung Rüsselsheim
1.8	Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	6.000	5	900,00	40100	BGK Kanalreinigung
1.8	Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	2.500	5	375,00	40110	Kanalspülung Rüsselsheim
1.8	Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	2.500	5	375,00	41110	Kanalspülung Raunheim
1.10	Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	4.000	5	600,00	42400	BgA Kanalwirtschaft
1.9	Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	3.000	5	450,00	50100	BGK Bauhofleistungen
1.9	Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	3.000	5	450,00	50110	Transportleistungen Rüsselsheim
1.9	Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	5.000	5	750,00	50130	Maurerleistungen Rüsselsheim
1.9	Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	2.000	5	300,00	50150	Sonstige Leistungen Rüsselsheim
1.6	Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	5.000	5	750,00	60101	Allgemeine Grünpflege
1.6	Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	2.000	5	300,00	60104	Spielplätze
1.7	Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	1.500	5	225,00	60105	Sportplätze
1.9	Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	5.000	5	750,00	70100	BGK Kfz-Werkstatt
1.9	Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	2.000	5	300,00	70110	Kfz-Werkstatt Rüsselsheim
1.10	Ersatzbeschaffung für Werkzeuge	2.000	5	300,00	72700	BgA Kfz-Werkstatt
		51.500		7.700,00		

1 3 6 7

1
3
6
8

Betriebs- und Geschäftsausstattung						
1.2	Ersatzbeschaffungen	3.000	3	750,00	10100	BGK Abfallentsorgung
1.2	Ersatzbeschaffungen	1.000	3	250,00	10150	Sperrabfallsammlung
1.2	Ersatzbeschaffungen	1.000	3	250,00	10160	Behälterservice
1.2	Ersatzbeschaffungen	2.000	3	500,00	10180	Wertstoffhof Rüsselsheim
1.3	Ersatzbeschaffungen	2.000	3	500,00	20100	BGK Straßenreinigung
1.3	GPS-Bordcomputer	3.000	3	750,00	20170	WiDi Rüsselsheim
1.5	Ersatzbeschaffungen	2.000	3	500,00	30120	Verkehrssicherung Rüsselsheim
1.5	Ersatzbeschaffungen	2.000	3	500,00	31120	Verkehrssicherung Raunheim
1.5	Ersatzbeschaffungen	2.000	3	500,00	31130	Parkscheinautomaten Raunheim
1.8	Ersatzbeschaffungen	2.000	5	300,00	40100	BGK Kanalreinigung
1.8	Ersatzbeschaffungen	18.000	8	1.687,50	40110	Kanalspülung Rüsselsheim
1.10	Ersatzbeschaffungen	2.500	5	375,00	42400	BgA Kanalwirtschaft
1.6	Büro-Aktenschränke	2.500	8	234,38	60104	Spielplätze
1.9	Ersatzbeschaffungen	2.500	3	625,00	70100	BGK Kfz-Werkstatt
1.1	Ersatzbeschaffungen	5.000	3	1.250,00	80100	BGK Verwaltung
1.1	Ersatzbeschaffungen	5.000	3	1.250,00	80110	Verwaltung
1.1	Ersatzbeschaffungen	2.000	3	500,00	80120	Servicecenter
1.1	Ersatzbeschaffungen	5.000	3	1.250,00	80140	Personalabteilung
1.1	Ersatzbeschaffungen	1.000	3	250,00	80160	Personalvertretung
1.1	Scanner	3.000	3	750,00	80180	Kaufmännische Dienste
1.1	QR-Conde oder Barcode-Scanner	2.000	3	500,00	80180	Kaufmännische Dienste
1.1	Ersatzbeschaffungen	2.000	3	500,00	80180	Kaufmännische Dienste
		70.500		14.000,00		
Betriebsausstattung Stadtmöbilierung						
1.2	Papierkörbe und Dog-Stehlen (Neu + Ersatz)	30.000	8	2.812,50	10200	Papierkorbleerung Rüsselsheim
1.2	Papierkörbe und Dog-Stehlen (Neu + Ersatz)	6.000	8	562,50	11200	Papierkorbleerung Raunheim
		36.000		3.400,00		

GWG von 150 bis 1.000 Euro

1.2	Ersatzbeschaffung für GWG	3.000	5	450,00	10100	BGK Abfallentsorgung
1.2	Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	5	300,00	10160	Behälterservice Rüsselsheim
1.2	Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	5	300,00	10180	Wertstoffhof
1.2	Ersatzbeschaffung für GWG	500	5	75,00	11160	Behälterservice Raunheim
1.10	Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	5	300,00	12100	BgA Abfall
1.3	Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	5	300,00	20200	Graffiti-Entfernungen Rüsselsheim
1.5	Ersatzbeschaffung für GWG	4.000	5	600,00	30120	Verkehrssicherung Rüsselsheim
1.5	Ersatzbeschaffung für GWG	3.000	5	450,00	30130	Parkscheinautomaten Rüsselsheim
1.5	Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	5	300,00	31120	Verkehrssicherung Raunheim
1.5	Ersatzbeschaffung für GWG	3.000	5	450,00	31130	Parkscheinautomaten Raunheim
1.8	Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	5	300,00	40100	BGK Kanalreinigung
1.8	Ersatzbeschaffung für GWG	3.000	5	450,00	40110	Kanalspülung Rüsselsheim
1.8	Ersatzbeschaffung für GWG	2.500	5	375,00	40120	Grubenleerung Rüsselsheim
1.8	Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	5	300,00	40130	Sinkkästen Rüsselsheim
1.8	Ersatzbeschaffung für GWG	2.500	5	375,00	40140	Wartungs- und Kontroll Rüsselsheim
1.8	Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	5	300,00	40150	Pumpstation Rüsselsheim
1.8	Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	5	300,00	41110	Kanalspülung Raunheim
1.8	Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	5	300,00	41130	Sinkkästen Raunheim
1.8	Ersatzbeschaffung für GWG	2.500	5	375,00	41140	Wartungs- und Kontroll Raunheim
1.8	Ersatzbeschaffung für GWG	2.500	5	375,00	41150	Pumpstation Rüsselsheim
1.10	Ersatzbeschaffung für GWG	2.500	5	375,00	42400	BgA Kanalwirtschaft
1.9	Ersatzbeschaffung für GWG	2.500	5	375,00	50100	BGK Handwerkerleistungen
1.9	Ersatzbeschaffung für GWG	3.000	5	450,00	50110	Transportleistungen Rüsselsheim
1.9	Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	5	300,00	50120	Hausmeisterdienste Rüsselsheim
1.9	Ersatzbeschaffung für GWG	3.000	5	450,00	50130	Maurerleistungen Rüsselsheim

1369

1370

1.9	Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	5	300,00	50150	Sonstige Leistungen Rüsselsheim
1.9	Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	5	300,00	51110	Transportleistungen Raunheim
1.9	Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	5	300,00	51150	Sonstige Leistungen Raunheim
1.6	Ersatzbeschaffung für GWG	20.000	5	3.000,00	60101	Grünpflege
1.6	Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	5	300,00	60102	Baumpflege
1.4	Ersatzbeschaffung für GWG	3.000	5	450,00	60103	Friedhöfe
1.6	Ersatzbeschaffung für GWG	3.000	5	450,00	60104	Spielplätze
1.7	Ersatzbeschaffung für GWG	3.000	5	450,00	60105	Sportplätze
1.6	Ersatzbeschaffung für GWG	4.000	5	600,00	61110	Grünpflege Raunheim
1.9	Ersatzbeschaffung für GWG	1.000	5	150,00	70100	BGK Kfz-Werkstatt
1.9	Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	5	300,00	70110	Kfz-Werkstatt Rüsselsheim
1.9	Ersatzbeschaffung für GWG	2.500	5	375,00	71110	Kfz-Werkstatt Raunheim
1.10	Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	5	300,00	72700	BgA Kfz-Werkstatt
1.1	Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	3	500,00	80110	Verwaltung
1.1	Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	3	500,00	80120	Servicecenter
1.1	Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	3	500,00	80130	Magazin
1.1	Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	3	500,00	80140	Personalabteilung
1.1	Ersatzbeschaffung für GWG	2.000	3	500,00	80180	Kaufmännische Dienste
		118.000		18.700,00		
	Summe	1.317.500		136.403		
+	Kanalspülfahrzeug mit Wasseraufbereitung GG-RR 224 Bj 2000 Beschaffung 2018, Lieferung 2019	500.000	9	55.556		
	Summe	1.817.500		191.959		

5. Stellenplan

Stellenplan 2020			Stellenplan 2019			tatsächlich besetzte Stellen zum 30.06.2019	
Stellen	TVöD Entgeltgruppe	davon unbesetzt	Stellen	TVöD Entgeltgruppe	davon unbesetzt	Stellen	TVöD Entgeltgruppe
1	aT		1	aT		1	aT
3	14		3	14		3	14
2	12	1	2	12	1	1	12
5	11		5	11		4	11
0	10		0	10		0	10
13	9a		12	9a		14	9a
4	9b	1	5	9b	2	3	9b
1	9c		0	9c		0	9c
9	8		7	8		7	8
14	7		15	7	1	14	7
20	6	1	24	6	1	20	6
102	5	4	102	5	4	98	5
47	4		42	4		46	4
4	3		6	3		2	3
1	2		2	2		1	2
Summe:	226	7	Summe:	226	9	Summe:	214
Summe	226 Stellen		Summe:	226 Stellen		Summe:	214 Stellen
<u>Ausbildungsstellen nachrichtlich</u>			<u>Ausbildungsstellen nachrichtlich</u>			<u>Ausbildungsstellen nachrichtlich</u>	
3	Berufskraftfahrer/in		2	Berufskraftfahrer/in		1	Berufskraftfahrer/in
2	FK für Rohr-, Kanal- u. Industrieservice		1	FK für Rohr-, Kanal- u. Industrieservice		0	FK für Rohr-, Kanal- u. Industrieservice
3	Gärtner/in - Fachrichtung Galabau		2	Gärtner/in - Fachrichtung Galabau		0	Gärtner/in - Fachrichtung Galabau
0	Kaufmann/-frau für Bürokommunikation		0	Kaufmann/-frau für Bürokommunikation		0	Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
1	Kfz-Mechatroniker/in		1	Kfz-Mechatroniker/in		1	Kfz-Mechatroniker/in
1	Straßenwärter		1	Straßenwärter		0	Straßenwärter
Summe:	10 Stellen		Summe:	7 Stellen		Summe:	2 Stellen

1371

B. JAHRESABSCHLUSS 2018

de Städtesservice Raunheim/Rüsselsheim AöR

Bilanz zum 31.12.2018

Gewinn- und Verlustrechnung 2018

AKTIVSEITE

	31.12.2018		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	102.440,00		166.437,00
		102.440,00	166.437,00
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.134.424,00		1.186.569,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.160.274,00		3.756.343,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	60.888,67		60.888,67
		5.355.586,67	5.003.800,67
		5.458.026,67	5.170.237,67
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Rohe-, Hilfs- und Betriebsstoffe	250.211,15		216.161,17
		250.211,15	216.161,17
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	584.983,77		535.379,57
2. Forderungen gegen Anstaltsträgerinnen	235.267,35		334.184,88
3. Forderungen gegen Eigenbetriebe	43.880,04		2.813.360,43
4. Sonstige Vermögensgegenstände	140.875,34		335.130,67
		1.005.006,50	4.018.055,55
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		3.082.024,64	692.115,85
		4.337.242,29	4.926.332,57
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		27.812,51	13.884,80
		9.823.081,47	10.110.455,04

1374

PASSIVSEITE

	31.12.2018		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		3.000.000,00	3.000.000,00
II. Rücklagen			
andere Gewinnrücklagen	718.984,88		718.984,88
		718.984,88	718.984,88
III. Bilanzgewinn		424.977,48	345.624,57
		4.143.962,36	4.064.609,45
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	24.936,23		78.795,00
2. Sonstige Rückstellungen	4.094.331,45		3.907.105,55
		4.119.267,68	3.985.900,55
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	506.854,05		643.946,63
2. Verbindlichkeiten gegenüber den Anstaltsträgerinnen	917.375,25		1.034.668,49
3. Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieben	21.308,92		104.645,05
4. Sonstige Verbindlichkeiten	114.313,21		276.684,87
- davon aus Steuern: EUR 65.195,79 (Vj.: EUR 151.658,62)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 836,33 (Vj.: EUR 1.138,68)			
		1.559.851,43	2.059.945,04
		9.823.081,47	10.110.455,04

Städteservice Raunheim Rüsselsheim AöR, Rüsselsheim am Main
 Gewinn- und Verlustrechnung
 für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		22.662.078,56
2. Sonstige betriebliche Erträge		634.302,95
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	(1.038.767,56)	(1.051.838,31)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	(5.486.811,39)	(5.595.001,03)
	(6.525.578,95)	(6.646.839,34)
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	(9.222.884,53)	(9.228.276,49)
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(2.655.258,50)	(2.800.724,41)
- davon für Altersversorgung: EUR 746.015,60 (Vj.: EUR 769.966,91)		
	(11.878.143,03)	(12.029.000,90)
5. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(1.057.804,74)	(998.018,62)
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(2.845.967,61)	(3.273.409,92)
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,13	481,22
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(4.116,89)	(5.881,14)
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	30.089,04	(130.351,10)
10. Ergebnis nach Steuern	120.576,91	213.361,71
11. Sonstige Steuern	(41.224,00)	(38.913,00)
12. Jahresüberschuss	79.352,91	174.448,71
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	345.624,57	171.175,86
14. Bilanzgewinn	424.977,48	345.624,57

WIRTSCHAFTSPLAN 2020

Kultur 1 2 3 - Eigenbetrieb der Stadt Rüsselsheim

(Der Entwurf des Wirtschaftsplans wurde über die DS-Nr. 461a/16-21 aktualisiert.
Die sich hieraus ergebenden Veränderungen sind in den entsprechenden Tabellen
markiert.)

und

JAHRESABSCHLUSS 2018

Kultur 1 2 3 - Eigenbetrieb der Stadt Rüsselsheim

A. Wirtschaftsplan 2020

Bemerkungen und Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Erfolgspläne

Vermögensübersichten

Stellenübersicht

Finanzpläne

B. Jahresabschluss 2018

Bilanz zum 31.12.2018

Gewinn- und Verlustrechnung 2018

Inhaltsübersicht zum Wirtschaftsplan 2020

Bemerkungen und Erläuterungen

- 1. Gesetzliche Grundlagen**
- 2. Wirtschaftsjahr 2020**
- 3. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2020**
 - 3.1 Erfolgsplan**
 - 3.2 Vermögensplan**
 - 3.3 Stellenübersicht**
 - 3.4 Finanzplan**

Anlagen

- 1. Erfolgsplan Kultur123**
 - 1.1 Erfolgsplan Zentrale Dienste
 - 1.2 Erfolgsplan Betriebsteil Volkshochschule
 - 1.3 Erfolgsplan Betriebsteil Kultur&Theater
 - 1.4 Erfolgsplan Betriebsteil Musikschule
 - 1.5 Erfolgsplan Betriebsteil Stadtbücherei

- 2. Vermögensübersicht Kultur123**
 - 2.1 Vermögensübersicht Zentrale Dienste
 - 2.2 Vermögensübersicht Betriebsteil Volkshochschule
 - 2.3 Vermögensübersicht Betriebsteil Kultur&Theater
 - 2.4 Vermögensübersicht Betriebsteil Musikschule
 - 2.5 Vermögensübersicht Betriebsteil Stadtbücherei
 - 2.6 Vermögensübersicht nach Darstellung HMIS
(Hessisches Ministerium des Innern und für Sport)

- 3. Stellenübersicht Kultur123**

- 4. Finanzplanung Kultur123**
 - 4.1 Finanzplanung Zentrale Dienste
 - 4.2 Finanzplanung Betriebsteil Volkshochschule
 - 4.3 Finanzplanung Betriebsteil Kultur&Theater
 - 4.4 Finanzplanung Betriebsteil Musikschule
 - 4.5 Finanzplanung Betriebsteil Stadtbücherei
 - 4.6 Finanzplanung nach Darstellung HMIS
(Hessisches Ministerium des Innern und für Sport)

Bemerkungen und Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2020 von Kultur123 Eigenbetrieb der Stadt Rüsselsheim

1. Gesetzliche Grundlagen

Grundlage ist das hessische Eigenbetriebsrecht, hier in Form des Eigenbetriebsgesetzes, das im zweiten Teil (§§ 10 ff.) Vorschriften zur Wirtschaftsführung und zum Rechnungswesen darlegt.

Der Eigenbetrieb arbeitet mit einem Wirtschaftsplan¹, der vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres aufzustellen ist. Der Wirtschaftsplan besteht aus

- dem Erfolgsplan²
- dem Vermögensplan³
- der Stellenübersicht⁴
- dem Finanzplan⁵

Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Er gliedert sich analog der Gewinn- und Verlustrechnung.

Der Vermögensplan enthält die voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben, die sich aus Anlageveränderungen und aus der Kreditwirtschaft des Betriebes ergeben.

Die Stellenübersicht weist die erforderlichen Stellen für Angestellte aus. Drei Beamt*innen werden nachrichtlich geführt. Sie sind in der Stellenübersicht der Stadt enthalten. Zum Vergleich sind die im laufenden Wirtschaftsplan vorgesehenen besetzten Stellen auszuweisen.

Der Finanzplan enthält eine Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes, sowie eine Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben und deren Wirkung auf die Finanzplanung der Stadt Rüsselsheim.

Der Wirtschaftsplan 2020 ist als Anlage beigelegt.

¹ § 15 EigBGes

² § 16 EigBGes

³ § 17 EigBGes

⁴ § 18 EigBGes

⁵ § 19 EigBGes

2. Wirtschaftsjahr 2020

Für das Wirtschaftsjahr 2020 liegen vor

- der Entwurf des Erfolgsplanes
- der Entwurf des Vermögensplanes
- der Entwurf der Stellenübersicht
- der Entwurf der Finanzplanung

3. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2020

Kultur123 mit seinen Betriebsteilen Volkshochschule, Theater, Musikschule und Stadtbücherei richtet sich mit seinen Angeboten an Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Erwachsene und eröffnet im Sinne des Kulturprofils der Stadt Rüsselsheim am Main einen barrierefreien Zugang zu den unterschiedlichsten Angeboten. Insbesondere bildungsferne und bildungsbenachteiligte Gruppen erhalten im Sinne einer emanzipatorischen Bildung die Möglichkeit zur Teilhabe an kulturellen und gesellschaftlichen Prozessen.

Der Betrieb ist somit ein wichtiges Bindeglied im städtischen Zusammenleben und trägt damit nachhaltig zu einer positiven und zukunftsorientierten städtischen Entwicklung und Ansiedlungspolitik bei. Er eröffnet mit seinen Angeboten die Möglichkeit zum lebenslangen Lernen. Für eine gelungene Integration in Arbeit und Gesellschaft wirken die Angebote im beruflichen, kulturellen und sprachlichen Bereich.

Kulturelle Bildung ist ein wichtiger und fester Bestandteil der Angebote für Kinder und Jugendliche. Die Attraktivität dieser Stadt als Wohn- und Wirtschaftsstandort wird schon heute wesentlich auch über ihre Kultur- und Bildungsangebote definiert. Die Kultur- und Bildungsangebote von Kultur 123 sind ein wichtiger Standortfaktor und beeinflussen sehr deutlich die positive Wahrnehmung der Stadt durch ihre Bürger*innen, aber auch von außen. Bürgerinnen und Bürger identifizieren sich sehr stark mit den Bildungs- und Kultureinrichtungen. Sie sind ein wichtiges Merkmal bei der Beurteilung der Wohnqualität, aber auch ein wesentlicher Faktor für den Ausbau des Wirtschaftsstandortes Rüsselsheim.

Kultur und Bildung sind kein schmückendes Beiwerk einer zivilisierten Stadtgesellschaft, sie bestimmen unseren Alltag, unsere Identität als Einzelne oder als Gemeinschaft.

Alle Aufwände von Kultur123, insbesondere aber die Personalkosten unterliegen der allgemeinen Kostensteigerung. Die Betriebsleitung rechnet zurückhaltend mit jährlichen Zusatzkosten von 2,5 % bezogen auf die Gesamtkosten. Dies sind

für das Jahr 2020 zusätzliche rund 300.000 €, die nicht in vollem Umfang an die Nutzer*innen des Eigenbetriebes weitergegeben werden können. Eine vollständige Umlage der Kostensteigerung würde große Teile der Stadtgesellschaft von den Angeboten des Eigenbetriebes ausschließen. Der zu erwartende Nachfragerückgang hätte zudem negative Auswirkungen auf die Erträge und damit wiederum auf den Zuschussbedarf.

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2020 bildet die für die Aufgabenerfüllung erforderlichen finanziellen Voraussetzungen von Kultur123 ab. Die im städtischen Haushaltsplan dargestellten Erlöse und Aufwände sind nach kaufmännischen Prinzipien analysiert, bewertet und nach den Grundsätzen des kaufmännischen Rechnungswesens (Doppik) zusammengefasst. Erfolgsplan, Stellenübersicht, Vermögensplan und Finanzplanung sind kostenrechnerisch nach Betriebsteilen und Zentraleinheit gegliedert und zeigen in der Hauptsache die erwartete wirtschaftliche Situation des Gesamtbetriebes auf.

Der Entwurf ist nach betriebswirtschaftlichen Kriterien und der Systematik der kaufmännischen Rechnungslegung nach §15 ff Hess. Eigenbetriebsgesetz strukturiert.

Kultur123 bewirtschaftet und unterhält insgesamt 11 Liegenschaften. Diese Gebäude und Grundstücke stellen eine wesentliche Ressource für den Eigenbetrieb dar und sind eine für die Erreichung des Betriebszweckes erforderliche Basis.

Die ausschließlich von Kultur123 genutzten Gebäude Theater, Bildungszentrum Kürbisstraße und Das Rind sind aktiviert und gehören zum in der Bilanz abgebildeten Betriebsvermögen. Die daraus resultierenden Abschreibungen für Gebäude sind als betrieblicher Aufwand im WP 2020 erfasst. Der komplette Erhaltungsaufwand für den Innen- und Außenbereich der Liegenschaften incl. aller Nebenkosten, sowie die notwendige Pflege und Ergänzung der technischen Ausstattung (Heizungsanlagen, Kommunikationstechnik, Veranstaltungstechnik u.a.) werden von Kultur123 getragen und sind mit den jeweiligen regelmäßigen Kosten im Wirtschaftsplan enthalten.

Die Instandhaltung der Liegenschaften Theater, Bildungszentrum Kürbisstraße und Das Rind belastet den Zuschussbedarf des Eigenbetriebs für das Jahr 2020 über die Prognosen der mittelfristigen Finanzplanung hinaus. Diese für das Jahr 2020 notwendigen außerordentlichen Maßnahmen, können nur als Ausgaben über die mittelfristige Finanzplanung hinaus in der Planung berücksichtigt werden. Bedingt durch Komplexität, Alter und technischen Zustand der Gebäude stellt der Instandhaltungsbedarf auch zukünftig ein Risikopotenzial dar.

Die von Kultur123 genutzten Räumlichkeiten Am Treff und die Bildungszentren Landrat-Harth-Heim und Albrecht-Dürer-Schule sind im Bestand der Stadt Rüsselsheim. Erhaltungsmaßnahmen finden hier in Absprache mit dem Fachbereich 5, Gebäudewirtschaft, statt.

Das Selbstlernzentrum, die Stadtteilbücherei Königstädten und das Bildungszentrum Opel Altwerk wurden am freien Markt angemietet. Die

anfallenden Miet-, Betriebs- und Instandhaltungskosten sind in der Erfolgsrechnung abgebildet.

Die durch die Leistungen der Zentralen Dienste (Buchhaltung, Liegenschaften, Personal, Zentraler Service, EDV-Organisation und Marketing) entstehenden Aufwände sind gesondert dargestellt. Die angepasste Buchhaltungssoftware und Architektur der Kosten- und Leistungsrechnung erlaubt eine ursachengerechte Betrachtung des Ressourcenverbrauches der Betriebsteile an den zentralen Leistungen. Das führt zu einer genaueren Bewertung der in der Kostenrechnung ermittelten Ergebnisse der Betriebsteile. Diese kostenrechnerische Betrachtungsweise hat jedoch keine Auswirkungen auf das Gesamtbetriebsergebnis.

Als Betriebsergebnis für das Jahr 2020 wurde in der Erfolgsplanung ein Wert in Höhe von -7.363.480 € ermittelt.

Als Vergleichsmaßstab dient der in der Finanzplanung des fortgeschriebenen Wirtschaftsplans 2019 benannte Wert für das Jahr 2020 in Höhe von -7.034.582 €. Dieser Wert beinhaltet bereits die Erhöhung des Zuschusses um 92.375 € und einmalige Investitionen in Höhe von 175.000 € zur Ergänzung der Veranstaltungstechnik für das Rind.

Über das in der mittelfristigen Finanzplanung prognostizierte Ergebnis hinaus belasten Instandhaltungsbedarfe der Liegenschaften und zusätzliche Aufwendungen den Zuschussbedarf.

Instandhaltungsbedarfe

Die im Rahmen der Begutachtung der Liegenschaft Mainstraße 11, Das Rind, im Bereich Brandschutz festgestellten Mängel müssen behoben werden, um den Betrieb des soziokulturellen Zentrums weiter gewährleisten zu können. Die notwendigen Brandschutzmaßnahmen wurden auf einen Instandhaltungsaufwand in Höhe von 100.000 € geschätzt.

Auch im Theater sind brandschutztechnische Nachbesserungen notwendig. Für den Austausch und die Ertüchtigung von Brandschutztüren sind 40.000 € und für die Überarbeitung von Brandschutzklappen 60.000 € im Wirtschaftsplan vorgesehen. Darüber hinaus sind Instandhaltungsaufwendungen im Bereich der technischen Gebäudeausstattung geplant, um die Betriebsfähigkeit des Theaters auch in der Zukunft sicherstellen zu können. Ein ungeplanter Ausfall dieser Gebäudetechnikkomponenten birgt die Gefahr, Ausfallzeiten im Spielbetrieb mit entsprechenden wirtschaftlichen Konsequenzen zu verursachen. Zu den Instandhaltungsbedarfen gehören die Erneuerung eines Mittelspannungsschalters, die Sanierung der Regenwasserabläufe des Theaterdachs, Mängelbehebung an der Notstromanlage sowie die Erstellung eines Brandschutzgutachtens. Für diese Maßnahmen sind im Wirtschaftsplan 65.000 € berücksichtigt.

Bestandserhöhung Medien

Im Wirtschaftsplan des Betriebsteils Stadtbücherei wurden 20.000 € zusätzlicher Aufwand zur Medienbeschaffung berücksichtigt. Zur Hälfte dient dieser Betrag dazu, den vertraglichen Verpflichtungen gegenüber dem Betreiberverein der Königstädter Stadtteilbücherei „Bücherfreunde e.V.“ gerecht zu werden. Dies wurde in der Vergangenheit nicht vollständig umgesetzt. Die übrigen 10.000 € dienen der Steigerung der Attraktivität und Aktualität des Medienangebotes der Stadtbücherei Am Treff.

Zusätzliche Stellen

Eine zusätzliche Stelle in der Wertigkeit nach TVöD 8 wird bei der Stadtbücherei eingerichtet. Zur Hälfte dient diese Stelle den gestiegenen Anforderungen aus dem Medienbestand und der vertragsgemäßen Betreuung der Stadtteilbüchereien. Darüber hinaus wird mit der zweiten Hälfte die Planung und Betreuung der Schulbüchereien in den Rüsselsheimer Schulen sichergestellt. Dieser Stellenanteil ist inhaltlich dem Dezernat II Fachbereich 8 zuzurechnen und dort auch finanziell im Haushalt 2020 abgebildet. Kalkuliert wurde diese Stelle für ein Vierteljahr. Die Einrichtung dieser zusätzlichen Stelle wirkt sich im Jahr 2020 bei Kultur123 mit einem Betrag von 7.000 € aus. Eine weitere Stelle wird im Bereich Kultur & Theater eingerichtet. Gleichzeitig erhält die Stelle des für die Betreuung der Außenveranstaltungen zuständigen Mitarbeiters einen kw-Vermerk, damit ein reibungsloser Übergang gewährleistet wird. Dies hat für das Jahr 2020 keine finanziellen Auswirkungen, da der Personalwechsel erst 2021 stattfinden wird. Auch die Entfristung von 7,5 Stellen im Betriebsteil vhs ist kostenneutral.

Rückstellungen Altersteilzeit

Ein Mitarbeiter im Betriebsteil Kultur & Theater hat Altersteilzeit beantragt. Dies bedingt für das Jahr 2020 die Bildung einer Rückstellung in Höhe von 28.000 €.

Umsetzung Job-Ticket

Der Stadtverordnetenversammlung hat mit der Drucksache DS397/16-21 die Einführung eines Mitarbeitenden-Tickets beschlossen. Von Kultur123 wurden für die Teilnahme am Job-Ticket-Angebot 126 Mitarbeitende gemeldet. Bei einem Preis von 12,82 € pro Mitarbeiter*in und Monat ergeben sich jährliche Gesamtkosten von rund 19.384 €. Unterstellt man eine Nutzungsquote von 20% der Mitarbeitenden im ersten Jahr mit einem Erlös von rund 3.877 € verbleibt ein Betrag in Höhe von 15.507 €. Als zusätzlicher Zuschussbedarf für den Wirtschaftsplan werden für einen Zeitraum von 3 Monaten 3.900 € berücksichtigt.

Erhöhung des Verfügungsrahmens des Technik- und Logistikpools

Der Verfügungsrahmen für die Rüsselsheimer Vereine ist seit seiner Einführung unverändert. Um die gestiegenen Kosten auszugleichen erfolgt eine Anpassung um 5.000 €.

Durch die Fortschreibung der mittelfristigen Finanzplanung um die zusätzlichen Finanzbedarfe ergibt sich der folgende Vergleichswert für das geplante Betriebsergebnis:

Mittelfristige Finanzplanung aus 2019	- 7.034.582 €	Vorgaben aus WP 2019
zusätzliche Projekte		
Instandhaltungsbedarfe	- 165.000 €	Brandschutz und Haustechnik Theater
Instandhaltungsbedarfe	- 100.000 €	Brandschutz Rind
Medienbestand	- 20.000 €	Erhöhung Medienbestand Stabü und Königstädten
Stellenbedarfe	- 7.000 €	3 Monate Mitarbeiter*in Stabü
Rückstellungen Altersteilzeit	- 28.000 €	1 Mitarbeiter Theater
Verfügungsrahmen T+L-Pool	- 5.000 €	Bereich Kultur
Job-Ticket	- 3.900 €	3 Monate Beschluss durch StW
Weitergeführte Finanzplanung	-7.363.482 €	Vergleichswert
BE Wirtschaftsplan 2020	-7.363.480 €	Planwert Erfolgsrechnung 2020

Damit liegt das geplante Betriebsergebnis für das Jahr 2020 im Rahmen der weitergeführten mittelfristigen Finanzplanung.

Die prognostizierten Aufwendungen in der Erfolgsplanung enthalten keine finanziellen Spielräume zur Risikoabfederung. Aus den Erfahrungen der Vergangenheit besteht auch für den Wirtschaftsplan 2020 wieder die Gefahr, dass trotz äußerster Sparsamkeit im Umgang mit den Finanzmitteln durch den Eintritt unvorhersehbarer Ereignisse oder überproportionaler Kostensteigerungen das geplante Betriebsergebnis verfehlt wird. Größere Instandhaltungs- und Investitionsprojekte sind auch weiterhin unter der Vorgabe der mittelfristigen Finanzplanung aus den Mitteln der laufenden Bauunterhaltung durch Kultur123 nicht zu finanzieren.

Um den wirtschaftlichen Einsatz der Ressourcen im Bereich Bildung und Kultur durch Kultur123 erkennbar zu machen, ist ein Vergleich mit den Ausgaben anderer Städte und Kommunen, insbesondere mit den hessischen Sonderstatusstädten, hilfreich. Ein solches Benchmarking könnte Stärken und Schwächen im Vergleich deutlich machen und gegebenenfalls Konsolidierungspotentiale aufzeigen.

Der Hessische Rechnungshof hat im Jahr 2019 mit der 220. vergleichenden Prüfung „Kultur“ unter Einbindung der zu prüfenden Städte begonnen. Vergleichsuntersuchungen in den Hessischen Sonderstatusstädten sind jedoch nur dann aussagekräftig, wenn die vorhandenen Unterschiede bei Organisation und Struktur der Bildungs- und Kulturangebote sowie unterschiedliche Leistungsumfänge einzelner Bereiche berücksichtigt werden. Die Ergebnisse der vergleichenden Prüfung werden im III. oder IV. Quartal 2021 erwartet.

3.1. Erfolgsplan

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes von Kultur123 schließt für das Jahr 2020

in den Erträgen mit	4.640.030 €
in den Aufwänden mit	12.003.510 €
ab und somit im Betriebsergebnis mit	-7.363.480 €

Die Erfolgspläne des Gesamtbetriebes, der Zentralen Dienste und der Betriebsteile für das Jahr 2020 sind als Anlage 1. - 1.5. beigefügt.

Die Übersichten weisen alle geplanten Aufwendungen und Erlöse analog der Gewinn- und Verlustrechnung, in der Ausführung von §24 (1) des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes aus.

Die Erfolgspläne enthalten auch die erfolgswirksamen Aufwendungen, die nach den kaufmännischen Prinzipien des HGB zu bewerten sind und demgemäß Auswirkungen auf das Betriebsergebnis haben:

- Rückstellungen für Pensionen und Altersteilzeit
- Rückstellungen für Resturlaub und Überstunden
- Abschreibungen für die Gebäude und das bewegliche Anlagevermögen

Darüber hinaus sind die Aufwendungen für Leistungen an städtische Ämter, Organisationen und Eigengesellschaften, Zinsen und die Kosten für die Wirtschaftsprüfung enthalten. Diese summieren sich auf rund 330.000 €. Zudem wurden sämtliche Aufwendungen und Erlöse im Zusammenhang mit der Gebäudebewirtschaftung für die 11 von Kultur123 genutzten Liegenschaften berücksichtigt. Das Gesamtbetriebsergebnis beinhaltet ebenfalls nicht- oder später-liquiditätswirksame Anteile in Höhe von rund 865.000 €.

Die Kosten für die zentralen Leistungen des Gesamtbetriebes werden im Wirtschaftsplan 2020 gesondert ausgewiesen. Die Planung dieses Bereichs schließt mit -1.393.010 € ab.

Der Anstieg der Personalkosten im zentralen Bereich ist im Wesentlichen auf die Anpassung der Pensionsrückstellungen und die Tarifierhöhung im Rahmen des TVöD zurückzuführen. Darüber hinaus werden Arbeitsanteile von Mitarbeitenden der Betriebsteile für den zentralen Bereich bewertet und sowohl kostenrechnerisch als auch planerisch verursachungsgerecht dem Zentralbereich zugeordnet.

Belastungen für das Betriebsergebnis stellen auch immer wieder neue zu erfüllende Verwaltungsbestimmungen in den Bereichen Arbeitnehmer*innenschutz, Umweltschutz, Datenschutz und IT-Sicherheit dar.

Hier unternimmt der Eigenbetrieb große Anstrengungen, auch finanzieller Art, diese Vorgaben zu erfüllen. Beispielhaft sind hier die Gefährdungsbeurteilung bei physischen und psychischen Belastungen gemäß Arbeitsschutzgesetz sowie Energieaudits nach dem Gesetz über Energiedienstleistungen (EDL-G) zu nennen. Auch die Umsetzung der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) verursacht zusätzliche Kosten. Hierzu gehören Anschaffungskosten für Software und Infomedien, Fortbildungs-, Reise-, Rechts- und Beratungskosten sowie Aufwendungen zur Anpassung innerbetrieblicher Prozesse.

Der Erfolgsplan des Betriebsteiles **Volkshochschule** wird im Wirtschaftsjahr 2020

in den Erträgen mit	3.184.970 €
in den Aufwänden mit	4.179.920 €
und damit im Betriebsergebnis mit	-994.950 €

abschließen.

Im Bereich vhs ist insbesondere der Geschäftsbereich Sprache und Integration abhängig von Entscheidungen, Vorgaben und Vergabep Praxis der öffentlichen Finanzierungsträger. Diese Rahmenbedingungen sind jedes Jahr neu zu bewerten und in die Planung der Folgejahre mit einzubeziehen. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen der öffentlichen Arbeitsmarkt-, Sprach- und Integrationsförderung haben direkten Einfluss auf Umsatzmöglichkeiten der vhs.

Die drittmittelgeförderte berufliche Bildung und die Verzahnung von Sprachförderung und beruflicher Bildung stellen jedoch auch 2020 wieder den Hauptumsatzbereich des Gesamtbetriebes dar. Die geplanten Erlöse der vhs in Höhe von rund 3.185.000 € bilden nahezu 69 % des Gesamtumsatzes ab. Dieser Geschäftsbereich bietet Chancen, birgt aber auch ein Risikopotenzial. Die vhs agiert hier in einem stetig sich verändernden Markt. Die kurzfristige Veränderung von Rahmenbedingungen auf der Nachfrageseite und die vorhandene Konkurrenz durch private Bildungsanbieter auf der Angebotsseite machen eine sichere Prognose der zukünftigen Entwicklung dieses Marktes schwer.

Verstärkt werden diese Risiken durch die, zur Umsetzung einer geänderten Rechtsprechung erforderliche, Übernahme von Mitarbeiter*innen in unbefristete Beschäftigungsverhältnisse gemäß Stadtverordnetenbeschluss vom 3.11.2016, DS 72/16-21.

Der Erfolgsplan des Betriebsteils **Kultur & Theater** wird im Wirtschaftsjahr 2020

in den Erträgen mit	861.400 €
in den Aufwänden mit	3.800.610 €
und damit im Betriebsergebnis mit	-2.939.210 €

abschließen.

Die Annahmen bei den geplanten Erlösen beruhen auf den erwarteten Einnahmen bei den Programmangeboten des Theaters und den Leistungen für kulturelle Veranstaltungen im Innen- und Außenbereich. Zusätzlich berücksichtigt wurden Aufwendungen für die Instandhaltung der Gebäude Theater und Mainstraße 11 (Das Rind), die das Ergebnis mit 335.000 € belasten. Ebenfalls wirken sich Rückstellungen für Altersteilzeit und die Erhöhung des Verfügungsrahmens für den Technik- und Logistikpool mit insgesamt 33.000 € zuschusserhöhend aus.

Der Erfolgsplan des Betriebsteils **Musikschule** wird für das Jahr 2020

in den Erträgen mit	473.450 €
in den Aufwänden mit	1.142.780 €
und damit im Betriebsergebnis mit	-669.330 €

abschließen.

Die Konsolidierungsmaßnahme „Strukturelle Änderung der Beschäftigungsverhältnisse“ hat plangemäß im Jahr 2020 keine Verringerung der Stellen in der Musikschule zur Folge. Das geplante Betriebsergebnis weist trotz Kostensteigerungen eine Verbesserung gegenüber dem Plan 2019 in Höhe von rund 8.000 € aus.

Der Erfolgsplan des Betriebsteils **Stadtbücherei** wird für das Jahr 2020

in den Erträgen mit	114.000 €
in den Aufwendungen mit	1.480.980 €
und damit im Betriebsergebnis mit	-1.366.980 €

abschließen.

Im Betriebsteil Stadtbücherei wirken sich die Anpassung des Medienetats für die Stadtteilbücherei Königstädten und die Hauptstelle sowie die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle für die Betreuung der Stadtteilbüchereien für Konzeptionierung und Betreuung der Schulbibliotheken zuschusserhöhend aus. Diese Maßnahmen belasten das Ergebnis mit rund 27.000 €.

3.2 Vermögensplan

Auch für das Wirtschaftsjahr 2020 ist nach dem Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport und auf der Grundlage des § 19 Nr. 1 EigBGes eine modifizierte Darstellungsform in der Zusammenfassung des Vermögensplanes erforderlich. In der Anlage 2.6. ist dies dokumentiert.

Der Gesamtbetrag der Investitionen für das Wirtschaftsjahr 2020 beläuft sich auf 465.000 €. Diese liegen im Rahmen der Vorgaben der mittelfristigen Finanzplanung in Höhe von 467.500 € aus dem Jahr 2019.

Die geplanten Investitionen für die **Zentralen Dienste** von Kultur123 betreffen den notwendigen Ersatz von Büro- und Geschäftsausstattung und die Anpassung der EDV-Ausstattung. Insbesondere aus datensicherheitstechnischen und datenschutzrechtlichen Gründen besteht die Notwendigkeit, die technischen Maßnahmen zu prüfen und immer zeitnah dem aktuellen technischen Stand anzupassen.

Im Betriebsteil **Volkshochschule** liegt im Jahr 2020 der Schwerpunkt im Ersatz und in der Ergänzung der Ausstattung der Bildungszentren. Dabei werden die notwendigen Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen, Medien, Werkzeugen und technischen Geräten für die Unterrichtsräume und Werkstätten berücksichtigt.

Die vorgesehenen Investitionen sichern und verbessern die geforderten Qualitätsstandards bei der Durchführung von Kursen und Lehrgängen. Die Qualitätsstandards in den Unterrichtsgebäuden und -räumen werden im Rahmen der Zertifizierungsprozesse regelmäßig überprüft. Gute Ausstattungsstandards sind Voraussetzung für Aufträge im drittmittelgeförderten Bereich der beruflichen Weiterbildung und Sprachförderung.

Ebenfalls führen diese zu einer Stabilisierung der Nachfrage bei den allgemeinen Kursangeboten.

Die geplanten Investitionen im Betriebsteil **Kultur&Theater** betreffen die technische Ausstattung des Theaters und beziehen sich wesentlich auf Ersatzbeschaffungen für die teilweise über 40 Jahre alte Lichttechnik, Ersatzanschaffungen von Kleingeräten für die Werkstatt der Theatertechnik, die Gebäudetechnik des Theaters sowie die Pflege des Kunstbestandes.

Weiterhin in der Planung sind Ausstattungsergänzungen für die technische Umsetzung von Kulturangeboten im Innen- und Außenbereich über den Technik- und Logistikpool sowie Ergänzungen bzw. Ersatzanschaffungen für die Bestückung der Außenveranstaltungen im Rahmen der Rüsselsheimer Kulturangebote bzw. Regelveranstaltungen (Märkte und Feste, Vereinsveranstaltungen, Klassikertreffen u.a.).

Die Planungen im Betriebsteil **Musikschule** beschränken sich auf den Ersatz von Musikinstrumenten im Wert von 12.000 €.

Im Betriebsteil **Stadtbücherei** stehen im wesentlichen Ersatz- und Ergänzungsanschaffungen in der Ausstattung an. Hierfür sind 19.000 € in der Planung berücksichtigt.

3.3. Stellenübersicht 2020

Die Stellenübersicht des Eigenbetriebs Kultur123 Stadt Rüsselsheim enthält die für die Realisierung der Vorhaben und Planungen dieses Wirtschaftsplanes notwendigen (Personal-)Stellen und damit die aus Sicht der Betriebsleitung erforderlichen personellen Ressourcen für das Planungsjahr 2020. Die auf der Basis dieser Stellenübersicht dazu erforderlichen finanziellen Aufwendungen wurden ebenso im Wirtschaftsplan 2020 kalkuliert. Ziel der Betriebsleitung ist dabei die Sicherung der personellen Leistungsfähigkeit des Eigenbetriebs. Die Stellenübersicht des Wirtschaftsjahres 2020 weist insgesamt 99,25 Mitarbeiter*innen/Stellen in einem festen (unbefristeten) Arbeitsverhältnis aus. Zusätzlich werden 96,50 Mitarbeiter*innen/Stellen in befristeten Beschäftigungsverhältnissen sowie die geringfügig Beschäftigten des Eigenbetriebs übermittelt.

Dargestellt sind die Stellenplanungen für das Jahr 2020, gegenübergestellt die Planungen des aktuellen Wirtschaftsjahres 2019. Das Hessische Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) fordert in § 18 (2) zusätzlich zu diesen Darstellungen auch eine Aussage zu der Frage, welche der Stellen zum 30.06. des Berichtsjahres (2019) tatsächlich besetzt waren. Dazu teilt die Betriebsleitung mit, dass zu diesem Zeitpunkt alle ausgewiesenen Stellen tatsächlich besetzt waren.

Die Darstellung erfolgt hier differenziert nach den vier operativen Betriebsteilen des Eigenbetriebs (vhs, Kultur & Theater, Stadtbücherei, Musikschule) und dem Bereich Zentraler Service. Dort sind die personellen Anforderungen für Betriebsleitung, Buchhaltung, Zentrale EDV, Datenschutz, Arbeitsschutz, Servicecenter, Personalabteilung) angesiedelt. Auch diese Differenzierung (Darstellung der Sparten) ergibt sich aus den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes.

Zusätzlich stellt Kultur123 Stadt Rüsselsheim in der Stellenübersicht aber auch die Anzahl der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse sowie die geplante Anzahl und Wertigkeit der befristeten Beschäftigungsverhältnisse dar. Hierzu besteht zwar keine Verpflichtung aus dem Gesetz, diese Handlungsweise entspricht aber einer seit Jahren geübten Praxis und dient der Transparenz.

Die drei Beamt*innenstellen des Eigenbetriebs werden zwar in der Übersicht aufgeführt, sind aber lediglich nachrichtlich angegeben. Das Eigenbetriebsgesetz fordert diese Einschränkung in der Darstellung und sieht die Beamt*innen, wegen der grundsätzlich fehlenden Dienstherrnfähigkeit von Eigenbetrieben, im Stellenplan der Stadt Rüsselsheim. Dort finden sich diese drei Stellen wieder.

Die Stellenübersicht 2020 weist in der Summe insgesamt 99,25 Stellen aus. Die Steigerung um 9,5 Stellen gegenüber der Übersicht des Jahres 2019 ergibt sich aus der Notwendigkeit der Umsetzung des Stadtverordnetenbeschlusses vom 3.11.2016, DS 72/16-21. Die Stadtverordnetenversammlung verpflichtet damit die Betriebsleitung des Eigenbetriebs, in den Jahren 2017 - 2020 die entsprechende

Anzahl zusätzlicher Stellen zur Entfristung für die Beschlussfassung zum jeweiligen Wirtschaftsplan vorzulegen. Mit dieser Stellenübersicht kommt der Betrieb auch diesem Beschluss für das Wirtschaftsjahr 2020, und damit letztmalig nach.

Es werden dadurch 7,5 zusätzliche Stellen für die Umwandlung aus befristeten Arbeitsverhältnissen in unbefristete Beschäftigung vorgesehen. Hierbei handelt es sich um Mitarbeiter*innen in Projekten und speziellen Maßnahmen im Betriebsteil vhs. Die Entfristung dieser Stellen ist kostenneutral, eine Erhöhung des Zuschussbedarfs ist dafür nicht notwendig. Darüber hinaus handelt es sich um die letzte Runde an Entfristungen aufgrund des vorliegenden Beschlusses. Für die Zukunft gilt, das Entstehen rechtlicher Verpflichtungen zur Übernahme von Mitarbeitenden in unbefristete Arbeitsverhältnisse zu vermeiden.

Eine weitere Stelle in der Wertigkeit nach TVöD 8 wird bei der Stadtbücherei eingerichtet. Sie dient zu 50% der Planung und Betreuung der Schulbüchereien in den Rüsselsheimer Schulen und mit der zweiten Hälfte den gestiegenen Anforderungen aus dem Medienbestand und durch die vertragsgemäße Betreuung der Stadtteilbüchereien.

Im Betriebsteil Kultur & Theater wird ebenfalls eine weitere Stelle eingerichtet. Gleichzeitig erhält die Stelle des für die Betreuung der Außenveranstaltungen zuständigen Mitarbeiters einen kw-Vermerk, damit ein reibungsloser Übergang gewährleistet wird. Dies hat für das Jahr 2020 keine finanziellen Auswirkungen, da der Personalwechsel erst 2021 stattfinden wird.

Kultur123 nimmt seine Verantwortung im Bereich Ausbildung junger Menschen ernst und bietet auch unter stärker werdendem wirtschaftlichem Druck, weiterhin 5 Stellen für Auszubildende sowie 1 Stelle für Praktikant*innen an. Diese Ausbildungsplätze sind gegenwärtig alle besetzt, bzw. für das kommende Ausbildungsjahr zur Besetzung vorgesehen. In den folgenden Bereichen und Berufen wird bei Kultur123 ausgebildet:

- Betriebsteil Kultur & Theater
2 Ausbildungsplätze Fachkraft für Veranstaltungstechnik
1 Ausbildungsplatz für den Beruf Verkaufsfachfrau
/Veranstaltungskaufmann
- Betriebsteil Stadtbücherei
1 Ausbildungsplatz Fachangestellter für Medien und Information,
Fachrichtung Bibliothek
- Betriebsteil vhs
1 Ausbildungsplatz Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement
1 Praktikant*in im pädagogischen Bereich

Die Auswirkungen der neuen Entgeltordnung des TVöD sowie vereinzelte Neubewertungen von Stellen führten in den Betriebsteilen Theater & Kultur, Stadtbücherei und im Zentralen Service zu Veränderungen von Stellenwerten. Hier ergaben sich durch die Überprüfungen und Bewertungen, die von der Betriebsleitung an einen externen Auftragnehmer vergeben sind, jeweils höhere Stellenwerte.

Darüber hinaus wurden gegenüber der Stellenübersicht 2019 keine Veränderungen vorgenommen.

Darstellung und Grundsätzliches

Die Betriebsleitung stellt traditionell auch die für das jeweilige Jahr geplanten befristeten Stellen und die Anzahl der geringfügig Beschäftigten in der Stellenübersicht dar. Letztere sind überwiegend im Betriebsteil Kultur & Theater im Einsatz (Theaterservice, Bühnenhelfer, Hostessen). Der überwiegende Anteil der befristeten Stellen ist hingegen im Bereich der Projekte des Betriebsteils vhs angesiedelt. Sie sind dort auf Grundlage der geplanten, bzw. der bereits vertraglich gesicherten Auftragssituation des Jahres 2019 aufgeführt. Eine Refinanzierung ist gewährleistet.

Die Betriebsleitung weist an dieser Stelle darauf hin, dass der bereits genannte Stadtverordnetenbeschluss vom 3.11.2016, DS 72/16-21, einen weiteren Beschlussbestandteil enthält. Die Betriebsleitung wird beauftragt, weitere Kettenbefristungen zu verhindern. Insbesondere für die Folgejahre hat das direkte Auswirkungen auf die Beschäftigungssituation. Neue Arbeitsverträge werden bereits aktuell überwiegend im Bereich der unzweifelhaften, sog. „Sachgrundbefristungen“ (Mutterschutz-, Elternzeit- oder Krankheitsvertretungen) abgeschlossen oder im Bereich der „sachgrundlosen Befristung“ eingegangen, die damit zwingend nach spätestens 2 Jahren enden.

3.4. Finanzplanung

Der nach den Bestimmungen des EigBGes zu erstellende Finanzplan umfasst einen Zeitraum von fünf Jahren und beinhaltet damit die Fortschreibung bis 2025. Er prognostiziert die Entwicklungen für die kommenden Jahre bezogen auf die Vermögensübersicht und ihre Fortschreibung, als auch die Entwicklung der Erfolgsübersichten bzw. der darin abgebildeten Gewinn- und Verlustrechnungen.

Die Investitionsprogramme sind in ihrer Fortschreibung im Wesentlichen auf Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen des beweglichen und des unbeweglichen Anlagevermögens in Form der Gebäudeausstattung reduziert. Da auch für den Investitionsbereich Preiserhöhungen zu kalkulieren sind, geht die Betriebsleitung von einer leichten Zunahme des benötigten Investitionsvolumens in Höhe von jeweils 1% zum Vorjahr aus.

Die in der Vergangenheit beschlossenen Konsolidierungsvorgaben wurden vom Eigenbetrieb Kultur123 stets umgesetzt. Refinanzierungsmittel wurden konsequent ausgeschöpft und Drittmittel akquiriert. Kostensteigerungen bei Personal- und Sachkosten, Erweiterungen des Leistungsangebots und Änderungen gesetzlicher Vorgaben, wie z.B. bei Pensionsrückstellungen, haben zu Aufwandssteigerungen geführt. Nicht beeinflussbare Verläufe über Risiken bei der Bewirtschaftung von 11 Liegenschaften, Rückstellungen im Bereich Pensionen auf Grund gesetzlicher Vorgaben, Tarifierhöhungen bei den Beschäftigten oder Erlösminderungen auf Grund politischer Entscheidungen im Bereich der vhs bergen auch zukünftig Risiken.

Bei der Entwicklung der Finanzdaten über den Zeitraum bis 2025 werden, bezogen auf die Vorjahreswerte, lineare Veränderungen berücksichtigt. Zusätzlich werden detailliert bekannte Faktoren, wie z.B. die Entwicklung der Pensionsrückstellungen, in die Zukunft fortgeschrieben. Einmaleffekte, wie beispielsweise Renovierungskosten für größere Projekte oder höhere Erträge und Aufwendungen durch einmalige Ereignisse, wie z.B. Renovierungskosten des Theaterfoyers, werden im Folgejahr wieder korrigiert.

Die Prognose im Finanzplan 2020 geht in der Erfolgsübersicht bis 2025 weiterhin von einer moderaten Erhöhung der Erträge um linear 0,5% aus. Zusätzlich wurden die aus den beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen resultierenden Mehreinnahmen und die beschriebenen Wertveränderungen detailliert in die Finanzplanung eingerechnet. Die Erlöse erhöhen sich damit bis zum Jahr 2025 auf rund 4.879.500 €.

In der mittelfristigen Finanzplanung wird, wie in den vergangenen Planungsperioden, eine regelmäßige jährliche lineare Anpassung der Aufwendungen von 2,5% unterstellt.

Die aus den beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen resultierenden Aufwandsreduzierungen sind ebenfalls detailliert in die Finanzplanung eingerechnet. Die jährliche Anpassung führt zu Aufwendungen im Jahr 2025 von rund 12.826.000 €.

Einschätzungen über einen Zeitraum von 5 Jahren gestalten sich grundsätzlich problematisch. Insbesondere die Unwägbarkeit von politischen Entscheidungsprozessen und potentiellen Auftraggebern lässt sichere Prognosen kaum zu. Die Entscheidungsvorgaben (EU, Bund, Land, Kommune u.a.) haben in der Regel starken Einfluss auf mögliche Refinanzierungsformen und -größen und damit auf die Erlössituation. Zudem ist der zukünftige Instandhaltungsaufwand im zentralen Bereich Gebäude jedoch schwer abschätzbar. Die Häuser und ihre technischen Einbauten sind überwiegend 40 Jahre alt und älter. Hier können neben der Umsetzung planmäßiger Instandhaltungsarbeiten auch kurzfristig Aufwendungen für Instandhaltung und Investitionen erforderlich werden, um die weitere Nutzung zu gewährleisten.

Die Anlage 4.6. beinhaltet die Darstellung des Finanzplanes nach HMIS gemäß § 19 Nr. 2 EigBGes.

Kultur123

Pos.	Aufwendungen und Erträge	Plan 2020	Plan 2019	IST 2018
	Erträge			
1	Umsatzerlöse aus Veranstaltungen	4.620.530 €	4.598.700 €	4.348.776 €
2	Sonstige Betriebliche Erträge	19.500 €	25.000 €	28.422 €
	Summe Erträge	4.640.030 €	4.623.700 €	4.377.198 €
	Aufwendungen			
3	Veranstaltungsaufwand			
3a	Honorare und Gagen	1.399.100 €	1.516.700 €	1.436.059 €
3b	Veranstaltungskosten	673.250 €	595.060 €	542.091 €
3c	Zuschüsse	234.950 €	177.300 €	107.561 €
	Summe Veranstaltungsaufwand	2.307.300 €	2.289.060 €	2.085.711 €
4	Personalaufwand			
4a	Löhne und Gehälter	5.284.170 €	5.116.980 €	4.839.705 €
4b	Sozialabgaben/Altersvorsorge	1.415.740 €	1.316.630 €	1.377.831 €
4c	Altersteilzeit/Pensionen	377.000 €	247.000 €	254.329 €
4d	Personalnebenkosten	56.000 €	64.890 €	60.492 €
	Summe Personalaufwand	7.132.910 €	6.745.500 €	6.532.357 €
5	Betriebliche Aufwendungen			
5a	Gebäude	1.238.740 €	1.033.580 €	963.597 €
5b	Geschäftsbetrieb	814.680 €	897.450 €	806.493 €
	Summe Betriebliche Aufwendungen	2.053.420 €	1.931.030 €	1.770.090 €
6	Abschreibungen			
6a	Gebäude	34.550 €	34.550 €	35.016 €
6b	Bewegliches Anlagevermögen	378.840 €	404.380 €	363.588 €
	Summe Abschreibungen	413.390 €	438.930 €	398.604 €
7	Zinsen			
7a	Zinsen	5.490 €	6.355 €	6.708 €
7b	Zinsen Pensionen	91.000 €	83.000 €	78.651 €
	Summe Zinsen	96.490 €	89.355 €	85.359 €
	Summe Aufwendungen	12.003.510 €	11.493.875 €	10.872.121 €
8	Betriebsergebnis	- 7.363.480 €	- 6.870.175 €	- 6.494.923 €

Zentralbereich

Pos.	Aufwendungen und Erträge	Plan 2020	Plan 2019	IST 2018
	Erträge			
1	Umsatzerlöse aus Veranstaltungen	6.210 €	22.300 €	355 €
2	Sonstige Betriebliche Erträge	- €	- €	101 €
	Summe Erträge	6.210 €	22.300 €	456 €
	Aufwendungen			
3	Veranstaltungsaufwand			
3a	Honorare und Gagen	- €	- €	6.266 €
3b	Veranstaltungskosten	4.700 €	36.900 €	5.157 €
3c	Zuschüsse	- €	- €	- €
	Summe Veranstaltungsaufwand	4.700 €	36.900 €	11.423 €
4	Personalaufwand			
4a	Löhne und Gehälter	685.230 €	637.120 €	763.968 €
4b	Sozialabgaben/Altersvorsorge	162.280 €	147.930 €	- €
4c	Altersteilzeit/Pensionen	139.000 €	93.000 €	107.082 €
4d	Personalnebenkosten	11.800 €	17.000 €	16.148 €
	Summe Personalaufwand	998.310 €	895.050 €	887.198 €
5	Betriebliche Aufwendungen			
5a	Gebäude	22.850 €	28.700 €	16.023 €
5b	Geschäftsbetrieb	275.780 €	273.920 €	271.664 €
	Summe Betriebliche Aufwendungen	298.630 €	302.620 €	287.687 €
6	Abschreibungen			
6a	Gebäude	- €	- €	- €
6b	Bewegliches Anlagevermögen	54.950 €	67.510 €	52.146 €
	Summe Abschreibungen	54.950 €	67.510 €	52.146 €
7	Zinsen			
7a	Zinsen	3.630 €	3.640 €	6.184 €
7b	Zinsen Pensionen	39.000 €	38.000 €	34.281 €
	Summe Zinsen	42.630 €	41.640 €	40.465 €
	Summe Aufwendungen	1.399.220 €	1.343.720 €	1.278.919 €
8	Betriebsergebnis	- 1.393.010 €	- 1.321.420 €	- 1.278.463 €

vhs

Pos.	Aufwendungen und Erträge	Plan 2020	Plan 2019	IST 2018
	Erträge			
1	Umsatzerlöse aus Veranstaltungen	3.184.970 €	3.143.030 €	3.017.958 €
2	Sonstige Betriebliche Erträge	- €	- €	20 €
	Summe Erträge	3.184.970 €	3.143.030 €	3.017.978 €
	Aufwendungen			
3	Veranstaltungsaufwand			
3a	Honorare und Gagen	737.200 €	830.000 €	803.394 €
3b	Veranstaltungskosten	200.830 €	149.750 €	168.403 €
3c	Zuschüsse	- €	- €	- €
	Summe Veranstaltungsaufwand	938.030 €	979.750 €	971.797 €
4	Personalaufwand			
4a	Löhne und Gehälter	1.960.750 €	1.848.390 €	2.198.475 €
4b	Sozialabgaben/Altersvorsorge	543.610 €	500.830 €	- €
4c	Altersteilzeit/Pensionen	- €	- €	- €
4d	Personalnebenkosten	2.950 €	2.950 €	4.368 €
	Summe Personalaufwand	2.507.310 €	2.352.170 €	2.202.843 €
5	Betriebliche Aufwendungen			
5a	Gebäude	431.390 €	432.280 €	439.731 €
5b	Geschäftsbetrieb	174.350 €	208.200 €	179.623 €
	Summe Betriebliche Aufwendungen	605.740 €	640.480 €	619.354 €
6	Abschreibungen			
6a	Gebäude	28.450 €	28.450 €	28.448 €
6b	Bewegliches Anlagevermögen	100.000 €	95.960 €	89.779 €
	Summe Abschreibungen	128.450 €	124.410 €	118.227 €
7	Zinsen			
7a	Zinsen	390 €	390 €	524 €
7b	Zinsen Pensionen	- €	- €	- €
	Summe Zinsen	390 €	390 €	524 €
	Summe Aufwendungen	4.179.920 €	4.097.200 €	3.912.745 €
8	Betriebsergebnis	- 994.950 €	- 954.170 €	- 894.767 €

Kultur&Theater

Pos.	Aufwendungen und Erträge	Plan 2020	Plan 2019	IST 2018
	Erträge			
1	Umsatzerlöse aus Veranstaltungen	841.900 €	809.800 €	797.315 €
2	Sonstige Betriebliche Erträge	19.500 €	25.000 €	28.092 €
	Summe Erträge	861.400 €	834.800 €	825.407 €
	Aufwendungen			
3	Veranstaltungsaufwand			
3a	Honorare und Gagen	537.000 €	559.500 €	530.087 €
3b	Veranstaltungskosten	269.100 €	236.500 €	209.269 €
3c	Zuschüsse	200.800 €	139.800 €	74.976 €
	Summe Veranstaltungsaufwand	1.006.900 €	935.800 €	814.332 €
4	Personalaufwand			
4a	Löhne und Gehälter	1.150.920 €	1.129.430 €	1.423.128 €
4b	Sozialabgaben/Altersvorsorge	280.940 €	266.820 €	- €
4c	Altersteilzeit/Pensionen	238.000 €	154.000 €	147.247 €
4d	Personalnebenkosten	33.550 €	36.990 €	31.895 €
	Summe Personalaufwand	1.703.410 €	1.587.240 €	1.602.270 €
5	Betriebliche Aufwendungen			
5a	Gebäude	603.900 €	377.900 €	339.337 €
5b	Geschäftsbetrieb	261.650 €	323.500 €	258.080 €
	Summe Betriebliche Aufwendungen	865.550 €	701.400 €	597.417 €
6	Abschreibungen			
6a	Gebäude	6.100 €	6.100 €	6.568 €
6b	Bewegliches Anlagevermögen	166.200 €	191.330 €	165.715 €
	Summe Abschreibungen	172.300 €	197.430 €	172.283 €
7	Zinsen			
7a	Zinsen	450 €	1.295 €	- €
7b	Zinsen Pensionen	52.000 €	45.000 €	44.370 €
	Summe Zinsen	52.450 €	46.295 €	44.370 €
	Summe Aufwendungen	3.800.610 €	3.468.165 €	3.230.672 €
8	Betriebsergebnis	- 2.939.210 €	- 2.633.365 €	- 2.405.265 €

Musikschule

Pos.	Aufwendungen und Erträge	Plan 2020	Plan 2019	IST 2018
	Erträge			
1	Umsatzerlöse aus Veranstaltungen	473.450 €	498.170 €	432.647 €
2	Sonstige Betriebliche Erträge	- €	- €	209 €
	Summe Erträge	473.450 €	498.170 €	432.856 €
	Aufwendungen			
3	Veranstaltungsaufwand			
3a	Honorare und Gagen	121.900 €	126.800 €	94.064 €
3b	Veranstaltungskosten	11.620 €	13.260 €	5.325 €
3c	Zuschüsse	- €	- €	- €
	Summe Veranstaltungsaufwand	133.520 €	140.060 €	99.389 €
4	Personalaufwand			
4a	Löhne und Gehälter	720.180 €	753.980 €	934.364 €
4b	Sozialabgaben/Altersvorsorge	215.150 €	205.760 €	- €
4c	Altersteilzeit/Pensionen	- €	- €	- €
4d	Personalnebenkosten	3.800 €	3.900 €	3.906 €
	Summe Personalaufwand	939.130 €	963.640 €	938.270 €
5	Betriebliche Aufwendungen			
5a	Gebäude	20.500 €	22.200 €	17.169 €
5b	Geschäftsbetrieb	35.980 €	34.960 €	30.296 €
	Summe Betriebliche Aufwendungen	56.480 €	57.160 €	47.465 €
6	Abschreibungen			
6a	Gebäude	- €	- €	- €
6b	Bewegliches Anlagevermögen	12.900 €	14.030 €	12.793 €
	Summe Abschreibungen	12.900 €	14.030 €	12.793 €
7	Zinsen			
7a	Zinsen	750 €	750 €	- €
7b	Zinsen Pensionen	- €	- €	- €
	Summe Zinsen	750 €	750 €	- €
	Summe Aufwendungen	1.142.780 €	1.175.640 €	1.097.917 €
8	Betriebsergebnis	- 669.330 €	- 677.470 €	- 665.061 €

Stadtbücherei

Pos.	Aufwendungen und Erträge	Plan 2020	Plan 2019	IST 2018
	Erträge			
1	Umsatzerlöse aus Veranstaltungen	114.000 €	125.400 €	100.501 €
2	Sonstige Betriebliche Erträge	- €	- €	- €
	Summe Erträge	114.000 €	125.400 €	100.501 €
	Aufwendungen			
3	Veranstaltungsaufwand			
3a	Honorare und Gagen	3.000 €	400 €	2.248 €
3b	Veranstaltungskosten	187.000 €	158.650 €	153.937 €
3c	Zuschüsse	34.150 €	37.500 €	32.585 €
	Summe Veranstaltungsaufwand	224.150 €	196.550 €	188.770 €
4	Personalaufwand			
4a	Löhne und Gehälter	767.090 €	748.060 €	897.601 €
4b	Sozialabgaben/Altersvorsorge	213.760 €	195.290 €	- €
4c	Altersteilzeit/Pensionen	- €	- €	- €
4d	Personalnebenkosten	3.900 €	4.050 €	4.175 €
	Summe Personalaufwand	984.750 €	947.400 €	901.776 €
5	Betriebliche Aufwendungen			
5a	Gebäude	160.100 €	172.500 €	151.337 €
5b	Geschäftsbetrieb	66.920 €	56.870 €	66.830 €
	Summe Betriebliche Aufwendungen	227.020 €	229.370 €	218.167 €
6	Abschreibungen			
6a	Gebäude	- €	- €	- €
6b	Bewegliches Anlagevermögen	44.790 €	35.550 €	43.155 €
	Summe Abschreibungen	44.790 €	35.550 €	43.155 €
7	Zinsen			
7a	Zinsen	270 €	280 €	- €
7b	Zinsen Pensionen	- €	- €	- €
	Summe Zinsen	270 €	280 €	- €
	Summe Aufwendungen	1.480.980 €	1.409.150 €	1.351.868 €
8	Betriebsergebnis	- 1.366.980 €	- 1.283.750 €	- 1.251.367 €

Kultur123

Lfd. Nr.	Investitionen und Anlagevermögen	2020
1	vhs	€ 105.000,00
2	Kultur - Theater	€ 200.000,00
3	Musikschule	€ 12.000,00
4	Stadtbücherei	€ 19.000,00
5	Zentralbereich	€ 129.000,00
6		
7		
Summe		€ 465.000,00
	Deckungsmittel	
8	Kredite von Dritten	€ 465.000,00
9	Andere	€ -
Summe		€ 465.000,00

Zentrale Dienste

Lfd. Nr.	Investitionen und Anlagevermögen	2020
1	Ausstattung Geschäftsstelle	€ 129.000,00
2		
3		
4		
5		
6		
7		
Summe		€ 129.000,00
	Deckungsmittel	
8	Kredite von Dritten	€ 129.000,00
9	Andere	€ -
Summe		€ 129.000,00

vhs

Lfd. Nr.	Investitionen und Anlagevermögen	2020
1	Lehrbetrieb allgemein	€ 10.000,00
2	BZ Landrat-Harth-Heim	€ 8.000,00
3	BZ Opel-Altwerk	€ 30.000,00
4	BZ Kürbisstraße 42	€ 8.000,00
5	BZ Albrecht-Dürer-Schule	€ 12.000,00
6	Selbstlernzentrum Waiter-Flex-Str.	€ 37.000,00
Summe		€ 105.000,00
	Deckungsmittel	
8	Kredite von Dritten	€ 105.000,00
9	Andere	€ -
Summe		€ 105.000,00

Kultur & Theater

Lfd. Nr.	Investitionen und Anlagevermögen	2020
1	Kultur und Technik	€ 100.000,00
2	Theater und Technik	€ 90.000,00
3	Kunst	€ 10.000,00
4		
5		
6		
7		
Summe		€ 200.000,00
	Deckungsmittel	
8	Kredite von Dritten	€ 200.000,00
9	Andere	€ -
Summe		€ 200.000,00

Musikschule

Lfd. Nr.	Investitionen und Anlagevermögen	2020
1	Instrumente	€ 12.000,00
2		
3		
4		
5		
6		
7		
Summe		€ 12.000,00
	Deckungsmittel	
8	Kredite von Dritten	€ 12.000,00
9	Andere	€ -
Summe		€ 12.000,00

Stadtbücherei

Lfd. Nr.	Investitionen und Anlagevermögen	2020
1	Ausstattung	€ 19.000,00
2		
3		
4		
5		
6		
7		
Summe		€ 19.000,00
	Deckungsmittel	
8	Kredite von Dritten	€ 19.000,00
9	Andere	€ -
Summe		€ 19.000,00

**Vermögensplan
- nach Darstellung HMIS -**

Deckungsmittel (Mittelherkunft)		2020
Nr.	Bezeichnung	Euro
1	Zuführung zum Stammkapital	€ -
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	€ -
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	€ -
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	€ -
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge	€ -
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	€ -
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen	€ -
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	€ -
9	Kredite	€ -
	a) von der Gemeinde	€ -
	b) von Dritten	€ 465.000,00
	Deckungsmittel gesamt	€ 465.000,00

Ausgaben (Mittelverwendung)		2020
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	
	vhs	€ 105.000,00
	Kultur/Theater	€ 200.000,00
	Musikschule	€ 12.000,00
	Stadtbücherei	€ 19.000,00
	Geschäftsstelle	€ 129.000,00
2	Finanzanlagen	€ -
3	Tilgung von Krediten	€ -
4	Rückzahlung von Stammkapital	€ -
	Ausgaben insgesamt	€ 465.000,00

Anlage 3.

Stellenübersicht 2020
Kultur123 Stadt Rüsselsheim

2020

	Zentraler Service	vhs	Kultur & Theater	Musikschule	Stadtbücherei
Beamte					
A 15	1				
A 14			1		
A 13 hd					
A 12			1		
Angestellte					
15 TVöD	1				
S15		4			
14		1			
13		2	1	1	1
S12		17			
11	1	1			1
S11b		0,5			
10	2	1	1		1
9a		1,75	3		
9b	1,5		2	8	2,5
9c *			3	4	
8	2,5	3	1	1	2,5
7					1
6	1,5	2	2		8
5		2			0,5
3					
2			1		
Auszubildende		1	3		1
Praktikanten		1			
Gesamt	10,50	37,25	19,00	14,00	18,50
					99,25

*1 kw

nachrichtlich: Geringfügig und befristet Beschäftigte	Zentraler Service	vhs	Kultur & Theater	Musikschule	Stadtbücherei
5		1	1		
8					
9 b		1	1	2	
S 12		5,5			
geringf. Beschäftigte	2	4	70	1	8
Gesamt	2,00	11,50	72,00	3,00	8,00
					96,50

2019

	Zentraler Service	vhs	Kultur & Theater	Musikschule	Stadtbücherei
Beamte					
A 15	1				
A 13 hd			1		
A 12			1		
Angestellte					
15 Ü TVöD	1				
S15		3			
14		1			
13		2	1	1	1
S12		13			
11		1			1
S11b		0,5			
10	2	1	1		1
9a		1,75			
9b	1		3	8	2,5
9c			1	4	
8	2,5	2	3	1	1,5
7					1
6	1,5	2	3		2,5
5		2			6
3					
2			1		
Auszubildende		1	3		1
Praktikanten		1			
Gesamt	9,00	31,25	18,00	14,00	17,50
					89,75

nachrichtlich: Geringfügig und befristet Beschäftigte	Zentraler Service	vhs	Kultur & Theater	Musikschule	Stadtbücherei
5		1			
8		0,5			
S 11b (11)		1	1	2	
S 12		7,5			
S 15		1			
geringf. Beschäftigte	2	4	70	1	8
Gesamt	2,00	15,00	71,00	3,00	8,00
					99,00

1408

Kultur123

Pos.	Jahre	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Vermögensübersicht						
1	Sachanlagen	465.000 €	469.700 €	474.400 €	479.100 €	483.900 €	488.700 €
0	Investition Anlagevermögen	465.000 €	469.700 €	474.400 €	479.100 €	483.900 €	488.700 €
	Erfolgsübersicht						
1	Erträge	4.640.030 €	4.714.230 €	4.757.801 €	4.781.589 €	4.805.497 €	4.879.525 €
2	Aufwendungen	12.003.510 €	11.909.835 €	12.069.581 €	12.359.321 €	12.634.529 €	12.825.856 €
	Betriebsergebnis	-7.363.480 €	-7.195.605 €	-7.311.780 €	-7.577.732 €	-7.829.032 €	-7.946.331 €

Zentrale Dienste

Pos.	Jahre	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Vermögensübersicht						
1	Sachanlagen	129.000 €	130.300 €	131.600 €	132.900 €	134.200 €	135.500 €
	Investition Anlagevermögen	129.000 €	130.300 €	131.600 €	132.900 €	134.200 €	135.500 €
	Erfolgsübersicht						
1	Erträge	6.210 €	6.241 €	6.272 €	6.303 €	6.335 €	6.367 €
2	Aufwendungen	1.399.220 €	1.461.796 €	1.404.341 €	1.429.450 €	1.447.186 €	1.467.366 €
	Betriebsergebnis	-1.393.010 €	-1.455.555 €	-1.398.069 €	-1.423.147 €	-1.440.851 €	-1.460.999 €

vhs

Pos.	Jahre	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Vermögensübersicht						
1	Sachanlagen	105.000 €	106.100 €	107.200 €	108.300 €	109.400 €	110.500 €
	Investition Anlagevermögen	105.000 €	106.100 €	107.200 €	108.300 €	109.400 €	110.500 €
	Erfolgsübersicht						
1	Erträge	3.184.970 €	3.200.895 €	3.216.899 €	3.232.983 €	3.249.148 €	3.265.394 €
2	Aufwendungen	4.179.920 €	4.284.418 €	4.391.528 €	4.501.316 €	4.613.849 €	4.729.195 €
	Betriebsergebnis	-994.950 €	-1.083.523 €	-1.174.629 €	-1.268.333 €	-1.364.701 €	-1.463.801 €

Kultur & Theater

Pos.	Jahre	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Vermögensübersicht						
1	Sachanlagen	200.000 €	202.000 €	204.000 €	206.000 €	208.100 €	210.200 €
	Investition Anlagevermögen	200.000 €	202.000 €	204.000 €	206.000 €	208.100 €	210.200 €
	Erfolgsübersicht						
1	Erträge	861.400 €	895.707 €	900.186 €	904.687 €	909.210 €	943.756 €
2	Aufwendungen	3.800.610 €	3.502.030 €	3.545.581 €	3.632.221 €	3.741.027 €	3.819.553 €
	Betriebsergebnis	-2.939.210 €	-2.606.323 €	-2.645.395 €	-2.727.534 €	-2.831.817 €	-2.875.797 €

Musikschule

Pos.	Jahre	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Vermögensübersicht						
1	Sachanlagen	12.000 €	12.100 €	12.200 €	12.300 €	12.400 €	12.500 €
	Investition Anlagevermögen	12.000 €	12.100 €	12.200 €	12.300 €	12.400 €	12.500 €
	Erfolgsübersicht						
1	Erträge	473.450 €	475.817 €	498.196 €	500.687 €	503.190 €	525.706 €
2	Aufwendungen	1.142.780 €	1.101.586 €	1.129.126 €	1.157.354 €	1.152.512 €	1.087.788 €
	Betriebsergebnis	-669.330 €	-625.769 €	-630.930 €	-656.667 €	-649.322 €	-562.082 €

Stadtbücherei

Pos.	Jahre	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Vermögensübersicht						
1	Sachanlagen	19.000 €	19.200 €	19.400 €	19.600 €	19.800 €	20.000 €
	Investition Anlagevermögen	19.000 €	19.200 €	19.400 €	19.600 €	19.800 €	20.000 €
	Erfolgsübersicht						
1	Erträge	114.000 €	135.570 €	136.248 €	136.929 €	137.614 €	138.302 €
2	Aufwendungen	1.480.980 €	1.560.005 €	1.599.005 €	1.638.980 €	1.679.955 €	1.721.954 €
	Betriebsergebnis	-1.366.980 €	-1.424.435 €	-1.462.757 €	-1.502.051 €	-1.542.341 €	-1.583.652 €

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§19 Nr.1 EigBGes)							
Nr.	Bezeichnung	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	<u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u>						
1	Zuführung zum Stammkapital						
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entn.						
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abz. Entn.						
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abz. Entn.						
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge						
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse						
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzügl. Entn.						
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen						
	Kredite						
	a) von der Gemeinde						
9	b) von Dritten	465.000,00 €	469.700,00 €	474.400,00 €	479.100,00 €	483.900,00 €	488.700,00 €
	Deckungsmittel gesamt	465.000,00 €	469.700,00 €	474.400,00 €	479.100,00 €	483.900,00 €	488.700,00 €
	<u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u>						
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte						
	Zentral	129.000,00 €	130.300,00 €	131.600,00 €	132.900,00 €	134.200,00 €	135.500,00 €
	vhs	105.000,00 €	106.100,00 €	107.200,00 €	108.300,00 €	109.400,00 €	110.500,00 €
	Kultur/Theater	200.000,00 €	202.000,00 €	204.000,00 €	206.000,00 €	208.100,00 €	210.200,00 €
	Musikschule	12.000,00 €	12.100,00 €	12.200,00 €	12.300,00 €	12.400,00 €	12.500,00 €
	Stadtbücherei	19.000,00 €	19.200,00 €	19.400,00 €	19.600,00 €	19.800,00 €	20.000,00 €
2	Finanzanlagen						
3	Tilgung von Krediten						
4	Rückzahlung von Stammkapital						
	Ausgaben insgesamt	465.000,00 €	469.700,00 €	474.400,00 €	479.100,00 €	483.900,00 €	488.700,00 €

Anlage 4.6. b

Finanzplan 2020

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§19 Nr.2 EigBGes)							
Nr.	Bezeichnung	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	<u>Einnahmen</u>						
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	7.363.480,00 €	7.195.605,00 €	7.311.780,00 €	7.577.732,00 €	7.829.032,00 €	7.946.331,00 €
3	Zuweisungen zum Verlustausgleich Vorjahre	- €	- €	- €	- €	- €	- €
4	Auflösung Rückstellungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
5	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
6	Darlehen der Gemeinde	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Gesamt	7.363.480,00 €	7.195.605,00 €	7.311.780,00 €	7.577.732,00 €	7.829.032,00 €	7.946.331,00 €
	<u>Ausgaben</u>						
1	Gewinnabführungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2	Konzessionsabgaben	- €	- €	- €	- €	- €	- €
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
4	Eigenkapitalrückzahlung	- €	- €	- €	- €	- €	- €
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Gesamt	- €					

1416

B. JAHRESABSCHLUSS 2018

des Eigenbetriebs Kultur 123

Bilanz zum 31.12.2018

Gewinn- und Verlustrechnung 2018

Kultur123 Stadt Rüsselsheim
Rüsselsheim

Bilanz zum 31.12.2018

AKTIVA

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	Euro	Euro
A. Anlagevermögen		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>93.360,17</u>	<u>106.458,01</u>
II. <u>Sachanlagen</u>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.048.897,80	1.083.914,03
2. technische Anlagen und Maschinen	648.044,76	575.200,82
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.587.648,67	1.595.461,71
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	105.200,42	93.224,24
	<u>3.389.791,65</u>	<u>3.347.800,80</u>
III. <u>Finanzanlagen</u>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>631,95</u>	<u>631,95</u>
	<u>3.483.783,77</u>	<u>3.454.890,76</u>
B. Umlaufvermögen		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	427.412,73	596.351,86
2. Forderungen gegen den Träger	3.407.689,39	2.729.151,04
3. sonstige Vermögensgegenstände	28.427,62	34.336,72
	<u>3.863.529,74</u>	<u>3.359.839,62</u>
II. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>293.199,76</u>	<u>415.836,63</u>
	<u>4.156.729,50</u>	<u>3.775.676,25</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>30.077,34</u>	<u>16.314,86</u>
	<u>7.670.590,61</u>	<u>7.246.881,87</u>

Kultur123 Stadt Rüsselsheim
Rüsselsheim

Bilanz zum 31.12.2018

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2018</u>	<u>PASSIVA</u> <u>31.12.2017</u>
	Euro	Euro	Euro
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		1.700.000,00	1.700.000,00
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage	1.683.307,10		1.683.307,10
2. Zweckgebundene Rücklage	<u>6.530.000,00</u>		<u>6.000.600,00</u>
		8.213.307,10	7.683.907,10
III. Gewinn/Verlust			
1. Gewinne/Verluste der Vorjahre	- 5.949.439,19		- 6.191.160,01
2. Ausgleich durch den Träger	5.949.439,19		6.191.160,01
3. Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>- 6.494.923,19</u>		<u>- 5.949.439,19</u>
		- 6.494.923,19	- 5.949.439,19
		3.418.383,91	3.434.467,91
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.410.473,00	2.077.493,00
2. sonstige Rückstellungen		949.658,46	705.419,81
		<u>3.360.131,46</u>	<u>2.782.912,81</u>
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		321.434,74	501.837,72
2. sonstige Verbindlichkeiten		247.037,50	225.333,48
- davon aus Steuern	54.963,28		
(Vorjahr:	53.001,43		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	14.314,63		
(Vorjahr:	16.336,41		
		<u>568.472,24</u>	<u>727.171,20</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>323.603,00</u>	<u>302.329,95</u>
		7.670.590,61	7.246.881,87

Kultur123 Stadt Rüsselsheim
Rüsselsheim

Gewinn- und Verlustrechnung des Wirtschaftsjahres 2018

	2018		2017	
	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse		4.348.774,79		4.837.079,25
2. sonstige betriebliche Erträge		28.423,30		15.690,64
3. Veranstaltungsaufwand		2.085.710,95		2.151.629,09
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		4.839.705,27		4.841.629,53
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		1.692.652,54		1.593.230,86
- davon für Altersversorgung:	€	673.274,89		
Vorjahr:	€	565.663,92		
		<u>6.532.357,81</u>		<u>6.434.860,39</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		398.604,74		381.940,50
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.770.089,08		1.754.778,75
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00		237,50
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		85.358,70		79.237,85
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen:	€	78.651,00		
Vorjahr:	€	76.490,00		
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>- 6.494.923,19</u>		<u>- 5.949.439,19</u>
10. Jahresverlust		<u>- 6.494.923,19</u>		<u>- 5.949.439,19</u>
Nachrichtlich				
Behandlung des Jahresverlusts in Höhe von		6.494.923,19		5.949.439,19
a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag		0,00		0,00
b) aus dem Haushalt der Stadt Rüsselsheim auszugleichen		6.494.923,19		5.949.439,19
c) auf neue Rechnung vorzutragen		0,00		0,00
d) zur Entnahme aus den Rücklagen		0,00		0,00
		<u>6.494.923,19</u>		<u>6.494.923,19</u>
		<u>6.494.923,19</u>		<u>5.949.439,19</u>
		<u>6.494.923,19</u>		<u>5.949.439,19</u>

Anlage 12 zum Haushaltsplan der Stadt Rüsselsheim für das Haushaltsjahr 2020

ÜBERSICHT
über die den Fraktionen nach § 36a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung zur Verfügung gestellten Mittel

Art	Haushaltsansatz		Ergebnis	Erläuterungen
	2020 EUR	2019 EUR	2018 EUR	
1	2	3	4	5
1. Gesamtbetrag der Mittel nach § 36a Abs. 4 HGO ¹⁾	122.200 (113.200)	115.000 (111.870)	111.346,42	
1.1 Sockelbetrag für jede Fraktion: 8.135,40 EUR	56.948	56.948		
1.2 Restbetrag nach Fraktionsstärke Betrag für jedes Fraktionsmitglied: 1.248,36 EUR	56.176	56.176		
2. Aufteilung des Gesamtbetrages auf die einzelnen Fraktionen²⁾:				
Fraktion SPD				
- Personalkosten	11.600	11.800	11.633,64	
- Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit	11.600	11.800	11.482,08	*
- Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit				
Fraktion CDU				
- Personalkosten	12.200	12.500	7.298,20	
- Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit	12.200	12.500	17.014,56	*
- Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit				
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen				
- Personalkosten				
- Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit	14.800	14.800	14.377,20	
- Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit				
Fraktion Die Linke/ Liste Solidarität				
- Personalkosten				
- Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit	12.000	14.800	13.899,30	*
- Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit				
Fraktion Wir sind Rüsselsheim				
- Personalkosten				
- Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit	14.800	14.800	14.377,20	
- Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit			-	
Fraktion FDP				
- Personalkosten				
- Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit	11.000	11.000	10.632,12	
- Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit			-	
Fraktion Freie Wähler Rüsselsheim Forum Neues Rüsselsheim				
- Personalkosten				
- Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit	11.000	11.000	10.632,12	
- Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit			-	
Fraktion Unabhängige Liste (UL)				
- Personalkosten				
- Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit	11.000			
- Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit				

Art	Jahresbeträge			Erläuterungen
	2020 EUR	2019 EUR	2018 EUR	
1	2	3	4	5
3. Zusätzlich an die einzelnen Fraktionen gewährte geldwerte Leistungen	35.348,76	35.348,76	35.348,76	
Fraktion SPD - Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung Beleuchtung)	8.453,10	8.453,10	8.453,10	
Fraktion CDU - Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung Beleuchtung)	8.453,10	8.453,10	8.453,10	
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung Beleuchtung)	2.497,43	2.497,43	2.497,43	
Fraktion Liste Solidarität - Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung Beleuchtung)	3.842,20	3.842,20	3.842,20	
Fraktion FDP - Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung Beleuchtung)	-	-	-	
Fraktion Wir sind Rüsselsheim - Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung Beleuchtung)	3.265,87	3.265,87	3.265,87	
Fraktion FDP - Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung Beleuchtung)	4.034,31	4.034,31	4.034,31	
Fraktion Freie Wähler Rüsselsheim Forum Neues Rüsselsheim - Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung Beleuchtung)	4.802,75	4.802,75	4.802,75	
3. Gesamtsumme:	157.548,76	150.348,76	146.695,18	

1) Die in Klammern ausgewiesenen Gesamtbeträge stellen den tatsächlich veranschlagten Haushaltsansatz dar. Die Haushaltsansätze 2019 wurden im Rahmen der Haushaltsplanberatungen gekürzt. Der Haushaltsansatz 2020 berücksichtigte noch nicht die Unabhängige Liste.

2) Eine Verteilung auf die einzelnen Kostenarten wird erst im jeweiligen Ergebnis exakt ausgewiesen.